

CICEROS
B R U T U S

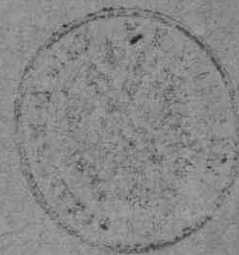
DE
CLARIS ORATORIBUS.

ERKLÄRT

VON

OTTO JAHN.

DRITTE AUFLAGE.



BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1865.



MEINEM FREUNDE

JULIUS LUDWIG KLEE

RECTOR AN DER KREUSCHULE IN DRESDEN

MIT HERZLICHEM GRUSS.

EINLEITUNG.

Cicero bezeichnet an mehreren Stellen des Brutus selbst deutlich die Zeit, in welcher er diese Schrift verfasst hat. Es war im Jahre 708 (46) während des africanischen Krieges, ehe Cato (118) und Q. Metellus Scipio (212) sich in Africa das Leben genommen hatten. Durch den Sieg des Caesar über Pompeius, in welchem Cicero das Verderben des Staates sah, war sein Einfluss auf die öffentlichen Angelegenheiten fast ganz gebrochen. Er benutzte diese Musse für litterarische Arbeiten, welche aber seine tiefe Verstimmung über die politische Lage der Gegenwart nicht heilen konnten; auch im Brutus tritt sie oft zu Tage und seine Gereiztheit gegen den, der sie hervorgerufen, ist unverkennbar (2. 4. 7. 16. 24. 157. 251. 266. 281 f. 328 ff.).

Quaerenti mihi, sagt Cicero de div. II, 1, *multumque et diu cogitanti, quam re possem prodesse quam plurimis, ne quando intermitterem consulere rei publicae, nulla maior occurrebat, quam si optumarum artium (zu 152) vias traderem meis civibus; quod compluribus iam libris me arbitror assecutum.* Nachdem er sodann seine philosophischen Schriften aufgeführt hat, heisst es zum Schluss: *cumque Aristoteles itemque Theophrastus, excellentes viri cum subtilitate tum copia, cum philosophia dicendi etiam praecepta coniunxerint, nostri quoque oratorii libri in eundem numerum referendi videntur. Ita tres erunt de oratore, quartus Brutus, quintus orator.* Wir wissen dass Aristoteles, wie er es in anderen Zweigen der Philosophie zu thun gewohnt war, so auch der Rhetorik eine historische Uebersicht und Nachweisung in der *τεχνῶν συναγωγή* hinzufügte. Von Theophrast, der sich in sehr umfassender Weise mit der Rhetorik beschäftigte, sind Schriften, welche die Geschichte der Beredsamkeit zum Gegenstande hatten, nicht bekannt, doch ist Grund

zu vermuthen, dass er auch diese Seite nicht vernachlässigt habe. Wenn Cicero in ihnen ein Vorbild sah, so fand er unmittelbar Anregung und Unterstützung, wie er selbst bekennt (13 ff.) in dem *liber annalis des Atticus*. Diese chronologische Uebersicht der in der Geschichte Roms bekannten Männer bot ihm das Material dar, sie unter dem für ihn interessanten Gesichtspunkt ihrer Bedeutsamkeit für die Geschichte der Beredsamkeit zu ordnen und zu besprechen. Es ist wohl nicht zu bezweifeln, dass die Schrift des Atticus ganz und gar die historische Grundlage für die Darstellung Ciceros bildet. An manchen Stellen kann man noch recht wohl erkennen, wie er einem solchen annalistischen Leitfaden folgt, und an die dort gegebene Aufzählung der Consuln und Magistrate anknüpft, was ihm an Notizen für die Geschichte der Beredsamkeit zu Gebote stand. Wahrscheinlich waren auch die gelehrten Studien des Varro, welche Cicero rühmend erwähnt (60. 205), nicht ohne Einfluss auf diese Schrift, in welcher er, was ihm sonst ferner lag, historisch-antiquarische Excurse anbringt (41 ff. 57 ff. 62. 70. 72 f.). Vielleicht weist selbst der Titel dieser Schrift darauf hin.

Durch Anführungen bei Cicero wie bei anderen alten Schriftstellern steht der Titel *Brutus* fest. Wenn Sueton (Caes. 56) sagt *Cicero ad M. Brutum oratores enumerans*, so ist das nicht ganz genau ausgedrückt, und gleich darauf (57) citirt er selbst *Cicero in eodem Bruto*; bei Fronto (de eloquentia p. 235 ed. Rom.) ist es ein offenkundiges Versehen, wenn er sagt: *oratores, quos in oratore Cicero eloquentiae civitate gregatim donavit*. In der Handschrift ist hinzugefügt *de claris oratoribus*. Ein Doppeltitel dieser Art — denn *Cato de senectute*, *Laelius de amicitia* sind deshalb verschieden, weil Cato und Laelius die Hauptredner sind — ist bei Cicero ungewöhnlich, aber deshalb nicht falsch. Varro hatte unter der gemeinsamen Bezeichnung *logistorici* eine Reihe von Schriften über verschiedene Zweige der Gelehrsamkeit geschrieben. Jede derselben führte einen Doppeltitel z. B. *Sisenna de historia*, *Curio de cultu deorum*, *Metellus de pietate*, *Messalla de valetudine*. Der eine bezeichnet den Gegenstand, der andere und zwar der Haupttitel ist das cognomen eines Zeitgenossen Varros, und es lässt sich in einer Anzahl von Beispielen erkennen, dass Varro ihn gewählt hat, weil jene Person zu dem Inhalt der Schrift eine nähere Beziehung hat, um sie dadurch auszuzeichnen, eine ausgesuchte Weise der Dedication. Von derselben Art ist *Brutus de claris oratoribus*. Cicero hat diesen Namen gewählt, nicht weil Brutus wie auch Atticus am Gespräch Theil nimmt,

sondern weil er ihn, wie er besonders zum Schluss ausspricht (329 ff. vgl. 51 ff. 120. 187. 324), als den ansieht, auf welchem die Hoffnung der römischen Beredsamkeit beruht. Nicht ohne Absicht mochte er diese Bezeichnung für eine Schrift wählen, welche ihrem historischen Charakter nach unter seinen Schriften ziemlich allein steht, während sie den Varronischen ähnlicher ist.

Für uns hat sie gerade dadurch ein besonderes Interesse. So weitumfassend auch die litterarhistorische Thätigkeit der Alten war, so ist uns doch kein anderes Werk eines namhaften Schriftstellers erhalten, das sich ausschliesslich und in ähnlichem Umfange mit Litteraturgeschichte beschäftigt. In mancher Hinsicht verwandt damit ist der Dialog des Tacitus, doch schildert dieser nur einen kurzen Zeitraum, Cicero dagegen den ganzen Verlauf der römischen Beredsamkeit bis auf seine Zeit.

Er beginnt mit einer Erinnerung an den kürzlich verstorbenen Redner Hortensius (1—9), und erzählt wie Atticus und Brutus ihn aufgesucht, nicht lange ehe Brutus nach Gallien ging (171) im J. 708 (46). Nach einem kurzen Gespräch leistet er ihrer Aufforderung Genüge einen schon früher gehaltenen Vortrag über die Entwicklungsgeschichte der römischen Beredsamkeit wiederaufzunehmen und zu vollenden (—25). In einem raschen Ueberblick über die Geschichte der Beredsamkeit bei den Griechen weist er nach, wie spät auch dort, nachdem die Ausbildung der anderen Künste vollendet war, die Beredsamkeit in ihrer praktischen und theoretischen Ausbildung sich entwickelt habe (—52). So auch in Rom, über dessen frühere Redner man sich kaum noch eine bestimmte Vorstellung bilden könne; es werden kurz die aufgezählt, welche man etwa als beredete Männer ansehen dürfe (—60). Der erste, der nicht bloss als Redner genannt werden kann, sondern mit Recht gepriesen werden muss und allen zum Studium empfohlen zu werden verdient, ist Cato Censorius; allein er ist unbekannt und vernachlässigt, selbst von denjenigen, welche sich von den Griechen diejenigen zum Muster nehmen, welche dem Cato nahe verwandt sind, wie Lysias (—69); denn in der Beredsamkeit ist leider das Interesse für die älteren Entwicklungsstufen noch nicht so verbreitet wie bei der bildenden Kunst und Poesie (—76). Hierauf werden die Zeitgenossen Catos, die älteren (—80) und die jüngeren, aufgezählt, unter ihnen Scipio Africanus, Laelius und besonders Galba (—90), deren noch erhaltene Reden übrigens ihrem Rufe nicht entsprechen; diess giebt Veranlassung von den Gründen zu handeln, weshalb so manche Redner weniger gut schreiben als sprechen (—93). In

der nächsten Zeit, aus welcher viele Redner aufgezählt werden, ragen als die bedeutendsten die beiden Brüder Ti. und in höherem Grade C. Gracchus, nach ihnen C. Carbo hervor (—137); jetzt erst zeigen sich die Anfänge einer wahrhaften Beredsamkeit, welche in ihrer Vollendung in Antonius und Crassus erscheint (—164). Diese werden ausführlich geschildert mit denen, welche ihnen zunächst stehen, namentlich Scaevola; dieser wird beiläufig mit Servius Sulpicius verglichen, was zu einer sehr anerkennenden Charakteristik desselben Veranlassung giebt (147—158). Es folgt dann die Aufzählung einer langen Reihe gleichzeitiger Redner, die zum grossen Theil nur von untergeordneter Bedeutung sind (—172). Jenen beiden grossen Rednern standen am nächsten Philippus und Julius Caesar Strabo, die vor anderen ausgezeichnet werden (—180). Unter dem jüngeren Geschlecht sind besonders Cotta, Sulpicius und Curio die hervorragendsten; mit ihnen wird wiederum eine grosse Anzahl von weniger bedeutenden aufgezählt (—230). Beiläufig wird eine Betrachtung über das Verhältniss, in welchem das Urtheil der Kenner und des ungebildeten Publicums zu einander stehen (183—200), sowie über die durch Tradition in guten Familien sich erhaltende Reinheit des sprachlichen Ausdrucks (210—213) eingeflochten. So gelangt er zum Hortensius, der als der bedeutendste Redner, welcher der Vergangenheit angehört, den Schluss machen soll; denn von den lebenden will Cicero nicht reden. Er legt deshalb dem Brutus und Atticus die Schilderung des Marcellus und Caesar in den Mund (248—262), und kehrt selbst zu den Zeitgenossen des Hortensius zurück, unter welchen M. Caelius und Calidius (273—278) und von den jüngern Curio und Calvus ausgezeichnet werden. Die Erwähnung des letzteren führt zu einer umständlichen, tadelnden Besprechung der durch ihn veranlassten, nach Ciceros Urtheil auf Missverständniss beruhenden einseitigen Nachahmung gewisser attischer Redner (284—291). Indem er wieder zu Hortensius zurückkehren will, unterbricht ihn Atticus und sucht die zu hohe Schätzung, welche Cicero über die Redner früherer Zeit ausgesprochen hat, auf das nach seiner Meinung richtige Maass zurückzuführen, worauf Cicero näher einzugehen für dieses Mal ablehnt (—300). Er nimmt dann die Schilderung des Hortensius wieder auf und knüpft daran auf Brutus Bitte eine nähere Darlegung seines eignen Entwicklungsganges und der mannigfachen Studien, welche er durchgemacht hat (304—320). Dies führt ihn wiederum zu Hortensius zurück, dessen Leistungen

nun kritisch gewürdigt werden (—328). Ein Blick auf die trüben Aussichten für die Beredsamkeit in der Gegenwart, namentlich für den vielversprechenden Brutus schliesst diese Betrachtung. Der endliche Abschluss des Gespräches fehlt in der verstümmelten Handschrift.

In dieser Darstellung ist die Erwähnung so vieler unbedeutender Redner auffallend — obwohl Cicero wiederholt (137. 181f. 244. 270. 299) zur Rechtfertigung bemerkt, er führe deshalb so viele unbedeutende Redner an, damit man sehe, wie wenige es zu wahrhaftem Ruhm gebracht hätten unter so vielen die sich darum bestrebt hätten — und sie ist für dieselbe nicht vortheilhaft geworden. Denn sie ist durch die Menge gleichgültiger Namen zerstreut, ohne für das Gesamtbild entsprechend interessante und charakteristische Züge zu bieten, und macht durch die Anhäufung von Einzelheiten den Vortrag mitunter schwerfällig, sowie sie eine öftere Wiederholung derselben Ausdrücke und Wendungen herbeiführt. Mitunter hat er diese Einformigkeit dadurch zu unterbrechen gesucht, dass er ohne strenge Berücksichtigung der Chronologie gewisse Gruppen von Rednern zusammenstellt, z. B. die Stoiker (117—124), die Redner aus den Provinzialstädten (169—172. 271), die agitirenden Volksredner (223f.); was noch in anderer Beziehung die Uebersicht erleichtert. Auch durch andere Betrachtungen wird die Aufzählung öfter unterbrochen; doch kann das alles eine gewisse Monotonie mancher Partien nicht verdecken. Atticus verwundert sich einige Mal mit leisem Spott über die Leute, welche aufzählen Cicero der Mühe werth finde (176. 244. 269. 297), und dieser entschuldigt sich deshalb wiederholt (137. 181. 244. 270. 299). Auch sagt er in Beziehung darauf im orator (7, 23) *‘ego idem, qui in illo sermone nostro, qui est expositus in Bruto, multum tribuerim Latinis, vel ut hortarer alios vel quod amarem meos, recordor longe omnibus unum anteferre Demosthenem’*. Man sieht daraus, dass Cicero das Urtheil, welches er den Atticus aussprechen lässt, im Herzensgrunde für das richtige hält, und die Menge von Rednern aufzählt und ihre Vorzüge in das hellste Licht stellt, theils aus dem oft bei ihm hervortretenden Wunsch als Römer den Griechen auch auf dem Gebiete der Litteratur möglichst viel entgegenzustellen, theils aus dem praktischen Interesse seine Landsleute auf das hinzuweisen, was ihnen die heimische Litteratur darbot, und sie zum Studium derselben aufzufordern und anzuregen.

Ueberhaupt ist das Interesse, welches Cicero bei dieser Ueber-

sicht der römischen Beredsamkeit hat, keineswegs allein das des Geschichtsforschers, sondern ebenso sehr das praktische der Belehrung, wie er selbst sagt (319) *omnis hic sermo noster non solum enumerationem oratorum, verum etiam praecepta quaedam desiderat*. Diese Belehrung wird nun sowohl durch die kritische Würdigung der bedeutenderen Redner, welche auf Einzelnes eingeht, gegeben, als auch durch die Behandlung verschiedener Fragen, welche sich beiläufig ergeben.

Von der grössten Wichtigkeit sind die Andeutungen, welche Cicero sowohl über seinen eigenen Bildungsgang und über die Anforderungen, welche er an den wahren Redner stellt, als über verschiedene, nach seinem Urtheil einseitige und verkehrte Richtungen giebt, die zu seiner Zeit sich geltend machten. Es ist unverkennbar, dass er dadurch die Stellung, welche er unter den römischen Rednern einnahm, begründen und gegen mancherlei Anfechtungen behaupten wollte. Demselben Zweck dienen auch die beiden gleichzeitigen Schriften, der *orator* und *de optimo genere oratorum*, in denen nicht nur dieselben Ansichten wiederkehren, sondern auch dieselbe abwehrende Tendenz hervortritt.

Was Cicero vom Redner verlangt, eine gründliche wissenschaftliche Durchbildung durch philosophische, juristische, historische, litterarische Studien, Kenntniss der vollkommenen Muster der Redekunst in der griechischen Litteratur, und die Beherrschung aller Mittel einer kunstmässig ausgebildeten Beredsamkeit nach den verschiedensten Seiten hin, um jedes an der rechten Stelle gebrauchen zu können, das deutet er oft genug an, namentlich 321. Obgleich er dort sagt *nilul de me dicam* und auf Brutus Frage, ob er glaube, dass ein Redner, wie er ihn sich denke, schon unter den Römern existire, ausweichend antwortet (162), so beweist doch die Uebersicht, welche er von seinem Studiengange giebt (303 ff.), die Parallele, welche er den Brutus zwischen Servius Sulpicius und sich ziehen lässt (150 ff.), und manche andere Aeusserung, dass er glaubte diesen Standpunkt erreicht zu haben. Und zum Beweise, dass auch Andere ihm diese Stellung einräumten, lässt er nicht allein den Brutus sagen, wie durch Cicero die früheren Redner in Vergessenheit gebracht worden seien (123), sondern er führt auch die rühmenden Zeugnisse kompetenter Beurtheiler, des Hortensius (190) und Caesar (254) vor.

Hortensius hatte als Redner besonders dadurch Glück gemacht, dass er zuerst in Rom den durch Glanz und Schimmer bestechenden asianischen Stil angewendet hatte. Quintilian be-

merkt über den Unterschied der attischen und asianischen Beredsamkeit (XII, 10, 16): *Et antiqua quidem illa divisio inter Atticos atque Asianos fuit, cum hi pressi et integri, contra inflati illi et inanes haberentur, in his nihil superflueret, illis iudicium ac modus deesset. Quod quidam hoc putant accidisse, quod paullatim sermone Graeco in proximas Asiae civitates influente nondum satis periti loquendi facundiam concupierint, ideoque ea quae proprie signari poterant circuitu coeperint enuntiare ac deinde perseverarint. Mihi autem orationis differentiam fecisse et dicentium et audientium naturae videntur; quod Attici, limati quidem et emuncti, nihil inane aut redundans ferebant, Asiana gens, tumidior alioqui atque iactantior, vaniore etiam dicendi gloria inflata est*. Noch bei weitem ungünstiger ist die Charakteristik welche Dionys von Halicarnass, der unter Augustus schrieb, von der asianischen *δητορικῆ* giebt (de orat. ant. 1): *ἀφόρητος ἀναιδεία θεατρικῆ καὶ ἀνάγωγος καὶ οὔτε φιλοσοφίας οὔτ' ἄλλον παιδείματος οὐδενὸς μετεληλυθῖα ἔλενθερίου, λαθοῦσα καὶ παρακρουσαμένη τὴν τῶν ὀχλῶν ἀγνοίαν οὐ μόνον ἐν εὐπορίᾳ καὶ τροφῇ καὶ μορφῇ πλείονι τῆς ἑτέρας διήγεν, ἀλλὰ καὶ τὰς τιμὰς καὶ τὰς προστασίας τῶν πόλεων, ἃς ἔδει τὴν φιλόσοφον (δητορικὴν) ἔχειν, εἰς ἑαυτὴν ἀνηγήσατο, καὶ ἦν φορτικῆ τις πάντων καὶ ὀχληρά, καὶ τελευτώσα παραπλησίαν ἐποίησε γενέσθαι τὴν Ἑλλάδα ταῖς τῶν ἀσώτων καὶ κακοδαιμόνων οἰκίαις*. Er rühmt es seiner Zeit nach, dass sie der Herrschaft dieser prunkenden Beredsamkeit ein Ende gemacht und die echte und gesunde wieder in ihr Recht eingesetzt habe; was er dem Einflusse Roms zuschreibt (a. a. O. 3): *αἰτία δ' οἶμαι καὶ ἀρχὴ τῆς τοσαύτης μεταβολῆς ἐγένετο ἢ πάντων κρατοῦσα Ῥώμη πρὸς ἑαυτὴν ἀναγκάζουσα τὰς ὅλας πόλεις ἀποβλέπειν*. Cicero hatte hieran den wesentlichsten Antheil. Anfangs war er ebenfalls dem Beispiel des Hortensius gefolgt; allein aufmerksam gemacht auf sich zunächst durch Gesundheitsrücksichten, welche ihm zu grosse Anstrengungen verboten, dann durch die Lehre des Molo und eifriges Studium besonders in Asien zu besserer Erkenntniss gelangt, verliess er diesen Weg (316). Obgleich er auch später die asianische Beredsamkeit nicht ganz verwarf, sondern das, was ihm gut an derselben erschien, gelten liess (51. 325 f.), so hatte er doch nun die Ueberzeugung gewonnen, welche auf alle Zeit maassgebend für ihn geblieben ist, dass man, um den wahren Stil der römischen Beredsamkeit auszubilden, die grossen Muster des vollendeten attischen Stils studiren und

nachbilden müsse. Daher war es vor Allen Demosthenes, den er als sein Vorbild ansah; allein auch andere Attiker, besonders Isocrates und den von ihm hochbewunderten Plato, las er eifrig und strebte danach ihre Vorzüge zu vereinigen. Wenn gleich das Urtheil Quintilians (X, 1, 108): *nam mihi videtur M. Tullius, cum se totum ad imitationem Graecorum contulisset, effinxisse vim Demosthenis, copiam Platonis, incunditatem Isocratis* uns übertrieben scheinen muss, so war doch die Richtung seines Strebens bei dem Verhältniss, in welchem die römische Litteratur zur griechischen stand, die wahre und der Erfolg konnte bei Ciceros rednerischer Begabung nicht ausbleiben. Um nun bei dieser Nachbildung griechischer Muster sich seines Zusammenhangs mit der römischen Bildung und ihren nationalen Elementen bewusst zu bleiben wandte er auch den römischen Rednern der früheren Zeit, die man damals ganz vernachlässigte, ein genaueres Studium zu. Dieses auch bei seinen Zeitgenossen zu erwecken, ist eine Hauptaufgabe der vorliegenden Schrift, in der er dem Brutus verspricht ihm später auch ältere römische Redner zu erklären (300); so wie er nicht ohne Absicht wiederholt die Unerlässlichkeit und den Werth einer correcten Sprache betont (210 ff. 258), welche in einer Zeit, wo sie nicht mehr als das natürliche Erbtheil eines jeden wohlherzogenen gelten konnte, durch wissenschaftliches Studium (252 ff.), nicht durch willkürliche Versuche (259 f.), erzielt werden konnte; und schärft eben deshalb auch den Unterschied in der Sprache der Römer und Provinzialen ein (170 ff.)

Nachdem es Cicero gelungen war seiner Richtung und seinen Leistungen als Stilist die allgemeine Anerkennung zu verschaffen, machten sich in seinen späteren Jahren in Rom Ansichten und Bestrebungen geltend, welche von den seinigen abwichen und ihnen sogar schroff entgegentraten. Hier ist zunächst der Einfluss der alexandrinischen Poesie und Grammatik bemerkbar, welche in Rom festen Fuss fasste, und die Ansprüche an eine feine, bis ins Einzelne der poetischen Technik sauber ausgearbeitete und geglättete Darstellung, verbunden mit einer ausgesuchten Gelehrsamkeit in griechischer Mythologie und Litteratur als die wesentlichen Erfordernisse der Poesie zur Anerkennung brachte. Die Dichter der früheren Periode, die grossen Epiker und Dramatiker — in deren Werken Cicero lebte und webte — wurden als roh und veraltet bei Seite geschoben; nicht Homer, nicht die attischen Tragiker und Komiker, wurden als Muster für die Nachbildung angesehen, sondern die zierlichen

kleinen Epyllien, Elegien und Epigramme der alexandrinischen Dichter. Nicht allein auf die dichterischen Versuche, über welche Cicero wiederholt mit Geringschätzung urtheilt, erstreckte sich dieser Einfluss, sondern auch auf die Kritik, und es bildete sich immer mehr eine Klasse von kritisirenden Kennern aus, welche ihren Maassstab für litterarische Leistungen aus den Schulen dieser Grammatiker mitbrachten. Dies sind jene *docti, intellegentes* (183), auf welche Cicero nicht immer freundliche Seitenblicke wirft, und denen er das Urtheil des Publicums entgegenstellt, welches beim Redner den Ausschlag gebe, *tuscc. II, 1, 3: orationes — nos multitudinis iudicio probari volebamus: popularis est enim illa facultas, et effectus eloquentiae est audientium approbatio*. Die Auseinandersetzung über das Verhältniss des Redners zum Kenner und zum Publicum (183—193) gewinnt daher eine eigenthümliche Bedeutung, wenn man sich daran erinnert, dass diejenigen, welche dazumal als Kenner und Kritiker auftraten, grösstentheils einer dem Cicero entgegentretenden Richtung angehörten. Unumwunden ist dies gesagt *de opt. gen. orat. 4, 11: Quare quoniam nonnullorum sermo iam increbuit, partim se ipsos Attice dicere, partim neminem nostrum dicere, alteros neglegamus — satis enim eis res ipsa respondet, cum aut non adhibeantur ad causas aut adhibiti derideantur; nam si riderentur, esset id ipsum Atticorum. Sed qui dici a nobis Attico more nolunt, ipsi autem se non oratores esse profitentur, si teretes aures habent intellegensque iudicium, tamquam ad picturam probandam adhibentur etiam inscii facienti cum aliqua sollertia iudicandi; sin autem intellegentiam ponunt in audiendi fastidio, neque eos quicquam excelsum magnificumque delectat, dicant, se quiddam subtile et politum velle, grande ornatumque contemnere; id vero desinant dicere, qui subtiliter dicant eos solos Attice dicere, id est quasi sicce et sincere: et ample et ornate et copiose cum eadem integritate Atticorum est*.

Wir sehen hieraus auch, in welcher Weise die neue Richtung sich auf dem Gebiet der Beredsamkeit geltend machte. Allerdings stellte man auch hier die attischen Redner als Muster auf, aber nur die älteren, vor allen Dingen Lysias, der als das Muster des feinen Stils galt; man zog sogar dem Demosthenes den Hyperides vor, und da das Feine, Knappe und Strenge allein als die wahren Eigenschaften des guten Geschmacks galten, so fand der Stil des Thucydides (287. *orat. 9, 30*) auch unter den Rednern jener Zeit begeisterte Verehrer, wie sie Dionys von Halicarnass charakterisirt (*de Thuc. 34*): *ἄσοι μὲν οὖν ἐκτετα-*

μάκασιν αὐτὸν ὑπὲρ τὸ μέτριον, ὡς μηδὲν τῶν Θεοφορή-
των διαφέρειν διὰ τὸ πλῆθος εἰκόμασι τῶν ἐνδυματίων
τοῦτ' ἐσχημένα τὸ πάθος· οἷς ἐὰν διδάσκη τις ἐφ' ἑκάστῳ
πράγματι παρατιθεῖς τὸν λόγον — δυσχεραίνουσιν ὁμοίον
τι πάσχοντες τοῖς κερρατημένοις ἐφ' οἷας δὴ τινος ὄψεως
ἔρωσι μὴ πολὺ ἀπέχοντι μανίας. Es war begreiflich, dass
bei dieser einseitigen Vorliebe vielfach Dürftigkeit und Mager-
keit an die Stelle jener knappen Feinheit trat, die man eigentlich
sich vorgesetzt hatte; und Cicero erkannte in der ganzen Rich-
tung nur den Mangel an Fähigkeit ein höheres Ziel zu erreichen,
tuscc. II, 1, 3: *repperiebantur nonnulli, qui nihil laudarent nisi
quod se imitari posse confiderent, quemque sperandi sibi eundem
bene dicendi finem proponerent, et cum obruerentur copia senten-
tiarum atque verborum, ieiunitatem et famem se malle quam
ubertatem et copiam dicerent; unde erat exortum genus Atticorum
eis ipsis, qui id sequi se profitebantur, ignotum; qui iam conti-
cuerunt paene ab ipso foro irrisi.* Dagegen mussten sich die,
welche einer solchen Richtung angehörten, nothwendig auch
gegen Cicero wenden, da er ihrer Ansicht nach nicht weit genug
in der Bekämpfung des asianischen Stils gegangen war und also
als der Vertreter einer falschen Richtung um so mehr bekämpft
werden musste, je grösser das Ansehen war, welches er genoss.
Die wesentlichen Punkte des Tadels, welchen man gegen Cicero
aussprach, giebt Quintilian (XII, 10, 12) an: *M. Tullium — su-
orum homines temporum incessere audebant ut tumidum et Asia-
num et redundantem et in repetitionibus nimium et in salibus
frigidum et in compositione fractum, exultantem ac paene, procul
absit, viro molliorem. — Praecipue vero presserunt eum qui
videri Atticorum imitatores concupierant. Haec manus, quasi
quibusdam sacris initiata, alienigenam et parum studiosum de-
vinctumque illis legibus insequeretur, unde nunc quoque aridi et
exsucca et exsanguis. Hi sunt enim, qui suae imbecillitati sani-
tatis appellationem, quae est maxime contraria, obtinent; qui,
quia clariorem vim eloquentiae velut solem ferre non possunt,
umbra magni nominis delitescunt.*

Ein Hauptvertreter dieser neuen Richtung war C. Licinius
Calvus, und die auch sonst hervortretende Polemik gegen diesen
angeblich einen Atticismus (67f.) knüpft sich daher ganz natür-
lich an die Charakteristik desselben als Redner (283 ff.). Wir er-
fahren aber auch, dass Calvus ganz besonders zu den Tadlern
Cicerós gehörte, wie Tacitus (dial. 18) berichtet: *Satis constat ne
Ciceroni quidem obtrectatores defuisse quibus inflatus et tumens*

*nec satis pressus, sed supra modum exultans et superfluens et
parum Atticus videretur. Legistis utique et Calvi et Bruti ad Ci-
ceronem missas epistulas, ex quibus facile est deprehendere, Cal-
vum quidem Ciceroni visum exsanguem et attritum, Brutum au-
tem otiosum et diiunctum; rursusque Ciceronem a Calvo quidem
male audisse tamquam solutum et enervem, a Bruto autem, ut
ipsius verbis utar, tamquam fractum et elumbem.*

Dass Brutus auf der dem Cicero entgegengesetzten Seite
stand, war diesem wohl bekannt. Er hebt im orator dessen
widerstreitende Ansicht über Isocrates hervor (13, 40), *qui
praeter ceteros eiusdem generis laudatur semper a nobis, non-
numquam, Brute, leniter et erudite repugnante te*, und deutet zum
Schluss vernehmlich an (71, 237), dass er auf seine Zustimmung
nicht zu rechnen wage. Es ist daher von eigenthümlicher Be-
deutung, wenn er in den beiden Schriften, welche durch die
historische Darstellung der Entwicklung der Beredsamkeit bei
den Römern (*Brutus*) und die theoretische Darstellung des wahren
Redners, wie er ihn sich dachte (*orator*), seinen Standpunkt
zu begründen und für seine Leistungen den Maassstab zu ge-
ben bestimmt waren, sich an Brutus wendet. Er schätzte ihn
persönlich hoch, er wünschte in ihm den Mann zu finden, der
auf seiner Bahn fortschritte, während er ihn auf der andern
Seite stehen sah, und so legte er ihm vor Allen dasjenige dar,
was er für sich und seine Ansicht und gegen die anders denken-
den zu sagen hatte. Wenn man diese eigenthümlichen Verhält-
nisse im Auge behält, so treten namentlich die polemischen
wie die principiellen Auseinandersetzungen und Andeutungen,
die zum grossen Theil ausdrücklich an Brutus gerichtet sind, erst
in das rechte Licht.

Die Darstellung ist nicht gleich und man kann diese Schrift
im allgemeinen nicht zu den stilistisch vorzüglichsten des Cicero
rechnen. Der Grund liegt hauptsächlich in der Masse des Stoffs,
die eine wohl gegliederte, lebendig und mannigfaltig ausgeführte
Darstellung sehr erschwerte; sie ist häufig abgerissen und hart
und in den Wendungen einförmig. Nur wo Gelegenheit zu wei-
terer Ausführung sich bietet, bei den eingeschalteten Betrachtun-
gen, in der Erzählung nach Rutilius Mittheilung (85 ff.), bei der
Schilderung der wirklich bedeutenden Redner, wie Antonius,
Crassus, Hortensius, Caesar u. a., zeigt sich die reiche und glän-
zende Darstellung des Cicero im gewohnten Licht und dann ge-
winnt man auch eine klare Anschauung der Personen und ihrer
individuellen Bedeutung.

Die Form des Dialogs ist mit Geschick benutzt. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Weise des Dialogs angewandt ist, welche als die Aristotelische im Gegensatz der Platonischen bezeichnet wird, so dass der Hauptvortrag einem Redner zufällt; aber die mitredenden Personen sind sehr passend angebracht, um manches hervortreten zu lassen, das den behandelten Gegenstand von einer anderen Seite her in das rechte Licht setzt. Cicero trägt, wie schon bemerkt, die Geschichte der Beredsamkeit von einem einseitigen Standpunkt vor, der ihm die möglichste Vollständigkeit in der Aufzählung der Redner und die günstigste Beurtheilung derselben gestattet. Das Gegengewicht gegen diese Einseitigkeit bildet nachher Atticus, der ganz unbefangenen das Urtheil ausspricht, das ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der ohne ein bestimmtes Interesse die Geschichte der römischen Beredsamkeit verfolgte, über die früheren Leistungen sich bilden mochte. Ueber die lebenden Redner zu sprechen, lag aus begrifflichen Gründen ausserhalb der Grenzen dieser Aufgabe, doch weiss Cicero es so zu wenden, dass nicht nur Cato (118) beiläufig erwähnt wird, sondern auf eine ungezwungene Weise einige der bedeutendsten Erscheinungen, Servius Sulpicius (150 ff.), Marcellus (248 ff.) und Caesar (252 ff.) grösstentheils durch Brutus und Atticus näher charakterisirt werden. Von seinen eigenen Leistungen zu sprechen lehnt Cicero natürlich ab, doch spricht er auf Brutus Wunsch von seinen Studien und Bildungsmitteln (304 ff.). Auch versteht er es sehr gut, durch einzelne hingeworfene Andeutungen auf die Stellung hinzuweisen, welche er selbst unter den römischen Rednern einnehme (123. 150. 190).

Hierfür sind die Theilnehmer am Gespräch Brutus und Atticus in sehr geeigneter Weise verwendet worden, welche übrigens charakteristisch von einander unterschieden sind. Atticus als der ältere Mann, durch gelehrte Bildung und Erfahrung angesehen und langjähriger Freund Ciceros, tritt mit einer gewissen Selbständigkeit auf, die mitunter nicht ohne einen Anflug von Heiterkeit ist, wie sie aus vertrautem Umgang hervorzugehen pflegt. Nicht nur in historischen Dingen berichtigt er den Irrthum Ciceros (42 ff.) und modificirt in längerer Rede das von ihm gegebene Urtheil (292 ff.), so wie er die Charakteristik des Caesar entwirft (251 ff.); in einzelnen Bemerkungen berührt er mit einigem Spott seine übergrosse Vollständigkeit (176. 244. 269), und wo er eine Frage aufwirft, zeugt diese von genauer Kunde (99) und tiefer Erfahrung (183). Auch ist er es, der ganz in Uebereinstimmung mit der Haltung, welche er während seines

ganzen Lebens beobachtete, die Rede vom politischen Gebiet fern zu halten ermahnt (11. 157).

Brutus erscheint dagegen als der jüngere, wenn gleich durch gelehrte Studien ausgebildet, doch mit der Geschichte der Beredsamkeit wenig vertraut und begierig von Cicero sich belehren zu lassen (300), der daher seine Bemerkungen vorzugsweise an ihn richtet, welche dieser mit Aeusserungen des Dankes und der Verehrung erwidert (52. 74. 123. 190. 231. 292. 329). In ihm ist ein Bild gegeben von dem Maass der Kenntnisse, welche auch tüchtiger gebildete Römer damaliger Zeit von den früheren Leistungen in der Beredsamkeit besaßen. Er bekennt wenig mit derselben vertraut zu sein (133. 147), und die eigenen Bemerkungen oder Fragen über Gegenstände, welche das Gespräch berührt (163. 172. 91. 170. 204. 211. 219. 279), oder Redner, welche er selbst kennt (118. 161. 262. 266. 284), sind meistens weniger bedeutend, mit Ausnahme etwa der Aeusserungen über Marcellus (248 ff.), und dienen hauptsächlich nur den Vortrag zu beleben und fortzuführen.

Diese Schrift des Cicero ist nur in einer Handschrift auf uns gekommen, welche vor 1423 (nach dem Datum einer Abschrift) in Lodi gefunden worden ist. Dieser *'codex pervetustus cuius litteras vetustiores paucissimi scirent legere'* enthielt ausser den *rhetorica ad Herennium*, *de inventione*, die Bücher *de oratore* vollständig, so wie den *Brutus* und den *orator*. Der Finder Gherardo Landriano, Bischof von Lodi (1419—1437), schickte die Handschrift nach Mailand an Gasparino Barziza (gest. 1431), welcher die Bücher *de oratore* durch Cosmo von Cremona abschreiben und verbessern liess, und die Abschrift statt der alten Handschrift Landriani übersandte (Barzizii opp. p. 215 f.). Vom *Brutus* nahm Blondus Flavius in Mailand zuerst eine Abschrift, welche rasch vervielfältigt wurde (Blondi Flav. Ital. illustr. p. 346 Bas.) Von dieser stammen, da der alte codex unbeachtet blieb und verloren ging, die in ziemlicher Anzahl noch vorhandenen Abschriften, welche daher, obwohl mehr oder minder sorgfältig ausgeführt, in allen wesentlichen Dingen mit einander übereinstimmen. Man erkennt daraus, dass schon jene alte Handschrift in einem üblen Zustande auf uns gekommen ist. Sie war lückenhaft, nicht bloss am Schluss, sondern auch an andern Stellen, wo bald eins bald mehrere Wörter ausgefallen sind; dagegen sind an nicht wenigen Stellen Einschübel von späterer Hand erkennbar, theils solche, wo zur Erklärung überflüssige und störende Zusätze gemacht sind, theils

wo an einer verderbten Stelle, um dieselbe scheinbar herzustellen, etwas eingeschoben ist. Auch an den Stellen, welche auf irgend eine andere Weise entstellt sind, stimmen in der Regel die Abschriften in der Verderbniss mit einander überein. Ein nicht unbedeutender Theil derselben ist allmähig verbessert worden, doch fehlt es immer noch nicht an solchen, wo eine sinnlose Lesart noch nicht mit Sicherheit hergestellt werden können.

Die Leistungen der Gelehrten, welche dem Brutus besondere Sorgfalt zugewendet haben, besonders die von Ellendt (Königsberg 1825. 1844), Meyer und Bernhardy (Halle 1838), Peter (Leipzig 1839) und Bake (scholica hypomnemata III p. 311 ff.) sind für Kritik und Erklärung genau benutzt worden, welches ich hier dankbar anzuerkennen mich um so mehr verpflichtet fühle, da der Zweck dieser Ausgabe eine Erwähnung in jedem einzelnen Falle nicht gestattet.

Für die zweite Bearbeitung lagen mir ausser der Recension von Kayser (Münchener gelehrte Anzeigen 1851. XXXIII p. 385 ff.) und dem Programm von E. Marggraff (Observationes criticae in Ottonis Jahnii editionem Bruti Ciceroniani. Berlin 1855), schriftliche Bemerkungen von Klee, Aldenhoven, Prof. Teuffel und Consist.-Rath Funkhänel vor, die ich nach bestem Wissen zu benutzen bemüht gewesen bin. Auch konnte ich mich, wie früher bei Mommsen und Haupt, bei Böcking Rath's erholen.

Als besondere Hilfsmittel standen mir bei der dritten Bearbeitung ausser den Ausgaben von Kayser (Leipz. 1860) und Piderit (Leipz. 1862) zu Gebot Kayser's Recension (N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. LXXIX p. 843 ff.), Bakes curae secundae (Mnemos. VI p. 421 ff.) mit den Nachträgen (eb. IX p. 215 ff.), Koch's kritische Bemerkungen (rhein. Mus. N. F. XVI p. 435 ff.), Piderit's Programme 'Zur Kritik und Exegese von Ciceros Brutus' (Hanau 1860. 1862) und Campes Beiträge zur Kritik des Cicero (Greiffenberg 1860).

M. TULLI CICERONIS

B R U T U S

DE

CLARIS ORATORIBUS.

Cum e Cilicia decedens Rhodum venissem et eo mihi de Q. 1
Hortensi morte esset allatum, opinione omnium maiorem animo 1
cepi dolorem. Nam et amico amisso cum consuetudine iucunda
tum multorum officiorum coniunctione me privatum videbam,
et interitu talis auguris dignitatem nostri collegi deminutam do-
lebam; qua in cogitatione et cooptatum me ab eo in collegium
recordabar, in quo iuratus iudicium dignitatis meae fecerat, et
inauguratum ab eodem; ex quo augurum institutis in parentis 2
eum loco colere debebam. Agebat etiam molestiam quod magna
sapientium civium bonorumque penuria vir egregius coniunctis-
sumusque mecum consiliorum omnium societate alienissimo
rei publicae tempore extinctus et auctoritatis et prudentiae suae
triste nobis desiderium reliquerat; dolebamque quod, non, ut

1. Cicero war im J. 703 (51) als Proconsul nach Cilicien gegangen und kam auf der Rückreise nach Rom im Anfang August 704 (50) nach Rhodos. Die Nachricht von dem nahen Ende des Hortensius meldete ihm Caelius, epp. ad fam. VIII, 13, 2: *Q. Hortensius, cum has litteras scripsi, animam agebat*. Vgl. ad Att. VI, 6, 2: *de Hortensio te certo scio dolere, equidem excrucior*.

cooptatum. Die Ergänzung der Priestercolliegen geschah durch drei Acte. Durch zwei Mitglieder des Collegiums wurden die aufzunehmenden Mitglieder, wahrscheinlich drei, vorgeschlagen (*nominare*); der Vorschlagende musste durch einen Eid bekräftigen, dass er den Candidaten für den würdigsten halte.

Hierauf erfolgte die eigentliche *cooptatio* durch das Collegium, es ist nicht bekannt unter welchen Formen. Sie sank zu einer Förmlichkeit herab, seitdem die freie Selbstergänzung durch die *lex Domitia* 650 (104) in der Weise beschränkt war, dass das Volk in den Comitien aus den vorgeschlagenen Candidaten wählte. Endlich erfolgte die Weihe zum Priesteramt, *inauguratio*. Das Verhältniss der Auguren unter einander wurde als ein sehr nahes und inniges aufgefasst: *de orat.* II, 49, 200: *pro meo sodali, qui mihi in liberum loco more maiorum esse deberet*. Cicero war im J. 701 (53) an Crassus Stelle Augur geworden. *Phil.* II, 2, 4: *me augurem a toto collegio expetitur Cn. Pompeius et Q. Hortensius nominaverunt, nec enim licebat a pluribus nominari*.

plerique putabant, adversarium aut obtrectatorem laudum mearum, sed socium potius et consortem gloriosi laboris amiseram.

3 Et enim si in leviorum artium studio memoriae proditum est, poetas nobiles poetarum aequalium morte doluisse, quo tandem animo eius interitum ferre debui, cum quo certare erat gloriosius quam omnino adversarium non habere? cum praesertim non modo numquam sit aut illius a me cursus impeditus aut ab illo meus, sed contra semper alter ab altero adiutus et communicando et monendo et favendo. Sed quoniam perpetua quadam felicitate usus ille excessit e vita suo magis quam suorum civium tempore et tum occidit, cum lugere facilius rem publicam posset, si viveret, quam iuvare, vixitque tamdiu quam licuit in civitate bene beateque vivere: nostro incommodo detrimentoque, si est ita necesse, doleamus, illius vero mortis opportunitatem benevolentia potius quam misericordia prosequamur, ut, quotienscumque de clarissimo et beatissimo viro cogitemus, illum potius quam nosmet ipsos diligere videamur. Nam si id dolemus quod eo iam frui nobis non licet, nostrum est id malum — quod modice feramus, ne id non ad amicitiam, sed ad domesticam utilitatem referre videamur; sin, tamquam illi ipsi acerbitatis aliquid acciderit, angimur, summam eius felicitatem non satis grato animo interpretamur. Et enim si viveret Q. Hortensius, cetera fortasse desideraret una cum reliquis bonis et fortibus civibus, hunc aut

2. *glor. laboris* bezieht sich auf die Studien und die Thätigkeit als Redner.

3. *leviores artes*, wie *leviora studia* (Cat. 14, 50), nach römischer Vorstellung Kunst (70), Poesie und Wissenschaft im Gegensatz ernsthafter d. h. praktischer Beschäftigung.

poet. nob. Cicero denkt wohl besonders an Sophokles. Vit. Eurip. 10: λέγονσι δὲ καὶ Σοφοκλέα ἀκούσαντα, ὅτι ἐτελεύτησεν Ἐυριπίδης, αὐτὸν μὲν ἑμαυτῷ φαιψὸς προσελθεῖν, τὸν δὲ χορὸν καὶ τοὺς ὑποκριτὰς ἀστεραγῶτους εἰσαγαγεῖν ἐν τῇ προαγῶνι.

cum praes. 190. So ganz ungeprüft war das Verhältniss zwischen beiden nicht immer gewesen. Dass sie in manchen Verhandlungen einander gegenüber standen, wie im

Verrinischen Process, trug dazu kaum etwas bei. Aber Cicero giebt ihm mitunter Laueheit, ja Feindseligkeit Schuld, und meinte, sein glänzend geführtes Consulat habe Hortensius eine Zeitlang verstümmt (323).

4. *felicitate.* 329. ad fam. II, 16, 3: *memini in hoc genere gloriari solitum esse familiarem nostrum Q. Hortensium, quod nunquam bello civili interfuisset.*

5. *grato animo*, gegen die Götter. de orat. III, 2, 8: *ei rei publicae casus secuti sunt, ut mihi non erepta L. Crasso a dis immortalibus vita, sed donata mors esse videatur.*

interpr. 'auffassen'. Plin. epp. II, 13: *beneficia — tam grate interpretatur.* Seneca epp. 81, 25: *quidquid accidit benigne interpretando levat.*

6. *boni cives* und ähnliche Aus-

praeter ceteros aut cum paucis sustineret dolorem, cum forum populi Romani, quod fuisset quasi theatrum illius ingeni, voce erudita et Romanis Graecisque auribus digna spoliatum atque orbatum videret. Equidem angor animo, non consili, non ingeni, non auctoritatis armis egere rem publicam, quae didiceram tractare, quibusque me assuefeceram, quaeque erant propria cum praestantis in re publica viri, tum bene moratae et bene constitutae civitatis. Quodsi fuit in re publica tempus ullum, cum extorquere arma posset e manibus iratorum civium boni civis auctoritas et oratio, tum profecto fuit, cum patrociniū pacis exclusum est aut errore hominum aut timore. Ita nobismet ipsis accidit ut, quamquam essent multo magis alia lugenda, tamen hoc doleremus, quod, quo tempore aetas nostra perfuncta rebus amplissimis tamquam in portum confugere deberet, non inertiae neque desidia, sed oti moderati atque honesti, cumque ipsa oratio iam nostra canesceret haberetque suam quandam maturitatem et quasi senectutem, tum arma sunt ea sumpta, quibus illi ipsi, qui didicerant eis uti gloriose, quemadmodum salutariter uterentur, non reperiebant. Itaque ei mihi videntur fortunate beateque vixisse cum in ceteris civitatibus tum maxime in nostra, quibus cum auctoritate rerumque gestarum gloria tum etiam sapientiae laude perfrui

drücke, wie *optumi, fortes* und im Griechischen *ἀγαθοί, καλοὶ χαραῖοι* sind Parteiausdrücke geworden für die Aristokraten, und meistens in diesem Sinn zu verstehen.

7. *non egere*, 'dass sich kein Bedürfniss zeigt', weil die streitenden Parteien nur im Kriege Rettung suchten.

mor. et const. Mores und leges, ἥθη und νόμοι, galten unzertrennlich als Grundlagen des Staatslebens.

posset. Die Zeitverhältnisse waren so, dass ein patriotischer Mann durch sein Ansehen und seine Beredsamkeit die Parteien hätte versöhnen können, wenn man nicht unverständiger Weise zum Kriege gedrängt hätte. ad fam. XVI, 12, 2. *cum — posset* bezeichnet den Zustand, *cum — est* den Zeitpunkt.

aut errore — aut timore. Cicero spricht von seiner, der Pompeiani-

schen Partei, der es an Einsicht und Entschlossenheit fehlte.

8. *quamquam* verbindet Cicero mit dem Indicativ, wo wie hier einfach das Thatsächliche bezeichnet werden soll. Der Coniunctiv ist durch eine Attraction zu erklären, welche die Fassung des Hauptsatzes *ut — doleremus* veranlasst hat; wie Phil. VI, 1, 3: *haec sententia ita per triduum valuit, ut, quamquam discessio facta non esset, tamen omnes mihi assensuri viderentur.* Ähnlich ist z. B. acad. II, 3, 9: *cum eo nos postridie venissemus quam apud Catulum fuisset* u. a.

canesc. Quint. XI, 1, 31: *neque iam plenum (orationis genus) et erectum et audax et praecultum senibus convenerit, quam pressum et mite et limatum, et qualo intellegit vult Cicero, cum dicit, orationem suam coepisse canescere.*

matur. 318.

perfrui, 'bis ans Ende genießen'.

licuit. Quorum memoria et recordatio in maxumis nostris gravissimisque curis iucunda sane fuit, cum in eam nuper ex sermone quodam incidissemus.

- 3 Nam cum inambularem in xysto et essem otiosus domi, M.
10 ad me Brutus, ut consueverat, cum T. Pomponio venerat, homines cum inter se coniuncti tum mihi ita cari itaque iucundi, ut eorum aspectu omnis, quae me angebat de re publica, cura cederet. Quos postquam salutavi, quid vos, inquam, Brute et Attice? numquid tandem novi? Nihil sane, inquit Brutus, quod quidem aut tu audire velis aut ego pro certo dicere audeam.
11 Tum Atticus, eo, inquit, ad te animo venimus, ut de re publica esset silentium et aliquid audiremus potius ex te quam te afficeremus ulla molestia. Vos vero, inquam, Attice, et praesentem me cura levatis et absenti magna solacia dedistis, nam vestris primum litteris recreatus me ad pristina studia revocavi. Tum ille, legi, inquit, perlubenter epistulam, quam ad te Brutus misit ex Asia, qua mihi visus est et monere te prudenter et consolari
12 amicissime. Recte, inquam, est visus; nam me istis scito litteris ex diuturna perturbatione totius valetudinis tamquam ad aspiciendam lucem esse revocatum. Atque ut post Cannensem illam calamitatem primum Marcelli ad Nolam proelio populus se Ro-

9. Auf diese allgemeine Einleitung, welche die Geschichte der römischen Beredsamkeit passend an die Erwähnung des jüngst gestorbenen Hortensius, eines der grössten Redner, anknüpft und zugleich Cicero Gelegenheit giebt, seine politische Stimmung auszusprechen, folgt die besondere, das Gespräch zwischen Cicero, Brutus und Atticus motivirende.

10. *xysto*. Vitruv. VI, 7, 5: *ξυστός graeca appellatione est porticus ampla latitudine, in quo athletae per hiberna tempora exercentur; nostri autem hypaethras ambulationes xysta appellant, quas Graeci παραδρομίδας dicunt.*

coniuncti. Corn. Nep. Attic. 8: *sic M. Bruto usus est, ut nullo ille adulescens aequali familiarius quam hoc sene, neque solum eum principem consilii haberet sed etiam in convictu.*

novi? 'es ist doch nicht endlich etwas geschehen?' nämlich in Africa, wo Cäsar Krieg führte.

11. *vos - Attice*. Nicht selten werden mehrere angeredet, welche gegenwärtig sind, und nur einer von ihnen namentlich genannt. Verg. Aen. IX, 525 (zu den Museen): *vos, o Calliope, precor, aspirate canenti.*

epistulam. Dieser Brief, auch 330 erwähnt, war von Brutus aus Asien geschrieben, wohin er sich 707 (47) begeben hatte, und betraf nicht den Tod der Tullia, wie man geglaubt hat, da dieser 709 (45) erfolgte, sondern die in mehr als einer Hinsicht ungünstigen Verhältnisse Ciceros im Allgemeinen. ad fam. IV, 14, 3: *nisi in reditu meo nihilo meliores res domesticas quam rem publicam offendissem.*

12. *Cann.* im J. 538 (216). *Nolam* im J. 539. (215).

manus erexit, posteaque prosperae res deinceps multae consecutae sunt: sic post rerum nostrarum et communium gravissimos casus nihil ante epistulam Bruti mihi accidit, quod vellem aut quod aliqua ex parte sollicitudines allevaret meas. Tum 13 Brutus: volui id quidem efficere certe, et capio magnum fructum, si quidem quod volui tanta in re consecutus sum; sed scire cupio, quae te Attici litterae delectaverint. Ista vero, inquam, Brute, non modo delectationem mihi, sed etiam, ut spero, salutem attulerunt. Salutem? inquit ille. Quodnam tandem genus istuc tam praeclarum litterarum fuit? An mihi potuit, inquam, esse aut gratior ulla salutatō aut ad hoc tempus aptior quam illius libri, quo me hic affatus quasi iacentem excitavit? Tum ille, nempe eum 14 dicis, inquit, quo iste omnem rerum nostrarum memoriam breviter et, ut mihi quidem visum est, perdiligenter complexus est? Istum ipsum, inquam, Brute, dico librum mihi saluti fuisse. Tum Atticus: optatissimum mihi quidem est quod dicis; sed quid tandem habuit liber iste, quod tibi aut novum aut tanto usui posset esse? Ille vero et nova, inquam, mihi quidem multa et eam utilitatem, 15 quam requirebam, ut explicatis ordinibus temporum uno in conspectu omnia viderem. Quae cum studiose tractare coepissem, ipsa mihi tractatio litterarum salutaris fuit admonuitque, Pomponi, ut a te ipso sumerem aliquid ad me reficiendum teque remunerandum, si non pari, at grato tamen munere: quamquam

deinceps 'in einer Folge, eins auf das andere'.

13. *libri*. Atticus hatte, durch Ciceros Schrift de re publica veranlasst (19), seinen liber annalis verfasst, in welchem von Erbauung der Stadt bis zum J. 700 die Geschichte Roms kurz dargestellt war. Sein Hauptaugenmerk war die Feststellung der Chronologie, und hierin bewies er grosse Sorgfalt und Genauigkeit. Corn. Nep. Attic. 18: *summus fuit antiquitatis amator, quam adeo diligenter habuit cognitum, ut eam totam in eo volumine exposuerit, quo magistratus ordinavit. Nulla enim lex neque pax neque bellum neque res illustris est populi Romani, quae non in eo suo tempore sit notata; et, quod difficillimum fuit, sic familiarum originem sublevari, ut ex eo clarorum*

virorum propagines possimus cognoscere. Cic. orat. 34, 120: *cognoscat etiam rerum gestarum et memoriae veteris ordinem, maxime scilicet nostrae civitatis, sed etiam imperiosorum populorum et regum illustrium. Quem laborem nobis Attici nostri levavit labor, qui conservatis notatisque temporibus, nihil cum illustre praetermitteret, annorum septingentorum memoriam uno libro colligavit*. Cicero nimmt wiederholt darauf Rücksicht, 42. 72. 74.

salut. Atticus hatte also seine Schrift dem Cicero gewidmet.

14. *nempe* 'doch', mit Beziehung auf die dem anderen bekannte Voraussetzung. 21.

15. *grato munere*. II. A. 167: *σοι τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλέγον τε φίλον τε Ἐρχομ' ἔχων*

illud Hesiodium laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere
 16 iubet, qua acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis. Ego autem
 voluntatem tibi profecto emetiar, sed rem ipsam nondum posse
 videor; idque ut ignoscas a te peto. Nec enim ex novis, ut agri-
 colae solent, fructibus est, unde tibi reddam quod accepi — sic
 omnis fetus repressus est exustusque flos siti veteris ubertatis
 exaruit; nec ex conditis, qui iacent in tenebris et ad quos omnis
 nobis aditus, qui paene solis patuit, obstructus est. Serenus
 igitur aliquid tamquam in inculto et derelicto solo; quod ita
 diligenter colemus, ut impendiis etiam augere possimus largita-
 tem tui muneris: modo idem noster animus efficere possit, quod
 17 ager, qui, cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges
 solet. Tum ille: ego vero et exspectabo ea quae polliceris, nec
 exigam nisi tuo commodo, et erunt mihi pergrata, si solveris.
 Mihi quoque, inquit Brutus, exspectanda sunt ea quae Attico pol-
 liceris, etsi fortasse ego a te huius voluntarius procurator petam,

ἐπὶ νῆας.

Hesiodium, ἔργ. 349f.: εἰ μὲν
 μετρίσθαι παρὰ γέροντος, εἰ δ'
 ἀποδοῦναι Ἀττῷ τῷ μέτρη, καὶ
 λῶϊον, αὐτὸ δὲ νῆας.

docti sind besonders die der grie-
 chischen Litteratur kundigen. Vgl.
 141.

16. emetiar giebt εἰ ἀποδοῦναι
 wieder.

videor, nämlich mihi videor, wie
 Sozō. 18. 161.

fructus, allgemein von dem gan-
 zen Ertrag der Ernte, auch bei Ci-
 cero nicht selten, so wie er auch
 fetus nicht hier allein von der Feld-
 und Baumfrucht gebraucht.

exust. fl. Die Blüte, welche frü-
 her Zufluss von Säften hatte (vetus
 ubertas), verlehzt, wenn ihr in
 Folge der Dürre nur spärliche Nah-
 rung aus dem Stamme zufließt, und
 verdorrt endlich. Exustus vom
 Durst; Lucret. III, 930: quod sitis
 exurat miseris atque arida torreat.
 Seneca Agam. 19 exustus siti (Tau-
 talus).

siti veteris ubertatis. rep. I, 43,
 66: inaeplebiles populi fauces ex-
 aruerunt siti libertatis.

ex conditis, von den im Speicher

aufgehäuften Vorräthen, im Gegen-
 satz zu den frisch geernteten, novi
 (288). Es ist nicht sicher zu er-
 mitteln, welche litterarische Arbei-
 ten Cicero hier im Sinne hat. Man
 hat an Reden gedacht, die er zur
 Herausgabe ausarbeiten wollte und
 nun liegen liess; andere meinen, er
 habe die Bücher de legibus im Sinne,
 welche nach der Schrift de re publica
 begonnen, aber nicht von ihm bis
 zur Herausgabe vollendet wurden,
 wozu auch jetzt die Zeit nicht
 günstig war. Mit speculativen Ar-
 beiten der Art gaben sich damals
 wenige Römer ab.

impendiis. Varro de ling. Lat.
 V, 183: usura, quod in sorte acce-
 debat, impendium appellatum. Hier-
 durch ist καὶ λῶϊον ausgedrückt.

ager. Ovid. a. a. II, 351: da re-
 quietum, requietus ager bene credita
 reddit.

17. exigam von der Schuldfor-
 derung. Im Folgenden wird das-
 selbe Gleichniss festgehalten, wohl
 nicht ohne Rücksicht darauf, dass
 sowohl Atticus als Brutus in Geld-
 geschäften wohl erfahren waren.

voluntarius procurator ist ein
 scherzhafter Ausdruck, denn pro-

quod ipse, cui debes, se incommodo exacturum negat. At vero, 5
 inquam, tibi ego, Brute, non solvam, nisi prius a te cavero, 18
 amplius eo nomine neminem, cuius petitio sit, petiturum. Non
 mehercule, inquit, tibi repromittere istuc quidem ausim; nam
 hunc, qui negat, video flagitatorem, non illum quidem tibi mole-
 stum, sed assiduum tamen et acrem fore. Tum Pomponius, ego
 vero, inquit, Brutum nihil mentiri puto. Videor enim iam te
 ausurus esse appellare, quoniam longo intervallo modo primum
 animadverti paulo te hilariorem. Itaque quoniam hic quod mihi 19
 deberetur se exacturum professus est, quod huic debes ego a te
 peto. Quidnam id? inquam. Ut scribas, inquit, aliquid; iampri-
 dem enim conticuerunt tuae litterae. Nam ut illos de re publica
 libros edidisti, nihil a te sane postea accepimus: eisque nosmet
 ipsi ad veterum rerum nostrarum memoriam comprehendendam
 impulsus atque incensi sumus. Sed illa, cum poteris; atque ut
 possis, rogo; nunc vero, inquit, si es animo vacuo, exponē nobis 20

curator wird Jemand erst durch das
 ihm ertheilte Mandat, welches Bru-
 tus sich selbst geben will. Indessen
 wurde auch wohl einer als procura-
 tor vorläufig zugelassen, wenn er
 Sicherheit leistete, dass er die Ra-
 tihabition nachher beibringen wer-
 de. Gai. instit. IV, 84: quin etiam
 sunt qui putant, vel eum procura-
 torem videri, cui non sit mandatum,
 si modo bona fide accedat ad nego-
 tium et caveat ratam rem dominium
 habiturum.

18. Cicero will sich sicher stel-
 len gegen Nachforderungen, wenn
 er an Brutus zahle, ohne dass die-
 ser beauftragt sei. Denn da im
 Recht der Grundsatz gilt 'sine man-
 dato exigi pecunia alieno nomine
 non potest' (Digg. XIX, 5. 5, 4); so
 konnte Atticus die Zahlung noch
 einmal verlangen. Daher will er,
 dass ihm Brutus jene von Gaius er-
 wähnte Sicherheit leiste, ratam
 rem dominium habiturum. Für do-
 minus gebraucht er die streng juri-
 stische Formel, vgl. Digg. XLVI, 8,
 23: in stipulatione cavetur, non pe-
 titurum eum, cuius de ea re actio
 petitio persecutio sit.

repromittere von der Gegenlei-

stung bei einem Vertrage. Plaut.
 asin. II, 4, 47f.: Verum istuc ar-
 gentum tamen mihi si vis demune-
 rare, repromittam istuc nomine so-
 lutam rem futuram. Cic. p. Rosc.
 com. 13, 37 ff. Der Vertrag (stipula-
 tio) geht nur auf eine Verpflichtung,
 wer diese übernimmt promittit, hier
 Cicero die Zahlung an Brutus; da
 dem Brutus seinerseits eine Verpflich-
 tung dabei auferlegt werden soll, so
 hat er sie durch einen zweiten Ver-
 trag zu übernehmen (repromittit).

ausim. Diese alte Form findet
 sich bei Cicero, abgesehen von den
 Stellen, wo er alterthümliche Spra-
 che nachbildet, nur hier.

appellare 'mahnen'. Phil. II, 29,
 71: appellatus es de pecunia, quam
 pro domo debebas.

19. ut 'ex eo tempore, quo'. 151.
 305. ad Att. I, 15, 2: ut Brundisio
 profectus es, nullae mihi abs te
 sunt redditae litterae.

de re p. Diese Schrift ist im J.
 700 (54) verfasst, aber erst 702 (52)
 oder 703 (51) herausgegeben.

ut possis, insofern das Können
 durch den ersten Willen bedingt
 wird.

quod quaerimus. Quidnam est id? inquam. Quod mihi nuper in Tusculano inchoavisti, de oratoribus, quando esse coepissent, qui etiam et quales fuissent. Quem ego sermonem cum ad Brutum tuum vel nostrum potius detulisses, magnopere hic audire se velle dixit. Itaque hunc elegimus diem, cum te sciremus esse vacuum. Quare, si tibi est commodum, ede illa quae coepas et

21 Bruto et mihi. Ego vero, inquam, si potuero, faciam vobis satis. Poteris, inquit: relaxa modo paulum animum aut plane, si potes, libera.

Nempe igitur hinc tum, Pomponi, ductus est sermo, quod erat a me mentio facta, causam Deiotari, fidelissimi atque optimi regis, ornatissime et copiosissime a Bruto me audisse defensam.

6 Scio, inquit, ab isto initio tractum esse sermonem, teque Bruti dolentem vicem quasi deflevisse iudiciorum vastitatem et fori.

22 Feci, inquam, istuc quidem et saepe facio. Nam mihi, Brute, in te intuenti crebro in mentem venit vereri, equodnam curriculum aliquando sit habitura tua et natura admirabilis et exquisita doctrina et singularis industria. Cum enim in maximis causis versatus esses, et cum tibi aetas nostra iam cederet fascesque submitteret, subito in civitate cum alia ceciderunt tum etiam ea ipsa,

23 de qua disputare ordimur, eloquentia obmutuit. Tum ille, ceterarum rerum causa, inquit, istuc et doleo et dolendum puto; dicendi autem me non tam fructus et gloria quam studium ipsum exercitatioque delectat: quod mihi nulla res eripiet, te praesertim tam studioso mei. Dicere enim bene nemo potest nisi qui pru-

20. nostrum. ad Att. VI, 2, 7: *venio ad Brutum tuum, immo nostrum; sic enim mavis.*

21. *si potuero* 'wenn ich mich dazu werde in den Stand gesetzt haben'. Der Gebrauch des fut. exact. beruht auf einer scharfen Unterscheidung der einzelnen Momente einer Handlung, so dass sogar das Können als dem Handeln vorausgehend aufgefasst wird.

Deiotarus, Tetrarch von Galatien, hatte auf Pompeius Seite gestanden und Cäsar entzog ihm einen Theil seines Gebietes, welchen Brutus in seiner 707 (47) in Nicäa vor Cäsar gehaltenen Rede ihm wieder zuzuwenden suchte, aber ohne Erfolg. Cicero hielt seine Rede für Deiotarus 709 (45).

faci. Vgl. 331 ff.

22. *nat. adm.* Brutus, dessen Anlagen Cicero hier, wie sonst, überschätzt, hatte sich durch angestrengten Fleiss vielfache Kenntnisse erworben und durch geschichtliche, philosophische und rhetorische Studien sorgfältig ausgebildet.

nat. doct. industr. Anlagen, Bildung (namentlich durch Unterweisung), Fleiss und eigene Anstrengung. 98. 125. 272. 280.

max. caus. 324. 230.

23. *studioso.* Cicero förderte die rednerische Ausbildung Jüngerer durch Uebungen, welche er mit ihnen anstellte. Von Hirtius und Dolabella erzählt er dies selbst, ad fam. IX, 16, 7, von Pansa Suetonius de rhett. 1, und vom Brutus ist es

denter intellegit; quare qui eloquentiae verae dat operam, dat prudentiae, qua ne maximis quidem in bellis aequo animo carere quisquam potest. Praeclare, inquam, Brute, dicis; eoque magis ista dicendi laude delector, quod cetera, quae sunt quondam habita in civitate pulcherruma, nemo est tam humilis, qui se non aut posse adipisci aut adeptum putet: eloquentem neminem video factum esse victoria. Sed quo facilius sermo explicetur, sedentes, si videtur, agamus. Cum idem placuisset illis, tum in pratulo propter Platonis statuam consedimus.

Hic ego: laudare igitur eloquentiam, et quanta vis sit eius expromere, quantamque eis qui sint eam consecuti dignitatem asserat, neque propositum nobis est hoc loco neque necessarium. Hoc vero sine ulla dubitatione confirmaverim, sive illa arte pariat aliqua sive exercitatione quadam sive natura, rem unam esse omnium difficillimam. Quibus enim ex quinque rebus constare dicitur, earum una quaeque est ars ipsa magna per sese. Quare quinque artium concursus maximarum quantam vim quantamque difficultatem habeat, existumari potest. Testis est Graecia, quae, cum eloquentiae studio sit incensa iamdiuque excellat in ea praestetque ceteris, tamen omnis artes vetustiores habet et multo ante non inventas solum sed etiam perfectas, quam haec est elaborata dicendi vis atque copia. In quam cum intueor, maxime mihi occurrunt, Attice, et quasi lucent Athenae tuae; qua in urbe primum se orator extulit primumque etiam monu-

wahrscheinlich.

24. *Plat.* Eine Statue Platons hatte Silanion gemacht, von der eine Nachbildung auf uns gekommen zu sein scheint. Statuen und Büsten berühmter Schriftsteller waren seit der Alexandrinischen Zeit sehr beliebt.

25. *sive.* Plato Phaedr. p. 269 C: *εἰ μὲν σοι ὑπάρχει φύσει ῥητορικὴ εἶναι, ἔσθ' ὅπως ἑλλόγιμος, προσλαβὼν ἐπιστήμην τε καὶ μέλητην· οἷον δ' ἂν ἑλλήνης τούτων, ταύτη ἀτελής ἔσθ'.* Dasselbe sagt Isokrates (c. soph. 14 ff.); Cicero kommt in den Büchern de oratore wiederholt darauf zurück. Hier ist der Zusatz *sive natura* freilich nicht streng logisch, weil darauf das *ros una omnium difficillima* keine Anwendung findet. Aber Cicero

meint, dass alle drei Momente zusammenwirken müssen, wenn auch in verschiedenem Maasse, und hat sich nicht ganz scharf ausgedrückt.

quinque. 214 f. de invent. I, 7, 9: *partes rhetoricae hae, quas plerique dicunt, inventio, dispositio, elocutio, memoria, pronuntiatio.*

ars. zu 152.

26. *Athenae tuae.* T. Pomponius Atticus war beim Ausbruch der Sullanischen Unruhen nach Athen gegangen, und lebte dort 22 Jahre, beliebt und geehrt und ganz in attisches Leben eingewohnt. Auch wollte man ihn mit dem Bürgerrecht beschenken, welches er aber nicht annahm. Daher sein Zunamen. Cicero spielt oft darauf an.

mon. et litt. Verr. IV, 48, 106: *constat ex antiquissimis Graeco-*

27. *mentis et litteris oratio est coepta mandari.* Tamen ante Periclem, cuius scripta quaedam feruntur, et Thucydidem, qui non nascentibus Athenis sed iam adultis fuerunt, littera nulla est, quae quidem ornatum aliquem habeat et oratoris esse videatur. Quamquam opinio est et eum qui multis annis ante hos fuerit, Pisistratum, et paulo seniore etiam Solonem posteaque Clisthenem multum, ut temporibus illis, valuisse dicendo. Post hanc aetatem aliquot annis, ut ex Atticis monumentis potest perspicui, Themistocles fuit, quem constat cum prudentia tum etiam eloquentia praestitisse; post Pericles, qui cum floreret omni genere virtutis, hac tamen fuit laude clarissimus. Cleonem

rum litteris ac monumentis. Es drückt unser Litteratur von zwei verschiedenen Seiten her aus; *monumenta*, was um des Gedächtnisses willen aufgezeichnet wird 52. 62. 181; *litterae*, was schriftlich überliefert wird.

27. *feruntur.* Cicero drückt sich vorsichtiger aus, als de orat. II, 22, 93: *antiquissimi fere sunt, quorum quidem scripta constant, Pericles atque Alcibiades et eadem aetate Thucydides;* denn diese Reden des Pericles galten für untergeschoben. Quint. III, 1, 12: *Cicero in Bruto negat, ante Periclem scriptum quicquam quod ornatum oratorium habeat, eius aliqua ferri. Equidem non reperio quicquam tanta eloquentiae fama dignum, ideoque minus miror, esse qui nihil ab eo scriptum vident, haec autem quae feruntur ab aliis esse composita.* Mochte nun Cicero dieses Urtheil billigen oder nicht, hier lag ihm daran, das litterarische Product nicht zu übergehen, welches für das älteste galt.

Thucydidem, der Reden wegen erwähnt. 287.

nasc. — *adult.* Staaten und Völker werden oft mit heranwachsenden und alternden Menschen verglichen. resp. I, 11, 21: *videtisne igitur, unius viri consilio non solum ortum novum populum, neque ut in cunabulis vagientem relictum,*

sed adultum iam et paene puberem?

Pisistratus herrschte Ol. 55, 1–63, 2 (560–527). de orat. III, 34, 137: *quis doctior eisdem illis temporibus aut cuius eloquentia litteris instructior fuit, quam Pisistrati? — ita eloquentia floruit, ut litteris doctrinae praestaret.* Das Lob der Beredsamkeit dieser Männer beruht vielmehr auf Schlüssen von ihrer politischen Wirksamkeit, als auf bestimmter Ueberlieferung.

Solon ordnete die Verfassung Ol. 46, 3 (594). de orat. I, 13, 58: *Lycurgum aut Solonem censemus in numero eloquentium reponendos.*

Clisthenes vollendete nach Vertreibung der Pisistratiden Ol. 67, 2, (510) die von Solon begonnene demokratische Verfassung Athens.

ut, 'nach Massgabe', *ws.* 41. 102. 107. 162. 173. 204. 325.

28. *prudentia.* Thuc. I, 130: *καὶ τὸ εὐμπεῖν εἰπεῖν, φρονεῖν μὲν δυνάμει, μελέτης δὲ βραχυτέτη κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα ἐγένετο.*

eloquentia. Lys. epit. 42: *Θεμιστοκλῆς ἰκανώτατος εἰπεῖν καὶ γινώσκει καὶ πράξει.*

Pericles leitete den Staat Ol. 84, 1–87, 4 (444–429). Ueber seine Beredsamkeit 38. 44. 290.

Cleon, nach Pericles Tode Volksführer Ol. 87, 4–89, 3 (429–422). Plut. Nic. 8: *τὸν ἐπὶ τοῦ βήματος*

etiam temporibus illis turbulentum illum quidem civem, sed tamen eloquentem constat fuisse; huic aetati suppare Alcibiades Critias Theramenes. Quibus temporibus quod dicendi genus vigerit, ex Thucydidi scriptis, qui ipse tum fuit, intellegi maxime potest. Grandes erant verbis, crebri sententiis, compressione rerum breves et ob eam ipsam causam interdum subobscuri. Sed ut intellectum est, quantam vim haberet accurata et facta quodam modo oratio, tum etiam magistri dicendi multi

κόσμον ἀνελών καὶ πρῶτος ἐν τῷ δημηγορεῖν ἀναρχῶν καὶ περισπάσας τὸ ἡμέτιον καὶ τὸν μηδὸν πατάξας καὶ δρόμῳ μετὰ τοῦ λέγειν ἅμα χρησάμενος τὴν ὀλιγοῦσαν τοῦ πρόποτος ἐνεποίησε τοῖς πολιτευομένοις.

29. *Alcibiades* starb Ol. 94, 1 (404). Plut. Alcib. 10: *ὅτι μὲν δυνατὸς ἦν εἰπεῖν οἱ τε ζωμικῶς μαγιστροῦσι καὶ τῶν ἠπτόρων ὁ δυνατώτατος ἐν τῷ κατὰ Μειδίῳ (145) λέγων τὸν Ἀλκιβιάδην καὶ δεινότερον εἰπεῖν γενέσθαι πρὸς τοῖς ἄλλοις. Ἐὶ δὲ Θεοφράστῳ πιστεύομεν, εἰρεῖν μὲν ἦν τὰ δέοντα καὶ νοῦσαι πάντων ἰκανώτατος ὁ Ἀλκιβιάδης, ζητῶν δὲ μὴ μόνον, ἀ δεῦ λέγειν, ἀλλὰ καὶ ὡς δεῦ τοῖς ὀνόμασι καὶ τοῖς ῥήμασιν, οὐκ εὐπορῶν δὲ πολλάκις ἐσφάλετο καὶ μεταξὺ λέγων ἀπεισιώπα καὶ διέλειπε λέξιν διαφυγούσης αὐτὸν ἀναλαμβάνων καὶ διασπορούμενος.*

Critias, Mitglied der oligarchischen Regierung der Dreissig Ol. 94, 1 (404), ein Mann von feiner und vielseitiger Bildung, als Dichter gerühmt, wie als Redner. Hermogen. de form. II, 10: *ἔστι σεμνὸς μὲν παραπλησίως τῷ Ἀντιφῶντι καὶ διηρημένος πρὸς ὄγκον καὶ τὰ πολλὰ λέγων ἀποφαντικῶς, καθαρώτερος δὲ τὴν λέξιν καὶ σαφὴς ἅμα τῷ μεγέθει καὶ εὐκρινῆς.*

Theramenes, wegen seines Wankelmuths ὁ κόθορος genannt, starb unter den Dreissig. Thucyd. VIII, 68: *ἀνὴρ οὐτε εἰπεῖν οὐτε γινώσκει ἀδύνατος.*

sant. Von denselben sagt Cicero

de orat. III, 22, 93: *subtiles acuti breves, sententiis magis quam verbis abundantes.*

compress. Wie es de fin. II, 6, 17 heisst *compressius loqui*, so hier genauer, dass Kürze durch Zusammendrängen des wirklichen Inhalts bewirkt wird.

subobsc. Vom Thucydides heisst es or. 9, 30: *ipsae illae contiones ita nullas habent obscuras abditasque sententias, vix ut intellegantur.*

30. *facta* 'bearbeitet', mit Kunst nämlich, wie man *factum argentum* sagt, und Horaz (sat. I, 10, 58) *facti versus* 'kunstmässig'. Daher verbindet Cicero (de orat. I, 14, 63. III, 48, 184) *facere et polire orationem.* vgl. π. ὕψ. 8 ἡ τροπικὴ καὶ πεποικημένη λέξις. Aristot. rhet. III, 2 *διπλοῖς ὀνόμασι καὶ πεποικημένοις ὀλιγάκις καὶ ὀλιγαχοῦ χρηστέον.* Auch *quodam modo* 'in einer gewissen Weise, die nicht näher bezeichnet wird, die aber ihre bestimmte Eigenthümlichkeit hat', ist mit einem ähnlichen Nachdruck gesagt, 149. de or. III, 48, 184: *facta et polita quodam modo oratio.*

Die von Cicero genannten Sophisten stellt auch Quintilian III, 1, 8 zusammen, vgl. 292. Sie sind in der Geschichte der griechischen Cultur und Litteratur eine interessante Erscheinung, und eine wichtige Uebergangsperiode wird besonders durch sie hervorgerufen. Sie verbreiten zuerst dialectische Gewandtheit und kunstreiche Darstellung in Schrift und Rede in weiteren Kreisen, indem sie die Anfänge der Sprachforschung und Rhetorik begründeten.

subito exstiterunt. Leontinus Gorgias, Thrasymachus Calchedonius, Protagoras Abderites, Prodicus Ceus, Hippias Eleus aliique multi temporibus eisdem docere se profitebantur arrogantibus sane verbis, quemadmodum causa inferior — ita enim loquebantur — dicendo fieri superior posset. His opposuit sese Socrates, qui subtilitate quadam disputandi refellere eorum instituta solabat. Huius ex uberrimis sermonibus exstiterunt doctissimi viri; primumque tum philosophia, non illa de natura, quae fuerat antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur. Quod quoniam genus ab hoc quod proposuimus abhorret, philosophos aliud in tempus reiciamus, ad oratores, a quibus digressi sumus, revertamur. Exstitit igitur iam senibus illis, quos paulo ante

Aber sie haben es nicht über eine blendende Virtuosität gebracht, die ihnen Beifall und Geld einbrachte. Fast alle finden ihren Mittelpunkt in Athen, und sie bilden daher ein wichtiges Element der attischen Bildung.

Gorgias kam Ol. 88, 2 (427) nach Athen, als Gesandter seiner Vaterstadt Leontini. Er war Philosoph, Schüler des Empedokles, aber vorzugsweise Redner und erregte durch seine schmuckreiche Darstellung ausserordentlichen Enthusiasmus.

Thrasymachus, als Dialektiker und Rhetoriker gerühmt.

Calch. Die Stadt heisst auf den Münzen Καλχηδών, auf Inschriften ausnahmsweise auch Χαλχηδών.

Protagoras war ebenfalls Philosoph, und schloss sich an Herakleitos an. Er erfand die λόγοι ἐριστικοί, indem er zuerst behauptete: δύο λόγους εἶναι περὶ παντός πράγματος ἀντικειμένους ἀλλήλοις, schrieb auch eine τέχνη ἐριστικῶν, und führte die θέσεις ein (quaestiones infinitas, quae remotis personis et locis et temporibus in utramque partem tractantur, Quint. III, 5, 5); auch wandte er besondere Aufmerksamkeit auf die Sprache (ὀρθοεπεία).

Prodicus, berühmt besonders

durch seinen Vortrag 'Herakles am Scheidewege', (Xen. mem. II, 1, 21) hatte mehr eine ethische Richtung; doch war sein Vortrag περὶ ὀρθότητος ὀνομάτων gesucht und mit 50 Drachmen bezahlt.

Hippias, ausgezeichnet durch vielfache, auch technische Kenntnisse, welche er mit grosser Eitelkeit zur Schau trug.

infer. Arist. rhet. II, 24: καὶ τὸ τὸν ἥτιω λόγον κρείττω ποιεῖν τοῦτ' ἐστίν, καὶ ἐντεῦθεν ἐδοξαζέσθαι οἱ ἄνθρωποι τὸ Πρωταγόρου ἐπάγγελμα. Aristoph. nub. 113 ff:

εἶναι παρ' αὐτοῖς φασὶ ἄμφω τῷ λόγῳ, τὸν κρείττον', ὅστις ἐστί, καὶ τὸν ἥτιονα. τοῦτοιν τὸν ἕτερον τοῖν λόγοι, τὸν ἥτιονα, νικᾶν λέγοντά φασὶ τὰ δίκαια. 31. instituta. zu 119.

sermonibus, weil die Gesprächsform der Sokratischen Philosophie eigenthümlich ist.

de natura, hauptsächlich der ionischen Philosophen (φυσιολογίαι) tusc. V, 4, 10: Socrates primus philosophiam devocavit e caelo et in urbibus collocavit et in domus etiam introduxit et coegit de vita et

diximus, Isocrates, cuius domus cunctae Graeciae quasi ludus quaedam patuit atque officina dicendi; magnus orator, quamquam forensi luce caruit intraque parietes aluit eam gloriam, quam nemo meo quidem iudicio est postea consecutus. Is et ipse scripsit multa praeclare et docuit alios; et cum cetera melius quam superiores tum primus intellexit, etiam in soluta oratione, dum versum efflugeres, modum tamen et numerum quandam oportere servari. Ante hunc enim verborum quasi structura et quaedam ad numerum conclusio nulla erat, aut, si quando erat, non apparebat eam dedita opera esse quaesitam, — quae forsitan laus sit, verum tamen natura magis tum casuque nonnumquam quam aut ratione aliqua aut observatione fiebat. Ipsa enim natura circumscriptione quadam verborum comprehendit concluditque sententiam; quae cum aptis constricta verbis est, cadit etiam plerumque numerose. Nam et aures ipsae quid plenum, quid inane sit iudicant, et spiritu quasi necessitate aliqua ver-

moribus rebusque bonis et malis quaerere. acad. I, 4, 15.

32. Isocrates, geb. Ol. 86, 1 (436), starb nach der Schlacht bei Chaeronea Ol. 110, 3 (338).

offic. orat. 13, 40: cum doceret eos, qui partim in dicendo partim in scribendo principes exstiterunt, domus eius officina habita eloquentiae est. de or. II, 22, 91: cuius e ludo tamquam ex equo Troiano meri principes exierunt.

luce. Die Ausdrücke lux und umbra, vom Kampfplatz und der Palästra entlehnt, werden häufig auf Schule und praktisches Leben angewandt. 37.

primus. Cicero legt hier kein besonderes Gewicht darauf, dass vor Isocrates namentlich Thrasymachus ähnliche Bestrebungen gezeigt hatte. or. 52, 175.

intellexit. Ioann. Sicel. VI p. 165 f: ὡς καὶ Ἰσοκράτης. "Ὁλος δὲ ὁ λόγος μὴ λόγος ἔστω, ξηρόν γάρ, μὴδὲ ἑμμετρος, καταφανὲς γάρ, ἀλλὰ μίμνυθαι παντὶ θυμῷ".

modus ist das Maass (μέτρον), auf welchem der Takt (numerus, θυμός) der kunstmässig geordneten Wörter beruht.

Brutus. 3. Aufl.

servare, 'in Obacht nehmen, beobachten', wie caeli signa servare (de div. I, 19, 36) und legem servare.

33. structura, vom Bauen entlehnt, das Zusammenfügen der Werkstücke, in der Uebertragung auf die Rede damals noch ungewöhnlich, desshalb quasi; 'die kunstgerechte Fügung der Worte' 274.

conclusio, die Abrundung zu einem Ganzen innerhalb übersichtlicher Grenzen, hier die rhythmische Gliederung der Periode. 274. de orat. II, 8, 34: quod carmen artificiosa verborum conclusione aptior (inveniri potest)? or. 5, 20: horrida oratione neque perfecta neque conclusa. 58, 177: aliquid concludere apteque dicere. Hor. sat. I, 4, 40: concludere versusum.

laus. Wenn die vollendete Kunst zur Natur wird, so hat sie ihr höchstes Ziel erreicht; weit entfernt davon aber ist es, wenn der Zufall etwas gelungenes entstehen lässt, das auf solches Lob keinen Anspruch hat.

34. Aehnlich spricht Cicero sich aus orat. 58, 177 f.

borum comprehensio terminatur; in quo non modo defici, sed
 9 etiam laborare turpe est. Tum fuit Lysias, ipse quidem in causis
 35 forensibus non versatus, sed egregie subtilis scriptor atque ele-
 gans, quem iam prope audeas oratorem perfectum dicere. Nam
 plane quidem perfectum et cui nihil admodum desit Demosthe-
 nem facile dixeris. Nihil acute inveniri potuit in eis causis quas
 scripsit, nihil ut ita dicam subdole, nihil versute, quod ille non
 viderit; nihil subtiliter dici, nihil presse, nihil enucleate, quo
 fieri possit aliquid limatius; nihil contra grande, nihil incitatum,
 nihil ornatum vel verborum gravitate vel sententiarum, quo
 36 quicquam esse elatius. Huic Hyperides proximus et Aeschines
 fuit et Lycurgus et Dinarchus et is, cuius nulla exstant scripta,
 Demades alique plures. Haec enim aetas effudit hanc copiam;
 et, ut opinio mea fert, succus ille et sanguis incorruptus usque ad
 hanc aetatem oratorum fuit, in qua naturalis inesset, non fucatus
 37 nitor. Phalereus enim successit eis senibus adulescens, eruditis-
 sumus ille quidem horum omnium, sed non tam armis institutus
 quam palaestra; itaque delectabat magis Athenienses quam in-

comprehensio. 96. 140. 162. 274.
 327. or. 61. 204: *in circuitu illo, quem Graeci περίοδον, nos tum ambitum tum circuitum tum comprehensionem aut continuationem aut circumscriptiōnem dicimus.*

35. *Lysias*, geb. Ol. 80, 2 (459), starb Ol. 100, 2 (379). Vgl. 48. 63f.

Demosthenes, geb. Ol. 98, 4 (385), starb Ol. 114, 3 (321).

nihil. Bemerkenswerth ist die Fülle und Feinheit in der Wahl der Ausdrücke.

subdole, kein ganz edler Ausdruck. Dion. Hal. de Isaeo 4: *ἐμοὶ γούνη οἱ μὲν Ἰσαίου τε καὶ Δημοσθένους λόγοι καὶ περὶ ἀληθείας ὑποποιοὶ δοξοῦσιν εἶναι τῆς πολλῆς ἐπιτεγγήσεως ἕνεκα.*

verborum gravitate. 221. 265.
 36. Sämmtliche Redner sind Demosthenes Zeitgenossen.

nulla scripta. Ein längeres Fragment unter dem Namen des Demades ist auf uns gekommen.

copiam. Quint. X, 1, 76: *sequitur oratorum ingens manus, cum decem simul Athenis una aetas tu-*

lerit. Dieser Kanon der zehn attischen Redner scheint in den Rhetorenschulen in Rom bald nach Cicero festgestellt zu sein.

sucus et sanguis. ad Att. IV, 16, 10: *anisimus omnem non modo sucum ac sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinae civitatis*. 68. 283. Sehr häufig wird die Beredsamkeit als Person und mit einem Körper versehen dargestellt und dieser Vergleich nach den verschiedensten Seiten gewandt. Vgl. 64.

in qua ist nicht genau gesprochen, denn man kann der *aetas* keinen *fucatus nitor* zuschreiben; Cicero hat den allgemeinen Begriff im Sinne, der in *aetas oratorum* liegt.

37. *Demetrius* aus Phaleron, auch sonst schlechtlin Phalereus genannt (orat. 26, 94), Peripatetiker und Redner, verwaltete unter Cassander Ol. 115, 4—118, 2 (317—307) Athen, wurde vertrieben und starb Ol. 124, 2 (253) in Oberägypten. 285.

pal. So sind *palaestra* und *forum* gegenübergestellt de orat. I, 18, 81. or. 13, 42.

flammabat. Processerat enim in solem et pulverem, non ut e militari tabernaculo, sed ut e Theophrasti doctissimi hominis umbraculis. Hic primus inflexit orationem et eam mollem tene-
 39 ramque reddidit et suavis, sicut fuit, videri maluit quam gravis, sed suavitate ea, qua perfunderet animos, non qua perfringeret, tantum ut memoriam concinnitatis suae, non, quemadmodum de Pericle scripsit Eupolis, cum delectatione aculeos etiam relinqueret in animis eorum, a quibus esset auditus.

Videsne igitur, vel in ea ipsa urbe, in qua et nata et alta sit
 eloquentia, quam ea sero prodierit in lucem? Si quidem ante So-
 39 lonis aetatem et Pisistrati de nullo ut deserto memoriae proditum est. At hi quidem, ut populi Romani aetas est, senes, ut Atheniensium saecula numerantur, adulescentes debent videri; nam etsi Servio Tullio regnante viguerunt, tamen multo diutius Athenaeum erant quam est Roma ad hodiernum diem. Nec tamen dubito, quin habuerit vim magnam semper oratio. Neque enim iam
 40 Troicis temporibus tantum laudis in dicendo Ulixi tribuisset Ho-

solem. 32. Dagegen heisst es von ihm de legg. III, 6, 14: *a Theophrasto Demetrius ille Phalereus mirabiliter doctrinam ex umbraculis eruditorum atque non modo in solem atque in pulverem, sed in ipsum discrimen aciemque produxit, weil er selbst an der Spitze des Staates stand.*

Theophrastus hat sich viel mit der Theorie der Beredsamkeit beschäftigt und eine Reihe von Schriften darüber verfasst.

38. *inflexit*, 'schwächen', weil nur das Weiche, Nachgiebige sich biegen lässt. In demselben Sinne sagt Quintilian (X, 1, 80) von Demetrius: *primum inclinasse eloquentiam dicitur.*

perfundere, 'durchströmen' (188). *perfringere* bezeichnet das Eindringen ins Innere, so dass meistens ein Widerstand zu besiegen ist. orat. 27, 97: *oratio modo perfringit modo irrepit in sensus*. Dass auch die *suavitas* nicht ohne Kraft gedacht werden könne, zeigt 44.

tantum ut. p. Flac. 28, 66: *summissa voce agam, tantum ut iudices audiant.*

Eupolis hatte in der Komödie *Ἀἴμοι* von Perikles gesagt (fr. 6, 94):

Κρατίστος οὗτος ἐγένετ' ἀνθρώπων λέγειν ὅποτε παρέλθοι δ', ὡσπερ ἀγαθοὶ δρομῆς ἐκ δέκα ποδῶν ἤρει λέγων τοὺς ὀητορας.

B. ταχὺν λέγεις μὲν, πρὸς δὲ γ' αὐτοῦ τῷ τάχει Πειθῶ τις ἐπεκρίβειεν ἐπὶ τοῖς χεῖλεσιν.

οὕτως ἐκῆλει, καὶ μόνος τῶν ὀητόρων τὸ κέντρον ἐγκατέλειπε τοῖς ἀκροωμένοις.

39. *prodierit*. Cicero mag an eine Jungfrau gedacht haben. 330.

Servio Tullio regnante 176—219 (578—535) Ol. 50, 3—61, 2.

40. *Homerus* II. Γ, 221 ff. ἀλλ' ὅτε δὴ ὅ' ὅσα τε μεγάλην ἐκ στήθεος ἔει, καὶ ἔπεα νηράδεσσιν ἐοικότα χεῖμερῶσιν, οὐκ ἂν ἐπειτ' Ὀδυσσεὺς γ' ἐλοσσε βροτῶς ἄλλος.

II. A, 247 ff.: τοῖσι δὲ Νέστωρ;

merus et Nestori, quorum alterum vim habere voluit, alterum suavitatem, nisi iam tum esset honos eloquentiae; neque ipse poeta hic tam ornatus in dicendo ac plane orator fuisset. Cuius etsi incerta sunt tempora, tamen annis multis fuit ante Romulum; si quidem non infra Lycurgum fuit, a quo est disciplina Lacedaemoniorum astricta legibus. Sed studium eius generis maiorque vis agnoscitur in Pisistrato demum. Hunc proximo saeculo Themistocles insecutus est, ut apud nos, perantiquus, ut apud Athenienses, non ita sane vetus. Fuit enim regnante iam Graeca, nostra autem civitate non ita pridem dominatu regio liberata. Nam bellum Volscorum illud gravissimum, cui Coriolanus exul interfuit, eodem fere tempore quo Persarum bellum fuit similisque fortuna clarorum virorum; si quidem uterque, cum civis egregius fuisset, populi ingrati pulsus iniuria se ad hostes contulit conatumque iracundiae suae morte sedavit. Nam etsi aliter apud te est, Attice, de Coriolano, concede tamen ut huic generi mortis potius assentiar. At ille ridens, tuo vero, inquit, arbitrato; quoniam quidem concessum est rhetoribus ementiri in historiis, ut aliquid dicere possint argutius. Ut enim tu nunc de Coriolano, sic Clitarchus, sic Stratocles de Themistocle finxit.

ἡδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγύς Πυλίων ἀγορητής, τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ὄρεν αὐδῆ. *esset.* 238. *plane.* 221. 250. *tempora.* de rep. II, 10, 18: *Hommerum autem, qui minimum dicunt, Lycurgi aetati triginta annis anteponunt fere; ex quo intellegi potest, permultis annis ante Hommerum fuisse quam Romulum.*

41. *regnante*, von der Hegemonie, zu welcher Athen durch die Perserkriege gelangte.

bellum von 265 (489) an; Schlacht bei Marathon Ol. 72, 3, (490).

Die Sage von Coriolanus ist in später, ausgeschmückter Darstellung auf uns gekommen, welche den historischen Gehalt nur schwach noch durchschimmern lässt. Auf ähnliche Weise hatte man auch den Tod des Themistocles rhetorisch aufgeputzt. Absichtlich zieht Cicero zwischen beiden die Parallele, um

sich von Atticus über das Unhistorische belehren zu lassen, der in seinem annalis die geschichtliche Wahrheit rücksichtlich des Coriolanus geltend gemacht hatte. Ohne Zweifel hatte er eine bestimmte Veranlassung zu dieser Abschweifung; vielleicht hatte er in einer seiner Schriften, etwa de re publica, ausführlicher die gewöhnliche Sage dargestellt, der er auch sonst folgt. Wie wenig streng Cicero es mit historischer Untersuchung und geschichtlicher Wahrheit nimmt, tritt auch im Scherz hervor.

42. *Clitarchus*, Zeitgenosse Alexanders d. Gr., schrieb in schwülstiger, rhetorisch übertreibender Weise dessen Geschichte.

Stratocles, ein übel berüchtigter Redner in Athen, Zeitgenosse Alexanders.

finxit, de div. I, 39, 84: *hac ratione et Chrysippus et Diogenes et Antipater utitur.*

Nam quem Thucydides, qui et Atheniensis erat et summo loco natus summusque vir et paulo aetate posterior, tantum morbo mortuum scripsit et in Attica clam humatum, addidit fuisse suspicionem veneno sibi conscivisse mortem: hunc isti aiunt, cum taurum immolavisset, exceperit sanguinem patera et eo potum mortuum concidisse. Hanc enim mortem rhetorice et tragice ornare potuerunt, illa mors vulgaris nullam praebebat materiam ad ornatum. Quare quoniam tibi ita quadrat, omnia fuisse Themistocli paria et Coriolano, pateram quoque a me sumas licet, praebebo etiam hostiam, ut Coriolanus sit plane alter Themistocles. Sit sane, inquam, ut lubet de isto; et ego cautius posthac historiam attingam te audiente, quem rerum Romanarum auctorem laudare possum religiosissimum. Sed tum fere Pericles, Xanthippi filius, de quo ante dixi, primus adhibuit doctrinam; quae quamquam tum nulla erat dicendi, tamen ab Anaxagora physico eruditus exercitationem mentis a reconditis abstrusisque rebus ad causas forenses popularesque facile traduxerat. Huius suavitate maxime hilaratae sunt Athenae, huius ubertatem et copiam admiratae, eiusdem vim dicendi terroremque timuerunt. Haec igitur aetas prima Athenis oratorem prope perfectum tulit. Nec enim in constituentibus rem publicam nec in bella gerentibus nec in impeditis ac regum dominatione devinctis nasci cupiditas dicendi solet. Pacis est comes otique socia et iam bene constitutae civitatis quasi alumna quaedam eloquentia. Itaque ait

43. *Thucydides* I, 138: *νοσήσας δὲ τελευτᾶ τὸν βίον· λέγουσι δὲ τινες καὶ ἐκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν. — τὰ δὲ ὁσαῦτα φασὶ κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε κελύσαντος ἐκείνου καὶ τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ.*

sanguinem. Die Sage finden wir bereits bei Aristophanes erwähnt, *eqq.* 83f.:

βέλτιστον ἡμῖν αἷμα ταύρειον πειν·

ὁ Θεμιστοκλέους γὰρ θάνατος αἰρετώτερος.

Stierblut als ein schnell tödtendes Gift wird oft bei den Alten genannt.

44. *sed* nimmt die unterbrochene Rede wieder auf. 41.

Anaxagoras von Clazomenae,

Lehrer und vertrauter Freund des Pericles, wurde von dessen politischen Gegnern als *ἄθεος* angeklagt und mit Mühe gerettet; er starb wenige Jahre darauf hoch bejahrt in Lampsacus Ol. 79, 3 (462). Plato Phaedr. p. 270 A: *προσπεσὼν γὰρ, οἶμαι, τοιοῦτον ὄντι Ἀναξαγόρας, μετεωρολογίας ἐμπλησθεὶς καὶ ἐπὶ φύσιν τοῦ τε καὶ ἀνοίας ἀφικόμενος, ὧν δὴ πῆρι τὸν πόλιν λόγον ἐποιεῖτο Ἀναξαγόρας, ἐν τεύθειν εἰλικυσεν ἐπὶ τὴν τῶν λόγων τέχνην τὸ πρόσφορον αὐτῇ.*

terrorem. 268. *Thuc.* II, 65: *ὁπότι γοῦν αἰσθητοῦ τε αὐτοῦ παρὰ καιρὸν ὕβρις θαρσοῦντας, λέγων κατέπλησσε ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι, καὶ δεδιότας αὐτὸν ἀλόγως ἀντικαθίστη πάλιν ἐπὶ τὸ θαρσεῖν.* Aristoph. *Acharn.* 350f.:

Aristoteles, cum sublatis in Sicilia tyrannis res privatae longo intervallo iudicii repeterentur, tum primum, quod esset acuta illa gens, e controversia natam artem et praecepta Siculus Coracem et Tisiam conscripsisse. — nam antea neminem solitum via nec arte, sed accurate tamen et descripte plerosque dicere —; scriptasque fuisse et paratas a Protagora rerum illustrium disputationes, quae nunc communes appellantur loci; quod idem fecisse Gorgiam, quem singularum rerum laudes vituperationesque conscripsisse, quod iudicaret hoc oratoris esse maxime proprium rem augere posse laudando vituperandoque rursus affligere; huic

ἐντεῦθεν ὄργη Περικλῆς οὐλύμπιος ἤστραπτεν, ἐβρόντα, ἐνεκύναι τὴν Ἑλλάδα.

46. Aristoteles in der τεχνῶν συναγωγή, welche als eine Ergänzung seiner Rhetorik die Geschichte der Beredsamkeit darstellte.

tyrannis. Thrasydus wurde von den Agrigentineru vertrieben Ol. 77, 1 (472), Thrasybulus von den Syracusanern Ol. 78, 3 (466).

res repetere, seine Ansprüche geltend machen auf friedlichem Wege, was jeder Kriegserklärung vorausgehen musste, wo dieser Ausdruck technisch ist; de off. I, 11, 36: nullam bellum esse iustum, nisi quod rebus repelitis geratur. Hier ist diese Wendung gebraucht, weil unter den Tyrannen Gewalt vor Recht ging.

acuta. Quint. VI, 3, 41: Siculi, ut sunt lascivi et dicaces. Cic. Verr. IV, 43, 95: numquam tam male est Siculis, quin aliquid facere et comode dicant. III, 8, 20: ita acule, ut Siculum scripsisse appareat. tuse. I, 8, 15: Epicharmi, acuti nec insulsi hominis, ut Siculi, sententiam sequi. Mit diesem scharfen Witz ist die Neigung zum Necke und Streiten verbunden, wie sie auch in der bukolischen Poesie hervortritt, welche in Sicilien heimisch ist.

Corax, Lehrer des Tisias, soll nach dem Sturz des Thrasybulus in Syracus anfangs den Staat geleitet,

dann eine Schule der Beredsamkeit eröffnet und zuerst eine τέχνη verfasst haben; Tisias sein Schüler, lehrte ebenfalls die Beredsamkeit, zuerst in Syracus, dann in Thurii und Athen; er galt für den Lehrer des Lysias und Isocrates.

descripta. de inv. I, 30, 49: in praesentia partes argumentandi confuse et permixtae dispersimus, post descripte et electe in genus quodque causae quid cuique conveniat, ex hac copia digeremus.

plerosque 'sehr viele'. 58. 133. illustr. 65.

quae ist auffallend für qui.

comm. loci. orat. 36, 126: qui loci communes appellati sunt eo, quod videntur multarum idem esse causarum, sed proprii singularum esse debent. de inv. II, 15, 48: haec ergo argumenta, quae transferri in multas causas possunt, locos communes nominamus.

47. laudes vit. eine gewöhnliche rhetorische Uebung, oft an den geringfügigsten Gegenständen angestellt.

augere. Plato Phaedr. p. 267 A: Τισίαν δὲ Τοργίαν τε ἐάσομεν εὐδαιμον, οὐδ' ἄν τι μικρὰ μεγάλα καὶ τὰ μεγάλα μικρὰ φαίνεσθαι ποιούσι διὰ τὴν ῥῶμην λόγον. Isocr. paneg. 8: ἐπεὶ δὲ οἱ λόγοι τοιαύτην ἔχουσι τὴν φύσιν, ὥστ' οἷον τ' εἶναι τὰ τε μεγάλα ταπεινὰ ποιῆσαι καὶ τοῖς μικροῖς μέγεθος περιθεῖναι.

Antiphonem Rhamnesium similia quaedam habuisse conscripta, quo neminem umquam melius ullam oravisse capitis causam, cum se ipse defenderet, locuples auctor scripsit Thucydides. Nam Lysiam primo profiteri solitum artem dicendi; deinde, 48 quod Theodorus esset in arte subtilior, in orationibus autem iunior, orationes eum scribere aliis coepisse, artem removisse. Similiter Isocratem primo artem dicendi esse negavisse, scribere autem aliis solitum orationes, quibus in iudiciis uterentur; sed cum ex eo, quasi qui committeret contra legem 'a quo quis iudicio circumveniretur', saepe ipse in iudicium vocaretur, orationes aliis destitisse scribere totumque se ad artes componendas transtulisse. Et Graeciae quidem oratorum ortus atque 13 fontes vides, ad nostrorum annalium rationem veteres, ad ipso- 49

Antiphon, geb. Ol. 75, 2 (479), starb Ol. 92, 2 (411). Er war der erste Athener, der die sophistische Bildung als Lehrer und Redner geltend machte.

similia. In den noch erhaltenen Uebungsreden findet man dies augere und imminuere mit Geschick gehandhabt. Auch werden ihm τέχνη zugeschrieben.

Thucydides, VIII, 68: Ἀντιφῶν ἄριστα φαίνεται τῶν μέχρι ἐμοῦ — θανάτου δίκην ἀπολογησάμενος. Thucydides war, als Antiphon sich im Hochverrathsprocess vertheidigte Ol. 92, 2 (411), in der Verhandlung.

48. proficit. 30.

Theodorus von Byzanz, welchen Platon (Phaedr. p. 266 E) λογοδαδάλος nennt.

scribere aliis sol. or. Dion. Hal. Isocr. 18: μηδεὶς δ' ἄγνωεῖν ὑπολάβῃ μηδ' ὅτι Ἀραρεὺς δυσχερόταται μηδεμίαν ὑπὸ τοῦ πατρὸς (Isokrates) ὑπόθεσιν εἰς δικαστήριον γεγραμμένην, μηδ' ὅτι δέσμιαι πᾶσι πολλὰς δικαστικῶν λόγων Ἰσοκράτειον περιφέρουσιν ἡσθ' ὑπὸ τῶν βιβλιοπωλῶν Ἀριστοτέλης. ἰκανὸν δὲ ἠγησάμενος εἶναι τῆς ἀληθείας βεβαιωτὴν τὸν Ἀθηναῖον Κημισόδωρον πιστεύω, γεγραμμένην λόγους τινὰς ὑπὸ τοῦ

ἀνδρὸς εἰς δικαστήρια, οὐ μὲντοι πολλοῦς.

ex eo weist auf das frühere zurück.

quasi, weil Isocrates sich gegen ein römisches Gesetz nicht vergehen konnte, der Ausdruck also nur uneigentlich ist.

quo quis iud. circ. sind die Worte der lex Sempronia, welche von Sulla als lex Cornelia erneuert wurde. p. Cluent. 55, 151: hanc ipsam legem 'ne quis iudicio circumveniretur' C. Gracchus tulit. Was Cicero hier erzählt, wird nirgends bezeugt und verdankt vielleicht einem Missverständnis desselben seinen Ursprung. Es war in Athen verboten, dass jemand für einen Anderen vor Gericht redete, aber nicht dass er ihm eine Rede ausarbeitete, die jener dann hielt. Quint. II, 15, 30: Socrates inhonestam sibi credidit orationem, quam ei Lysias reo composuerat; et tum maxime scribere litigatoribus, quae illi pro se ipsi dicere, erat moris atque ita iuri, quo non licebat pro altero agere, fraus adhibebatur.

artes, wie Plat. Isocr. p. 838 E: εἰσὶ δ' οἱ καὶ τέχνας αὐτὸν λέγουσι συγγεγραμμένα. ars, τέχνη, bezeichnet eine Schrift, in welcher Anweisung für eine Kunst oder Wissenschaft erteilt wird. Vielleicht

rum sane recentes. Nam antequam delectata est Atheniensium civitas hac laude dicendi, multa iam memorabilia et in domesticis et in bellicis rebus effecerat; hoc autem studium non erat
 50 commune Graeciae, sed proprium Athenarum. Quis enim aut Argivum oratorem aut Corinthium aut Thebanum scit fuisse temporibus illis? nisi quid de Epaminonda, docto homine, suspicari libet. Lacedaemonium vero usque ad hoc tempus audivi fuisse neminem. Menelaum ipsum, dulcem illum quidem tradit Homerus, sed pauca dicentem; brevitatis autem laus est interdum
 51 in aliqua parte dicendi, in universa eloquentia laudem non habet. At vero extra Graeciam magna dicendi studia fuerunt, maxime huic laudi habitus honores illustre oratorum nomen reddiderunt. Nam ut semel e Piraeo eloquentia evecta est, omnes peragravit insulas atque ita peregrinata tota Asia est, ut se externis oblineret moribus omnemque illam salubritatem Atticae dictionis et quasi sanitatem perderet ac loqui paene dedisceret. Hinc Asiatici oratores non contemnendi quidem nec celeritate nec copia,

ist der Plural auf mehrere Bücher zu beziehen, vielleicht waren es Anweisungen für seine Schüler.

49. *Athen.* Vellei. I, 18: *una urbs Attica pluribus annis eloquentiae quam universa Graecia operibusque floruit. Neque ego hoc magis miratus sum, quam neminem Argivum Thebanum Lacedaemonium oratorem aut dum vixit auctoritate, aut post mortem dignum memoria existimatum.* Tac. dial. 40: *quem enim oratorem Lacedaemonium, quem Cretensem accepimus?* — *Rhodium quidam, plures Athenienses oratores existierunt.*

50. *Argivum.* Die Kürze der Argiver war sprüchwörtlich. Schol. Pindar. Isthm. V, 87: *μακρολόγοι μὲν οὖν οἱ Ἴωνες, σύντομοι δὲ οὐ μόνον Λάζωνες, ἀλλὰ καὶ Ἀργεῖοι. Σοφοκλῆς Ὀδυσσεὶ μαινομένῳ πάντ' οἶσθα, πάντ' ἔλεξα τὰν τεταλμένα μῦθος γὰρ Ἀργολιστὶ σύντομῶν βοαχὺς.*

Epaminondas. Nep. Epam. 5: *fuit etiam disertus, ut nemo ei Thebanus par esset eloquentia, neque minus concinnus in brevitate respondendi quam in perpetua ora-*

tione ornatus. Auch Plutarch nennt ihn *ἱστορικός* (praec. polit. 26).

Lacedaem. Thucydides sagt von Brasidas (IV, 88): *ἦν δὲ οὐδὲ ἀδιναιὸς ὡς Λακεδαιμόνιος εἶπεν.* Homer. II. T., 213f.: *ἦτοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάσθη ἀγορεύων*

παῖρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λεγέος.

51. *salubritas* bezeichnet die wohlthnende Wirkung einer gesunden Rede auf Andere, welche ohne die ihr eigne *sanitas* nicht hervorgebracht werden kann. orat. 25, 90: *quidquid est saluum aut salubre in oratione, id proprie Atticorum est sanitas.* 284.

Asiatici. 325. Quint. XII, 10, 16: *et antiqua quidem illa divisio inter Atticos et Asianos fuit, cum hi pressi et integri, contra inflati illi et inanes haberentur; in his nihil superflueret, illis iudicium maxime ac modus deesset.* — *Tertium mox adiecorunt genus Rhodium, quod velut medium esse atque ex utroque mixtum volunt; neque enim Attice pressi, neque Asiaticae sunt abundantes.*

celeritate, wie 53 *celeritas ingeni*, von der Raschheit im Begreifen und

sed parum pressi et nimis redundantes; Rhodii saniores et Atticorum similiores. Sed de Graecis hactenus; et enim haec ipsa
 forsitan fuerint non necessaria.

Tum Brutus, ista vero, inquit, quam necessaria fuerint, non facile dixerim; iucunda certe mihi fuerunt neque solum non longa, sed etiam breviora quam vellem. Optume, inquam, sed veniamus ad nostros, de quibus difficile est plus intellegere quam quantum ex monumentis suspicari licet. Quis enim putet aut ce-
 14 leritatem ingeni L. Bruto illi, nobilitatis vestrae principi, defuisse? 53
 qui de matre savianda ex oraculo Apollinis tam acute arguteque coniecerit; qui summam prudentiam simulatione stultitiae texerit; qui potentissimum regem clarissimi regis filium expulerit civitatemque perpetuo dominatu liberatam magistratibus annuis legibus iudiciisque devinjerit; qui collegae suo imperium abrogaverit, ut e civitate regalis nominis memoriam tolleret; quod
 certe effici non potuisset, nisi esset oratione persuasum. Vide-
 54 rem item paucis annis post reges exactos, cum plebes prope ripam Anienis ad tertium miliarium consedisset eumque montem qui sacer appellatus est occupavisset, M. Valerium dictatorem dicendo sedavisse discordias, eique ob eam rem honores amplissimos habitos, et eum primum ob eam ipsam causam Maximum esse appellatum. Ne L. Valerium quidem Potitum arbitror non aliquid potuisse dicendo, qui post decemviralem invidiam plebem

Erfinden, die daher auch den Ausdruck leicht findet.

52. *monum.* 26.

53. *aut.* Das entsprechende *aut* ist weggeblieben; was Cicero hinzufügen wollte *aut eloquentiam*, das drückt er, weil die dazwischen tretenden Sätze die angefangene Construction vergessen machen, in anderer Weise aus. Ebenso ist orat. 69, 229 der Anfang *ne aut verba traiciamus a parte* durch die folgende Ausführung in Vergessenheit gebracht, und es folgt kein entsprechendes *aut*.

Auch hier ist, wie Cicero selbst bemerkt, aus der politischen Bedeutsamkeit dieser Männer auf ihre Beredsamkeit geschlossen.

Bruto. de orat. I, 9, 37: *quid? exactis regibus, tametsi ipsam exactionem mente, non lingua per-*

fectam L. Bruti esse cernimus, sed deinceps omnia nonne plena constitorum, inania verborum videmus?

principi. Es ist ein um diese Zeit geflissentlich verbreiteter Irrthum, dass M. Iunius Brutus, der Mörder Cäsars, von dem Vertreter der Tarquinier abstammte; dieser war Patricier, jener gehörte einer plebeischen Familie an.

54. *pauc. ann.* 16 Jahre nach Vertreibung der Könige im J. 260 (494) fand die secessio der plebs statt, welche durch politische Zugeständnisse, namentlich die den Volkstribunen verliehene Macht, wohl mehr beruhigt wurde als durch des M. Valerius Beredsamkeit.

L. Valerius Potitus, Consul 305 (449), nachdem die Decemviro hatten abdanken müssen, besänftigte die plebs durch neue Zugeständnisse.

- 55 in patres incitatum legibus et contionibus suis mitigaverit. Possumus Appium Claudium suspicari disertum, quia senatum iam iam inclinantem a Pyrrhi pace revocaverit; possumus C. Fabricium, quia sit ad Pyrrhum de captivis recuperandis missus orator; Ti. Coruncanium, quod ex pontificum commentariis longe plurimum ingenio valuisse videatur; M. Curium, quod is tribunus plebis, interrege Appio Caeco, diserto homine, comitia contra leges habente, cum de plebe consulem non accipiebat, patres ante auctores fieri coegerit; quod fuit permagnum nondum lege
- 56 Maenia lata. Licet aliquid etiam de M. Popilli ingenio suspicari, qui cum consul esset eodemque tempore sacrificium publicum cum laena faceret, quod erat flamen Carmentalis, plebi contra patres concitatione et seditione nuntiata, ut erat laena amictus ita venit in contionem seditionemque cum auctoritate tum oratione sedavit. Sed eos oratores habitos esse, aut omnino tum illum eloquentiae praemium fuisse, nihil sane mihi legisse videor, tantummodo coniectura ducor ad suspicandum.
- 57 C. Flaminius, is qui tribunus plebis legem de agro Gallico et Pi-

55. *Pyrrhi pace* im J. 475 (279); diese Rede hatte man noch zu Ciceros Zeit. Cl. Cat. 6, 16.

orator, alter Ausdruck für *legatus*, hier absichtlich von Cicero gewählt.

pontificum commentarii, Aufzeichnungen über das Saeralrecht. *Ti. Coruncanium*, Consul 474 (250), der *primus ius profleri coepit* d. h. responsa ertheilte (Pompon. or. iur. 3), scheint über dasselbe geschrieben zu haben.

tribunus im J. 455 (299). Wenn kein Magistrat da war, welcher ordnungsmässig die Comitien zur Wahl der Consuln abzuhalten hatte, wurde ein interrex dafür gewählt. Gesetzlich durfte aber nicht der zuerst ernannte interrex die Comitien zur Wahl der Consuln halten, sondern nur einer der folgenden. Appius hatte als erster interrex die Comitien gehalten und in diesen von dem Rechte des Vorsitzenden, einen Candidaten nicht zur Wahl zuzulassen (*nomen non accipere*), Gebrauch gemacht, um den plebeischen Bewerber — da seit der lex Licinia

387 (367) einer der beiden Consuln aus der plebs gewählt wurde — auszuschliessen. Uebrigens erregt dieser Bericht grosse Bedenken.

lege Maenia. Da die Beschlüsse der Comitien um gültig zu sein der Bestätigung des Senats (*patrum auctoritas*) bedurften, so war durch die lex Maenia 467 (257) bestimmt worden, dass der Senat vor der Wahl im Voraus seine Bestätigung ertheilen musste; wie es bei Livius I, 17 heisst: *in incertum comitiorum eventum patres auctores fiunt*.

56. *consul* im J. 395 (359); das nähere ist nicht bekannt.

Carmenta, nach der spätern Sage die Schwester des Euaender, war eine Göttin der Weissagung, welche ebenfalls der Geburt vorstand.

laena war, nach Servius (z. Verg. Aen. IV, 262), *toga duplex*, in qua *flamines sacrificant infibulati*; und zwar musste die flaminica sie gewebt haben.

57. *tribunus plebis* nach Cicero (Cat. 4, 11) im J. 526 (228); nach Polybius (II, 21) im J. 522 (232).

ager Picens, ein Landstrich in

ceno viritum dividendo tulit, qui consul apud Trasumenum est interfectus, ad populum valuisse dicendo. Q. etiam Maxumus Verrucosus orator habitus est temporibus illis et Q. Metellus, is qui bello Punico secundo cum L. Veturio Philone consul fuit. Quem vero exstet eloquentem fuisse et ita esse habitum, primus est M. Cornelius Cethegus, cuius eloquentiae est auctor, et idoneus quidem mea sententia, Q. Ennius; praesertim cum et ipse eum audiverit et scribat de mortuo; ex quo nulla suspicio est amicitiae causa esse ementum. Est igitur sic apud illum in nono 58 ut opinor annali:

'additur orator Corneliu suaviloquenti
ore Cethegus Marcu' conlegae Tuditano
Marci filius' —

et oratorem appellat et suaviloquentiam tribuit, quae nunc quidem non tam est in plerisque (latrant enim iam quidam oratores, non loquuntur), sed est ea laus eloquentiae certe maxima —

'is dictust ollis popularibus olim,
qui tum vivebant homines atque aevum agitabant,
flos delibatus populi' —

probe vero; ut enim hominis decus ingenium, sic ingeni ipsius 59

Mittelitalien, von Umbrien, dem Sabiner- und Marsergebiet und dem adriatischen Meer begränzt. Aus diesem wie dem ager Gallicus waren die Senonischen Gallier vertrieben. Flaminius setzte trotz heftigen Widerstandes durch, dass das eroberte Land aufgetheilt wurde.

consul im J. 537 (217).

ad pop. 80. 239.

Maximus, als Cunctator bekannt. Plut. Fab. 1: ἤσκει τὸ μὲν σῶμα — τὸν δὲ λόγον ὄργανον πειθοῦς πρὸς τὸν δῆμον, εὐ μάλα προπόντως τῷ βίῳ κατακεκοσμημένον. οὐ γὰρ ἐπὶ ἡν ὠραίστος οὐδὲ κενὴ καὶ ἀγόρευσι χάρις, ἀλλὰ τοῦ ἴδιον καὶ περιττὸν ἐν γνομολογίαις σχῆμα καὶ βάθος ἔχων, ἐς μάλιστα ταῖς Θουκυδίδου προσκοικέται λέγουσι.

consul im J. 548 (206).

exstet. tusc. I, 16, 38: quod litteris exstet, Pherecydes Syrius primus dixit animos esse hominum

sempiternos. Phil. IX, 3, 7: ad posteritatis memoriam pertinere arbitror, exstare, quod fuerit de hoc bello iudicium senatus.

58. *non tam*, nämlich, als zu erwarten und zu wünschen wäre. ad fam. VI, 7, 1: quod tibi non tam celeriter liber ist redditus, ignosce timori nostro.

plerique, 'sehr viele'. 46.

is dictust. Cicero hat von den Worten des Ennius einiges weggelassen, worauf es ihm für seinen Zweck hier nicht ankam.

flos delibatus. *Libare flores*, wie *delibare*, schliesst immer die Wahl des besten ein, wie *libare* vom Opfer gebraucht wird, weil man das erste, reinste spendete. Cic. p. Sest. 56, 119: omnes undique flosculos carpatam atque delibem. Plin. VII, 37: quos tamen attingi par sit florem hominum libantibus. *Flos* bezeichnet wie ἄνθος, ἄωτος und unser

lumen est eloquentia, qua virum excellentem praeclare tum illi homines florem populi esse dixerunt —

'Suadaeque medulla'.

Πειθώ quam vocant Graeci, cuius effector est orator, hanc Suadam appellavit Ennius, ut, quam deam in Pericli labris scripsit Eupolis sessitavisse, huius hic medullam nostrum oratorem fuisse dixerit. At hic Cethegus consul cum P. Tuditano fuit bello Punico secundo, quaestorque his consulibus M. Cato, modo plane annis cXL ante me consulem; et id ipsum nisi unius esset Enni testimonio cognitum, hunc vetustas, ut alios fortasse multos, oblivione obruisset. Illius autem aetatis qui sermo fuerit ex Naevianis scriptis intellegi potest. His enim consulibus, ut in veteribus commentariis scriptum est, Naevius est mortuus; quamquam Varro noster, diligentissimus investigator antiquitatis, putat in hoc erratum vitamque Naevi producit longius. Nam Plautus P. Claudio L. Porcio, viginti annis post illos quos ante dixi cons. mortuus est, Catone censore.

61 Hunc igitur Cethegum consecutus est aetate Cato, qui annis viii post eum fuit consul. Eum nos ut perveterem habemus, qui L. Marcio M. Manilio consulibus mortuus est, annis lxxxvi ipsi ante me consulem; nec vero habeo quemquam antiquiorem, cuius quidem scripta proferenda putem, nisi quem Appi Caeci oratio haec ipsa de Pyrrho et nonnullae mortuorum laudationes

'Blüte' das trefflichste. Plaut. Cas. prol. 13: *flos poetarum*.

59. *medulla*, das Mark, in welchem die Kraft concentrirt zu sein scheint. Quint. II, 15, 4: *neque enim mihi permiserim eadem uti declinatione, qua Ennius M. Cethegum Suadae medullam vocat.*

cui. *eff.* Plato Gorg. p. 453 A: *εἴ τι ἐγὼ συνίημι λέγεις εἰ περὶ τοῦ δήμιου γόσσι τινὴ δημοτικῆ.* Quint. II, 15, 3 *Isocrates* — *finem artis temere comprehendit, dicens esse rhetoricen persuadendi officium, id est περὶ τοῦ δήμιου γόν.*

Suada, bei Horaz *ep.* I, 6, 38 *Suadela*.

Eupolis. 35.

60. *consul* im J. 550 (204).

modo, 'nur', s. 61.

me cons. im J. 691 (63).

Naevian. 71.

vet. comm. 72. Es lässt sich nicht bestimmen, welche der verschiedenen chronikenartigen Aufzeichnungen Cicero meint.

Varro, wahrscheinlich in der Schrift *de poetis*.

mortuus im J. 570 (184).

61. *consul* im J. 559 (195).

mortuus im J. 605 (149); er war 85 Jahr alt geworden. 80.

haec ipsa. 55.

mortuorum laud. Polyb. VI, 53: *ὅταν γὰρ μεταλλάξῃ τις παρ' αὐτοῖς τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρῶν, συντελουμένης τῆς ἐκφορᾶς κομίζεται μετὰ τοῦ λοιποῦ κόσμου πρὸς τοὺς καλουμένους ἐμβόλους εἰς τὴν ἀγορᾶν. περὶ δὲ παντὸς τοῦ δήμου σιάντος ἀναβάς ἐπὶ τοὺς ἐμβόλους, ἂν μὲν υἱὸς ἐν ἡλικίᾳ καταλείπεται καὶ τύχη παρῶν, οὕτως, εἰ δὲ μή, τῶν ἄλλων εἰ τις*

forte delectant. Et hercules hae quidem exstant: ipsae enim familiae sua quasi ornamenta ac monumenta servabant et ad usum, si quis eiusdem generis occidisset, et ad memoriam laudum domesticarum et ad illustrandam nobilitatem suam. Quamquam his laudationibus historia rerum nostrarum est facta mendosior. Multa enim scripta sunt in eis quae facta non sunt, falsi triumpho, plures consulatus, genera etiam falsa et ad plebem transitiones, cum homines humiliores in alienum eiusdem nominis infunderentur genus; ut si ego me a M. Tullio esse dicerem, qui patricius cum Servio Sulpicio consul anno x post exactos reges fuit. Catonis autem orationes non minus multae fere sunt quam Attici Lysiae, cuius arbitror plurimas esse — est enim Atticus, quoniam certe Athenis est et natus et mortuus et functus omnium civium munere, quamquam Timaeus eum quasi Licinia et Mucia lege repetit Syracusas —; et quodam modo est nonnulla in eis

ἀπὸ γένους ὑπάοχει, λέγει περὶ τοῦ τετελευτηκότος τὰς ἀρετὰς καὶ τὰς ἐπιτετυγμένους ἐν τῷ ζῆν πράξεις.

62. *exstant*, z. B. des Q. Fabius Maximus nach Plut. Fab. 1, des Q. Caecilius Metellus nach Plin. VII, 43. *mendosior*. Liv. VIII, 40: *vitiata memoriam funebribus laudibus reor falsisque imaginum titulis, dum familia ad se quaeque famam rerum gestarum honorumque fallente mendacio trahunt.*

ad plebem transitiones kamen aus politischen Gründen öfter vor, besonders um das Tribunat zu bekleden. Dies benutzte man später aus Eitelkeit, um plebeische Familien für ursprünglich patricische auszugeben.

consul im J. 254 (500).

63. *multae*. 65.

plurimas. Man schrieb Lysias 425 Reden zu, von welchen die alten Kritiker 232 für echt erklärten; erhalten sind 34 Reden.

Atticus. Lysias war Sohn des Cephalus aus Syracus, welcher auf Veranlassung des Pericles in Athen ansässig geworden und wie dieser *ισοτέλης* war, Schutzverwandter mit gewissen Begünstigungen. Das volle Bürgerrecht hat er nicht er-

langt, obwohl er, namentlich bei der Befreiung Athens durch Thrasylbulus, mit patriotischem Sinne die grössten Opfer für den Staat gebracht hat.

Timaeus in seiner Geschichte Siciliens hatte Lysias für einen Syracusaner ausgegeben.

quasi. 48.

Die *lex Licinia et Mucia de civibus regundis* ward im J. 659 (95) gegen diejenigen gegeben, welche sich das römische Bürgerrecht anmassten. Ascon. z. Cic. p. Cornel. p. 67: *cum summa cupiditate civitatis Romanae Italici populi tenerentur et ob id magna pars eorum pro civibus Romanis se gereret, necessaria lex visa est, ut in suae quisque civitatis ius redigeretur.*

et — simil. In den Reden beider treten die Merkmale hervor, dass sie auch ihrem inneren, wahren Wesen nach einander ähnlich sind, nicht allein durch die Menge ihrer Reden. Diese Vergleichung wird durch die Bemerkungen des Atticus 293 f. sehr beschränkt. Vgl. Plut. Cato min. 7: *οὐκ οἶδα τί πεπόνθασιν οἱ τῷ Ἀσίου λόγῳ μάλιστα φάμενοι προσεικέναι τὸν Κάτωνος.* Cicero treibt sie etwas auf die Spitze, um einer Richtung

etiam inter ipsos similitudo. Acuti sunt, elegantes faceti breves; 64 sed ille Graecus ab omni laude felicior. Habet enim certos sui studiosos, qui non tam habitus corporis opimos quam gracilitates consecretentur, quos, valetudo modo bona sit, tenuitas ipsa delectat — quamquam in Lysia saepe sunt etiam lacerti, sic ut fieri nihil possit valentius; verum est certe genere toto strigosior, — sed habet tamen suos laudatores, qui hac ipsa eius subtilitate 17 admodum gaudeant; Catonem vero quis nostrorum oratorum, 65 qui quidem nunc sunt, legit, aut quis novit omnino? at quem virum! di boni! mitto civem aut senatorem aut imperatorem, oratorem enim hoc loco quaerimus: quis illo gravior in laudando? acerbius in vituperando? in sententiis argutior? in docendo edisserendoque subtilior? Refertae sunt orationes amplius centum quinquaginta, quas quidem adhuc invenerim et legerim, et verbis et rebus illustribus. Licet ex his eligant ea quae notatione et

zu begegnen, welche damals einseitig den Lysias und ähnliche Attiker zum Muster nahm, als deren Hauptvertreter er auch nachher den Calvus angreift, 284 ff. S. die Einl. 64. *habitus corporis*, 36.

quamquam. Der Satz ist durch mehrere Restrictionen verschränkt worden. Nach der allgemeinen Andeutung der *gracilitas* bemerkt er, dass Lysias doch auch Kraft zeige, und beschränkt dies wieder durch die Bemerkung, dass es nicht sein vorherrschender Charakter sei; darauf wiederholt er noch einmal bestimmt die Behauptung, von welcher er ausgegangen ist.

lacerti, 'durch gymnastische Übung ausgebildete Muskeln'. Quint. VIII, pr. 19: *corpora sana et integri sanguinis et exercitatione firmata ex isdem his speciem accipiunt, ex quibus vires, namque et colorata et astricta et lacertis expressa sunt*.

strigosus, eigentlich von Thieren, besonders von Pferden, 'mager und dürr'; wobei in der Regel auf vernachlässigte Pflege hingewiesen wird. Die Griechen gebrauchen in demselben Sinn *ἀπαλθής*.

sed nimmt nach einer Unterbre-

chung den Satz wieder auf. S1. 117. 140. 161.

65. *mitto u. s. w.* Plin. n. h. VII, 27, 28: *Cato primus Porciae gentis tres summas in homine res praestitisse existimatur, ut esset optumus orator, optumus imperator, optumus senator*. Quint. XII, 11, 23: *M. igitur Cato idem summus imperator, idem sapiens, idem orator, idem historiae conditor, idem iuris, idem rerum rusticarum peritissimus fuit*.

subtil. 89.

notatione. Man pflegte am Rande der Bücher mit gewissen Zeichen das anzumerken, was des Tadel's oder Lobes werth erschien, und machte sich danach dann Excerpte. Gell. XVII, 2: *recensere, quae in eo libro scripta essent laudis aut culpae adnotamentis digna*. Seneca ep. 6, 4: *mittam tibi libros et imponam notas, ut ad ipsa protinus, quae probo et miror, accedas*. Fronto ad M. Ant. imp. II, 5 p. 160: *memini me excerpisse ex Ciceronis epistulis ea dumtaxat, quibus inesset aliqua de eloquentia vel philosophiae vel de rep. disputatio; praeterea si quid elegantior aut verbo notabili dictum videretur excerpssi*.

laude digna sint: omnes oratoriae virtutes in eis reperientur. Iam vero origines eius quem florem aut quod lumen eloquentiae 66 non habent? Amatores huic desunt, sicuti multis iam ante saeculis et Philisto Syracusio et ipsi Thucydidi. Nam ut horum concisis sententiis, interdum etiam non satis apertis cum brevitate tum nimio acumine, officit Theopompus elatione atque altitudine orationis suae (quod idem Lysiae Demosthenes): sic Catonis luminibus obstruxit haec posteriorum quasi exaggerata altius oratio. Sed ea in nostris inscitia est, quod hi ipsi, qui in Graecis 67 antiquitate delectantur eaque subtilitate, quam Atticam appellant, hanc in Catone ne noverunt quidem. Hyperidae volunt esse et Lysiae. Laudo; sed cur nolunt Catones? Attico genere dicendi se gaudere dicunt. Sapienter id quidem — atque utinam imita- 68 rentur, nec ossa solum, sed etiam sanguinem! — gratum est tamen, quod volunt; cur igitur Lysias et Hyperides amatur, cum penitus ignoretur Cato? Antiquior est huius sermo et quaedam horridiora verba: ita enim tum loquebantur. Id muta, quod tum ille non potuit, et adde numeros et, ut aptior sit oratio, ipsa verba

66. *origines* in 7 Büchern schrieb Cato als Greis kurz vor seinem Tode. Sie behandelten in den ersten 3 Büchern die Gründungsgeschichte Roms und der übrigen Staaten Italiens, daher der Titel, *γενεαλογία* bei Dionys; dann die römische Geschichte, ausführlich die der jüngsten Zeit; vgl. 89. 90. Es waren in dieselben auch vollständige Reden aufgenommen. 89.

Philistus, Zeitgenosse des älteren Dionysius Ol. 93, 3—103, 2 (406—367), *creber acutus brevis, paene pusillus Thucydides* nach Cicero ad Q. fr. II, 13, 4. Quint. X, 1, 74: *Philistus imitator Thucydidis, et ut multo infirmior, ita aliquatenus laucidior*.

Theopompus von Chios, Schüler des Isocrates, schrieb die Geschichte Griechenlands seit dem peloponnesischen Kriege in rhetorischer Weise, die viel Beifall und Nachahmung fand.

luminibus obstruere ist der technische Ausdruck für den, welcher seinem Nachbar durch ein unmittelbar vor den Fenstern aufgeführtes

hohes Gebäude das Licht verbaut. de domo 44, 115: *cum ille id (domum vendere) negaret, primo se luminibus eius obstructurum minabatur*. Der auffallende Gebrauch, welchen Cicero hier von demselben macht, ist dadurch veranlasst, dass *lumen* und *altitudo* auf den Stil übertragen werden.

68. *ossa*. Quint. I pr. 24: *plerumque illae artes nimia subtilitatis affectatione frangunt et concidunt quidquid est in oratione generosius et omnem sucum ingenii bibunt et ossa detegunt; quae ut esse et astringi nervis suis debent, sic corpore operienda sunt*.

sanguinem. 283. Im Blute fand man den Sitz der Lebenskraft, 36.

tamen, nämlich *quamquam cum non imitantur*, was rhetorisch durch *utinam imitentur* ausgedrückt ist. 64. 101.

horridus, in dessen Aeusserem man gewählten Schmuck vermisst; Gegensatz *nitidus*. 83. 268. Horat. epp. II, 1, 157 ff.: *sic horridus ille defluat numerus Saturnius*.

aptior, in der eigentlichen Bedeu-

componere et quasi coagmenta, quod ne Graeci quidem veteres
69 factitaverunt: iam neminem antepones Catoni. Ornari orationem
Graeci putant, si verborum immutationibus utantur, quos appel-
lant *τρόπους*, et sententiarum orationisque formis, quae vocant
σχήματα: non verisimile est, quam sit in utroque genere et
18 creber et distinctus Cato. Nec vero ignoro nondum esse satis
politum hunc oratorem et quaerendum esse aliquid perfectius:
quippe cum ita sit ad nostrorum temporum rationem vetus, ut
nullius scriptum exstet dignum quidem lectione, quod sit anti-
quius. Sed maiore honore in omnibus artibus quam in hac una
dicendi versatur antiquitas.

70 Quis enim eorum qui haec minora animadvertunt non intel-
legit, Canachi signa rigidiora esse quam ut imitentur veritatem;
Calamidis dura illa quidem, sed tamen molliora quam Canachi;

tung, was wohl zusammengefügt,
verbunden ist. orat. 70, 233: *rides-
ne, ut ordine verborum paulum
commutato — efficiatur aptum illud,
quod fuerit antea diffuens ac solu-
tum.* 71, 235: *apta dissolvere.* 145.

componere — *antepones*, parataktisch für 'si composueris, antepones'.
Catil. I, 4, 8: *recognosce tandem
mecum noctem illam superiorem,
iam intelleges.* p. Sulla 2, 5: *reco-
rdare de ceteris, intelleges.* vgl. 295.
Spätere verbinden solche Sätze
durch *et*, Cicero nicht.

quasi coagn. vom sorgfältigen
Fügen der Bausteine entlehnt. (vgl.
33. 66. 118.) or. 17, 77 *verba enim
verbis quasi coagmentare neglegat.*
de orat. III, 43, 171 *componere et
struere verba sic, ut neve asper eo-
rum concursus neve hiulus sit, sed
quodam modo coagmentatus et levis.*

immut. or. 27, 92: *verba immu-
tata (ea dico), in quibus pro verbo
proprio subiicitur aliud, quod idem
significet, sumptum ex re aliqua
consequenti.*

70. *minora.* vgl. 3. Eine ober-
flächliche Kenntniss der bildenden
Kunst und ihrer Geschichte gehörte
schon damals auch bei den Römern
zur allgemeinen Bildung. In der
Rhetorik benutzte man sie gern um

durch Vergleichung die Eigenthüm-
lichkeiten der verschiedenen Stil-
arten zu erläutern. Auch Quintilian
giebt eine ähnliche vergleichende
Übersicht (XII, 10, 7ff.), bei wel-
cher er genauere Einsicht verräth
als Cicero.

Canachus von Sicyon, etwa Ol.
67—73 (512—498), einer der ersten
Bildhauer, welche die Kunst ihrer
freien Entwicklung entgegenführ-
ten, berühmt besonders durch die
eiserne Statue des Didymäischen
Apollo bei Milet. Statt seiner nennt
Quintilian *Callon* und *Hegesias* als
Repräsentanten der aeginetischen
und älteren attischen Schule.

imitari, μιμησθαι, 'nachbildend
darstellen'.

veritas bezeichnet nicht blos na-
turgemässe Treue im Einzelnen,
sondern auch Freiheit und Leben-
digkeit. Zeuxis verlangt bei Cicero
(de inv. II, 1, 3) die schönsten Jung-
frauen als Modelle zu einem Ge-
mälde der Helena, *ut mutum in si-
mulacrum ex animali exemplo* (Mo-
dell) *veritas transferatur.* Diese
veritas erreichten nach Quintilian
erst Praxiteles und Lysippus; bei
Callistratus (stat. 2) heisst Scopas
δημιουργός ἀληθείας. vgl. 116.

Calamis Ol. 75—85 (480—435)

nondum Myronis satis ad veritatem adducta, iam tamen quae non
dubites pulchra dicere; pulchriora etiam Polycliti et iam plane
perfecta, ut mihi quidem videri solent? Similis in pictura ratio
est; in qua Zeuxin et Polygnotum et Timanthen et eorum, qui
non sunt usi plus quam quattuor coloribus, formas et lineamenta
laudamus; at in Actione Nicomacho Protogene Apelle iam per-

bereitete die Periode der vollende-
ten Kunst vor. Quint.: *iam minus
rigida Calamis fecit.* Mit ihm ver-
gleicht Dionys von Halicarnass (de
Isocr. 3) den Lysias *τῆς λεπτότη-
τος ἕνεκα καὶ τῆς χάριτος.*

Myron aus Eleutheræ, älterer
Zeitgenosse des Phidias und Poly-
cletus, Erzgiesser, wird sonst sei-
ner grossen Naturwahrheit wegen
gerühmt; man bewunderte die Kunst
und Lebendigkeit mit welcher er
die kühnsten Körperstellungen wie-
dergab, aber er hatte dabei noch
eine gewisse Härte und vernach-
lässigte den Gesichtsausdruck.

Polyclitus (*Πολύκλειτος*) von Ar-
gos, thätig um Ol. 89 (424), mit Phi-
dias als Vollender der Kunst ange-
sehen. Dass Cicero diesen nicht
erwähnt, liegt wohl darin, dass
Phidias meistens colossale Götter-
bilder und Tempelsculpturen ge-
macht hatte, und sich von seinen
Werken daher wenige in Rom be-
fanden, während Polycletus dort
reicher vertreten, also auch näher
bekannt war. Dann aber entsprach
auch der ruhige Ernst und die stille
Grösse des Phidias weniger dem
Geschmack der Römer als die im
Vergleich mit jenem mehr anmuthige
Schönheit des Polycletus. Quintil.:
*diligentia ac decor in Polycleto supra
ceteros, cui quantum a plerisque
tribuitur palma, tamen deesse pon-
das putant. Nam ut humanae for-
mas decorem addiderit superaverum,
ita non explevisse deorum auctori-
tatem videtur.*

pictura. Cicero hat die Maler
weder glücklich gewählt noch gut
geordnet.

Brutus. 3. Aufl.

Zeuxis aus Heraclea, seit Ol. 89
(424) thätig, der ionischen Schule
angehörig, welche durch echt male-
rische Farbenwirkung und Anmuth
sinnlicher Schönheit berühmt war.
Er durfte nicht erwähnt werden vor

Polygnotus von Thasus, bald
nach den Perserkriegen thätig, Be-
gründer der attischen Schule. Er
war durch seine grossen Wandge-
mälde in Athen und Delphi berühmt;
die Grossartigkeit und der Ernst
seiner Composition und Zeichnung
(die Behandlung der Farben war
ganz einfach ohne künstliches Licht-
und Schattengeben) machen ihn zu
einer der bedeutendsten Erschei-
nungen in der griechischen Kunst-
geschichte.

Timanthes aus Sicyon, etwa Ol.
95 (400), als geistreicher Maler be-
rühmt, besonders durch sein Opfer
der Iphigenia.

quattuor color. Diese vier Far-
ben waren nach Plinius (XXXV, 7,
32) *ex albis Melinum, ex silaceis
Atticum, ex rubris Sinopis Pontica,
ex nigris atramentum;* nach Plu-
tarch (de def. orac. 47) *ἄλλα, σι-
νωπίς, μέλαν, μηλιάς.*

form. Dion. Hal. de Isaeo. 4:
*εἰσὶ δὲ τινες ἀρχαῖαι γραφαὶ
χρῶμασι μὲν εἰρησμέναι ἀπλῶς
καὶ οὐδεμίαν ἐν τοῖς μέγασιν
ἔχουσαι ποικιλίαν, ἀκριβεῖς δὲ
ταῖς γραμμαῖς καὶ πολὺ τὸ χά-
ριεν ἐν ταύταις ἔχουσαι.*

Action, Ol. 107 (352) auch sonst
als ausgezeichnet genannt, beson-
ders durch die Vermählung Alexan-
ders mit Roxane bekannt.

Nicomachus, aus Sicyon und der
sicyonischen Schule angehörig, be-

71 facta sunt omnia. Et nescio an reliquis in rebus omnibus idem eveniat: nihil est enim simul et inventum et perfectum; nec dubitari debet quin fuerint ante Homerum poetae; quod ex eis carminibus intellegi potest, quae apud illum et in Phaeacum et in procorum epulis canuntur. Quid? nostri veteres versus ubi sunt?

‘quos olim Fauni vatesque canebant,

cum neque Musarum scopulos * * *

nec doctis dictis studiosus quisquam erat ante hunc’

ait ipse de se, nec mentitur in gloriando: sic enim sese res habet. Nam et *Odyssea* Latina est sic tamquam opus aliquod Daedali et *Liviana* fabulae non satis dignae, quae iterum legantur. Atqui hic Livius primus fabulam C. Claudio Caeci filio et M. Tuditano consulibus docuit, anno ipso ante quam natus est Ennius, post Romam conditam autem quartodecimo et quingentesimo, ut hic ait, quem nos sequimur. Est enim inter scriptores de numero annorum controversia. Accius autem a Q. Ma-

rühmt als Schnellmaler, ungefähr um dieselbe Zeit.

Protegeas von Rhodus, durch Fleiss und Sorgfalt ausgezeichnet, Zeitgenosse des

Apelles, des Rafael der Alten, der durch Anmuth und Grazie allen überlegen, Liebling Alexanders des Grossen war.

71. *quos*. Worte des Ennius, welchen vorausging, was 76 angeführt wird: *scripsere alii rem versibus*. Zur Erläuterung sagt Varro de ling. Lat. VII, 32: *Fauni dei Latinorum, ita ut Faunus et Faunus sit; hos versibus, quos vocant Saturnios, in silvestribus locis traditum est solitos fari futura, a quo fando Faunos dictos*.

vates ist der eigentlich römische Ausdruck für den Dichter, der dann vor dem griechischen *poeta* in Vergessenheit gerieth, später aber wieder zu Ehren kam.

Musarum scopulis scheint den Berg zu bezeichnen, auf welchem die Musen verweilen, Helicon oder Parnass, wo sie den Dichter in ihre Gesellschaft aufnehmen. Vgl. Propert. III, 39, 27: *illuc aspiciet scopulis haerere*

sorores et canere antiqui dulcia furta Iovis.

Odyssea Latina des Livius Andronicus in saturnischem Versmass.

Daedalus, der erste mythische bildende Künstler, der am Anfang aller Kunstentwicklung steht. Seine Werke wurden daher nur aus geschichtlichem Interesse beachtet, nicht wegen ihres Kunstwerthes an sich.

72. *docere, διδάσκειν*, vom Dichter, der den Chor und die Schauspieler einübt, und dann mit ihnen sein Drama auführt.

hic, nämlich Atticus.

Accius, der berühmte tragische Dichter (107. 229), hatte ein Gedicht *didascalica* geschrieben, das über die dramatische Poesie und ihre Geschichte handelte. Der Irrthum des Accius war wohl daher entstanden, dass er die Eroberung Tarents durch Fabius Maximus 545 (209) mit der früheren 482 (272) verwechselte, und dass er ein im J. 557 (197) bei dem Fest der Juventas aufgeführtes Drama des Livius für sein erstes hielt. Cicero macht nun zur Widerlegung dieses

Irthums auf verschiedene Widersprüche aufmerksam, die daraus hervorgehen würden. 1. Es stand urkundlich fest, dass Livius im J. 514 (240) schon in Rom aufgeführt hatte, 30 Jahr ehe ihn Accius nach Rom kommen liess. 2. Im J. 557 (197), wo Livius, der erste römische Dramatiker, das erste Drama auf die Bühne gebracht haben sollte, war Ennius bereits 40 Jahr alt, der notorisch jünger war, und Plautus und Naevius, von denen dasselbe gilt, hatten schon mehrere Stücke aufgeführt.

numo quintum consule captum Tarento scripsit Livium, annis xxx post quam eum fabulam docuisse et Atticus scribit et nos in antiquis commentariis invenimus, docuisse autem fabulam annis post xi, C. Cornelio Q. Minucio consulibus, ludis Juventatis, quos Salinator Senensi proelio voverat. In quo tantus error Acci fuit, ut his consulibus xxx annos natus Ennius fuerit; cui si aequalis fuerit Livius, minor fuit aliquanto is, qui primus fabulam dedit, quam ei, qui multas docuerant ante hos consules, et Plautus et Naevius. Haec si minus apta videntur huic sermoni, Brute, Attico assigna, qui me inflammavit studio illustrium hominum aetates et tempora persequendi. Ego vero, inquit Brutus, et delector ista quasi notatione temporum et ad id quod instituisti, oratorum genera distinguere aetatibus, istam diligentiam esse accommodatam puto. Recte, inquam, Brute, intellegis. Atque utinam exstarent illa carmina, quae multis saeculis ante suam aetatem in epulis esse cantitata a singulis convivis de clarorum virorum laudibus, in originibus scriptum reliquit Cato! Tamen Naevi, illius quem in vatibus et Faunis annumerat Ennius, bel-

ist noch keine vollständige *notatio temporum*.

75. *carmina*. tuscc. IV, 2, 3: *gravissimus auctor in originibus dicit Cato, morem apud maiores hunc epularum fuisse, ut deinceps qui acubarent canerent ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes*. Varro de vita P. R. lib. II (bei Non. assa voce): *in convivis pueri modesti ut cantarent carmina antiqua, in quibus laudes erant maiorum, et assa voce et cum tibicine*. Diese Gedichte würden die ältesten Erzeugnisse römischer Poesie sein, älter als die des Livius, also noch weniger befriedigend, als diese. Anders verhält es sich schon mit Nævius, deshalb *tamen*.

illius. Naevius hatte in seinem epischen Gedicht besonders den ersten punischen Krieg ausführlich behandelt. Es war im nationalen Versmaass, dem saturnischen, geschrieben. Ennius, der durch Einführung des Hexameters die epische Poesie erst begründet zu haben glaubte, sprach von seinem Vorgänger deshalb verächtlicher als

4*

- 76 lum Punicum quasi Myronis opus delectat. Sit Ennius sane, ut est certe, perfectior; qui si illum, ut simulat, contemneret, non omnia bella persequens primum illud Punicum acerrimum bellum reliquisset. Sed ipse dicit, cur id faciat. 'Scripsere', inquit, 'alii rem vorsibus' — et luculente quidem scripserunt, etiamsi minus quam tu polite. Nec vero tibi aliter videri debet, qui a Naevio vel sumpsisti multa, si fateris, vel, si negas, surripuisti.
- 77 Cum hoc Catone grandiores natu fuerunt C. Flaminius C. Varro Q. Maximus Q. Metellus P. Lentulus P. Crassus, qui cum superiore Africano consul fuit. Ipsum Scipionem accepimus non infantem fuisse. Filius quidem eius, is qui hunc minorem Scipionem a Paulo adoptavit, si corpore valuisset, in primis habitus esset disertus; indicant cum oratiunculae tum historia
- 20 quaedam Graeca, scripta dulcissime. Numeroque eodem fuit
- 78 Sex. Aelius, iuris quidem civilis omnium peritissimus, sed etiam ad dicendum paratus. De minoribus autem C. Sulpicius Gallus,

Cicero für richtig hält.

annumerat. p. Rosc. Am. 32, 82: *ego forsitan propter multitudinem patronorum in grege annumerer.* Ovid. trist. V, 4, 20: *cuius se quoque in exemplis annumerare solet.* Her. 16, 330: *quartus in exemplis annumerabor ego.*

Myron. 70.

76. *reliquisset.* 165. Ennius hatte in seinen annales den ersten punischen Krieg sehr kurz behandelt.

77. *hoc.* Damit wird angedeutet, dass der eigentliche Gegenstand des Vortrags wieder aufgenommen wird.

C. Flaminius, Q. Maximus, Q. Metellus sind 57 schon erwähnt.

C. Terentius Varro verlor als Consul die Schlacht bei Cannae 538 (216).

P. Cornelius Lentulus Caudinus Consul 518 (236).

P. Licinius Crassus Dives, pontifex maximus, Consul 549 (205). Liv. XXX, 1: *favendissimus habebatur, seu causa oranda, seu in senatu, ad populum suadendi ac dissuadendi locus esset; iuris pontificii peritissimus.*

non inf. 90. 101. 107.

filius. Cat. mai. 11, 35: *quam fuit imbecillus P. Africani filius? quam tenui aut nulla potius valetudine? quod ni ita fuisset, alterum ille exstilisset lumen civitati.* Ad paternam enim magnitudinem animi doctrina uberius accesserat. Vellei. 1, 10, 13: *P. Scipioni, P. Africani filio, nihil ex paterna maiestate praeter speciem nominis vigoremque eloquentiae retinenti.*

Graeca. 79. tusc. V. 38. 112: *Cn. Aufidius Graecam scribebat historiam.*

78. *Sex. Aelius Catus,* Consul 556 (198), verfasste juristische Schriften. Pomponius de orig. iuris 3: *exstat illius liber, qui inscribitur tripartita, qui liber velut incunabula iuris continet.*

minoribus sc. fuit, 77.

C. Sulpicius Gallus, Consul 588 (166). Memini, erzählt Scipio bei Cicero (rep. I, 15, 23), *me admodum adulescentulo, cum pater in Macedonia consul esset et essemus in castris, perturbari exercitum nostrum religione et metu, quod serena nocte subito candens et plena luna defecisset. Tum ille (Sulpicius Gallus) haud dubitavit postridie pa-*

qui maxime omnium nobilium Graecis litteris studuit; isque et oratorum in numero est habitus et fuit reliquis rebus ornatus atque elegans. Iam enim erat unctior quaedam splendidiorque consuetudo loquendi; nam hoc praetore ludos Apollini faciente cum Thyesten fabulam docuisset, Q. Marcio Cn. Servilio consulibus, mortem obiit Ennius. Erat isdem temporibus Ti. Gracchus P. F., qui bis consul et censor fuit, cuius est oratio Graeca apud Rhodios; quem civem cum gravem tum etiam eloquentem constat fuisse. P. etiam Scipionem Nasicam, qui est Corculum appellatus, qui item bis consul et censor fuit, habitum eloquentem aiunt, illius qui sacra acceperit filium; dicunt etiam L. Lentulum, qui cum C. Figulo consul fuit. Q. Nobiliorem M. F. iam patrio instituto deditum studio litterarum — qui etiam Q. Ennium, qui cum patre eius in Aetolia militaverat, civitate donavit, cum triumphum vir coloniam deduxisset — et T. Annum Lusum, huius Q. Fulvi

nam.

sacra. In Folge einer Pest wurde im J. 550 (204) auf Befehl des Orakels das Bild der magna mater Idaea von Pessinus nach Rom gebracht und von P. Cornelius Scipio, der für den besten Mann erklärt wurde, feierlich empfangen.

accepit. Liv. XXIX, 14: *P. Cornelius cum omnibus matronis Ostiam ire iussus obviam deae, isque eam de nave accipere et in terram elatam tradere ferendam matronis.*

L. Cornelius Lentulus Lupus, Consul 598 (156).

patre. M. Fulvius Nobilior, Consul 565 (189), führte den Krieg in Aetolien, wohin ihn Ennius begleitete, der später seine Thaten feierte. Er triumphirte 567 (187), brachte viele Kunstschatze nach Rom und erbaute ein Heiligthum der Musen (Cic. p. Archia 11, 27). Auch stellte er fasti aus und erläuterte sie in einer gelehrten Schrift.

coloniam ded. Potentia (im Picenum) und Pisaurum (im Gallicus ager) im J. 570 (184). Denen welche die Colonie deducirten wurde mitunter gestattet nach eigener Wahl einige unter die coloni auf-

lam in castris docere nullam esse prodigium, idque et tum factum esse et certis temporibus semper futurum, cum sol ita locatus fuisset, ut lunam suo lumine non posset attingere. Plin. h. n. II, (21), 9: *rationem defectus (lunae) primus Romani generis in vulgus extulit Sulpicius Gallus, qui consul cum Marcellio fuit, sed tum tribunus militum, sollicitudine exercitu liberato, pridie quam Perseus rex superatus a Paulo est, in contionem ab imperatore productus ad praedicendam eclipsin, mox et composito volumine.*

unctior. Der Gebrauch der Salben war fremder Luxus. Die Wirkung der Salben ist *splendor* und *nitior* (238).

Die *ludi Apollinares* seit 542 (212) mit scenischen Spielen gefeiert, wurden vom Praetor gehalten.

cons. im J. 585 (169). Ennius war 70 Jahr alt, da er starb.

79. *Gracchus,* Consul im J. 577 (177) und 591 (163); Censor im J. 585 (169).

Scipio, Consul im J. 592 (162) und 599 (155); Censor im J. 595 (159). Er schrieb über den Krieg mit Perseus, an welchem er Theil

80 collegam, non indisertum dicunt fuisse; atque etiam L. Paulus, Africani pater, personam principis civis facile dicendo tuebatur. Et vero etiam tum Catone vivo, qui annos quinque et octoginta natus excessit e vita, cum quidem eo ipso anno contra Ser. Galbam ad populum summa contentione dixisset, quam etiam orationem scriptam reliquit, — sed vivo Catone minores natu multi
 81 uno tempore oratores floruerunt. Nam et A. Albinus, is qui Graece scripsit historiam, qui consul cum L. Lucullo fuit, et litteratus et disertus fuit; et tenuit cum hoc locum quendam etiam Ser. Fulvius et una Ser. Fabius Pictor, et iuris et litterarum et antiquitatis bene peritus; Quintusque Fabius Labeo fuit ornatus eisdem fere laudibus. Nam Q. Metellus, is cuius quattuor filii consulares fuerunt, in primis est habitus eloquens, qui pro L. Cotta dixit accusante Africano; cuius et aliae sunt orationes
 82 et contra Ti. Gracchum exposita in C. Fanni annalibus. Tum ipse L. Cotta veterator habitus; sed C. Laelius et P. Africanus in primis eloquentes, quorum exstant orationes, ex quibus existimari de ingeniis oratorum potest. Sed inter hos aetate paulum eis antecedens sine controversia Ser. Galba eloquentia praestitit; et nimirum is princeps ex Latinis illa oratorum propria et quasi

zunehmen; dies Recht benutzte Fulvius zu Gunsten des Ennius.

Luscum, Consul 601 (153).

80. L. Aemilius Paulus, Consul 572 (182) und 586 (168), der Besieger des Perseus von Macedonien.

personam. 165.

accessit im J. 605 (149). 61.

Galbam. 89.

81. sed weist auf das frühere Catone vivo zurück. 64.

Gracce, wie damals auch andere Römer schrieben (77), was ihm den Tadel Catos zuzog.

consul im J. 603 (151).

Fulvius, Consul im J. 619 (135).

Pictor, von dessen Schriften nichts Näheres bekannt ist, zu unterscheiden von dem Annalisten Q. Fabius Pictor.

Labeo, Consul 571 (183), wird auch als Dichter und Freund des Terentius genannt.

Metellus Macedonicus, Consul 611 (143), starb 639 (115). Vell. I, 11,

7: mortui eius lectum pro rostris sustulerunt quattuor filii, unus consularis et censorius, alter consularis, tertius consul, quartus candidatus consulatus, quem honorem adeptus est.

L. Cotta war von Scipio repetundarum angeklagt und, obwohl schuldig, freigesprochen; später wurde er Consul im J. 635 (119).

exposita, ihrem Inhalt und Entwicklungsgang nach aufgenommen, wie Cato Reden in sein origines aufnahm. 89.

Fanni. 101.

82. veterator. 178.

C. Laelius Sapiens, der Freund des jüngeren Scipio, Consul 614 (140).

Africanus, geb. im J. 569 (185), Consul 607 (147) und 629 (134), starb im J. 625 (129).

existum. 92.

ingen. orat. 'ihr Talents Redner'.

Galba. 89.

legitima opera tractavit, ut egrederetur a proposito ornandi causa, ut delectaret animos, ut permoveret, ut augeter rem, ut miserationibus, ut communibus locis uteretur. Sed nescio quo modo huius, quem constat eloquentia praestitisse, exiliores orationes sunt et redolentes magis antiquitatem quam aut Laeli aut Scipionis aut etiam ipsius Catonis, itaque exaruerunt, vix iam ut appareant.

De ipsius Laeli et Scipionis ingenio quamquam ea est fama 83 ut plurimum tribuatur ambobus, dicendi tamen laus est in Laelio illustrior. At oratio Laeli de collegiis non melior quam de multis quam voles Scipionis; non quo illa Laeli quicquam sit dulcius, aut quo de religione dici possit augustius; sed multo tamen vetustior et horridior ille quam Scipio et, cum sint in dicendo variae voluntates, delectari mihi magis antiquitate videtur et lubenter verbis etiam uti paulo magis priscis Laelius. Sed est mos 84 hominum, ut nolint eundem pluribus rebus excellere. Nam ut ex bellica laude aspirare ad Africanum nemo potest, in qua ipsa egregium Viriathi bello reperimus fuisse Laelium: sic ingeni litterarum eloquentiae sapientiae denique, etsi utriusque primas, priores tamen lubenter deferunt Laelio. Nec mihi ceterorum iudicio solum videtur, sed etiam ipsorum inter ipsos concessu ita tributum fuisse. Erat omnino tum mos, ut in reliquis rebus 85 melior, sic in hoc ipso humanior, ut faciles essent in suum cuique tribuendo. Memoria teneo Smyrnae me ex P. Rutilio Rufo 22 audisse, cum diceret adulescentulo se accidisse, ut ex senatus consulto P. Scipio et D. Brutus, ut opinor, consules de re atroci magnaue quaerent. Nam cum in silva Sila facta caedes esset

egrederetur. Quint. IV, 3, 12: hanc partem παρόρθεσι vocant Graeci, Latini egressum vel egressionem.

orationes. 295.

exaruerunt, sie haben Frische und Farbe verloren, sind veraltet.

83. de collegiis gegen den Vorschlag des Volktribunen L. Licinius Crassus im J. 609 (145), statt der Selbstergänzung der Priestercollegien (168) Volkswahl eintreten zu lassen. Lilius war damals Praetor, und durch seinen Einfluss wurde der Vorschlag zurückgewiesen.

dulcius. 295.

horrid. 68.

voluntates 'Geschmacksrichtungen.'

84. Viriathus hatte in Lusitanien einen gefährlichen Aufstand erregt und wurde ermordet im J. 614 (140). Cic. off. II, 11, 43: C. Laelius praetor Viriathum fregit et comminuit ferocitatemque eius ita repressit, ut facile bellum reliquus traderet, was übertrieben ist.

primas sc. partes. 183.

85. Smyrnae im J. 676 (78), als Cicero nach Rhodus und Kleinasien reiste. 315. Rutilius lebte dort in der Verbannung. 113.

consules im J. 616 (138).

Sila ein Bergwald in Bruttien,

notique homines interfecti insimulareturque familia, partim etiam liberi societatis eius, quae picarias de P. Cornelio L. Mummiocensoribus redemisset, decrevisse senatum ut de ea re cognoscerent et statuerent consules. Causam pro publicanis accurate, ut semper solitus esset, eleganterque dixisse Laelium. Cum consules re audita 'amplius' de consili sententia pronuntiavissent, paucis interpositis diebus iterum Laelium multo diligentius meliusque dixisse, iterumque eodem modo a consulibus rem esse prolatam. Tum Laelium, cum eum socii domum reduxissent egissentque gratias et ne defatigaretur oravissent, locutum esse ita: se, quae fecisset, honoris eorum causa studiose accurateque fecisse; sed se arbitrari, causam illam a Ser. Galba, quod is in dicendo ardentior acriorque esset, gravius et vehementius posse defendi. Itaque auctoritate C. Laeli publicanos causam detulisse ad Galbam; illum autem, quod ei viro succedendum esset, verecunde et du-

wo besonders das berühmte bruttische Pech gewonnen wurde. Strabo VI p. 261: ὁ δρυμὸς ὁ φέρων τὴν ἀρόστην πίτιαν τῆν Βοεττίαν, ὃν Σίλαν καλοῦσιν, εἰδενδρός τε καὶ εὐνδρός, μήκος ἑπτακοσίων σταδίων. Dion. Hal. fr. Ambr. XX, 5 f.: Σίλα μεσὴ ἔστιν Ἑλῆς εἰς οἰκοδομὰς τε καὶ ναυπηγίας καὶ πᾶσαν ἄλλην κατασκευὴν εὐθέρου — ἢ δὲ πλείστη καὶ πιωτάτη πιτιουοργεῖται καὶ παρέχει πᾶσιν ὧν ἴσμεν ἡμεῖς εὐωδιστάτην καὶ γλυκυτάτην τὴν καλουμένην Βοεττίαν πίτιαν, ἀφ' ἧς μεγάλας ὁ τῶν Ῥωμαίων δῆμος καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἐκ τῶν μισθώσεων λαμβάνει προσόδους.

societatis. Die Staatseinkünfte wurden durch die Censoren verpachtet an Staatspächter (publicani), meistens aus den Rittern, welche zu einer societas zusammentraten. Die Selaven, welche sie für den Zweck ihrer Pachtung hielten, bildeten ihre familia. Digg. L. 16, 195, 3: in edicto praetor loquitur de familia publicanorum, sed ibi non omnes servi, sed corpus quoddam servorum demonstratur huius rei causa paratum, hoc est vectigalis causa.

picarias. Der Ertrag der Pechbereitung wurde von publicanis gepachtet (redimere). Digg. L. 16, 17, 1: publica vectigalia intellegere debemus, ex quibus vectigal fiscus capit, quale est vectigal portus vel venalium rerum, item salinarum et metallorum et picariarum.

censoribus in J. 612 (142).

consules. Die Consula wurden beauftragt, eine Untersuchung extra ordinem anzustellen (cognoscere) und das Urtheil zu sprechen (statuere). Digg. V, 1, 2, 6: praetor debet causa cognita statuere. Ihnen zur Seite stand ein consilium von Rechtskundigen, welches nach erfolgter Abstimmung sein Gutachten (sententia) abgab, nach welchem der vorsitzende Magistrat den Ausspruch that (pronuntiare).

86. 'amplius' erklärte der Vorsitzende, wenn die Richter 'non liquet' gesprochen hatten, und eine neue Verhandlung nöthig war.

honoris eorum causa, 'aus Achtung, persönlicher Rücksicht für sie.' ardentior. Die Handschr. haben adortor oder adhortor, woraus das richtige Wort nicht mit Sicherheit herzustellen ist.

bitanter recepisse. Unum quasi comperendinatus medium diem fuisse, quem totum Galbam in consideranda causa componendaque posuisse; et cum cognitionis dies esset et ipse Rutilius rogatu sociorum domum ad Galbam mane venisset, ut eum admoneret et ad dicendi tempus adduceret, usque illum, quoad ei nuntiatum esset consules descendisse, omnibus exclusis commentatum in quadam testudine cum servis litteratis fuisse, quorum alii aliud dictare eodem tempore solitus esset. Interim cum esset ei nuntiatum tempus esse, exisse in aedes eo colore et eis oculis, ut egisse causam, non commentatum putares. Addebat etiam, idque ad rem pertinere putabat, scriptores illos male multatos exisse cum Galba; ex quo significabat, illum non in agendo solum, sed etiam in meditando vehementem atque incensum fuisse. Quid multa? magna expectatione plurimis audientibus, coram ipso Laelio sic illam causam, tanta vi tantaque gravitate dixisse Galbam, ut nulla fere pars orationis silentio praeteriretur. Itaque multis querellis multaue miseratione adhibita socios omnibus approbantibus illa die quaestione liberatos esse. Ex hac

87. recep. 155. 207. de or. 11, 24, 101: causas dicunt incognitas. In quo est illa quidem magna offensio vel neglegentiae, susceptis rebus, vel perfidiae, receptis.

quasi. 48.

comperendinatus. Durch die lex Servilia des C. Servilius Glaucia (224) war bestimmt, dass nach der Vertheidigung der drittnächste Tag festgesetzt wurde zur zweiten Verhandlung, so dass es also nicht mehr in der Wahl der Richter stand, ob sie 'amplius' aussprechen wollten oder nicht; nach der zweiten Verhandlung musste dann der Spruch erfolgen. Dieses Verfahren hieß comperendinatio. Cic. Verr. I, 9, 26: Glaucia primus tulit, ut comperendinareretur reus; antea vel iudicari primo poterat vel 'amplius' pronuntiare. Eine eigentliche comperendinatio gab es also damals noch nicht, aber Galba musste nach zweimaligem Aufschub seine Verhandlung als die entscheidende Schlussverhandlung ansehen.

usque — quoad, die ganze Zeit hindurch bis. ad fam. XII, 19, 3:

mihī quidem usque curae erit quid agas, dum quid egeris sciero.

descendisse, nämlich in forum, das in der Niederung lag.

testud. Varro de ling. Lat. V, 161: cavum aedium dictum, qui locus tectus intra parietes relinquebatur patulus, qui esset ad communem omnium usum. In hoc locus si nullus relictus erat, sub divo qui esset, dicebatur testudo ab testudinis similitudine, ut est in praetorio in castris.

commentari begreift die geistige Thätigkeit, durch welche der gesammte Stoff für die rednerische Darstellung vorbereitet wird, dies geschehe durch Nachdenken und Ueberlegung, oder Aufschreiben von Notizen, Entwerfen der Disposition, Ausführung einzelner Theile u. s. w.; ebenso commentatio (105), commentarius 164.

88. significabat, ganz eigentlich signum faciebat. 112. ad Att. XVI, 7, 5: aliud enim non habeo, quod ex eis a te verbis significari putem. silentio. Vgl. 164.

Rutili narratione suspicari licet, cum duae summae sint in oratore laudes, una subtiliter disputandi ad docendum, altera graviter agendi ad animos audientium permovendos, multoque plus proficiat is, qui inflammet iudicem, quam ille, qui doceat: elegantiam in Laelio, vim in Galba fuisse. Quae quidem vis tum maxime cognita est, cum Lusitanis a Ser. Galba praetore contra interpositam, ut existumabatur, fidem interfectis, C. Libone tribuno plebis populum incitante et rogationem in Galbam privilegi similem ferente, summa senectute, ut ante dixi, M. Cato legem suadens in Galbam multa dixit; quam orationem in origines suas rettulit paucis antequam mortuus est diebus an mensibus.

90 Tum igitur nihil recusans Galba pro sese populi Romani fidem implorans cum suis pueris tum C. Galli etiam filium flens commendabat, cuius orbitas et fletus mire miserabilis fuit propter recentem memoriam clarissimi patris. 'Isque se tum eripuit flamma, propter pueros misericordia populi commota', sicut idem scriptum reliquit Cato. Atque etiam ipsum Libonem non infantem video fuisse, ut ex orationibus eius intellegi potest.

89. Galba kämpfte als Praetor im Jahr 603 (151) unglücklich gegen die Lusitaner und tödtete oder verkaufte mit einem schändlichen Treubruch die, welche sich ihm ergeben hatten.

tribuno im J. 605 (149). Liv. perioch. XLVIII: cum L. Scribonius tribunus plebis rogationem promulgasset, ut Lusitani, qui in fidem populi Romani dediti a Ser. Galba in Galliam venissent, in libertatem restituerentur.

privilegium, ein Ausnahmegesetz, das sich häufig auf eine einzelne Person bezieht, bei Cicero in dem Sinne, dass es gegen sie gerichtet ist. de legg. III, 19, 41: in privos homines leges ferri noluerunt, id est enim privilegium. Gellius X, 20: iussa de singulis concepta privilegia vocari debent. quia veteres priva dixerunt, quae nos singula dicimus.

reit. de orat. I, 53, 227: quam orationem in originibus suis exposuit ipse. Liv. perioch. XCVIII: extat oratio et in annalibus ipsius inclusa.

an mensibus zeigt an, dass Cicero ursprünglich glaubte, es seien wenige Tage gewesen, dass ihm aber noch einfiel, es könnten auch wohl Monate gewesen sein (vgl. de fin. II, 32, 104: Simonides an quis alius. ad fam. VII, 9, 3: Cn. Octavius est an Cn. Cornelius quidam tuus familiaris). Er war nämlich ungewiss ob Libo im Jahr 605 (149) oder 604 (150) Tribun war; ad Att. XII, 5, 3: vide quaeso, L. Libo, ille qui de Ser. Galba, Censorinone et Manlio an T. Quinctio M. Acilio consulis tribunus pl. fuerit. Daher kommt auch die Angabe, dass Galba jenen Frevel als Praetor begangen habe, den andere ins folgende Jahr verlegten.

90. Galli (78) 'propinqui sui filium, pupillum', wie de orat. I, 53, 228 angegeben ist.

mire miserabilis ist ohne Zweifel ein Nachklang aus Catos origines, welche Cicero vor Augen hat.

Libo hat auch annales geschrieben.

Cum haec dixissem et paulum interquievissem, quid igitur, 91 inquit, est causae, Brutus, si tanta virtus in oratore Galba fuit, cur ea nulla in orationibus eius appareat? quod mirari non possum in eis, qui nihil omnino scripti reliquerunt. Nec enim est 24 eadem, inquam, Brute, causa non scribendi et non tam bene scribendi quam dixerint. Nam videmus alios oratores inertia nihil scripsisse, ne domesticus etiam labor accederet ad forenses (pleraeque enim scribuntur orationes habitae iam, non ut habeantur); alios non laborare ut meliores fiant (nulla enim res tantum 92 ad dicendum proficit quantum scriptio); memoriam autem in posterum ingeni sui non desiderant, cum se putant satis magnam adeptos esse dicendi gloriam, eamque etiam maiorem visum iri, si in existimantium arbitrium sua scripta non venerint; alios, quod melius putent dicere se posse quam scribere; quod peringeniosis hominibus neque satis doctis plerumque contingit, ut ipsi Galbae. Quem fortasse vis non ingeni solum, sed etiam animi 93 et naturalis quidam dolor dicentem incendebat efficiebatque, ut et incitata et gravis et vehemens esset oratio; dein cum otiosus stilum prehenderat motusque omnis animi, tamquam ventus, hominem defecerat, flaccescebat oratio. Quod eis qui limatius dicendi consecantur genus accidere non solet, propterea quod prudentia nunquam deficit oratorem, qua ille utens eodem modo possit et dicere et scribere; ardor animi non semper adest, isque cum consedit, omnis illa vis et quasi flamma oratoris exstinguitur. Hanc igitur ob causam videtur Laeli mens spirare etiam in scrip- 94 tis, Galbae autem vis occidisse.

Fuerunt etiam in oratorum numero mediocrium L. et Sp. 25 Mummii fratres, quorum exstant amborum orationes; simplex

91. quod. Da Galba seine Reden aufgeschrieben habe, meint Brutus, müsse man erwarten, dass sie nicht bloss durch den Vortrag sondern auch als litterarische Kunstwerke Eindruck machten, was aber zu seiner Verwunderung nicht der Fall war. Die welche ihre Reden nicht aufgeschrieben, gaben zu einer Voraussetzung der Art keine Veranlassung.

92. memoriam. Dieses geht auf beide eben genannten Arten von Rednern.

existumare, von der kritischen Beurtheilung und Würdigung. 82.

122. 146. 200. 239. 252. 320.

quod, nämlich, dass sie besser sprechen als schreiben.

93. dolor, mit Beziehung auf die eigenthümliche Anlage des Galba, der besonders Mitleid zu erregen wusste. 88. 90.

flamma 'Feuer' mit Beziehung auf ardor 'Glut' (278).

94. L. Mammii Achaicus, Consul im J. 608 (146), der Eroberer von Corinth. Sein Bruder Spurius begleitete ihn auf seinen Feldzug. Von diesem erwähnt Cicero (ad Att. XIII, 6, 3) epistulas versiculis factis ad familiares missas a Co-

quidem L. et antiquus, Sp. autem nihilo ille quidem ornatior, sed tamen astrictior; fuit enim doctus ex disciplina stoicorum. Multae sunt Sp. Albini orationes; sunt etiam L. et C. Aureliorum Orestarum, quos aliquo video in numero oratorum fuisse. P. etiam Popillius cum civis egregius tum non indisertus fuit; C. vero, filius eius, disertus, Gaiusque Tuditanus cum omni vita atque victu excultus atque expolitus, tum eius elegans est habitus etiam orationis genus. Eodemque in genere est habitus is, qui iniuria accepta fregit Ti. Gracchum patientia, civis in rebus optumis constantissimus, M. Octavius. At vero M. Aemilius Lepidus, qui est Porcina dictus, isdem temporibus fere quibus Galba, sed paulo minor natus, et summus orator est habitus et fuit, ut apparet ex orationibus, scriptor sane bonus. Hoc in oratore Latino primum mihi videtur et levitas apparuisse illa Graecorum et verborum comprehensio et iam artifex, ut ita dicam, stilus. Hunc studiose duo adulescentes ingeniosissimi et prope aequales, C. Carbo et Ti. Gracchus, audire soliti sunt; de quibus iam dicendi locus erit, cum de senioribus pauca dixerō. Q. enim

rintho.

astriktor. 120. 309.

Sp. Albinus, Consul 606 (148).

L. Aurelius Orestes, Consul 628 (126), s. 100; siegreich gegen die Sarden. Der andere ist unbekannt.

95. *P. Popillius Laenas,* Consul 622 (132), verfolgte die Anhänger des Ti. Gracchus mit der äussersten Strenge und Grausamkeit; er wurde deshalb durch C. Gracchus als Tribun im J. 632 (122) verbannt, im folgenden Jahr aber zurückberufen. 128.

egregius. Man darf nicht vergessen, dass Cicero bei der Beurtheilung der Gracchischen Zeit auf einem einseitigen Parteistandpunkt gegen die Gracchen sich befand, deren Bestrebungen er nicht gerecht beurtheilt.

C. Sempronius Tuditanus, Consul 625 (129), siegreich gegen die Iapydes; auch als Historiker genannt.

vita atque victu. de legg. III, 14, 32: *ego autem nobilium vita victuque mutato mores mutari civitatum puto.* Nep. Alcib. 1, 3: *splendidus*

non minus in vita quam victu. fregit. 109.

M. Octavius mit Ti. Gracchus Tribun im J. 621 (133), intercedirte beharrlich gegen dessen Gesetzvorschläge, bis er auf Gracchus Vorschlag durch einen Volksbeschluss seines Amtes entsetzt wurde.

Lepidus, Consul 617 (137), s. 106. Das Urtheil über ihn bestätigt Atticus 295.

96. *levitas, λειότης,* von der Glätte und Flüssigkeit des Periodenbaues und bei den Dichtern des Versbaues. de orat. III, 43, 171: *collocationis est componere et struere verba sic, ut neve asper eorum concursus neve hiulus sit, sed quodam modo coagmentatus et levis.*

comprehensio. 34. *stilus,* als das Werkzeug, wird, nicht ohne Entschuldigung, *artifex* genannt, wie *manus artifex.* Später ist *artifex* auch das durch Kunst hervorgebrachte, was den Künstler verräth, wie *artifex motus* Quint. IX, 4, 8; *artifices boves* Propert. III, 29, 8.

iam, sogleich. 171. *Iam ad te re-*

Pompeius non contemptus orator temporibus illis fuit, qui summos honores, homo per se cognitus, sine ulla commendatione maiorum est adeptus. Tum L. Cassius multum potuit, non eloquentia, sed dicendo tamen; homo non liberalitate, ut alii, sed ipsa tristitia et severitate popularis, cuius quidem legi tabellariae M. Antius Briso tribunus plebis diu restitit M. Lepido consule adiuvante; eaque res P. Africano vituperationi fuit, quod eius auctoritate de sententia deductus Briso putabatur. Tum duo Caepiones multum clientes consilio et lingua, plus auctoritate tamen et gratia sublevabant. Sex Pompei sunt scripta nec nimis extenuata, quamquam veterum est similis, et plena prudentiae. P. Crassum valde probatum oratorem isdem fere temporibus accepimus, qui et ingenio valuit et studio et habuit quasdam etiam domesticas disciplinas. Nam et cum summo illo oratore, Ser. Galba, cuius Gaius filio filiam suam collocaverat, affinitate sese devinxerat et, cum esset P. Muci filius fratremque haberet P. Scaevolam, domi ius civile cognoverat. In eo industriam con-

deo, sagt zur Entschuldigung einer kurzen Entfernung Palaestrio bei Plautus mil. glor. 1020.

Q. Pompeius Rufus, Consul 613 (141), führte den Krieg in Spanien unglücklich. Er war der erste Pompeius, der Consul wurde, ein homo novus. Ganz ebenso spricht Cicero von sich Catil. I, 11, 28: *hominem per se cognitum, nulla commendatione maiorum; sonst auch homo a se ortus.* 175.

97. *L. Cassius,* von ehrener Strenge, bekannt durch seinen Ausspruch 'cui bono?' Ascon. zu Cic. p. Mil. p. 46: *L. Cassius fuit summus vir severitatis. Quotiens quaesitor iudicii alicuius esset, in quo quaereretur de homine occiso, suadebat atque etiam praeibat iudicibus hoc, ut quaereretur, cui bono fuisset, perire eum, de cuius morte quaeritur.* Er gab als Tribun im J. 617 (137) die lex Cassia tabellaria (106), nach welcher in den öffentlichen Gerichten nicht mündlich, sondern durch tabellae abgestimmt wurde.

liberalitas von dem, der andere gewähren lässt.

* *Africano.* Cic. legg. III, 16, 37: *Cassiae legis culpam Scipio sustinet, quo auctore lata esse dicitur.*

Cn. Servilius Caepio, Consul im J. 613 (141), und *Quintus,* Consul im J. 614 (140); er liess den Viriathus ermorden.

Sex Pompeius, wahrscheinlich der Vater der 175 erwähnten Brüder.

98. *P. Licinius Crassus Mucianus,* von dem es de or. III, 56, 240 heisst: *fuit in numero disertorum, sed par Galbae nullo modo.* Er war Consul im J. 623 (131) und fiel im folgenden Jahr im Kriege gegen Aristonicus in Asien. Gell. I, 13: *Crassus a Sempronio Asellione et plerisque aliis historiae Romanae scriptoribus traditur habuisse quinque rerum bonarum maxima et praecipua: quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus.*

Gaius. 127.

Muci, Consul 579 (175).

P. Scaevola, Consul im J. 621 (133), nach dem Tode seines Bruders pontifex maximus; als Rechtsge-

stat summam fuisse maxumamque gratiam, cum et consuleretur
 99 plurimum et diceret. Horum aetatibus adiuncti duo C. Fannii,
 C. et M. filii, fuerunt; quorum Gai filius, qui consul cum Domitio
 fuit, unam orationem de sociis et nomine Latino contra C. Grac-
 chum reliquit sane et bonam et nobilem. Tum Atticus: quid
 ergo? estne ista Fanni? nam varia opinio pueris nobis erat. Alii
 a C. Persio, litterato homine, scriptam esse aiebant, illo quem
 significat valde doctum esse Lucilius; alii multos nobiles, quod
 100 quisque potuisset, in illam orationem contulisse. Tum ego, au-
 divi equidem ista, inquam, de maioribus natu, sed numquam sum
 adductus ut crederem; eamque suspicionem propter hanc cau-
 sam credo fuisse, quod Fannius in mediocribus oratoribus habi-
 tus esset, oratio autem vel optima esset illo quidem tempore
 orationum omnium. Sed nec eiusmodi est ut a pluribus confusa
 videatur — unus enim sonus est totius orationis et idem stilus —,
 nec de Persio reticisset Gracchus, cum ei Fannius de Menelao
 Maratheno et de ceteris obiecisset; praesertim cum Fannius

lehrter, besonders durch seine
 Kenntniss des ius pontificium be-
 rühmt. 108.

consuleretur vom Juristen, der
 Auskunft über das Recht erteilt.

99. Gai filius. Cicero war, wie
 aus seinen Anfragen an Atticus her-
 vorgeht (XII, 5, 3. XVI, 13, 2) nicht
 ganz im Reinen, wie diese beiden
 Fannius zu unterscheiden seien, und
 hielt den Consul des Jahrs 632 (122)
 für den Sohn des Gaius, während
 eine alte Inschrift ihn als C. FAN-
 NIVS. M. F. COS. bezeichnet. Der-
 selbe war Tribun mit Ti. Gracchus
 621 (133). Er hatte den Beinamen
 Strabo.

de sociis et nomine Latino, wel-
 chen C. Gracchus das Bürgerrecht
 zu erteilen vorgeschlagen hatte,
 während die dem nomen Latinum
 angehörigen bisher nur in privat-
 rechtlicher Gemeinschaft mit den
 Römern standen, die socii aber we-
 der öffentliche noch privatrechtliche
 Gemeinschaft mit ihnen hatten.

varia opinio. Dieses Gerede ist
 charakteristisch für das damalige
 Parteitreiben; sicher ist es von den
 Anhängern des Gracchus ausge-

gangen.

C. Persio. de orat. II, 6, 25: C.
 Lucilius dicere solebat, ea quae
 scriberet neque ab indoctissimis se
 neque ab doctissimis legi velle; de
 quo etiam scripsit 'Persium non
 curo legere'. Hic enim fuit, ut no-
 ramus, omnium fere nostrorum ho-
 minum doctissimus.

litter. 205.

100. Menelaus aus Marathus in
 Phönicien war, wie sonst überlie-
 fert ist, Lehrer des Tib. und, wie
 wir hier sehen, auch des C. Gracchus
 in der Beredsamkeit.

ceteris. Auf C. Gracchus lässt sich
 wohl auch beziehen, was Plutarch
 von Tib. berichtet (Ti. Gr. 8): εὐ-
 δὺς ἐπ' αὐτὴν ὤρησε τὴν πρά-
 ξιν, ὡς μὲν οἱ πλείστοι λέγουσι,
 Διοφάνους τοῦ ὀπίσθου καὶ Βλοσ-
 σίου τοῦ φιλοσόφου παρορμη-
 σάντων αὐτόν. Vgl. 104.

praesertim cum knüpft gram-
 matisch nicht an 'sed nec eiusmodi est'
 an, sondern bezieht sich auf den all-
 gemeinen Grundgedanken, dass die
 Rede dem Fannius nicht abzuspren-
 chen sei.

101. C. Fannius hätte in Spanien

numquam sit habitus elinguis. Nam et causas defensitavit et tri-
 bunatus eius, arbitrio et auctoritate P. Africani gestus, non ob-
 scurus fuit. Alter autem C. Fannius, M. filius, C. Laeli gener, et 101
 moribus et ipso genere dicendi durior. Is soceri instituto, quem,
 quia ab eo cooptatus in augurum collegium non erat, non admo-
 dum diligebat, praesertim cum ille Q. Scaevolam sibi minorem
 natu generum praetulisset, — cui tamen Laelius se excusans, non
 genero minori dixit se illud, sed maiori filiae detulisse —, is tamen
 instituto Laeli Panaetium audiverat. Eius omnis in dicendo fa-
 cultas ex historia ipsius non ineleganter scripta perspici potest,
 quae neque nimis est infans neque perfecte diserta. Mucius 102
 autem augur quod pro se opus erat ipse dicebat, ut de pecuniis
 repetundis contra T. Albucium. Is oratorum in numero non fuit,
 iuris civilis intellegentia atque omni prudentiae genere praestitit.
 L. Caelius Antipater scriptor, quemadmodum videtis, fuit, ut
 temporibus illis, luculentus, iuris valde peritus, multorum etiam,
 ut L. Crassi, magister.

Utinam in Ti. Graccho Gaioque Carbone talis mens ad rem 27
 publicam bene gerendam fuisset, quale ingenium ad bene dicen- 103
 dum fuit: profecto nemo his viris gloria praestitisset. Sed eorum

im J. 612 (142) tapfer gefochten.
 Nach der begründeten Ansicht des
 Atticus (ad Att. XII, 5, 3) war der
 Historiker Fannius nicht der Schwie-
 gersohn des Laelius; vielmehr der
 vorher erwähnte Sohn des Marcus.
 sibi tadelt Quintilian (VII, 9, 12)
 als zweideutig, da es auf socer und
 Fannius bezogen werden könne.

is tamen, nämlich quamquam eum
 non diligebat (68). Der eingeschobene
 Nebensatz cui n. s. w. ist nicht
 eben geschickt auch mit tamen an-
 gefügt. 68.

Panaetius von Rhodus, Stoiker,
 Lehrer und Freund des Scipio, Lae-
 lius und anderer angesehenen Römer.
 114. Seine Schrift περὶ τοῦ καθή-
 κοντος legte Cicero den Büchern de
 officiis zu Grunde.

historia. Cicero rechnet ihn (de
 legg. I, 2, 6) zu den Geschichts-
 schreibern, von welchen er sagt:
 quid tam exile quam isti omnes?

102. Q. Mucius Q. F. Scaevola,
 der Schwiegersohn des Laelius und
 Schwiegervater des Redners Cras-

sus, zum Unterschied von dem pon-
 tifex gleichen Namens augur ge-
 nannt, verwaltete als Praetor Asien
 im J. 633 (121) und wurde im fol-
 genden Jahre von T. Albucius (131)
 angeklagt, aber freigesprochen; Con-
 sul 637 (117). Vgl. 212. Cicero
 hatte als Jüngling seine Unterwei-
 sung genossen.

is 117.

prudentia ist meistens juristische
 (die iurisconsulti heißen vorzugs-
 weise prudentes) und politische Ein-
 sicht. 104. 112.

quem. vid., weil seine Geschichte
 viel gelesen wurde. de orat. II, 12,
 54: paululum se crexit et addidit
 historiae maiorem sonum vocis vir
 optimus, Crassi familiaris, Anti-
 pater. leg. I, 2, 6: Antipater paulo
 inflavit vehementius habuitque vires,
 agrestes ille quidem atque horridas
 sine nitore ac palaestra, sed tamen
 admonere reliquos potuit, ut accu-
 ratius scriberent.

luculentus, der die Blicke auf sich
 zieht, stattlich.

alter propter turbulentissimum tribunatum, ad quem ex invidia foederis Numantini bonis iratus accesserat, ab ipsa re publica est interfectus; alter propter perpetuam in populari ratione levitatem morte voluntaria se a severitate iudicum vindicavit; sed fuit uterque summus orator. Atque hoc memoria patrum teste dicimus; nam et Carbonis et Gracchi habemus orationes nondum satis splendidas verbis, sed acutas prudentiaeque plenissimas. Fuit Ti. Gracchus diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis litteris eruditus. Nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros, in eis iam adulescens Diophanem Mitylenaeum, Graeciae temporibus illis disertissimum. Sed ei breve tempus ingeni

103. *tribunatum* im J. 621 (133). Der Hauptpunkt seiner Bestrebungen war die *lex agraria*, welche die alte Bestimmung wieder in Kraft setzte, dass Niemand mehr als 500 iugera vom *ager publicus* besitzen sollte, d. h. von denjenigen Ländereien, welche durch Eroberung Staatseigenthum geworden, und an Einzelne zum Niessbrauch aber nicht als Eigenthum überlassen worden waren; sie enthielt aber mehrere Bestimmungen, durch welche die, welche im Besitze waren, geschont wurden. Ferner bestimmte sie, dass der frei gewordene Theil des *ager publicus*, an welchem der Staat sein Recht nie aufgegeben hatte, den Besitzlosen zugewiesen werden sollte. Auf diese Weise hoffte er wieder einen tüchtigen Mittelstand zu begründen.

turb. gewöhnlich von der demokratischen Partei. 28. 108. 223. 273. *foed. Numant.* Ti. Gracchus war 617 (137) als Quaestor mit dem Consul C. Hostilius Mancinus in Spanien. Vor Numantia gerieth dieser mit seinem Heer in eine Lage, die er für rettungslos halten musste; um der Vernichtung zu entgehen, schloss er mit den Numantinern einen schimpflichen Vertrag. Im Vertrauen auf Gracchus, mit dem allein sie unterhandeln wollten, gewährten sie dem Heere den Abzug. In Rom aber

wurde der Vertrag verworfen und Mancinus den Numantinern ausgeliefert. Dass Gracchus hierdurch tief verletzt wurde, ist begreiflich; aber Ciceros Auffassung ist parteiisch.

bonis, 'der aristokratischen Partei'. 6.

re publica. ad fam. III, 11, 3: *ta ab ipsa re publica defensum scribis. interfectus*, in einem Strassenauf- lauf durch Meuchelmord.

C. *Papirius Carbo* verfolgte anfangs, besonders als Volkstribun im J. 623 (131) die Gracchischen Pläne, später wandte er sich so, dass er als Consul 634 (120) Opimius vertheidigte, auf dessen Anstiften C. Gracchus getödtet war. Allein im folgenden Jahre klagte ihn der junge Crassus an (59), und trieb ihn zum Selbstmord.

pop. rat. p. Sest. 53, 114: *qui se in populari ratione iactarat.* de leg. III, 16, 35: *omnes rumusculos populari ratione aucupante.*

mem. patr. Ihr Ruhm gründet sich nicht mehr auf unbestimmte Ueberlieferung, wir wissen es von unsern Vätern, die sie gehört haben; aber die erhaltenen Reden entsprechen diesem Ruhm nicht vollständig. 104. *prudentia.* 102.

Cornelia, die Tochter des älteren Scipio. 211.

Diophanes, *φρυγᾶς ἢν Μιτυληναῖος* Plut. Ti. Gr. S; s. 100.

augendi et declarandi fuit; Carbo, cui vita suppeditavit, est in multis iudiciis causisque cognitus. Hunc qui audierant prudentes homines, in quibus familiaris noster L. Gellius, qui se illi contubernalem in consulatu fuisse narrabat, canorum oratorem et volubilem et satis acrem, atque eundem et vehementem et valde dulcem et perfacetum fuisse dicebat; addebat, industrium etiam et diligentem et in exercitationibus commentationibusque multum operae solitum esse ponere. Hic optumus illis temporibus est patronus habitus, eoque forum tenente plura fieri iudicia coeperunt. Nam et quaestiones perpetuae hoc adulescente constitutae sunt, quae antea nullae fuerunt; L. enim Piso tribunus plebis legem primus de pecuniis repetundis Censorino et Manilio consulibus tulit — ipse etiam Piso et causas egit et multarum legum aut auctor aut dissuasor fuit, isque et orationes reliquit, quae iam evanuerunt, et annales sane exiliter scriptos —; et iudicia populi, quibus aderat Carbo, iam magis patronum desiderabant tabella data; quam legem L. Cassius Lepido et Mancino consulibus tulit.

Vester etiam D. Brutus M. filius, ut ex familiari eius L. 28 107

105. *suppeditavit.* 124. 245. *prudentes*, 'die sich darauf verstanden'.

L. *Gellius.* 174.

contubernalem. Von einem Feldzuge des Carbo ist nichts bekannt; daher ist *cont.* nur von einem Verhältniss engen Zusammenlebens zu verstehen, in welches nicht allein jüngere Römer oft ihrer Ausbildung wegen zu ausgezeichneten Männern traten (*in contubernio esse*), sondern welches auch erfahrene Männer mit Bekannten unterhielten, welche wichtige und schwierige Aemter bekleideten. pro Sulla 12, 34: L. *Torquatus*, *cum esset meus contubernalis in consulatu atque etiam in praectura fuisset, auctor adiutor particeps exstitit.* Plin. epp. X, 95 *Suetonium Tranquillum, probissimum honestissimum eruditissimum virum, — in contubernium assumpsit.*

dicebat. Cicero lässt die Worte *hunc qui audierant* ganz fallen und erwähnt nur noch das bestimmte Urtheil des Gellius.

Brutus. 3. Aufl.

comment. 87.

106. *quaest. perpetuae.* Seit der Republik richtete das Volk selbst über alle Verbrechen, welche das *caput* des Bürgers angingen, entweder unmittelbar oder durch Uebertragung an ein Gericht für den einzelnen Fall; durch die *quaestiones perpetuae* wurde für gewisse Verbrechen dem Praetor ein für allemal Auftrag gegeben, Gericht zu halten. Dies geschah zuerst durch Pisos Gesetz für das Verbrechen der Erpressung.

L. *Calpurnius Piso*, Tribun im J. 605 (149), Consul 621 (133), Censor 634 (120), weshalb er *Censorius* heisst. Seine annales waren als zuverlässig geschätzt.

legem. 97.

107. D. *Junius Brutus*, Consul 616 (138), ging nach Hispania ulterior, unterwarf bis 620 (134) Lusitania und bekam von seinen Siegen über die Gallaeci den Beinamen *Gallaecus*.

Accio poeta sum audire solitus, et dicere non inculte solebat et erat cum litteris Latinis tum etiam Graecis, ut temporibus illis, eruditus. Quae tribuebat idem Accius etiam Q. Maximo, L. Pauli nepoti; et vero ante Maximum illum Scipionem, quo duce privato Ti. Gracchus occisus esset, cum omnibus in rebus vehementem tum acrem aiebat in dicendo fuisse. Tum etiam P. Lentulus ille princeps, ad rempublicam duntaxat quod opus esset, satis habuisse eloquentiae dicitur; isdemque temporibus L. Furius Philus perbene Latine loqui putabatur litteratiusque quam ceteri; P. Scaevola valde prudenter et acute; paulo etiam copiosius nec multo minus prudenter M. Manilius. Appi Claudii volubilis, sed paulo fervidior erat oratio. In aliquo numero etiam M. Fulvius Flaccus et C. Cato, Africani sororis filius, mediocres oratores; etsi Flacci scripta sunt, sed ut studiosi litterarum. Flacci autem aemulus P. Decius fuit, non infans ille quidem, sed

Accius, geb. 584 (170), führte im J. 651 (103) seinen Tereus auf. Da aber Cicero, welcher im J. 648 (106) geboren ist, mit ihm noch verkehrt hat, muss er geraume Zeit länger gelebt haben. Er war mit D. Brutus sehr nahe befreundet; p. Archia 11, 27: *D. quidem Brutus, summus vir et imperator, Acci amicis summi sui carminibus templorum ac monumentorum aditus exornavit suorum.*

Q. Fabius Maximus, mit dem Beinamen *Allobrogicus*, Consul 633 (121); er hielt die laudatio für Scipio.

P. Scipio Nasica Serapio, Consul 616 (138), das Haupt der aristokratischen Partei, ein Mann von ungemessenem Ehrgeiz und Hochmuth. 212.

108. *P. Cornelius Lentulus*, cons. suff. 592 (162) und princeps senatus, wurde bei den Gracchischen Unruhen 633 (121) verwundet.

Philus, Cons. 618 (136). de orat. II, 37, 154: *non tulit ullos haec civitas humanitate politiores P. Africano, C. Laelio, L. Furio, qui secum eruditissimos homines ex Graecia palam semper habuerunt.* Er beschäftigte sich mit Astronomie (de rep. I, 11, 17).

litteratius, mit mehr grammatischer, wie wir sagen, philologischer Kenntniss der Litteratur. 205.

prudenter. 102.

Manilius, Consul 605 (149), als juristischer Schriftsteller bekannt.

Appius Claudius Pulcher, Consul 611 (143), Schwiegervater des Ti. Gracchus.

Flaccus wurde nach Ti. Gracchus Ermordung mit Appius Claudius und C. Gracchus triumvir agris dividendis und verfolgte die Gracchischen Pläne auch als Consul 629 (125); er wurde mit C. Gracchus 633 (121) getödtet.

Cato, Consul 640 (114), übernahm Macedonien und führte einen unglücklichen Krieg gegen die Scordischer; nachher wurde er wegen Erpressungen verurtheilt. Vell. II, 1: *C. Cato consularis, M. Catonis nepos, Africani sororis filius repetundarum ex Macedonia damnatus est, cum lis eius III milibus aestimaretur*; später wegen Bestechung im Jugurthinischen Krieg angeklagt ging er ins Exil. 128.

studiosi litterarum, also nicht des eigentlichen Redners.

P. Decius, Praetor 640 (114), der Ankläger des Opimius.

ut vita, sic oratione etiam turbulentus. M. Drusus C. F., qui in tribunatu C. Gracchum collegam iterum tribunum fregit, vir et oratione gravis et auctoritate eique proxime adiunctus C. Drusus frater fuit. Taus etiam gentilis, Brute, M. Pennus facete agitavit in tribunatu C. Gracchum paulum aetate antecedens. Fuit enim M. Lepido L. Oreste consulibus quaestor Gracchus, tribunus Pennus, illius M. filius, qui cum Q. Aelio consul fuit; sed omnia is summa sperans aedilicium est mortuus. Nam de T. Flaminio, quem ipse vidi, nihil accepi nisi Latine diligenter locutum.

His adiuncti sunt C. Curio M. Scaurus P. Rutilius C. Gracchus. De Scauro et Rutilio breviter licet dicere, quorum neuter summi oratoris habuit laudem, etsi uterque in multis causis versatus erat; in quibusdam laudandi viri, etiam si maximi ingeni non essent, probabiles tamen industria; quamquam his quidem non omnino ingenium, sed oratorium ingenium defuit. Neque enim refert videre, quid dicendum sit, nisi id queas solute et suaviter dicere; ne id quidem satis est, nisi id quod dicitur fit voce vultu motuque conditius. Quid dicam opus esse doctrina? sine qua etiam si quid bene dicitur adiuvante natura, tamen id, quia fortuito fit, semper paratum esse non potest. In Scauri oratione, sa-

109. *M. Livius Drusus*, wie Sueton (Tiber. 3) sagt, *ob exiniam adversus Gracchos operam patronus senatus dictus*, wurde als Tribun im J. 632 (122) von der Senatspartei vorgeschoben, um durch Gesetzesvorschläge, welche für den Augenblick noch mehr zu versprechen schienen, als die des C. Gracchus, diesen und seine weiter gehenden Pläne zu beseitigen. Consul 642 (112).

C. Drusus. tusc. V, 38, 112: *C. Drusi domum compleri a consultoribus solitam accepimus, cum, quorum res esset, sua ipsi non videbant, caecum adhibebant ducentem.*

M. Iunius Pennus brachte als Tribun ein Gesetz ein, welches die peregrini aus Rom vertrieb; dagegen kämpfte C. Gracchus in einer Rede. consulibus im J. 628 (126).

consul im J. 587 (167).

nam. 161.

T. Quinctius Flamininus, Consul

im J. 631 (123). 259.

110. *et uterque*. 204. 261.

quid dic. de orat. II, 27, 120: *prudenciae est paenemedioeris, quid dicendum sit, videre; alterum est in quo oratoris vis illa divina virtusque cernitur, ea quae dicenda sunt ornate copiose varieque dicere.*

solute, 'mit Freiheit'. 173.

condit. 177.

111. *M. Aemilius Scaurus*, Consul im J. 639 (115), Censor 645 (109), einer der bedeutendsten Vorkämpfer der aristokratischen Partei, daher von Cicero *propugnator rei publicae* genannt (p. Sest. 47, 101), der ihn überhaupt als Muster eines trefflichen Republicaners und untadeligen Menschen preist; ein Urtheil, welches später allgemeine Geltung erlangt hat. Anders schildert ihn Salustius (Iug. 15): *homo nobilis impiger factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum vitia sua callide occultans.* Ueber ihn als

pientis hominis et recti, gravitas summa et naturalis quaedam inerat auctoritas, non ut causam, sed ut testimonium dicere putares, cum pro reo diceret. Hoc dicendi genus ad patrocinia mediocriter aptum videbatur, ad senatoriam vero sententiam, cuius erat ille princeps, vel maxime; significabat enim non prudentiam solum, sed, quod maxime rem continebat, fidem. Habebat hoc a natura ipsa, quod a doctrina non facile posset; quamquam huius quoque ipsius rei, quemadmodum scis, praecepta sunt. Huius et orationes sunt et tres ad L. Fufidium libri scripti de vita ipsius, lectu sane utiles, quos nemo legit; at Cyri vitam et disciplinam legunt, praeclaram illam quidem, sed neque tam nostris rebus aptam, nec tamen Scauri laudibus anteponendam.

113 Ipse etiam Fufidius in aliquo patronorum numero fuit. Rutilius

Redner sagt Cicero (de orat. I, 49, 214): *quamquam est in dicendo minimum contemnendus, prudentia tamen rerum magnarum magis quam dicendi arte nititur.*

recti, 'grade'.

112. cuius, d. i. senatus, significabat. 88.

prudent. 102.

rem, das Wesen der Sache, das worauf es ankommt.

posset, das imperf., weil dies eine allgemein gültige Bemerkung ist.

scis. Cicero pflegt sich mit ähnlichen Bemerkungen, welche die Beredsamkeit angehen, an Brutus zu wenden, der auch in diesem Sinne seinen Vortrag mitunter unterbricht. 39. 114.

de vita ipsius. Selbstbiographien wurden von dieser Zeit an häufiger bei den Römern, eine natürliche Erscheinung bei dem lebhaften Parteinampf und der allgemeiner verbreiteten literarischen Bildung. Tac. Agric. I: *ac plerique suam ipsi vitam narrare fiduciam potius morum quam arrogantiam arbitrati sunt, nec id Rutilio et Scauro citra fidem aut obtreactioni fuit.*

Cyri vitam, Xenophons Κύρου παιδεία.

legunt. Cicero sagt davon ad Q. fr. I, 13, 23: *quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de*

manibus ponere non solebat, nullum est enim praetermissum in eis officium diligentis et moderati imperii. Hier hat er wohl besonders die Erscheinung im Sinn, auf welche er orat. 9, 32 deutet: *naetus sum etiam qui Xenophontis se similem cuperet, cuius sermo est ille quidem melle dulcior, sed a forensi strepitu remotissimus.*

tam, 'nicht in dem Grade wie Scaurus Biographie für römische Verhältnisse passend'. vgl. 58.

tamen, 'wenn sie gleich an sich praeclara ist, doch nicht dem Leben des Scaurus vorzuziehen'.

laudes, wie *laudatio funebris*, die Schilderung, in welcher das Lobenswerthe auf sehr natürliche Weise hervortritt.

L. Fufidius behielt, wie Plinius (XXXIII, 1, 6) erzählt, nach alter Sitte auch nach der Praetur den eisernen Ring bei; ein Mann von altem Schrot und Korn, an den Scaurus, dessen severitas oft genannt wird, wohl deshalb seine Schrift richtete.

113. P. Rutilius Rufus, 'vir non saeculi sui, sed omnis aevi optimus', wie ihn Velleius (II, 13, 2) nennt, Consul im J. 649 (105), ging als legatus mit dem pontifex Q. Mucius Scaevola nach Asien im J. 655 (99). Hier schützte er die Provinzialen

autem in quodam tristi et severo genere dicendi versatus est. Erat uterque natura vehemens et acer; itaque cum una consulatum petivissent, non ille solum, qui repulsam tulerat, accusavit ambitus designatum competitorem, sed Scaurus etiam absolutus Rutilium in iudicium vocavit. Multaque opera multaque industria Rutilium fuit; quae erat propterea gratior, quod idem magnum munus de iure respondendi sustinebat. Sunt eius orationes ieiunae; multa praeclara de iure; doctus vir et Graecis litteris eruditus, Panaeti auditor, prope perfectus in stoicis; quorum peracutum et artis plenum orationis genus scis tamen esse exile nec satis populari assensionem accommodatum. Itaque illa, quae propria est huius disciplinae philosophorum de se ipsorum opinio, firma in hoc viro et stabilis inventa est. Qui cum innocentissimus in iudicium vocatus esset, (quo iudicio convulsam penitus scimus esse rem publicam), cum essent eo tempore eloquentissimi viri L. Crassus et M. Antonius consulares, eorum adhibere neutrum voluit. Dixit ipse pro sese et pauca C. Cotta, quod so-

gegen die Unterdrückung der publicani, und zog sich dadurch ihren Hass zu. Er wurde wahrscheinlich im J. 662 (92) repetundarum angeklagt, und verurtheilt durch den Einfluss der publicani auf die Richter, welche damals aus den equites genommen wurden, obgleich die allgemeine Stimme ihn für unseholdig erklärte. Er ging nach Smyrna ins Exil, das er auch später auf Sullas Zureden nicht verlassen wollte; dort sah ihn Cicero im J. 686 (78). Er lebte hier mit dem Grammatiker Aurelius Opilius in litterarischen Beschäftigungen, schrieb eine römische Geschichte in griechischer und seine Selbstbiographie in lateinischer Sprache; Reden und juristische Werke mögen früher von ihm verfasst sein.

una im J. 639 (115).

de iure respondere ist der eigentliche Ausdruck von dem Rechtsgelehrten, welcher auf Befragen (consulare 155) Auskunft und Rath ertheilt. Dies geschah zur Zeit der Republik unentgeltlich und gewann daher Ansehen und Gunst.

114. Panaeti 101. de off. III, 2,

10: *Posidonius scribit, P. Rutilium Rufum dicere solere, qui Panaetium audierat, ut nemo pictor esset inventus, qui Coae Veneris eam partem, quam Apelles inchoatam reliquisset, solveret, sic ea, quae Panaetius praetermisisset et non perfecisset, propter eorum quae perfecisset praestantiam neminem persecutum.*

exile. de orat. III, 18, 66: *accedit quod orationis etiam genus habent (stoici) fortasse civile et certe acutum; sed, ut in oratore, exile inusitatum abhorrens ab auribus vulgi, obscurum inane ieiunum.* Im Folgenden wird dieses Urtheil noch näher ausgeführt.

illa u. s. w. Die Stoiker, welche in dem sapiens den Inbegriff aller Vollkommenheit fanden, legten daher eine grosse Meinung von dem Werth ihrer Philosophie und derer, welche sie sich zu eigen gemacht hatten, an den Tag. Rutilius aber bewährte sie in der That an sich.

115. eloquent. viri. 143.

ipse. de orat. I, 53, 229: *cum esset ille vir exemplum, ut scitis, innocentiae, cumque illo nemo neque*

roris erat filius, et is quidem tamen ut orator, quamquam erat admodum adulescens, et Q. Mucius, enucleate ille quidem et polite, ut solebat, nequaquam autem ea vi atque copia, quam genus 116 illud iudici et magnitudo causae postulabat. Habemus igitur in stoicis oratoribus Rutilium, Scaurum in antiquis; utrumque tamen laudamus, quoniam per illos ne haec quidem in civitate genera hac oratoria laude caruerunt. Volo enim ut in scena sic etiam in foro non eos modo laudari, qui celeri motu et difficili utantur, sed eos etiam, quos statarios appellant, quorum sit illa simplex in agendo veritas, non molesta.

31 Et quoniam stoicorum est facta mentio, Q. Aelius Tubero 117 fuit illo tempore, L. Pauli nepos, nullo in oratorum numero, sed vita severus et congruens cum ea disciplina quam colebat, paulo etiam durior; qui quidem in triumviratu iudicaverit contra P.

integrior esset in civitate neque innocentior, non modo simplex iudicibus esse noluit, sed ne ornatus quidem aut liberius causam dici suam, quam simplex ratio veritatis forebat. Quint. XI, 1, 12: *P. Rutilius illo paene Socratico genere defensionis est usus.*

Cotta. 202.

is quidem, im Gegensatz zu Rutilius, der zu seiner Vertheidigung die Kunst der Rede nicht aufbieten wollte.

tamen auf pauca zu beziehen.

Q. Mucius Scaevola, pontifex, dessen legatus Rutilius gewesen war. de orat. II, 53, 229: *dixit causam illam ex parte Q. Mucius more suo, nullo apparatu, pure et dilucide.* Vgl. 145.

enucleate von der Kunst genauer Auseinandersetzung.

116. *antiqui* 'Männer von der Geradheit und Einfachheit der Verfahren'. 94.

statarios, ursprünglich von den Linientruppen im Gegensatz gegen die Tirailleurs, übertragen auf die Schauspieler. Donat. zu Ter. Adelph. prol. 24: *duo agendi sunt principales modi, motorius et statarius, ex quibus ille tertius nascitur mixtos.* Ter. Heautontim. prol. 35:

dáte potestatem, mihi statariam agere ut liceat per silentium:

ne semper servus currens, iratus senex, edax parasitus, sycophanta autem impudens, avarus leno assidue agendi sint mihi

clamore summo, cum labore maximo.

Vom Redner auch 239.

veritas. 70. Die Naturwahrheit ist nicht denkbar ohne Lebendigkeit.

molesta, durch Uebertreibung in einzelnen Kleinigkeiten peinlich. 143. 315. Quint. XI, 3, 183: *reprehenditur pronuntiatio vultuosa et gesticulationibus molesta.*

117. *Tubero*, Gegner der beiden Gracchen, Praetor im J. 631 (123).

durior. Cicero erzählt (p. Murena 36, 75), wie Tubero bei dem feierlichen Leichenmahl zu Ehren des Scipio Africanus, seines Oheims, sich betheiligte habe; *atque ille, homo eruditissimus ac stoicus, stravit pelliculis haedinis lectulos Punicanos et exposuit vasa Samia, quasi vero esset Diogenes cynicus mortuus et non divini hominis Africani mors honestaretur.*

in triumviratu lässt sich nicht erklären; *in tribunatu* würde passend

Africani, avunculi sui, testimonium, vacationem augures, quo minus iudiciis operam darent, non habere; sed ut vita, sic oratione durus incultus horridus; itaque honoribus maiorum respondere non potuit. Fuit autem constans civis et fortis et in primis C. Graccho molestus, quod indicat Gracchi in eum oratio; — sunt etiam in Gracchum Tuberonis. Is fuit mediocris in dicendo, doctissimus in disputando. Tum Brutus: quam hoc 118 idem in nostris contingere intellego quod in Graecis, ut omnes fere stoici prudentissimi in disserendo sint et id arte faciant sintque architecti paene verborum; idem traducti a disputando ad dicendum inopes reperiantur. Unum excipio Catonem, in quo perfectissimo stoico summam eloquentiam non desiderem, quam exiguam in Fannio, ne in Rutilio quidem magnam, in Tuberone nullam video fuisse. Et ego, non, inquam, Brute, sine causa, 119 propterea quod istorum in dialecticis omnis cura consumitur, vagum illud orationis et fusum et multiplex non adhibetur genus. Tuus autem avunculus, quemadmodum scis, habet a stoicis id quod ab illis petendum fuit; sed dicere didicit a dicendi magistris eorumque more se exercuit. Quodsi omnia a philosophis essent petenda, peripateticorum institutis commodius fingeretur oratio. Quo magis tuum, Brute, iudicium probo, qui eorum philosopho- 120

sein, weil an die Tribunen wohl die Entscheidung kommen konnte, wenn ein vom Praetor erwählter Richter das Amt ablehnte.

sed. 81.

horridus. 68.

is. 102.

118. *disserendo*, wissenschaftliche Darlegung. 143. *arte*, kunstgerecht.

arch. p. verb., weil sie sich meistens der strengen Gliederung des Syllogismus bedienten.

Catonem. Plut. Cat. min. 5: *καὶ γὰρ ὁ λόγος νεωρὸν αἰὲν οὐδὲν αὐτὸ κομψὸν εἶχεν, ἀλλ' ἦν ὀρθίος καὶ περιπαθὴς καὶ τραχὺς, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ χάρις ἀγωγὸς ἀκοῆς ἐπέτροχε τῇ βραχύτητι τῶν νοημάτων καὶ τὸ ἦθος αὐτοῦ καταμυγνύμενον ἤδον ἦν τινα καὶ μεδίεμα τῷ σμυγῷ παρεῖχεν οὐκ ἀπένδρωπον.* Quint. XI, 1, 36: *hic, qui bello civili se interfecit, Cato eloquens senator fuit.*

119. *dialect.* 153. top. 2, 6: *cum omnis ratio diligens disserendi duas habeat partes, unam inveniendi, alteram iudicandi, utriusque princeps, ut mihi quidem videtur, Aristoteles fuit. Stoici autem in altera elaboraverunt; iudicandi enim vias diligenter persecuti sunt ea scientia, quam διαλεκτικὴν appellant, inveniendi artem, quae τοπιχὴ dicitur, quae et ad usum potior erat et ordine naturae certe prior, totam reliquerunt.*

vagum, nach verschiedenen Seiten sich mit Leichtigkeit bewegend'. *fusum*, vom Erzguss entlehnt, 'fließend'.

multiplex, 'Verschiedenartiges umfassend'.

institutum, von der in der philosophischen Schule ausgebildeten, im Zusammenhang ausgeübten Methode, welche in ihrer strengen Disciplin eine gewisse Aehnlichkeit mit der staatlichen Gesetzgebung hat.

rum sectam secutus es, quorum in doctrina atque praeceptis deserendi ratio coniungitur cum suavitate dicendi et copia; quamquam ea ipsa peripateticorum academicorumque consuetudo in ratione dicendi talis est, ut nec perficere oratorem possit ipsa per sese, nec sine ea orator esse perfectus. Nam ut stoicorum astrictior est oratio aliquantoque contractior quam aures populi requirunt, sic illorum liberior et latior quam patitur consuetudo iudiciorum et fori. Quis enim uberior in dicendo Platone? Iovem sic aiunt philosophi, si Graece loquatur, loqui. Quis Aristotele nervosior, Theophrasto dulcior? Lectitavisse Platonem studiose, audivisse etiam Demosthenes dicitur idque apparet ex genere et granditate verborum; dicit etiam in quadam epistula hoc ipse

31. Quint. X, 1, 84: *stoici in colligendo* ('folgern') *probandoque* ('erweisen') *quae instituerant, plurimum valuerunt. Daher praecepta et instituta* (de fin. V, 3, 7), *scripta et instituta philosophorum* (Lacl. 4, 13).

120. *sectam d. i. academicorum.* 149. 332.

perip. de orat. I, 10, 43: peripatetici autem etiam haec ipsa quae propria oratorum putas esse adiuventa atque ornamenta dicendi a se potè vincerent oportere.

perip. acad. Antiochus, welchem Brutus folgte, trennte sich von der neuen akademischen Schule, indem er zu Plato zurückkehrte und, von der Ansicht ausgehend, dass die peripatetische, wie auch die stoische Philosophie nur Entwicklungsstufen der platonischen wären, bei der Ausbildung seiner Lehre sich diesen vielfach anschloss.

astriktor. 94.

latior. or. 32, 114: Aristoteles principio artis rhetoricae dicit illam artem quasi ex altera parte respondere (ἀντιστοιχοῦσιν εἶναι) dialecticae, ut hoc videlicet differant inter se, quod haec ratio dicendi latior sit, illa loquendi contractior. de fin. II, 6, 17: *quod latius loquenterent rhetores, dialectici autem compressius.* Quint. X, 1, 106: *ille concludit astrictius, hic latius.*

121. Plut. Cic. 24: *πολλὰ δ' αὐτοῦ καὶ ἀπομνημονεύουσι οἷον περὶ τῶν Πλάτωνος διαλόγων, ὡς τοῦ Διός, εἰ λόγῳ χρῆσθαι πέφυκεν, οὕτω διαλεγόμενον.* Dion. Hal. de Demosth. 23: *ἤδη δέ τινων ἤκουσα ἐγὼ λέγοντων ὡς, εἰ καὶ παρὰ θεοῖς διάλεκτός ἐστιν, ἢ τὸ τῶν ἀνθρώπων κέχρηται γένος, οὐκ ἄλλως ὁ βασιλεὺς ὄν αὐτῶν διαλέγεται θεός ἢ ὡς Πλάτων.*

sic aiunt philosophi. Die Handschriften bieten *sic, ut aiunt philosophi.* Es fehlt nicht an Beispielen, wo *ut aiunt* ähnlich anacoluthisch mit einem Accusativ c. inf. verbunden ist, als sei *aiunt* allein gesetzt; dies ist hier aber nicht zulässig, weil *Iovem* vorangestellt und dadurch die Construction festbestimmt ist. Vgl. de rep. I, 37, 58: *si ut Graeci dicunt, omnes aut Graecos esse aut barbaros, vereor.* de off. I, 7, 22: *quoniam —, ut placet stoicis, quae in terris gignantur, ad usum hominum creari.*

audivisse. Plut. Dem. 5: *Ἐμπροσθε φησὶν ἀδισπότοις ἐποινῆμασιν ἐντυχεῖν, ἐν οἷς ἐλέγχετο τὸν Δημοσθένην συνεχομένῃ Πλάτωνι καὶ πλείστον εἰς τοὺς λόγους ὠφελῆσθαι.* In späterer Zeit wird dies öfter wiederholt; ob es wahr sei, ist sehr zweifelhaft.

epist. orat. 5, 15: idem de Demosthene existumari potest, cuius

de sese. Sed et huius oratio in philosophiam translata pugnacior, ut ita dicam, videatur et illorum in iudicia pacatior. Nunc reliquorum oratorum aetates, si placet, et gradus persequamur. Nobis vero, inquit Atticus, et vehementer quidem, ut pro Bruto etiam respondeam.

Curio fuit igitur eiusdem aetatis fere sane illustris orator, cuius de ingenio ex orationibus eius existumari potest: sunt enim et aliae et pro Ser. Fulvio de incestu nobilis oratio. Nobis quidem pueris haec omnium optima putabatur, quae vix iam comparet in hac turba novorum voluminum. Praeclare, inquit Brutus, teneo, qui istam turbam voluminum effecerit. Et ego, intellego, inquam, Brute, quem dicas. Certe enim et boni aliquid attulimus iuventuti, magnificentius quam fuerat genus dicendi et ornatus; et nocuimus fortasse, quod veteres orationes post nostras, non a me quidem (meis enim illas antepono), sed a plerisque tegi sunt desitae. Numera, inquit, me in plerisque; quamquam video mihi multa legenda iam te auctore, quae antea contemnebam. Atqui haec, inquam, de incestu laudata oratio puerilis est locis multis: de amore, de tormentis, de rumore loci sane inanes; verum tamen nondum tritis nostrorum hominum auribus nec erudita civitate tolerabiles. Scripsit etiam alia nonnulla et multa dixit et illustria et in numero patronorum fuit, ut eum mirer, cum ei vita suppeditasset et splendor ei non defuisset, consulem non fuisse.

ex epistulis intellegi licet, quam frequens fuerit Platonis auditor. Diese Briefe sind nicht mehr vorhanden (denn im fünften der dem Demosthenes beigelegten Briefe spricht sich nur Hochachtung vor Plato aus); übrigens gehörten die Briefe, welche Cicero las, wohl zu der grossen Menge untergeschobener, welche schon damals im Umlauf waren.

122. *pro Bruto.* Ebenso erklärt sich Cicero acad. I, 8, 33: *nos vero volumus, inquam, ut pro Attico etiam respondeam.*

C. Scribonius Curio, Praetor 633 (121). Ueber den Process des Serv. Fulvius ist nichts Näheres bekannt. *exist.* 92.

123. *turbam.* orat. 30, 108: *nemo enim orator iam multa ne in Graeco quidem otio scripsit quam*

multa sunt nostra, eaque hanc ipsam habent, quam probo, varietatem.

124. *atqui* knüpft unmittelbar an das über die Rede des Curio ausgesprochene Urtheil an, ohne auf die Zwischenbemerkungen Rücksicht zu nehmen.

de amore. de inv. I, 43, 80: *Curio pro Fulvio: nemo potest uno aspectu neque praeteriens in amorem incidere.*

tritus von dem was durch häufigen Gebrauch geübt wird, sowohl in Beziehung auf scharfes Urtheil als praktische Geschicklichkeit; unter anderen Umständen von dem, was abgenutzt wird. ad fam. IX, 16, 4: *Servius—facile diceret hic versus Plauti non est, hic est, quod tritas aures haberet notandis generibus poetarum et consuetudine legendi.*

23 Sed ecce in manibus vir et praestantissimo ingenio et fla-
 125 granti studio et doctus a puero, C. Gracchus. Noli enim putare
 quemquam, Brute, pleniorum aut uberiorum ad dicendum fuisse.
 Et ille, sic prorsus, inquit, existimo atque istum de superioribus
 paene solum lego. Immo plane, inquam, Brute, legas censeo.
 126 Damnum enim illius immaturo interitu res Romanae Latinaeque
 litterae fecerunt. Utinam non tam fratri pietatem quam patriae
 praestare voluisset! quam ille facile tali ingenio, diutius si vixis-
 set, vel paternam esset vel avitam gloriam consecutus! eloquentia
 quidem nescio an habuisset parem neminem. Grandis est verbis,
 sapiens sententiis, genere toto gravis: manus extrema non acces-
 sit operibus eius; praeclara inchoata multa, perfecta non plane.
 Legendus, inquam, est hic orator, Brute, si quisquam alius, iu-
 ventuti; non enim solum acuire, sed etiam alere ingenium potest.
 127 Huic successit aetati C. Galba, Servi illius eloquentissimi
 viri filius, P. Crassi eloquentis et iurisperiti gener. Laudabant
 hunc patres nostri, favebant etiam propter patris memoriam, sed
 cecidit in cursu. Nam rogatione Mamilia, Iugurthinae coniura-

125. *in manibus*, von dem, wel-
 chem man so nahe gekommen ist,
 dass man ihn wie mit Händen grei-
 fen kann. Apollon. Rhod. I, 1112 f.
 πᾶσα περὶ αὐτὴν ἰδέσθαι. Verg.
 Georg. II, 44 f.: *lege littoris oram:
 in manibus terrae*. Caes. b. Gall.
 II, 19, 7: *his facile pulsus ad flumen
 decurrerunt, ut paene uno tem-
 pore et ad silvas et in flumine et iam
 in manibus nostris hostes viderentur*.
 'Wir sind, nachdem so viele Redner
 aufgezählt sind, endlich bis zu ihm
 gelangt, um ihn zu betrachten'.

ing. stud. doct. 22.

C. Gracchus war, als sein Bruder
 getödtet wurde, triumvir agris divi-
 dendis; im J. 628 (126) Quaestor in
 Sardinien (28, 109): von da kehrte er
 im J. 630 (124) nach Rom zurück und
 wurde 631 (123) Tribun. Tiefer und
 leidenschaftlicher als sein Bruder,
 verfolgte er dessen Unternehmungen
 in grösserem Umfang mit fester Con-
 sequenz. Als in einer stürmischen
 Versammlung im J. 633 (121) ein Ge-
 richtsdiener getödtet war, liess der
 Consul Opimius zu den Waffen grei-

fen, und C. Gracchus fand, nachdem
 viele seiner Anhänger auf dem Aven-
 tin erschlagen waren, selbst den Tod.
 Seine Beredsamkeit war der des Bru-
 ders weit überlegen; *ingenio elo-
 quentiaque longe praestantiorum*
 nennt ihn Velleius II, 6, 1; besonders
 wird seine hinreissende Kraft ge-
 rühmt, er heisst *fortis ac vehemens
 orator* (Gell. X, 3), *γοβερὸς καὶ περι-
 παδῆς εἰς δειρώσειν* (Plut. Ti. Gr. 2).

res Romanae, wie alles, was den
 Staat angeht; *Latinae litterae, Latine loqui*, wo es Sprache und Cul-
 tur betrifft.

126. *paternam*. 79.

avitam, des älteren Africanus.
manus extrema, vom bildenden
 Künstler entlehnt, auch *summa ma-
 nus*.

acuire, das Urtheil bilden, kann
 auch das Mangelhafte, selbst das
 Verfehlte, *alere*, wahre Nahrung zu-
 führen nur das Vortreffliche, das
 man sich anzueignen sucht.

127. C. Galba, Quaestor im J. 634
 (120). 98.

cursu. 3. 236. 307.

rog. Mamilia. Sallust. Jug. 40:

tionis invidia, cum pro sese ipse dixisset, oppressus est. Exstat
 eius peroratio, qui epilogus dicitur; qui tanto in honore pueris
 nobis erat, ut eum etiam edisceremus. Hic, qui in collegio sa-
 cerdotum esset, primus post Romam conditam iudicio publico
 est condemnatus. P. Scipio, qui est in consulatu mortuus, non 34
 multum ille quidem nec saepe dicebat, sed et Latine loquendo 128
 cuiusvis erat par et omnes saepe facietisque superabat. Eius collega
 L. Bestia a bonis initiis orsus tribunatus (nam P. Popillium vi
 C. Gracchi expulsus sua rogatione restituit), vir et acer et non

C. Mamilius Limetanus tribunus
 plebis rogationem ad populum pro-
 mulgat, uti quaeretur in eos, quo-
 rum consilio Iugurtha senati decre-
 ta negligisset, quique ab eo in lega-
 tionibus aut imperiis pecunias acce-
 pissent, qui elephantos, quique per-
 fugas tradidissent. item qui de pace
 aut bello cum hostibus pactiones fe-
 cissent. — Plebes incredibile memo-
 ratu est quam intenta fuerit quan-
 taque vi rogationem iusserit decre-
 verit voluerit, magis odionobilitatis,
 cui mala illa parabantur, quam cura
 rei publicae. — Quaeestio exercita
 asperè violenterque ex rumore et
 lubricine plebis. Dies geschah im J.
 644 (110). Jene Rogation gründete
 sich auf allbekannte Thatsachen, die
 Bestechung war so allgemein, als of-
 fenkundig; Cicero urtheilt daher ein-
 seitig vom Parteistandpunkt, wenn
 er nur von der ungerechten Leiden-
 schaft der plebs gegen treffliche
 Männer spricht, die ein unverschul-
 detes Missgeschick getroffen habe.
 'Es ist unbegreiflich, wie Cicero sich
 täuscht; die damals fielen waren ge-
 wiss alle schuldig. Unglücklicher-
 weise kennen wir diese Quästionen
 nicht genau: aber so viel ist gewiss,
 dass durch die Aufdeckung der
 Schändlichkeiten der Optimaten, die-
 se, die für die besten gehalten sein
 wollten, einen Schlag erhielten, von
 dem sie sich nie wieder erholten'.
 Niebuhr, Vorles. II, p. 313.

conjuratio, weil ein solches
 System von Bestechung und Betrug

ohne gegenseitiges Verabreden und
 Zusammenhalten der Einzelnen nicht
 durchzuführen war.

peroratio ist der Schluss theil einer
 kunstgemäss ausgearbeiteten Rede,
 208. 209 (daher auch bloss vom
 Schluss 292); dann auch die Schluss-
 rede, wenn mehrere Redner in der-
 selben Sache auftreten, 190. 217.

primus. Dass er der erste sacer-
 dos war, der durch ein öffentliches
 Criminalgericht verurtheilt wurde,
 ist begreiflich, weil diese meist poli-
 tischer Art waren und die sacer-
 dotes ihrem Stande nach in der Re-
 gel keine Veranlassung hatten sich
 solcher Vergehen (wie *maiestatis*,
repetundarum, *ambitus*) schuldig
 zu machen.

128. P. Scipio Nasica, Sohn des
 107 genannten, Consul 643 (111).
 212.

L. Calpurnius Bestia, Tribun im
 J. 633 (121), berief Popillius zurück
 (95). Er war Consul im J. 643 (111)
 und ward mit der Führung des Krie-
 ges gegen Iugurtha beauftragt, liess
 sich aber von ihm gewinnen und
 schloss einen schmachlichen Frieden.
 Liv. epit. LXIV: *Iugurthae bellum
 indictum idque Calpurnius Bestia
 consul gerere iussus pacem cum
 Iugurtha iniussu populi et senatus
 fecit*. Flor. I, 35: *primus in Numi-
 diam Calpurnius Bestia consul im-
 mittitur; sed rex expertus fortius
 adversus Romanos aurum esse quam
 ferrum, pacem emit*. Später ging
 er, in Folge der lex Varia (222) an-
 geklagt, ins Exil im J. 664 (90).

indisertus, tristes exitus habuit consulatus. Nam invidiosa illa quaestione C. Galbam sacerdotem et quattuor consulares L. Bestiam C. Catonem Sp. Albinum civemque praestantissimum L. Opimium, C. Gracchi interfectorem, a populo absolutum, cum is contra populi studium stetisset, Gracchani iudices sustulerunt.

129 Huius dissimilis, in tribunatu reliquaque omni vita civis improbus, C. Licinius Nerva non indisertus fuit. C. Fimbria temporibus isdem fere, sed longius aetate proventus; habitus est sane, ut ita dicam, lutulentus asper maledicus: genere toto paulo fervidior

invidiosa quaestione. Die Handschriften schieben nach *invidiosa* ein *lege Mamilia*, welches ein aus dem ursprünglichen 127 entnommener erklärender Zusatz zu *illa* zu sein scheint.

Cato 108.

Sp. Postumius Albinus, Consul 644 (110), liess den Krieg gegen den Jugurtha hauptsächlich durch seinen Bruder Aulus führen, der einen schmachtvollen Vertrag mit ihm abschloss, mit Wissen des Spurius, der für bestochen galt.

L. Opimius, Consul 633 (121), liess die Anhänger des C. Gracchus durch ein furchtbares Blutbad tödten und setzte auf dessen Kopf einen Preis, was auch Velleius zu stark ist (II, 6, 5): *id unum nefarie ab Opimio proditum, quod capitis, non dicam Gracchi, sed civis Romani pretium se daturum idque auro repensurum proposuit.* Im folgenden Jahr wurde er von Decius (108) angeklagt, von Carbo (103) vertheidigt und freigesprochen. p. Sest. 67, 140: *atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi ipse populus Romanus periculo liberavit: alia quaedam civem egregium iniqui iudici procella evertit.* In jenen bewegten Zeiten hatte bald die eine, bald die andere Partei die Oberhand; es lässt sich begreifen, dass nach dem Sturz des Gracchus die Nobilität die Freisprechung des Opimius durchsetzen konnte. Im J. 642 (112) wurde er als legatus nach Numidien geschickt und liess

sich von Jugurtha bestechen. Sallust. Jug. 16: *Jugurtha dando et pollicitando perfecit, uti fama fide postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferet.* Plut. C. Gracch. 18: *οὗτος καταστράτας ἀρχιτοῦς ἐπὶ τρισχίλοις πόλταις Γάϊον Γράκχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πιμαθεὶς ὡς Ἰουγοῦρθαν τὸν Νομάδα προσβεβητῆς διεφθάρη χρημασίῳ ὑπ' αὐτοῦ. καὶ δίκην ὀφλῶν ἀισχίστην δωροδοξίας ἐν ἀτιμίᾳ κατεήρασε.*

Gracchani. Durch das Gesetz des C. Gracchus im J. 632 (122) wurden die Gerichte den Senatoren genommen und auf den Ritterstand übertragen.

129. *lucius*, 'Bestiae'. Nerva ist sonst nicht bekannt.

C. Flavius Fimbria, Consul 650 (104); vgl. 168.

lutulentus. Die Handschriften haben *luculentus patronus asper*. Dass Cicero nicht von ihm sagen könne *luculentus patronus*, beweist das gleich folgende *tolerabilis patronus*; auch wäre *ut ita dicam* ganz unpassend. *lutulentus* 'schmierig' ist freilich ein stärker und nicht edler Ausdruck. Aber Fimbria war ein derber, heftiger Mann und das allgemeine Urtheil über ihn sprach dies scharf und grob aus; Cicero führt dieses an und mildert es in den Ausdrücken, indem er die guten Grundlagen seines Charakters hervorhebt. Dass er etwas gemeines hatte, beweist auch de orat. II, 22, 91: *Fufius*

atque commotior, diligentia tamen et virtute animi atque vita bonus auctor in senatu; idem tolerabilis patronus nec rudis in iure civili, et cum virtute tum etiam ipso orationis genere liber; cuius orationes pueri legebamus, quas iam reperire vix possumus. Atque etiam ingenio et sermone eleganti, valetudinae incommoda C. Sextius Calvinus fuit; qui etsi cum remiserant dolores pedum, non deerat in causis, tamen id non saepe faciebat; itaque consilio eius, cum volebant, homines utebantur, patrocinio, cum licebat. Isdem temporibus M. Brutus, magnum fuit, Brute, dedecus generi vestro; qui, cum tanto nomine esset patremque optimum virum habuisset et iuris peritissimum, accusationem facitaverit, ut Athenis Lycurgus. Is magistratus non petivit, sed fuit accusator vehemens et molestus, ut facile certeres naturale quoddam stirpis bonum degeneravisse vitio depravatae voluntatis. Atque eodem tempore accusator de plebe L. Caesulenus fuit, quem ego audivi iam senem, cum ab L. Sabellio multam lege Aquilia damni iniuria petivisset. Non fecissem hominis paene

nervos in dicendo C. Fimbriae, quos tamen habuit ille, non assequitur, oris pravitatem et verborum latitudinem imitatur.

liber, 'freimüthig, ohne Scheu'; eine Eigenschaft nicht allein seiner Rede und Ausdrucksweise, sondern seiner kräftigen und tüchtigen Denkungsweise.

130. *atque etiam* kann nicht richtig sein, da das, was von Calvinus ausgesagt wird, in keiner Weise mit dem stimmt, was von Fimbria gesagt wird.

id nümlich adesse (non deesse) causis.

M. Brutus. de off. II, 14, 50: *duri hominis vel potius vix hominis videtur periculum capitis inferremultis. Id cum periculosum ipsi est tum etiam sordidum ad famam committere, ut accusator nominere; quod contigit M. Bruto summo genere nato, illius filio, qui iuris civilis in primis peritus fuit.* Vgl. zu 160.

iuris perit. 175. 3 Bücher desselben de iure civili werden de orat. II, 55, 224 erwähnt.

acc. fact. Tac. hist. II, 10; qui

temporibus Neronis delationes factitaverat, 'ein Handwerk aus dem Anklagen machen'. or. 43, 157: vetat artem pudere proloqui quam faciles. Quint. VII, 2, 26: *medicinanam facitare.* Crassus sagte in einer Rede gegen Brutus (de orat. II, 55, 226): *quidquid est vocis ac linguae omne in istum turpissimum calumniae quaestum contulisti.* Vgl. Plin. XXXVI, 3, 3 *L. Crassum oratorem M. Brutus in iurgis Venereum Palatinam appellaverat.*

Lycurgus. Dieser Vergleich ist unbillig gegen Lycurgus, der aus strenger Rechtlichkeit in einer Zeit der Auflösung über den Gesetzen wachte und jeden Uebertreter zur Rechenschaft zu ziehen suchte, wenn er auch dadurch bei Vielen nicht beliebt war. Diod. XVI, 88: *Αυκοῦργος τὸν τότε ἠτιοῶν μέγιστον ἔχον ἀξίωμα, βίον δ' ἐξηκὼς ἐπ' ἀρετῇ περιβόητον, πικροτάτος ἢ κατήγορος.* bonum, 'unaachsichtige Strenge gegen das Schlechte'.

131. *damni iniura* 'de damno iniuria dato'. Gai. institt. III, 210: *damni iniuriae actio constituitur*

35 infimi mentionem, nisi iudicarem, qui suspiciosius aut criminosius diceret, audivisse me neminem. Doctus etiam Graecis T. Albucius, vel potius planè Graecus. Loquor, ut opinor; sed licet ex orationibus iudicare. Fuit autem Athenis adulescens; perfectus
 132 Epicureus evaserat: minime aptum ad dicendum genus. Iam Q. Catulus, non antiquo illo more, sed hoc nostro, nisi quid fieri potest perfectius, eruditus. Multae litterae, summa non vitae solum atque naturae, sed orationis etiam comitas, incorrupta quaedam Latini sermonis integritas; quae perspicui cum ex orationibus eius potest, tum facillime ex eo libro, quem de consulatione et de rebus gestis suis conscriptum molli et Xenophonteo genere sermonis misit ad A. Furium poetam, familiarem suum; qui liber nihilo notior est quam illi tres, de quibus ante dixi,
 133 Scauri libri. Tum Brutus: mihi quidem nec iste notus est nec illi; — sed haec mea culpa est: numquam enim in manus inciderunt — nunc autem et a te sumam et conquiram ista posthac curiosius. Fuit igitur in Catulo sermo Latinus; quae laus dicendi non mediocriter ab oratoribus plerisque neglecta est. Nam de sono vocis et suavitate appellandarum litterarum, quoniam filium

per legem Aquiliam.

T. Albucius war in Athen ganz zum Griechen geworden und wollte für einen solchen gelten. de fin. I, 3, 8: nisi qui se plane Graecum dici velit, ut a Scaevola est praetore salutatus Athenis Athenius. Die Scene, wie ihn Q. Mucius Scaevola, da er im J. 633 (121) als Praetor nach Asien ging und ihn in Athen traf, verspottete, hatte Lucilius in seinen Satiren mit Laune geschildert (de fin. I, 3, 9). Vergeblich suchte er sich durch eine Repetundenklage an Scaevola zu rächen, wurde aber selbst 651 (103) wegen Erpressungen verurtheilt und ging ins Exil nach Athen.

genus, nämlich 'Epicureorum disciplina', wie man aus dem vorhergehenden verstehen muss.

132. Q. Lutatius Catulus, Consul 652 (102) mit Marius; von diesem proscibirt tödtete er sich selbst 667 (87). Er versuchte sich auch als Dichter.

eruditus. de or. II, 7, 28: Catulo Graeci ipsi solent suae linguae sub-

tilitatem elegantiamque concedere.

integritas. de or. III, 8, 29: quid iucundius auribus nostris unquam accidit huius oratione Catuli? quae est pura sic, ut Latine loqui paene solus videatur.

misit, wie wir 'zuschreiben' sagen; Lucilius (rhet. ad. Her. IV, 12, 18): has, Aeli, res ad te scriptas misimus, Luci.

A. Furius Antias schrieb ein episches Gedicht annales in wenigstens 11 Büchern, wohl eine Fortsetzung der Annalen des Ennius.

133. iste, der von dem du so eben sprachest.

enim. Die Schuld besteht darin, dass er sich um diese Litteratur nicht bekümmert, sondern nur das gelesen hat, was ihm zufällig in die Hände gefallen ist.

laus. 140.

plerique, 'sehr viele'. 58.

sono. de off. I, 37, 133: Catuli optime uti lingua Latina putabatur. Sonus erat dulcis, litterae neque expressae neque oppressae, ne aut obscurum esset aut putidum,

cognovisti, noli exspectare quid dicam. Quamquam filius quidem non fuit in oratorum numero, sed non deerat ei tamen in sententia dicenda cum prudentia tum elegans quoddam et eruditum orationis genus. Nec habitus est tamen pater ipse Catulus princeps in numero patronorum; sed erat talis ut, cum quosdam una audires qui tum erant praestantes, videretur esse inferior; cum autem ipsum audires sine comparatione, non modo contentus esses, sed melius non quaereris. Q. Metellus Numidicus et eius
 134 collega M. Silanus dicebant de re publica, quod esset illis viris et consulari dignitati satis. M. Aurelius Scaurus non saepe dicebat, sed polite; Latine vero in primis est eleganter locutus. Quae laus eadem in A. Albino fuit; nam flamen Albinus etiam in numero est habitus disertorum; Q. etiam Caepio, vir acer et fortis,
 135 cui fortuna belli crimini, invidia populi calamitati fuit. Tum etiam C. L. Memmii fuerunt oratores mediocres, accusatores acres atque acerbi; itaque in iudicium capitis multos vocaverunt, pro
 136 reis non saepe dixerunt. Sp. Thorius satis valuit in populari ge-

sine contentione vox nec languens nec canora.

appellare, 'aussprechen'. 259. Quint. XI, 3, 35: ideoque laudatur in Catulo suavis appellatio litterarum.

filium. 222.

134. tamen, weil die Anknüpfung mit quamquam erwarten lassen konnte, der Vater sei als Redner sehr viel bedeutender gewesen als der Sohn.

sine compar. 173.

135. Q. Metellus Numidicus, Consul 645 (109), bekämpfte mit Kraft und Energie den Iugurtha, bis ihm Marius den Oberbefehl entwand, dem er fortan feindlich gegenüberstand. Er war Censor 652 (102), ging 654 (100) durch Saturninus (224) bedrängt ins Exil nach Asien, wohin ihn Aelius Stilo (205) begleitete. Im folgenden Jahr wurde er zurückgerufen.

Scaurus, Consul 646 (108).

A. Postumius Albinus, Consul 655 (99). Der flamen Albinus ist nicht weiter bekannt.

Q. Servilius Caepio, Consul im J. 648 (106), gab durch die lex Servi-

lia, welche Crassus vertheidigte (161. 164), dem Senat die Gerichte zurück; auf diese deutet die invidia populi. Im folgenden Jahr wurde er von den Cimbern vollständig geschlagen und deshalb im J. 659 (95) von Norbanus maiestatis belangt; Crassus vertheidigte ihn (162), allein er wurde verurtheilt und ging nach Smyrna ins Exil.

136. C. L. Memmius. Diese Zusammenstellung ohne et ist, namentlich auf Inschriften, sehr häufig. 169. C. Memmius, Tribun im J. 643 (111), setzte es durch, dass L. Cassius beauftragt wurde, Iugurtha nach Rom zu führen, um die Untersuchung gegen die von diesem Bestochenen kräftig zu führen. Sall. Iug. 30: C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio potentiae nobilitatis supra diximus, contionibus populum ad vindicandum hortari. Sed quoniam ea tempestate Memmi facundia clara pollensque fuit, decere existimavi unam ex tam multis orationem perscribere. Er wurde im J. 654 (100) ermordet.

L. Memmius. 304.

Sp. Thorius, Tribun zwischen den

nere dicendi, is qui agrum publicum vitiosa et inutili lege vectigali levavit. M. Marcellus, Aesernini pater, non illé quidem in patronis, sed in promptis tamen et non inexercitatis ad dicendum 137 fuit, ut filius eius P. Lentulus. L. etiam Cotta praetorius in mediocrium oratorum numero, dicendi non ita multum laude processerat, sed de industria cum verbis tum etiam ipso sono quasi subrustico persequabatur atque imitabatur antiquitatem.

Atque ego et in hoc ipso Cotta et in aliis pluribus intellego, me non ita disertos homines et rettulisse in oratorum numerum et relaturum. Est enim propositum colligere eos, qui hoc munere in civitate functi sint ut tenerent oratorum locum; quorum quidem quae fuerit ascensio et quam in omnibus rebus difficilis optumi perfectio atque absolutio, ex eo quod dicam existumari 138 potest. Quam multi enim iam oratores commemorati sunt, et quam diu in eorum enumeratione versamur, quam tamen spisse atque vix, ut dudum ad Demosthenem et Hyperidem, sic nunc

J. 633 und 636 (121 und 118). Appian. bell. civ. I, 27: *Σπούριος Θόριος* (die Handschriften haben falsch *Βόριος*) *δημαρχῶν εισηγήσατο νόμον, τὴν μὲν γῆν μηκέτι διενέμειν, ἀλλ' εἶναι τῶν ἐχόντων καὶ φόρους ὑπὲρ αὐτῆς τῷ δήμῳ καταλθεσθαι καὶ τὰδε τὰ κοινὰ χωρεῖν εἰς διανομὰς ὅπερ ἦν μὲν τις τοῖς πένησι παρηγορία διὰ τὰς διανομὰς, ἀφελὸς δ' οὐδὲν εἰς πολυπληθειῶν.* Durch dieses Gesetz wurde also die Ackervertheilung der Gracchischen Gesetze aufgehoben, die Besitzer aber mit einer Abgabe belegt, welche unter die Bedürftigen vertheilt wurde; eine Maassregel, welche dem noch populär erscheinen konnte, der die Gracchische Unternehmung für einen blossen Eingriff in wohlerworbene Rechte hielt. Unsere Stelle ist mit der des Appian in Einklang zu bringen, wenn man erklärt *agrum publicum vectigali*, nämlich *'imposito'*, *lege inutili levavit*. Diese lex ist die Gracchische.

vitiosa, 'nichtig', weil eine wesentliche Bedingung der Rechtskräftigkeit fehlt. So *vitiosus consul* (Cic. Phil. II, 33, 84), *vitiosus dic-*

tator (Liv. VIII, 23) weil gegen die Auspicien gewählt. So möchte Cicero wohl das Gesetz des Gracchus nennen, da der dagegen intercedirende Tribun abgesetzt worden war.

M. Marcellus focht im J. 652 (102) unter Marius bei Aquae Sextiae tapfer gegen die Teutonen; im mar-sischen Kriege 664 (90) wurde er in Aesernia von den Samaiten ausgehungert und musste sich ergeben.

P. Lentulus Marcellinus, von einem Lentulus adoptirt, war 687 (67) Legat des Pompeius.

137. Cotta. 259.

munere. Bei dem Einfluss der Beredsamkeit auf das öffentliche Leben konnte es Cicero wohl als 'munus' eines Staatsbürgers ansehen, hierin etwas zu leisten.

138. *spisse*, eigentlich 'dicht gedrängt', wodurch das Vordringen erschwert wird. Nonius p. 392: *spissum significat tardum*. *Titinius Gemina* 'longus sermo habetur, revertetur spissa'. *Naevius Gymnasticus* 'at enim tu nimis spisse atque tarde incedis'. Ebenso *spissum iter*. *dudum*, 'vorher'. 252. de orat. II, 66, 262: *dixi enim dudum rationem aliam esse ioci aliam severita-*

ad Antonium Crassumque pervenimus? Nam ego sic existumo, hós oratores fuisse maximos et in his primum cum Graecorum gloria Latine dicendi copiam aequatam. Omnia veniebant An- 37 tonio in mentem; eaque suo quaeque loco, ubi plurimum pro- 139 ficere et valere possent, ut ab imperatore equites pedites levis armatura, sic ab illo in maxime opportunis orationis partibus collocabantur. Erat memoria summa, nulla meditatio- nis suspicio; imparatus semper aggredi ad dicendum videbatur, sed ita erat paratus, ut indices illo dicente non numquam viderentur non satis parati ad cavendum fuisse. Verba 140 ipsa, non illa quidem elegantissimo sermone; itaque diligenter loquendi laude caruit, — neque tamen est admodum inquinata locutus —, sed illa, quae propria laus oratoris est in verbis. Nam ipsum Latine loqui est illud quidem, ut paulo ante dixi, in magna laude ponendum, sed non tam sua sponte, quam quod est a plerisque neglectum; non enim tam praeclarum est scire Latine quam turpe nescire, neque tam id mihi oratoris boni quam civis Romani proprium videtur.

tis. tusc. I, 31, 77: *quod tibi dudum videbatur*. Plaut. capt. 478: *nam uti dudum hinc abii, accessi ad adulescentes in foro*. Vgl. 35.

139. M. Antonius, geb. 611 (143), vertheidigte sich als Quaestor 641 (113) siegreich gegen die Anklage des incestus mit einer Vestalin. Nachdem er 650 (104) die Praetur verwaltet, führte er im folgenden Jahr pro consul den Krieg gegen die Piraten in Cilicien und triumphirte im J. 652 (102). Später führte er die Waffen gegen Saturninus 654 (100), und diente auch im mar-sischen Kriege 663 (91). s. 304. Er war Consul 655 (99), Censor 657 (97), und wurde als Sullaner auf Marius Befehl 667 (87) getödtet. Er gehörte der aristokratischen Partei an, ohne eine hervorragende politische Rolle zu spielen. Um so bedeutender war er als Redner und ungemein beschäftigter Sachwalter (207). Cicero charakterisirt ihn hier und in der Schrift de oratore, wo er eine der Hauptpersonen ist. Im Gegensatz zu Crassus erscheint er als gelehrter Bildung wenig theil-

haftig. 214.

omnia. Die Hauptpunkte kurz wiederholt 215.

imperatore. rhet. ad Her. III, 10, 18 von der zweckmässigen Anordnung der Argumentation: *haec dispositio locorum tanquam instructio militum facillime in dicendo, sicut illa in pugnando, parare poterit victoriam*.

140. Was Cicero über die Sprache des Antonius bemerkt, ist wegen der fortwährenden Restrictionen, welche einander aufzuheben scheinen, nicht vollkommen klar ausgedrückt. Man sieht wohl, dass er ihm das höchste Lob einer für die Beredsamkeit kunstreich ausgebildeten Sprache nicht zugestehet, da sie nicht sorgfältig und mehr nur mit Rücksicht auf Nachdruck als auf Schönheit gewählt war. Indessen will er doch die Vorstellung nicht aufkommen lassen, als habe Antonius den gewöhnlichen Anforderungen an eine correcte Sprache nicht genügt.

illa sc. laude caruit.

dixi. 133.

Sed tamen Antonius in verbis et eligendis, neque id ipsum tam leporis causa quam ponderis, et collocandis et comprehensione devinciendis nihil non ad rationem et tamquam ad artem dirigebat; verum multo magis hoc idem in sententiarum ornamentis et con-
 141 formationibus. Quo genere quia praestat omnibus Demosthenes, idcirco a doctis oratorum est princeps iudicatus. Συμματα enim quae vocant Graeci, ea maxime ornant oratorem, quae non tam
 38 in verbis pingendis habent pondus quam in illuminandis sententiis. Sed cum haec magna in Antonio tum actio singularis; quae si partienda est in gestum atque vocem, gestus erat non verba exprimens, sed cum sententiis congruens, manus humeri latera suppositio pedis status incessus omnique motus; vox permanens,
 142 verum subrauca natura. Sed hoc vitium huic uni in bonum con-

sed tamen nimmt die durch den eingeschobenen Satz unterbrochene Rede wieder auf, 64.

compreh. 34.

ratio, 'verständige Ueberlegung', ist von ars, 'schulgerechter Kunstbildung', noch sehr verschieden, obgleich sie oft dasselbe, ja mehr zu erreichen im Stande ist.

conform. or. 39, 136: nullus fere ab eo locus sine quadam conformatione sententiae dicitur.

141. Demosth. or. 39, 136: sed sententiarum ornamenta maiora sunt, quibus quia frequentissime Demosthenes utitur, sunt qui putent idcirco eius eloquentiam maxime esse laudabilem.

doctis, 'denen ein wissenschaftliches Urtheil zusteht'. 184 f. 186; 188 f. 198. 199. 283. 320.

συμματα λέξεως und διαβολας unterscheiden die Rhetoren, 69. 275; Cicero betrachtet die letzteren als die bei weitem wirksameren.

illam. or. 39, 136: nec quoquam est aliud dicere nisi omnes aut certe plerasque aliqua specie illuminare sententias.

actio. 215. tusc. II, 24, 57: genu mehercule M. Antonium vidi, cum contente pro se ipse lege Varia diceret, terram tangere. Verr. V, 1,

3: M. Antonius causa prope perorata ipse arripuit M. Aquilium constituitque in conspectu omnium tunicamque eius a pectore abscidit, ut cicatrices populi Romani iudicesque aspicerent adverso corpore exceptas.

gestus. de orat. III, 59, 220: omnes autem motus subsequi debet gestus; non hic verba exprimens scenicus, sed universam rem et sententiam non demonstratione sed significatione declarans, laterum inflexione hac forti ac virili, non ab scena et histrionibus, sed ab armis aut etiam a palaestra. Manus autem minus arguta, digitus subsequens verba, non exprimens; brachium procerius projectum quasi quoddam telum orationis; suppositio pedis in contentionibus aut incipientibus aut finiendis.

motus. Hierauf folgen in den Handschriften die Worte 'cum verbis sententiisque consentiens', welche nicht allein überflüssig, sondern durch das hinzugefügte 'verbis' schief sind.

permanens, 'ausdauernd'.

convertibat, in medialer Bedeutung auch bei Cicero nicht selten, z. B. nec in falsum e vero praeterita possunt convertere, de fato 7, 14. 9, 17. 20.

vertebat. Habebat enim flebile quiddam in questionibus aptumque cum ad fidem faciendam tum ad misericordiam commovendam: ut verum videretur in hoc illud, quod Demosthenem ferunt ei, qui quaesivisset, quid primum esset in dicendo, actionem; quid secundum, idem et idem tertium respondisse. Nulla res magis penetrat in animos eosque fingit format flectit talesque oratores videri facit, quales ipsi se videri volunt.

Huic alii parem esse dicebant, alii anteponebant L. Crassum. 143 Illud quidem certe omnes ita iudicabant, neminem esse, qui horum altero utro patrono cuiusquam ingenium requireret. Equidem quamquam Antonio tantum tribuo, quantum supra dixi, tamen Crasso nihil statuo fieri potuisse perfectius. Erat summa gravitas, erat cum gravitate iunctus facietiarum et urbanitatis oratorius, non scurrilis, lepos; Latine loquendi accurata et sine molestia diligens elegantia; in disserendo mira explicatio; cum de iure civili, cum de aequo et bono disputaretur, argumentorum et

142. flebile, nicht 'weinerlich', sondern 'klagend'.

questionibus. Dieses Wort scheint nur hier und wahrscheinlich auch orat. 39, 135 vorzukommen.

Demosth. Dieselbe Aeusserung erzählt Cicero auch sonst (or. 17, 56. de or. III, 56, 213), so wie andere.

fingere, vom Bearbeiten besonders weicher Massen, wie Thon, Wachs, die noch ohne Gestalt sind; formare, eine bestimmte Gestalt; flectere, eine bestimmte Richtung geben.

tal. qual. de orat. II, 41, 176: si vero adsequatur, ut talis videatur, qualem se videri velit, et animos eorum ita afficiat, apud quos aget, ut eos quocumque velit vel trahere vel rapere possit, nihil profecto praeterea ad dicendum requirit.

143. alii. 186.

L. Crassus, geb. im J. 614 (140), 162, starb im J. 663 (91); die Hauptumstände seines Lebens führt Cicero nachher 158 ff. an. patr. 189.

perfectius. Dass Cicero Crassus höher stellte, geht auch aus den Büchern de oratore hervor, in welchen Crassus im Wesentlichen die Ansichten des Cicero vertritt. So lässt

er sich 150 dem Crassus parallelsiren, und weist nicht undeutlich auf sich als den Nachfolger desselben hin. 161.

facet. 158. de or. II, 54, 220: non enim fere quisquam reperietur praeter Crassum in utroque genere leporis excellens, et illo, quod in perpetuitate sermonis, et hoc, quod in celeritate atque dicto est —, wo dann Beispiele angeführt werden. Ebendort sagt Antonius von Crassus (56, 228): sed cum omnium sit venustissimus et urbanissimus, omnium gravissimum et severissimum et esse et videri, quod isti contigit uni, id mihi vix ferendum videbatur. molest. 116.

disser. 118. 146. 276.

explicatio, 'das Talent, einen Gegenstand klar und deutlich auseinander zu setzen'.

Was dem Gegensatz des ius civile und aequum et bonum (197. 198. ius und aequum 145) anlangt, so ist wohl zu beachten, dass das aequum keineswegs dem was wir 'billig' nennen entspricht im Gegensatz zu dem, was eigentlich recht ist; sondern das Wesen desselben beruht darin, dass durch sorgfältige Erwägung aller Momente und Voraussetzungen eines

39 similitudinum copia. Nam ut Antonius coniectura movenda, aut
 144 sedanda suspicio aut excitanda incredibilem vim habebat: sic
 in interpretando, in definiendo, in explicanda aequitate nihil erat
 Crasso copiosius; idque cum saepe alias tum apud centumviros
 145 in M. Curi causa cognitum est. Ita enim multa tum contra scrip-
 tum pro aequo et bono dixit, ut hominem acutissimum Q. Scae-

Rechtsverhältnisses dasselbesowohl der rechtmässigen Absicht der betreffenden Personen als den geltenden Rechtsbestimmungen gemäss wirksam gemacht werde. Vgl. auch Paulus Digg. I, 1, 11: *ius pluribus modis dicitur, uno modo cum id, quod semper aequum ac bonum est, ius dicitur, ut est ius naturale; altero modo, quod omnibus aut pluribus in quaque civitate utile est, ut est ius civile.* Gaius inst. I, 1: *quod quisque populus ipse sibi ius constituit, id ipsius proprium est vocaturque ius civile, quasi ius proprium ipsius civitatis; quod vero naturalis ratio inter omnes homines constituit, id apud omnes populos peraeque custoditur vocaturque ius gentium, quasi quo iure omnes gentes utuntur.* Dabei muss man sich erinnern, dass dieses allgemein geltende Recht, welches dem besondern römischen Civilrecht gegenüber gesetzt wird, als *ius naturale* (nicht das philosophische Naturrecht) bezeichnet wird, insofern die Menschen nur als natürliche Wesen betrachtet werden, als *ius gentium* (nicht das moderne Völkerrecht), insofern die Menschen als vernunftbegabt, zu Völkern geeinigigt angesehen werden. Durch den praetor peregrinus wurde das *ius gentium* als das Recht, welches im Verkehr der Römer mit Nicht-Römern oder der letzteren unter einander Geltung hatte, in Rom kraft seiner Amtsgewalt (*ius honorarium*) zur Anwendung gebracht.

similitudinum, 'ähnlicher, verwandter Fälle'.

144. *coniect.* de inv. I, 8, 10: *cum facti controversia est, quoniam*

coniecturis causa firmatur, constitutio coniecturalis appellatur. Antonius beschäftigte also mehr die Phantasie, Crassus den Verstand.

movenda, 'dum movet'. de orat. I, 11, 47: *(Plato) mihi oratoribus irridendis ipse esse orator summus videtur.* II, 61, 251 (*sannio*) *ore vultu imitandis moribus — ridetur.*

interpretari ist den bestimmten Fall seinen eigenthümlichen Bedingungen nach so fassen, dass die gesetzliche Vorschrift darauf Anwendung findet (analoge Anwendung); *definire* die einzelnen Bestimmungen genau begränzen; *explicare* das was nicht ausdrücklich ausgesprochen ist durch eingehende Auseinandersetzung darlegen. Vgl. 152.

centumviri, ein stehender Gerichtshof für Civilsachen, der diesen Namen führte, obgleich die Zahl seiner Mitglieder über hundert betrug; sie wurden aus den Tribus, aus jeder 3, gewählt; früher 105; später waren ihrer viel mehr. Als ein hauptsächlichster Gegenstand ihrer Kompetenz erscheinen die Erbschaftssachen. 197.

causa. 195 ff. 256.

145. *contra scriptum*, 'gegen den Buchstaben der Urkunde, des Testamentes': de orat. I, 39, 180: *cum ex scripto testamentorum iura defenderet.* de inv. II, 42, 121: *ex scripto et sententia controversia consistit, cum alter verbis ipsis, quae scripta sunt, utitur, alter ad id, quod scriptorem sensisse dicit, omnem adiungit dictionem.*

Q. Mucius P. F. Scaevola, zum Unterschiede vom augur (102) pontifex genannt, bekleidete mit Aus-

volam et in iure, in quo illa causa vertebatur, paratissimum ob-
 rueret argumentorum exemplorumque copia; atque ita tum ab
 his patronis aequalibus et iam consularibus causa illa dicta est,
 cum uterque ex contraria parte ius civile defenderet, ut eloquentium
 iurisperitissimus Crassus, iurisperorum eloquentissimus Scae-
 vola putaretur. Qui quidem cum peracutus esset ad excogitandum,
 quid in iure aut in aequo rebus aut esset aut non esset, tum ver-
 bis erat ad rem cum summa brevitate mirabiliter aptus. Quare 146
 sit nobis orator in hoc interpretandi explanandi edisserendi ge-
 nere mirabilis, sic ut simile nihil viderim; in augendo, in ornando,
 in refellendo magis existumator metuendus quam admirandus
 orator. Verum ad Crassum revertamur. 40

Tum Brutus, etsi satis, inquit, mihi videbar habere cogni- 147
 tum Scaevolam ex eis rebus, quas audiebam saepe ex C. Rutilio,
 quo utebar propter familiaritatem Scaevolae nostri, tamen ista
 mihi eius dicendi tanta laus nota non erat; itaque cepi volupta-
 tem, tam ornatum virum tamque excellens ingenium fuisse in
 nostra re publica. Hic ego, noli, inquam, Brute, existumare, his 148
 duobus quicquam fuisse in nostra civitate praestantius. Nam ut
 paulo ante dixi, consulatorum alterum disertissimum, disertorum
 alterum consultissimum fuisse, sic in reliquis rebus ita dissimiles
 erant inter sese, statuere ut tamen non posses, utrius te mal-

nahme des Tribunats und der Cen-
 sur alle Staatsämter gemeinsam mit
 Crassus (161). Er verwaltete im
 J. 655 (99) die Provinz Asien mit
 strenger Rechtlichkeit und verthei-
 digte nachher Rutilius, der sein le-
 gatus war (115). Als Anhänger der
 Sullanischen Partei wurde er im J.
 672 (82) ermordet. Er war durch
 seine Kunde des Rechts als Consul-
 lent wie als Schriftsteller (von ihm
 rührt die erste systematische Bear-
 beitung des Rechts in 18 Büchern
 her) der erste seiner Zeit; nach dem
 Tode des Augur Scaevola Ciceros
 Lehrer (306). Vgl. 194 ff. Man besass
 auch später noch Reden von ihm.
 163.

ius civile, weil es sich um ein rö-
 misches Testament handelte, das
 allein im ius civile Geltung hat.

contraria pars, die Gegenpartei.
iur. eleg. de or. I, 39, 180: Q.
 Scaevola (sagt Crassus), *ut ego soleo*

dicere, iurisperorum eloquentissimus, eloquentium iurisperitissimus. aptus. de orat. II, 13, 56: *(Thucydides) ita porro verbis aptus et presus, ut nescias, utrum res oratione an verba sententia illustrentur.*

146. *ediss.* 65.

exist. 92. Er vermochte durch seine Kritik die Blößen der rednerischen Darstellung aufzudecken, während er die Vortheile derselben selbst nicht in gleichem Maasse zur Geltung zu bringen verstand.

147. C. Rutilius ist nicht bekannt. Q. Mucius Scaevola war Volks-
 tribun im J. 700 (54), und gehörte zu der cohors amicorum, welche Q. Cicero als Praetor in die Provinz begleiteten; wie dieser versuchte er sich als Dichter.

cepi. 1.

148. *ante.* 145.

tamen, 'obgleich sie so ganz verschieden von einander waren; was

les similiorem. Crassus erat elegantium parcissimus, Scaevola parcorum elegantissimus; Crassus in summa comitate habebat etiam severitatis satis, Scaevolae multa in severitate non deerat
 149 tamen comitas. Licet omnia hoc modo; sed vereor, ne fingi videantur haec ut dicantur a me quodam modo; res tamen sic se habet. Cum omnis virtus sit, ut vestra, Brute, vetus academia dixit, mediocritas, uterque horum medium quiddam volebat sequi: sed ita cadebat, ut alter ex alterius laude partem, uterque
 150 autem suam totam haberet. Tum Brutus, cum ex tua oratione mihi videor, inquit, bene Crassum et Scaevolam cognovisse, tum de te et de Ser. Sulpicio cogitans, esse quandam vobis cum illis similitudinem iudico. Quonam, inquam, istuc modo? Quia mihi et tu videris, inquit, tantum iuris civilis scire voluisse quantum

wie man meinen sollte, die Wahl erleichtert hätte.

eleg. parc. orat. 25, 83: nam sicut in epularum apparatu magnificentia recedens non se parvum solum, sed etiam elegantem videri volet et eliget, quibus utatur.

149. *quodam modo*, nicht wie der Zufall es fügt, sondern bewusst, beabsichtigt; 30. *de orat. III, 10, 37: ergo haec et agenda sunt ab oratore et dicenda quodam modo.*

mediocritas. Aristot. *eth. Nicom. II, 5: μεσότης τις ἔσται ἢ ἀρετῆς ἢ στοιχειῶν ἢ οὐδὲν τοῦ μέσου*. Horat. *ep. I, 18, 9: virtus est medium vitiorum et utrumque reductum*. Dasselbe Wort gebraucht Cicero auch *de off. I, 25, 89: mediocritatem illam, quae est inter nimium et parum, quae placet peripateticis*. Statt der Peripatetiker, denen diese Ansicht angehört, wird hier die *vetus academia* gemäss der Ansicht des Brutus genannt. s. 120.

150. *Ser. Sulpicius Rufus*, Praetor im J. 689 (65), Consul 703 (51). Er suchte in der Politik zu vermitteln, erst zwischen Pompeius und Caesar, auf dessen Seite er sich zuletzt stellte, und wiederum nach dessen Tode. Auf der Reise nach Mutina zu Antonius starb er im J. 711 (43). Er war ein Mann von bravem Charakter, als Rechtsgelehrter auch in spä-

terer Zeit noch ungemein hoch geachtet. Von ihm als Redner sagt Quintilian (X, 1, 116): *insignem non immerito famam tribus orationibus meruit*; Pomponius (*de orig. iur.* 43) sogar: *cum in causis orandis primum locum aut pro certo post M. Tullium obtineret*.

Cicero, der sich nicht geradezu als den Vollender der römischen Beredsamkeit hinstellen konnte und wollte, benutzt geschickt die Veranlassung, indem er Brutus die Parallele zwischen sich und Sulpicius gegenüber Crassus und Scaevola in den Mund legt, seine Stellung in der Geschichte der römischen Beredsamkeit anzudeuten. Denn was von Sulpicius im Verhältniss zu Scaevola gesagt wird, gilt auch von Cicero im Verhältniss zu Crassus. Allerdings wurde auch durch diese Vergleichung das historische Verständniss, namentlich für die Zeitgenossen, sehr gefördert. Zugleich war dies die passendste Gelegenheit, die Verdienste des Sulpicius, dem Cicero auch sonst (*Phil. IX, 5*) ein glänzendes Denkmal setzt, ausführlich zu erwähnen, wofür in dieser Schrift sich sonst schwerlich Raum gefunden hätte.

iuris civilis. Cicero hatte unter Anleitung der Mucier seine Studien in der Jurisprudenz gemacht. 306.

satis esset oratori, et Servius eloquentiae tantum assumpsisse, ut ius civile facile possit tueri, aetatesque vestrae, ut illorum, nihil aut non fere multum differunt. Et ego, de me, inquam, dicere
 151 nihil est necesse; de Servio autem et tu probe dicis et ego dicam quod sentio. Non enim facile quem dixerim plus studi quam illum et ad dicendum et ad omnes bonarum rerum disciplinas adhibuisse. Nam et in isdem exercitationibus ineunte aetate fuimus, et postea Rhodum ille etiam profectus est, quo melior esset et doctior orator; inde ut rediit, videtur mihi in secunda arte primus esse maluisse quam in prima secundus. Atque haud scio an par principibus esse potuisset; sed fortasse maluit, id quod est adeptus, longe omnium non eiusdem modo aetatis, sed eorum etiam qui fuissent in iure civili esse princeps. Hic Brutus, ain
 152 tu? inquit, etiamne Q. Scaevolae Servium nostrum anteponis? Sic enim, inquam, Brute, existimo, iuris civilis magnum usum et apud Scaevolam et apud multos fuisse, artem in hoc uno; quod numquam effecisset ipsius iuris scientia, nisi eam praeterea didicisset artem, quae doceret rem universam tribuere in partes, latentem explicare definiendo, obscuram explanare interpretando; ambigua primum videre, deinde distinguere; postremo

Lael. 1, 1. Später schrieb er ein Werk 'de iure civili in artem redigendo'. Quint. XIII, 3, 10: *M. Tullius non modo inter agendum numquam est destitutus scientia iuris, sed etiam componere aliqua de eo coeperat*.

esset, weil er Cicero gegenüber von dessen Absicht reden kann; possit, um den Erfolg von Sulpicius Bemühung als gegenwärtige Thatsache darzustellen.

151. *Rhodum*, im J. 676 (78). 316. *ut*. 19.

secunda. Ebenso heisst es *or. 41, 141: quis unquam dubitavit, quin in re publica nostra primas eloquentia tenuerit semper urbanis pacisque rebus, secundas iuris scientia?* und *de off. II, 19, 66*, nachdem die Jurisprudenz gepriesen ist: *atque huic arti finitima est dicendi facultas et gravior et ornatior*. Ob Cicero an den berühmten Ausspruch Caesars gedacht hat?

principibus, 'in prima arte'.

152. *usus*, 'Kenntniss und praktische Gewandtheit, welche besonders durch Erfahrung gewonnen wird'.

ars begreift nicht bloss das, was wir 'Kunst' nennen, sondern auch die Wissenschaft, daher es von der Beredsamkeit, Jurisprudenz, Philosophie gebraucht wird, wie von der Poesie und bildenden Kunst. Es bezeichnet das was der Wissenschaft und Kunst gemein ist, das Verständniss eines Ganzen aus dem Mittelpunkt seines Wesens heraus und die Fähigkeit das so aufgefasste darzustellen; weshalb denn bald das Moment des theoretischen Ergründens bald das des formalen Gestaltens hervorgehoben werden kann. Vgl. 25. 185.

scientia ist nicht sowohl unser 'Wissenschaft', sondern vielmehr 'Wissen, Kenntniss'.

tribuere, gew. *distribuere*, *or. 4, 16: nec rem definiendo explicare nec tribuere in partes*.

habere regulam, qua vera et falsa iudicarentur, et quae quibus
 153 propositis essent quaeque non essent consequentia. Hic enim
 attulit hanc artem omnium artium maxumam quasi lucem ad ea,
 quae confuse ab aliis aut respondebantur aut agebantur. Dialec-
 42 ticam mihi videris dicere, inquit. Recte, inquam, intellegis; sed
 adiunxit etiam et litterarum scientiam et loquendi elegantiam,
 quae ex scriptis eius, quorum similia nulla sunt, facillime per-
 154 spici potest. Cumque discendi causa duobus peritissimis operam
 dedisset, L. Lucilio Balbo et C. Aquilio Gallo: Galli, hominis acuti
 et exercitati, promptam et paratam in agendo et in respondendo
 celeritatem subtilitate diligentiaque superavit; Balbi, docti et
 eruditi hominis, in utraque re consideratam tarditatem vicit ex-
 pediendis conficiendisque rebus: sic et habet, quod uterque
 155 eorum habuit, et explevit, quod utriusque defuit. Itaque ut Crassus
 mihi videtur sapientius fecisse quam Scaevola — hic enim causas
 studioso recipiebat, in quibus a Crasso superabatur; ille se con-
 suli nolebat, ne qua in re inferior esset quam Scaevola — sic
 Servius sapientissime, cum duae civiles artes ac forenses pluru-

proponere, einen Satz voranstel-
 len, um Folgerungen daraus zu zie-
 hen, besonders vom Hauptsatze im
 Schluss. de orat. II, 53, 215: *de-*
monstrando, id quod concludere
illi vellent, non effici ex propositis,
nec esse consequens. Quint. V, 14,
 1: *habet* (ein von ihm angeführter
 Satz) *rationem et propositionem, non*
habet conclusionem; ita est ille
imperfectus syllogismus.

153. *respondere*, 'juristischen
 Rath erteilen' (113); *agere*, 'die
 gerichtliche Verhandlung führen'.
 154.

dialect. de orat. II, 38, 157: *vi-*
desne Diogenem fuisse, qui diceret
artem se tradere bene disserendi et
vera ac falsa diiudicandi, quam ver-
bo Graeco διαλεκτικὴν appellaret?
 tuse. V, 25, 72: *sequitur tertia, quae*
per omnes partes sapientiae manat
et funditur, quae rem definit, genera
dispertit, sequentia adiungit, per-
fecta concludit, vera et falsa dii-
dicat, disserendi ratio et scientia.

litterarum scientiam, 'Vertraut-
 heit mit der Litteratur'.

154. Balbo. Pompon. orig. iur.

42: *Mucii auditores fuerunt com-*
plures, sed praecipuae auctoritatis
Aquilius Gallus, Balbus Lucilius,
Sextus Papirius, Gaius Iuventius
 (178); *ex quibus Gallum maximae*
auctoritatis apud populum fuisse
Servius dicit.

C. Aquilius Gallus war mit Cicero
 Praetor im J. 688 (66). Von ihm
 heisst es p. Caec. 27, 78: *qui ita*
iustus est et bonus vir, ut natura,
non disciplina consultus esse videat-
ur: ita peritus ac prudens, ut ex
iure civili non scientia solum quae-
dam, verum etiam bonitas nata vi-
deatur.

155. *artes.* de off. II, 19, 65: *in*
iure cavere, consilio iurare atque
hoc scientiae genere prodesse quam
plurimum vehementer et ad opes
augendas pertinet et ad gratiam. —
Haec igitur opera grata multis et
ad beneficium obstruendos homines
accommodata. Atque huic arti fini-
tima est dicendi facultas et gravior
et ornatior. Quid enim eloquentia
praestabilis vel admiratione au-
diendum vel spe indigentium vel e-
orum qui defensi sunt gratia? Huic

mum et laudis haberent et gratiae, perfecit ut altera praestaret
 omnibus, ex altera tantum assumeret, quantum esset et ad tuen-
 dum ius civile et ad obtinendam consularem dignitatem satis.
 Tum Brutus, ita prorsus, inquit, et antea putabam — audivi enim 156
 nuper eum studioso et frequenter Sami, cum ex eo ius nostrum
 pontificium, qua ex parte cum iure civili coniunctum esset, vel-
 lem cognoscere — et nunc meum iudicium multo magis confirmo
 testimonio et iudicio tuo; simul illud gaudeo, quod et aequalitas
 vestra et pares honorum gradus et artium studiorumque quasi
 finitima vicinitas tantum abest ab obtreptione et invidia, quae
 solet lacerare plerosque, ut ea non modo non exulcerare vestram
 gratiam, sed etiam conciliare videatur. Quali enim te erga illum
 perspicio, tali illum in te voluntate iudicioque cognovi. Itaque 157
 doleo et illius consilio et tua voce populum Romanum carere
 tam diu; quod cum per se dolendum est, tum multo magis con-
 sideranti, ad quos ista non translata sint, sed nescio quo pacto
 devenerint. Hic Atticus, dixeram, inquit, a principio, de re pu-
 blica ut sileremus: itaque faciamus. Nam si isto modo volumus
 singulas res desiderare, non modo querendi, sed ne lugendi qui-
 dem finem reperiemus. Pergamus ergo, inquam, ad reliqua et 43
 institutum ordinem persequamur. 158

Paratus igitur veniebat Crassus, exspectabatur, audiebatur;

ergo a maioribus nostris est in toga
dignitatis principatus datus.

156. *Sami.* Brutus war im J. 707
 (47) nach Asien zu Caesar ins Lager
 gereist (12. 21); auf dieser Reise
 sah er Marcellus in Mytilene (250)
 und Sulpicius in Samos.

nostrum. Brutus war pontifex.
 212.

aequalitas, hinsichtlich des Al-
 ters.

vicinitas, Nachbarschaft, woher
 man im Allgemeinen den Gedanken
 hat, dass man sich nahe ist: *finitima*
 bezeichnet schärfer, dass die
 Grenzen an einander stossen. orat.
 32, 113: *esse igitur perfecte elo-*
quentis puto, — etiam vicinam atque
finitimam dialecticorum scientiam
assumere. Diese Nachbarschaft aber
 bringt häufig Reibungen und daher
 Gehässigkeit hervor, wie Iuvenalis
 (XV, 33) sagt: *inper finitimos vetus*
atque antiqua simultas. Aehnlich

auch die verwandte Beschäftigung:
ἡλοὶ δὲ τὴν γέροντα γέροντων (Hesiod.
 opp. 23). Vgl. 2.

exulcerare, von dem leidenden
 Theil des Körpers z. B. *ventrem*,
cicatricem, übertragen *animum*,
 auch *dolorem*, hier *gratiam*, inso-
 fern diese durch die eintretende Stö-
 rung leidet.

157. *ista*, 'was euch eigen ist,
 eure Leistungen und euer Einfluss'.
translata, auf geregelte, gesetz-
 mässige Weise.

dixeram. 11.

non modo — *reperiemus.* ad Att.
 IV, 2, 1: *ut id non modo negligen-*
tiae meae, sed ne occupationi qui-
dem tribuas. X, 8, 2: *regnum non*
modo Romano homini, sed ne Per-
sae quidem cuiquam tolerabile. de
 div. II, 9, 23: *ut ad eius corpus non*
modo amicorum, sed ne servorum
quidem quisquam accederet.

158. *exspectabatur*, 'man war ge-

a principio statim, quod erat apud eum semper accuratum, expectatione dignus videbatur. Non multa iactatio corporis, non inclinatio vocis, nulla inambulatio, non crebra suppositio pedis; vehemens et interdum irata et plena iusti doloris oratio; multae et cum gravitate facetiae: quodque difficile est, idem et perornatus et perbrevis; iam in altercando invenit parem neminem. Versatus est in omni fere genere causarum; mature in locum principum oratorum venit. Accusavit C. Carbonem, eloquentissimum hominem, admodum adulescens; summam ingeni non laudem

spannt'. de orat. I, 39, 180: *clarissima M. Curii causa quo concursu hominum, qua expectatione defensa est.* III, 9, 33: *ne oratio non digna expectatione et silentio fuisse videatur.* Diese Spannung verstand Crassus gleich vom Eingang an zu erhalten, deshalb hörte man ihm fortdauernd zu, *audiebatur.*

Crassus sagt (de or. III, 9, 33) von sich im Gegensatz zu Antonius, dessen Bewegungen sehr lebhaft waren (141): *dissimilitudo intellegi potest et ex motu mei mediocritate, et ex eo quod, quibus vestigiis primam instili, in eis fere soleo perorare.* Das letztere drückt noch genauer aus, was Cicero hier *nulla inambulatio* nennt. *Motus* wird hier näher durch *iactatio corporis* und *suppositio pedis* bestimmt.

inclinatio vocis wird von Quintilian (XI, 168) dem gewöhnlichen Ton der Sprache entgegengesetzt: *tales sunt illae inclinationes vocis, quas invicem Demosthenes et Aeschines improbant, non ideo improbandae; cum enim uterque alteri obiicit, palam est utrunque fecisse. Nam neque ille per Marathonis et Plataearum et Salamitis propugnatores recto sono (d. i. 'non inclinato') iuravit, nec ille Thebas sermone ('im Tone des Gespräches') deseruit.* Von derselben Sache sagt Cicero, welchen er vor Augen hat, *vocis flexiones* (orat. 18, 57). Es wird also der Ton der pathetischen Rede dadurch bezeichnet. orat. 17,

56: *volet igitur ille, qui eloquentiae principatum petet, et contenta voce atrociter dicere et summissa leniter et inclinata videri gravis et inflexa miserabilis.* Gewöhnlich scheint es aber von dem tiefen Ton der Klage gebraucht zu sein. ad Her. III, 14, 25: *in conquestione utemur voce depressa, inclinato sono.* orat. 8, 27: *cum vero inclinata ululantique voce more Asiatico canere coepisset;* wofür es an der eben angeführten Stelle *inflexa* hiess (vgl. 38). Hier ist wohl besonders an den Gegensatz zu der eigenthümlichen Stimme des Antonius gedacht (141).

suppositio pedis. 278.

facetiae. 143.

idem. 173.

159. *altercatio* (164. 173) ist der *oratio continua* oder *perpetua* entgegengesetzt, wenn in raschen Wechselreden die Sache geführt wird.

Carbonem. 103.

adulescens. de or. III, 20, 74: *qui omnium maturissime (sagt Crassus) ad publicas causas accesserim annosque natus unum et viginti nobilissimum hominem et eloquentissimum in iudicium vocarim.* Dies geschah im J. 635 (119). Später soll ihn, wie Cicero (Verr. III, 1, 3) erzählt, diese Anklage gereut haben, wahrscheinlich, weil sie den Carbo zum Selbstmord trieb. ad fam. IX, 21, 3: *C. Carbo accusante Crasso cantharidas sumpsisse dicitur.* Vielleicht that er eine solche Aeusserung in der Rede über die narbo-

modo, sed etiam admirationem est consecutus. Defendit postea Liciniam virginem, cum annos xxvii natus esset. In ea ipsa causa fuit eloquentissimus, orationisque eius scriptas quasdam partes reliquit. Voluit adulescens in colonia Narbonensi causae popularis aliquid attingere eamque coloniam, ut fecit, ipse deducere; exstat in eam legem senior, ut ita dicam, quam illa aetas ferebat oratio. Multae deinde causae, sed ita tacitus tribunatus, ut, nisi in eo magistratu cenavisset apud praekonem Granium

nensische Colonie.

160. *virg.* Drei Vestalinnen Aemilia, Licinia und Marcia wurden im J. 640 (114) von einem Sklaven Marius als des incestus mit einem römischen Ritter schuldig angezeigt; das Collegium der pontifices verurtheilte Aemilia und sprach die anderen frei. Darauf wurde im folgenden Jahr L. Cassius (97) auf den Antrag des Tribunen Sex. Peducaeus mit der Untersuchung ausserordentlich beauftragt, und nun Licinia, welche Crassus vertheidigte, Marcia und mehrere andere Vestalinnen verurtheilt.

partes. Ebenso verfuhr Crassus bei der Herausgabe anderer Reden (164), so wie auch andere. Plin. epp. I, 20, 7: *testes sunt multae multorum orationes et Ciceronis pro Murena* [wo 27, 57 nur die capita 'de Postumii criminibus; de Servii adolescentis' angegebensind], *pro Vareno, in quibus brevis et nuda quasi subscriptio quorundam criminum solis titulis indicatur. Ex his apparet eum multa dixisse, cum ederet omisisse.*

col. Narb. Vell. I, 15: Narbo Martius in Gallia Porcio Marioque coss. deducta colonia est, d. i. im J. 636 (118); deshalb flücht Cicero *adulescens* hinzu, weil das vorher erwähnte Ereigniss der Zeit nach später war.

causae popularis. 103. de off. II, 18, 63: *haec benignitas etiam rei publicae est utilis, redimi e servitute captos, locupletari tenuiores:*

quod quidem vulgo solitum fieri ab ordine nostro in oratione Crassi scriptum copiose videmus. Auch in anderer Weise zeigte sich dies Bestreben nach Popularität. p. Cluent. 51, 140: *in dissuasionem rogationis eius, quae contra coloniam Narbonensem ferebatur, quantum potest de auctoritate senatus detrahit, in suasionem legis Serviliae (164) summis ornat senatum laudibus.* Deshalb liess der Ankläger Brutus (130) in einer Verhandlung gegen Crassus einmal die widersprechenden Stellen dieser Reden nach einander vorlesen.

in eam legem, nicht 'gegen', sondern 'über', wie *πρός*. 164. Serv. zu Verg. Aen. I, 573: *Cato in legem Voconiam, d. i. 'in suasionem legis Voconiae'.* de off. I, 9, 28: *quod apud Platonem est in philosopho dictum.* ad Att. VII, 1, 8: *cum is honorificentissimum in me sententiam dixisset.* Caes. b. G. I, 43: *senatus consulta honorifica in eos facta.*

senior bezeichnet die dem Alter gewöhnlichen Eigenschaften, hier wohl Reife und Besonnenheit gegenüber sprudelnder Kraft. 327.

tribunatus im J. 647 (107).

Granius, der praeco, war seines beissenden Witzes wegen berühmt (172), mit welchem er auch Crassus nicht schonte. p. Planc. 14, 33 *ille L. Crassi, ille M. Antonij voluntatem asperioribus facetiis saepe perstrinxit impune.* In den Satiren des Lucilius kam er oft vor.

idque nobis bis narravisset Lucilius, tribunum plebis nesciremus
 161 fuisse. Ita prorsus, inquit Brutus; sed ne de Scaevolae quidem
 tribunatu quicquam audivisse videor et eum collegam Crassi credo
 fuisse. Omnibus quidem aliis, inquam, in magistratibus, sed tri-
 bunus anno post fuit, eoque in rostris sedente suasit Serviliam
 legem Crassus; nam censuram sine Scaevola gessit, eum enim
 magistratum nemo umquam Scaevolarum petivit. Sed haec Crassi
 cum edita oratio est, quam te saepe legisse certo scio, quattuor
 et triginta tum habebat annos totidemque annis mihi aetate praes-
 tabat. His enim consulibus eam legem suasit, quibus nati sum-
 44 162 mus, cum ipse esset Q. Caepione consule natus et C. Laelio, trien-
 nio ipso minor quam Antonius. Quod idcirco posui, ut dicendi
 Latine prima maturitas in qua aetate exstitisset posset notari, et
 intellexeretur iam ad summum paene esse perductam, ut eo nihil
 ferme quisquam addere posset, nisi qui a philosophia, a iure ci-
 vili, ab historia fuisset instructor. Erit, inquit Brutus, aut iam

narravisset, an zwei verschiede-
 nen Stellen seiner Satiren. *Narrare*
alicui wird auch vom Schriftsteller
 dem Leser gegenüber gesagt. epp.
 ad fam. II, 10, 3: *quo in loco Clitarchus tibi narravit Dareum ab*
Alexandro esse superatum.

161. *in rostris sedente*. Die Ma-
 gistratsperson, welche der Volks-
 versammlung präsidirte, sass auf
 den rostris.

leg. Serv. 135.

nam macht mit einer den Alten
 gewöhnlichen Kürze den Uebergang,
 indem ein Zwischengedanke aus-
 gelassen. In allen Aemtern ist
 Scaevola Collega des Crassus gewe-
 sen mit Ausnahme des Tribunats;
 von der Censur kann dabei nicht
 die Rede sein, denn diese hat nie
 ein Scaevola verwaltet. Es wird
 dadurch zugleich angedeutet, dass
 derjenige, zu welchem man redet,
 mit der Sache bekannt sei. Aehn-
 lich 109. 175. 178. 179. 222. 228.
 233.

sed nimmt den Satz wieder auf.
consulibus. Im J. 648 (106) wa-
 ren C. Atilius Serranus und Q. Ser-
 vilius Caepio Consuln.
consule im J. 614 (140).

Antonius, geb. 611 (143) Ap.
 Claudio Pulchro Q. Caecilio Metello
 Macedonico cons.

posui. 'ich habe diese Zeitbestim-
 mung festgestellt'. Nicht ohne
 Selbstgefühl verknüpft hier Cicero
 seine Geburt mit der in der römi-
 schen Beredsamkeit Epoche machen-
 den Rede des Crassus; wie er auch
 im folgenden sich deutlich genug
 als den Nachfolger des Crassus be-
 zeichnet.

a, 'von einer Seite her'. 198. 233.

162. *aut* leitet nie die Gegen-
 frage ein; es ist auch hier nur eine
 Frage. Brutus will wissen, ob jener
 von Cicero bezeichnete vollkom-
 nere Redner ein Ideal sei, oder ob
 Cicero einen solchen in Wirklich-
 keit für möglich halte. Ob er erst
 kommen werde, oder ob er schon
 da sei, ist dabei unwesentlich; dies
 sind coordinirte Glieder einer und
 derselben Frage. Offenbar nimmt
 Cicero hier diese Wendung, um die
 Beziehung auf sich selbst etwas zu
 verhüllen. Grammatisch ähnlich ist
 Plaut. aul. II, 6, 11 f.: *cenaene cau-
 sa aut tuae mercedis gratia nos
 nostras aedes postulas comburere?*
 Auch hier ist keine Doppelfrage,

est iste, quem expectas? Nescio, inquam. Sed est etiam L. Crassi
 in consulatu pro Q. Caepione defensione iuncta non brevis ut
 laudatio, ut oratio autem brevis; postrema censoris oratio, qua
 anno duodequingagesimo usus est. In his omnibus inest quidam
 sine ullo fuce veritatis color; quin etiam comprehensio et ambi-
 tus illè verborum, si sic *περίοδον* appellari placet, erat apud il-
 lum contractus et brevis; et in membra quaedam, quae *κῶλα* 163
 Graeci vocant, dispertiebat orationem libentius. Hoc loco Bru-
 tus, quando quidem tu istos oratores, inquit, tantopere laudas,
 vellem aliquid Antonio praeter illum de ratione dicendi sane exi-
 lem libellum, plura Crasso libuisset scribere: cum enim omnibus

sondern die einfache, durch *ne* an-
 gedeutete: 'sollen wir das Haus
 verbrennen?' dabei werden zwei
 mögliche Gründe angeführt und
 durch *aut* geschieden. Es ist natür-
 lich, dass der grössere Nachdruck
 auf dem durch *aut* eingeführten
 Glied ruht, so dass man es oft mit
 'oder gar' übersetzen kann.

consulatu im J. 659 (95). Als
 Consul suchte er vergebens sich in
 Gallien Kriegsrühm und den Triumph
 zu erwerben. in Pison. 26, 62: *spi-
 culis prope servatus est Alpes, ut,
 ubi hostis non erat, ibi triumphī
 causam aliquam quaereret*. Unter
 seinem Consulat wurde auch die lex
 Licinia et Mucia gegeben. 63.

pro Q. Caep. 135.

defensione iuncta. ad Att. I, 19,
 6: *iuncta invidia gloria*. Wahr-
 scheinlich hatte Crassus von dieser
 Vertheidigungsrede nur den Theil
 vollständig bekannt gemacht, wel-
 cher die laudatio enthielt, von der
 eigentlichen defensio waren nur
 'capita rerum exposita' (164). Da-
 her erschien dieser Theil gewisser-
 massen als eine selbständige Rede,
 was er ursprünglich nicht war.

censor im J. 662 (92). Als Cen-
 sor schloss er die Schulen der rhe-
 tores Latini, als unnütz und ver-
 derblich für ächt römischen Sinn
 und Sitte.

oratio. 164.

comprehensio. 34.

ambitus, wörtliche Uebersetzung

von *περίοδος*, von Cicero versucht
 und nur mit Entschuldigungen, wie
 'si ita licet dicere' (orat. 61, 208),
 oder 'ille quasi verborum ambitus'
 (de orat. III, 48, 186) gebraucht.

membra. rhet. ad Her. IV, 19, 26:
*membrum orationis appellatur res
 breviter absoluta sine totius senten-
 tiae demonstratione, quae denuo
 alio membro orationis excipitur*.
 Quint. IX, 4, 123: *membrum autem
 est sensus numeris conclusus, sed a
 toto corpore abruptus et per se ni-
 hil efficiens*.

κῶλα. Alexand. π. σχημ. VIII,
 p. 460: *κῶλον ἐστὶ περίοδου μέ-
 ρος, ὃ λέγεται μὲν καθ' αὐτό, ἀν-
 τικείμενον δὲ πληροῖ περίοδον*.
 Suidas: *κῶλον ὁ ἀπρητισμένην
 ἔννοιαν ἔχων στίχος*.

dispertiebat. orat. 66, 223: *se-
 quitur non longa, ex duobus enim
 versibus id est membris perfecta
 comprehensio est; et Crassus qui-
 dem sic plerumque dicebat*.

163. *aliquid*. Antonius hatte kei-
 ne seiner Reden aufgezeichnet. p.
 Cluent. 50, 140: *hominem ingenio-
 sum, M. Antonium, aiunt solitum
 esse dicere, idcirco se nullam um-
 quam orationem scripsisse, ut, si
 quid aliquando quod non opus esset
 ab se esset dictum, posset se negare
 dicisse*. Dieser Grund ist echt ad-
 vokatisch und nicht unrömisch: der
 einzige war es aber wohl schwerlich.

libellum. Antonius sagt darüber
 (de orat. I, 48, 208): *ipsa illa, quae*

memoriam sui, tum etiam disciplinam dicendi nobis reliquissent. Nam Scaevolae dicendi elegantiam satis ex eis orationibus, quas
164 reliquit, habemus cognitam. Et ego, mihi quidem a pueritia quasi
magistra fuit, inquam, illa in legem Caepionis oratio; in qua et
auctoritas ornatur senatus, quo pro ordine illa dicuntur, et invi-
dia concitatur in iudicium et in accusatorum factionem, contra
quorum potentiam populariter tum dicendum fuit. Multa in illa
oratione graviter, multa leniter, multa aspere, multa facete dicta
sunt; plura etiam dicta quam scripta, quod ex quibusdam capitibus
expositis nec explicatis intellegi potest. Ipsa illa censoria
contra Cn. Domitium collegam non est oratio; sed quasi capita
rerum et orationis commentarium paulo plenius; nulla est enim

in commentarium meum rettuli, sunt eiusmodi, non aliqua mihi doctrina tradita sed in rerum usu causisque tractata. Die Schrift war unvollendet geblieben.

Scaevolae dicendi elegantiam. Wenn zwei genetivi von einem Wort in verschiedenem Sinne abhängig sind, findet sich die hier befolgte Stellung selten angewandt. de fin. I, 5, 14: *ista Platonis orationis ornamenta.* tusc. IV, 13, 31: *propter animi multarum rerum brevi tempore percurtionem.*

Scaev. 145.

164. magistra. 296. 298. in. 160.

Caep. 135. p. Cluent. 51, 140: in suasionem legis Serviliae summi ornat senatum laudibus, multa in equites Romanos (welche damals indices waren) asperius dicta.

populariter. Um gegen die Macht der equites etwas auszurichten musste Crassus gegen die Unge- rechtigkeit ihrer Gerichte und die Gehässigkeit der Ankläger in einer Weise sprechen, dass es der Masse gefiel; das war unter den damaligen Verhältnissen für den Redner keine kleine Aufgabe.

capita, κεφάλαια, 'die Hauptpunkte'; genauer gleich *capita rerum*, wie Gellius (pr. 25) von seinem Inhaltsverzeichnis sagt: *capita re-*

rum, quae cuique commentario insunt, exposuimus hic universa. expos. 81.

censoria. Plin. XVII, 1: *Crassus atque Domitius censuram simul gessere frequentem iurgis propter dissimilitudinem morum.* de orat. II, 56, 227: *nec enim contentio maior fuit nec apud populum gravior oratio, quam huius contra collegam in censura nuper, neque lepore et festivitate conditior.* Mehrere witzige und derbe Züge sind uns noch aufbewahrt.

commentarium (oder *commentarius*) ist der Entwurf, die Disposition, welche der Redner zu eigenem Gebrauche macht, worin die Hauptpunkte mehr oder minder ausführlich aufgezeichnet waren. 164. Von Cassius Severus heisst es bei Seneca (exc. contr. III, pr. p. 360): *sine commentario numquam dixit, nec hoc commentario contentus erat, in quo nuda res ponuntur; sed maxima parte perscribatur actio, illa quoque quae salse dici poterant annotabantur.* vgl. Demosth. c. Mid. 130: *εἰ δ' ἐστὶ μέγιστα, καὶ φανερώτατα, ταῦτ' ἔρω. μᾶλλον δ' ἔξεινο ποιῶσω. ἀναγνώσομαι μὲν ἐμῖν, ὡς ἐμαυτῷ γέγραμμαι, πάντα τὰ ὑπομνήματα.* Die commentarii des Cicero wurden von Tiro herausgegeben.

altercatio clamoribus umquam habita maioribus. Et vero fuit in 165
hoc etiam popularis dictio excellens; Antoni genus dicendi multo
aptius iudiciis quam contionibus.

Hoc loco ipsum Domitium non relinquo; nam etsi non fuit 45
in oratorum numero, tamen pono satis in eo fuisse orationis
atque ingeni, quo et magistratus personam et consularem digni-
tatem tueretur; quod idem de C. Caelio dixerim, industriam in
eo summam fuisse summisque virtutes, eloquentiae tantum, quod
esset in rebus privatis amicis eius, in re publica ipsius dignitati
satis. Eodem tempore M. Herennius in mediocribus oratoribus, 166
Latine et diligenter loquentibus numeratus est; qui tamen summa
nobilitate hominem cognatione sodalitate collegio, summa etiam
eloquentia, L. Philippum, in consulatus petitione superavit. Eodem

clamoribus, vom lauten Beifall der aufgeregten Menge. 242. 326. de orat. I, 33, 152: *haec sunt, quae clamores et admirationes in hominibus oratoribus efficiunt.*

165. *popularis.* 247.

Cn. Domitius Ahenobarbus, gab als Tribun im J. 650 (104) die lex Domitia de sacerdotiis (zu I), und wurde aus Dankbarkeit zum pontifex maximus gewählt; Consul 658 (96). Er war heftig und streitsüchtig; Crassus sagte ihm bei jener altercatio, *non esse mirandum, quod aheneam barbam haberet, cui os ferreum, cor plumbeum asset* (Suet. Ner. 2).

pono, 'ich nehme an, behaupte'. de orat. III, 36, 145: *in qua velim sit illud, quod saepe posuisti, ut non necesse sit consumere aetatem.* acad. I, 5, 19: *corporis autem alia ponebant esse in toto, alia in partibus.*

C. Caelius Caldus kam als homo novus zu den höchsten Ehren trotz des Widerstandes der Nobilität, welche durch die von ihm als Tribun im J. 647 (107) gegebene lex tabellaria erbittert war. Er war Consul 660 (94), und stand später auf der Seite des Marius. Die orat. I, 25, 117: *quis enim non videt C. Caelio aequali meo magno honori*

fuisse homini novo illam ipsam quamcumque assequi potuerit in dicendo mediocritatem?

re p. 268.

166. *M. Herennius,* Consul 661 (93).

Die Verbindungen, welche Ansehen im Staat gaben, werden aufgezählt: *cognatio*, Verwandtschaft; *sodalitas*, Theilnahme an Gesellschaften, welche ursprünglich zu religiösen Zwecken geschlossen waren und den Staat nicht angingen; *collegium*, Theilnahme an den Priestercollegien, namentlich den vier grossen, (pontifices, augures, III viri epulones, X viri sacris faciendis). So wird in der lex repetundarum, welche gewöhnlich Servilia genannt wird, verboten, dass index oder patronus werde ein Verwandter, *queive eiei (reo) sobrinus siet propiusve cum ea cognatione attigat, queive eiei sodalis siet, queive in eodem conlegio siet.* Vgl. p. Sulla 2, 7: *Autronio nonne sodales, non collegae sui, non veteres amici defuerunt?* Q. Cic. de pet. cons. 5, 16: *qui sunt amici ex causa iustiore cognationis aut sodalitatis aut alicuius necessitudinis.* Später wurden aus diesen Vereinigungen politische Clubs, welche wiederholt verboten wurden.

Philipp. 173.

tempore C. Claudius, etsi propter summam nobilitatem et singularem prudentiam magnus erat, tamen etiam eloquentiae quamdam mediocritatem afferebat. Eiusdem fere temporis fuit eques Romanus C. Titius, qui meo iudicio eo pervenisse videtur, quo potuit fere Latinus orator sine Graecis litteris et sine multo usu pervenire. Huius orationes tantum argutiarum, tantum exemplorum, tantum urbanitatis habent, ut paene Attico stilo scriptae esse videantur. Eisdem argutias in tragoedias satis quidem ille acute, sed parum tragice transtulit. Quem studebat imitari L. Afranius poeta, homo perargutus, in fabulis quidem etiam, ut scitis, disertus. Fuit etiam Q. Rubrius Varro, qui a senatu hostis cum C. Mario iudicatus est, acer et vehemens accusa-

C. Claudius Pulcher, Consul im J. 662 (92).

magnus, 'mächtig, angesehen'. 175. Sall. Catil. 54: *Caesar beneficiis atque munificentia magnus habebatur.*

tamen. Trotz seines festbegründeten Ansehens, versäumte er die Beredsamkeit doch nicht.

167. C. Titius, sonst nicht häufig erwähnt, wird von Fronto. epp. ad Caes. I, 6 p. 15 mit C. Gracchus zusammengestellt, wie Ennius mit Cato. Macrobius (saturn. III, 16, 14) führt von ihm eine Rede für die lex Fannia sumptuaria an, welche im J. 593 (161) gegeben wurde; danach würde er also mehr der früheren Periode angehören und Cicero hier nicht ganz genau sein. Aber auch Velleius (I, 17, 1. II, 9, 3) nennt den Afranius, welchen Cicero als Nachahmer des Titius bezeichnet, als Zeitgenossen des Scipio, Laelius, Terentius wie des Crassus und Antonius. Allerdings fiel ihre Lebenszeit in einem gewissen Punkt zusammen, aber Angaben der Art sind sehr unbestimmt und geben für genauere chronologische Bestimmungen keinen Anhalt.

Graec. litt. Es ist sehr auffallend, dass ein tragischer Dichter ohne Kenntniss der griechischen Litteratur gewesen sei, da die römische Tragödie nur eine Nachbildung der griechischen war.

argutiae, 'Feinheiten', sowohl was fein ausgedacht, als fein ausgeführt ist; daher das witzige, zuge-spitzte, wie das sauber und zierlich ausgearbeitete damit bezeichnet wird, bald lobend, bald tadelnd. Vom Gestus *argutiae digitorum* (orat. 18, 59); von der bildenden Kunst *argutiae operum, custodiae in minimis quoque rebus* (Plin. XXXIV, 8, 19), *argutiae vultus* (Plin. XXXV, 10, 36); vom Gesange der Nachtigall *tamquam artifices argutiae* (Plin. X, 29, 43).

Afranius erwarb sich Ruhm durch seine *fabulae togatae*, deren Handlung, Personen und Darstellungsweise dem nationalen Leben der Römer angehörte; und zwar waren es *tabernariae*, dem Kreise des täglichen Lebens und gemeinen Verkehrs entlehnt. Er war durch Fruchtbarkeit und Talent gleich ausgezeichnet und hatte sich Meneinander als Vorbild gesetzt, den er nicht sowohl übersetzte als frei nachbildete. So galt er den Kunst-richtern jener Zeit für den römischen Menander; wie Horaz (epp. II, 1, 57) sagt: *dicitur Afrani toga convenisse Menandro.*

in fabulis, soweit im Drama von eigentlicher Beredsamkeit die Rede sein kann.

168. Varro, Tribun mit C. Gracchus im J. 632 (122), und dessen Partei angehörig.

tor, in eo genere sane probabilis. Doctus autem Graecis litteris propinquus noster, factus ad dicendum, M. Gratidius, M. Antoni perfamiliaris, cuius praefectus cum esset in Cilicia est interfectus, is qui accusavit C. Fimbriam, M. Mari Gratidiani pater. Atque etiam apud socios et Latinos oratores habiti sunt Q. Vettius Vettianus e Marsis, quem ipse cognovi, prudens vir et in dicendo brevis; Q. D. Valerii Sorani, vicini et familiares mei, non tam in dicendo admirabiles, quam docti et Graecis litteris et Latinis; C. Rusticelius Bononiensis, is quidem et exercitatus et natura volubilis; omnium autem eloquentissimus extra hanc urbem T. Betutius Barrus Asculanus, cuius sunt aliquot orationes Asculi habitae et illa Romae contra Caepionem nobilis sane, cui orationi Caepionis ore respondit Aelius, qui scriptitavit orationes multis, orator ipse nunquam fuit. Apud maiores autem nostros video disertissimum habitum ex Latio L. Papium Fregellanum, Ti. Gracchi P. F. fere aetate; eius etiam oratio est pro Fregellanis coloniisque Latinis habita in senatu.

Tum Brutus, quid tu igitur, inquit, tribuis istis externis quasi oratoribus? Quid censes, inquam, nisi idem quod urbanis praeter

iudicatus im J. 666 (88).

Gratidius. de legg. III, 16, 36: *et avus quidem noster singulari virtute in hoc municipio quoad vixit restitit M. Gratidio, cuius in matrimonio sororem, aviam nostram, habebat, ferente legem tabellariam.* Cilicia im J. 651 (103).

Fimbriam. 129.

Mari. 223.

169. soc. et Lat. 99.

Vettius ist vielleicht derselbe, welchen Lucilius seiner Provincialismen wegen verspottete.

Q. D. 136.

Q. Val. Sor. de orat. III, 11, 43: *ex istis, quos nostis, urbanis, in quibus minimum est litterarum, nemo est quin litteratissimum togatorum omnium, Q. Valerium Soranum, lenitate vocis atque ipso oris pressu et sono facile vincat.* Er heisst *litteratus* (205), weil er, ein Vorgänger des Varro, der ihn persönlich schätzte und mehrfach erwähnt, grammatische und antiquarische Studien gemacht hatte; auch war er

Brutus. 3. Aufl.

Dichter. Sein Bruder ist uns unbekannt.

vicini, aus Sora gebürtig.

Rusticelius (so geben Inschriften und Münzen den Namen) ist nicht näher bekannt, so wenig als

T. Betutius Barrus.

Asculi habitae, auf welche Cicero kein Gewicht legt, und die ihn nicht berühmt gemacht haben würden.

Caep. 223.

Aelius. 206.

scriptitavit. 267. Vgl. 130.

170. Papius ist so wenig bekannt, als die Umstände, welche seine Reden veranlassten.

Gracchi. 79.

etiam, um das Urtheil über ihn zu bestätigen.

externis. Viele berühmte Redner und Schriftsteller waren in Provincialstädten geboren und dort erzogen, aber jung nach Rom gekommen und ausgebildet; die hier genannten waren ausserhalb Rom gebildet und auch in späteren Jahren in ihren Municipien thätig; 258.

- unum, quod non est eorum urbanitate quadam quasi colorata oratio? Et Brutus, qui est, inquit, iste tandem urbanitatis color? Nescio, inquam; tantum esse quendam scio. Id tu, Brute, iam intelleges, cum in Galliam veneris; audies ibi quidem etiam verba quaedam non trita Romae, sed haec mutari dediscique possunt; illud est maius, quod in vocibus nostrorum oratorum retinnit quiddam et resonat urbanus. Nec hoc in oratoribus modo apparet, sed etiam in ceteris. Ego memini T. Tincam Placentinum, hominem facetissimum, cum familiari nostro Q. Granio praecone dicacitate certare. Eon', inquit Brutus, de quo multa Lucilius? Isto ipso; sed Tincam non minus multa ridicule dicentem Granio obruebat nescio quo sapore vernaculo; ut ego iam non mirer, illud Theophrasto accidisse quod dicitur, cum percontaretur

colorata, mit einem color d. h. nicht bloss mit einer aufgestrichenen Farbe, sondern einer Färbung versehen. Quint. VI, 3, 107: *urbanitas ut non tam sit in singulis dictis quam in toto colore dicendi*. *Colorari* wird besonders von denen gesagt, welche in der Sonne leben und dadurch eine kräftige Hautfarbe bekommen. de orat. II, 14, 60: *ut cum in sole ambularem, etiamsi ego ob aliud ambularem, fieri tamen natura, ut colorer, sic cum istos libros ad Misenum studiosius legerim, sentio illorum tactu orationem meam quasi colorari*.

171. *urbanitas* ist hier nicht, wie oft, feiner Witz, sondern bezeichnet jenen eigenthümlichen, auch von Cicero nicht näher definierten, Charakter der Auffassung und des Ausdrucks, ja der Aussprache, welcher nur in solchen Städten sich bilden kann, die ein Mittelpunkt politischer Herrschaft und eines weit reichenden geistigen und materiellen Verkehrs sind, wie Athen, Rom, Paris. Hier bildet sich eine geistige Atmosphäre, welche auch auf den geringsten nicht ohne Einfluss bleibt, während selbst bedeutende Männer, die draussen stehen, von derselben unberührt bleiben. Den Deutschen fehlt mit der Sache auch das Wort dafür. iam. 96.

Galliam. Brutus wurde von Caesar im J. 708 (46) nach Gallien geschickt.

retinnit, eigentlich von dem starken und hellen Klange des Metalles. Vgl. Quint. XII, 10, 32: *pleraque nos illa quasi mugiente littera cludimus M, at illi NY iucundam et in fine praecique quasi tinientem illius loco ponunt*.

172. *Tincam*. Quint. I, 5, 12: *duos in uno nomine faciebat barbarismos Tincam Placentinum, si reprehendenti Hortensio credimus 'preculam' pro 'pergula' dicens*.

Granio. 160. *ridicule*, 'spasshaft', 198. 126. 224. Namentlich der Spassmacher von Profession heisst *ridiculus*.

sapore. Quint. VI, 4, 107: *ἀττικισμὸς ille redolens Athenarum proprium saporem*. XII, 10, 25: *Atticus sapor*.

vernaculo, 'ohne alle fremde Beimischung'; hier um so geeigneter, weil man den *vernis*, den im Hause gebornen Sklaven, einen eigenthümlichen Witz zuschrieb. Tac. hist. II, 88: *vernacula utebantur urbanitate*.

Theophrasto. Quint. VIII, 1, 2: *illa Attica anus Theophrastum, hominem alioqui disertissimum, annotata unius affectatione verbi hospitum dixit, nec alio se id deprehen-*

ex anicula quadam quanti aliquid venderet et respondisset illa atque addidisset 'hospes, non pote minoris', tulisse eum moleste se non effugere hospitis speciem, cum aetatem ageret Athenis optume loqueretur. Omnino, sicut opinor, in nostris est quidam urbanorum, sicut illic Atticorum sonus. Sed domum redeamus.

Duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proximus accedebat, sed longo intervallo tamen proximus; itaque eum, etsi nemo intercedebat qui se illi anteferebat, neque secundum tamen neque tertium dixerim. Nec enim in quadrigis eum secundum numeraverim aut tertium, qui vix e carceribus exierit, cum palmam iam primus acceperit, nec in oratoribus, qui tantum absit a primo, vix ut in eodem curriculo esse videatur. Sed tamen erant ea in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis erat, etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo auleo et maledicto facetus. Horum aetati prope coniunctus L. Gellius non tam vendibilis ora-

disse interrogata respondit, quam quod nimium Attice loqueretur.

hospes, ὃ ξέβε, in zutraulicher Anrede.

pote, sc. est, im täglichen Verkehr üblich gebliebene Form.

nostros, im Gegensatz zu den sociis et Latini, von denen zuletzt die Rede war.

173. *L. Marcius Philippus*, brachte als Tribun eine lex agraria ein, die aber nicht zur Ausführung kam; widersetzte sich als Consul im J. 663 (91) den Gesetzen des Tribunen M. Livius Drusus, welche den Senat heben sollten und setzte trotz des Widerstandes des Crassus es durch, dass sie aufgehoben wurden. Im J. 668 (86) verwaltete er die Censur und hielt die Rede pro Cn. Pompei bonis (230), im Alter gehörte er zu den Sullanern. 166. 186. de off. I, 30, 108: *erat in L. Crasso, in L. Philippo multus lepos*. de orat. III, 1, 4: *homini et vehementi et diserto et inprimis forti ad resistendum, L. Philippo*. Eine artige Anekdote von ihm erzählt Horaz (ep. I, 7, 46 ff.).

proximus. Verg. Aen. V, 320: *proximus huic, longo sed proximus intervallo*. Quint. X, 1, 53: *quamvis Antimacho secundas fere grammaticorum consensus deferat et affectibus et iucunditate et dispositione et omnino arte deficitur, ut plane manifesto appareat, quanto sit aliud proximum esse, aliud secundum*. Horat. carm. I, 12, 17: *unde nihil maius generatur ipso, nec viget quidquam simile aut secundum: proximos illi tamen occupavit Pallas honores*.

in quadrigis, 'im Wagenkampf'. *libertas* — *creber*. Eine ähnliche Freiheit der Construction. 114. 158. *solutus*, 'frei und ungezwungen'. 110. 174. 180. 245. 280. 317.

ut. 27.

174. *Gellius*. 105.

vendibilis, 'beliebt' 264. de amic. 25, 96: *vendibilis oratio*. Was der Menge gefällt, findet guten Absatz. So werden de fin. I, 4, 12 juristische Controversen *vendibilia* genannt im Gegensatz gegen philosophische Studien, welche dagegen *uberiora* heissen.

tor, quamvis nescires, quid ei deesset; nec enim erat indoctus, nec tardus ad excogitandum, nec Romanarum rerum immemor, et verbis solutus satis; sed in magnos oratores inciderat eius aetas. Multam tamen operam amicis et utilem praebuit, atque
 175 ita diu vixit, ut multarum aetatum oratoribus implicaretur. Multum etiam in causis versatus isdem fere temporibus D. Brutus, is qui consul cum Mamerco fuit, homo et Graecis doctus litteris et Latinis. Dicebat etiam L. Scipio non imperite, Gnaeusque Pompeius Sex. F. aliquem numerum obtinebat. Nam Sex. frater eius praestantissimum ingenium contulerat ad summam iuris civilis et ad perfectam geometriae et rerum stoicarum scientiam. *** et ante hos M. Brutus; et paulo post eum C. Billienus, homo per se magnus, prope simili ratione summus evaserat; qui consul factus esset, nisi in Marianos consulatus et in eas petitionis angustias
 176 incidisset. Cn. autem Octavi eloquentia, quae fuerat ante con-

non tam (58) — *sed*. Der Grund, weshalb Gellius nicht so viel Beifall fand, ist anakolutisch mit *sed* angeführt, was durch die zwischengeschobene Betrachtung veranlasst wird. de fin. I, 1, 1: *quidam autem non tam id reprehendunt, si remissius agatur, sed tantum studium tamque multam operam ponendam in eo non arbitrantur.*

175. D. Iunius Brutus, Consul im J. 677 (77) mit Mamerco Aemilius Lepidus Livianus.

L. Cornelius Scipio Asiaticus, Consul im J. 671 (83), wurde von seinem Heer, das er gegen Sulla führte, verlassen, später proscribirt und starb im Exil.

Cn. Pompeius Strabo, der Vater des Pompeius Magnus, war Consul 665 (89), eroberte Asculum und triumphirte über die Marsen; er wurde im J. 667 (87) vom Blitz erschlagen. Sein Vater Sextus ist wahrscheinlich der 97 erwähnte.

nam. 161. 'Sex. Pompeius kann unter den Rednern nicht erwähnt werden, denn'. Er heisst *eruditus homo in philosophia* (de or. I, 15, 67), *in geometria* (de off. I, 6, 19), und wird von Pomponius (Digg. 1, 2, 40) den ausgezeichneten Rechtsge-

lehrten zugezählt.

scientiam. Hier ist eine Lücke. In den Handschriften folgt *ita minuire* oder *minuere* u. ähnl. Das letzte mag *in iure* heissen, aber dadurch ist der Sinn nicht hergestellt. Denn das was von Billienus gesagt wird *homo — evaserat* kann nicht auch vom Brutus gegolten haben, und es ist also ausgefallen, was diesen näher charakterisirte. Darin war denn auch das enthalten, worauf sich *prope simili ratione* bezog. Welcher M. Brutus hier gemeint sei, ist nicht anzugeben.

C. Billienus ist nicht näher bekannt.

per se. 96.

magnus. 166.

Mar. cons. vom J. 650 (104) an bis 654 (100).

eas, 'wie sie aus diesen Verhältnissen hervorgehen mussten'.

176. Cn. Octavius, Consul im J. 667 (87), widersetzte sich seinem Collegen Cinna, der den von Sulla hergestellten Zustand umzustürzen suchte, während dieser den Krieg gegen Mithridates führte und vertrieb ihn; wurde aber, als Marius und Cinna die Stadt eroberten, da er nicht fliehen wollte, getödtet.

sulatum ignorata, in consulatu multis contionibus est vehementer probata. Sed ab eis, qui tantum in dicentium numero, non in oratorum fuerunt, iam ad oratores revertamur. Censeo, inquit Atticus; eloquentis enim videbare, non sedulos velle conquirere.

Festivitate igitur et facetiis, inquam, C. Julius L. F. et superioribus et aequalibus suis omnibus praestitit oratorque fuit
 177 minime ille quidem vehemens, sed nemo umquam urbanitate, nemo lepore, nemo suavitate conditior. Sunt eius aliquot orationes, ex quibus, sicut ex eiusdem tragoediis, lenitas eius sine nervis perspicui potest. Eius aequalis P. Cethegus, cui de re publica
 178 satis suppeditabat oratio; totam enim tenebat eam penitusque cognorat. Itaque in senatu consularium auctoritatem assequabatur, sed in causis publicis nihil, in privatis satis veterator videbatur. Erat in privatis causis Q. Lucretius Vispillo et acutus et iuris peritus; nam Ofella contionibus aptior quam iudicii. Prudens etiam T. Annius Velina et in eius generis causis orator sane tolerabilis. In eodem genere causarum multarum erat T. Iuventius, nimis ille quidem lentus in dicendo et paene frigidus, sed et callidus et in capiando adversario versutus et praeterea nec indoctus

177. *igitur* knüpft nach der Unterbrechung wieder an. 173.

C. Julius Caesar Strabo, mit dem Beinamen *Vopiscus* und *Sesquiculus*, Aedilis im J. 664 (90), vgl. 305, gelangte nicht zum Consulat und wurde bei der Proscription des Marius und Cinna getödtet (307). Er gehörte zu den gesuchten Sachwaltern (207). Ascon. zu Cic. p. Seacro p. 24: *idem inter primos temporis sui oratores et tragicus poeta bonus admodum habitus est; huius sunt enim tragoediae, quae inscribuntur Iuli*. So nennt ihn auch Cicero.

fest. et fac. Deshalb führt ihn Cicero in der Schrift de oratore über diesen Gegenstand redend ein (II, 54, 216 ff.). Vgl. 216.

178. P. Cornelius Cethegus wurde im J. 666 (88) von Sulla geächtet, flüchtete und kehrte mit Cinna und Marius nach Rom zurück. Später ging er zu Sulla über im J. 671 (83) und wusste sich durch Schlaueit und Gewandtheit bedeutendes

Ansehen und Einfluß zu verschaffen, ein Mann von schlechtem Charakter, *homo non probatissimus* (parad. V, 3, 40).

consularium auct., obgleich er nur praetorius war.

veterator. 82.

Q. Lucretius Vispillo ist unbekannt.

nam. 161.

Q. Lucretius Ofella war Befehlshaber unter Sulla, der ihn tödten liess, als er im J. 673 (81) sich gegen das Cornelische Gesetz ums Consulat bewarb, ohne Praetor gewesen zu sein.

prudens, vom Rechtsgelehrten. 104.

eius generis, wo es auf prudentia ankam, d. i. privatis.

mult. caus. 246.

T. Iuventius. Mit den berühmten Juristen Gallus und Balbus (154) nennt Pomponius (Digg. 1, 2, 242) auch C. Iuventius, wo der Vorname vielleicht verschrieben und derselbe gemeint ist.

179 et magna cum iuris civilis intelligentia. Cuius auditor P. Orbius, meus fere aequalis, in dicendo non nimis exercitatus, in iure autem civili non inferior quam magister fuit. Nam T. Aufidius, qui vixit ad summam senectutem, volebat esse similis horum eratque et bonus vir et innocens, sed dicebat parum; nec sane plus frater eius M. Vergilius, qui tribunus plebis L. Sullae imperatori diem dixit. Eius collega P. Magius in dicendo paulo tamen copiosior.

180 Sed omnium oratorum sive rabularum, qui et plane indoeti et inurbani aut rustici etiam fuerunt, quos quidem ego cognoverim, solutissimum in dicendo et acutissimum iudico nostri ordinis Q. Sertorium, equestris C. Gargonium. Fuit etiam facilis et expeditus ad dicendum et vitae splendore multo et ingenio sane probabili T. Iunius L. F., tribunicius, quo accusante P. Sextius praetor designatus damnatus est ambitus; is processisset honoribus longius, nisi semper infirma atque etiam aegra valetudine

49 fuisset. Atque ego praeclare intellego, me in eorum commemoratione versari qui nec habiti sunt oratores neque fuerunt, praeteririque a me aliquot ex veteribus commemoratione aut laude dignos. Sed hoc quidem ignoratione; quid enim est quod sciri possit de eis, de quibus nulla monumenta loquuntur nec aliorum nec ipsorum? De eis autem, quos ipsi vidimus, neminem fere

179. *auditor*, 'Schüler'. 114. P. Orbius, homo et prudens et innocens (p. Flacco 31, 76), war im J. 691 (63) als Praetor in Asien.

nam. 161. T. Aufidius, Quaestor im J. 670 (84), später ebenfalls Praetor in Asien.

M. Vergilius, Tribun im J. 667 (87). Denselben meint Plutarch (Sull. 10): παραλαβὼν δὲ (Cinna) τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἐπεχείρει τὰ καθ' ἐστὶα κινεῖν καὶ δίχην ἐπὶ τὸν Σύλλαν παρεσκεύασε καὶ κατηγορεῖν ἐπέστησεν Οὐερσίνιον, ἕνα τῶν δημάρχων, ὃν ἐκεῖνος ἄμα τῷ δικαστηρίῳ χαιρεῖν ἐπέσας ἐπὶ Μιθριδάτην ἀπήρθε.

180. *rabula* leiten die Alten, welche solche Zungendreher mit tollen Hunden verglichen, von *rabies* her. Cicero stellt orat. 15, 47 den *declamator de ludo* und *rabula de foro* dem *orator*, wie er sein soll, gegenüber; de orat. I, 46, 102 den

causidicus, proclannator und *rabula* zusammen.

solut. 110. 173.

nostri, der Senatoren.

Sertorius. Plut. Sert. 2: ἤσκητο μὲν οὖν περὶ τὰς δίχας ἰκανῶς καὶ τινα δύναμιν ἐν τῇ πόλει μειράκιον ὃν ἀπὸ τοῦ λέγειν ἔσχευ. Sertorius, der sich bereits als einen tapfern und talentvollen Krieger bewährt hatte, verbündete sich mit Cinna und ging, nachdem Sulla gesiegt hatte, im J. 671 (83) nach Spanien, wo er den römischen Feldherrn unbesiegbar gegenüber stand, bis er im J. 682 (72) durch Mordmord fiel.

Die weiter genannten Redner sind unbekannt.

infirma, 'schwächlich', *aegra*, 'krank'.

181. *monumenta*. 26.

quos ipsi vidimus, 'die ich gekannt habe, meine Zeitgenossen'; *quos aliquando dicentes audivimus*, 'die

praetermitteremus eorum, quos aliquando dicentes audivimus. Volo enim sciri, in tanta et tam vetere re publica maxumis praemiis eloquentiae propositis omnis cupisse dicere, non plurimos ausos esse, potuisse paucos. Ego tamen ita de unoquoque dicam, ut intellegi possit, quem existumem clamatorem, quem oratorem fuisse. Isdem fere temporibus aetate inferiores paulo quam Iulius, sed aequales propemodum fuerunt C. Cotta P. Sulpicius Q. Varius Cn. Pomponius C. Curio L. Fufius M. Drusus P. Antistius; nec ulla aetate uberior oratorum fetus fuit. Ex his Cotta et Sulpicius cum meo iudicio tum omnium facile primas tulerunt.

Hic Atticus, quo modo istuc dicis, inquit, cum tuo iudicio, tum omnium? Semperne in oratore probando aut improbando vulgi iudicium cum intelligentium iudicio congruit? an alii probantur a multitudine, alii autem ab eis qui intellegunt? Recte requiris, inquam, Attice; sed audies ex me fortasse quod non omnes probent. An tu, inquit, id laboras, si huic modo Bruto

ich nur irgend einmal habe reden hören'.

182. *praemiis*. de orat. I, 4, 15: *erant autem huic studio maxima, quae nunc quoque sunt, exposita praemia vel ad gratiam vel ad opes vel ad dignitatem.*

clannator ist die Bezeichnung für den, der auf keine Weise mehr Redner genannt werden kann. de or. II, 20, 86.

Die hier genannten Redner werden weiter unten wieder erwähnt.

183. *primas ferre*, eigentlich wohl *partes*, 'die erste Rolle zuertheilt bekommen'; vgl. 242. Dem griechischen *πρωτεῖον* und *πρωτεῖα φέρειν*, dessen Nachbildung jener Ausdruck, welcher bei Cicero wohl zuerst vorkommt, zu sein scheint, liegt nicht der Gedanke an die Rollen der Schauspieler, sondern an die verschiedenen Siegespreise bei einem Agon zu Grunde, und in diesem Sinne wird auch der lateinische Ausdruck gebraucht; Tac. ann. XIV, 21: *eloquentiae primas nemo tulit, sed victorem esse Caesarem pronuntiatum*; auch beim Gladiatorenkampf und beim Wettrennen.

Entsprechend ist *primas deferre*. 84. *primas tribuere* (orat. 5, 16).

intellegere wird von dem gesagt, welcher durch gründliche Kenntniss einer Sache über dieselbe zu urtheilen befähigt ist, meistens in Beziehung auf solche Gegenstände, welche eine gewisse Begabung von Natur, einen angeborenen Sinn erfordern wie namentlich alles künstlerische. Daher entspricht *intellegens* so ziemlich unserem 'Kenner'; *intellegere, intelligentia* ist 'Kenner-schaft'. So gebraucht es Cicero hier oft, 188. 190. 198. 199f. 229. 320. Damit wechseln ab, ziemlich in derselben Bedeutung *doctus* (184), *artifex* (185), *sapiens* (188).

184. *an* deutet an, dass die Frage des Atticus nicht schlechthin gethan wird, sondern aus dem, was Cicero eben gesagt hat, hervorgeht. Das erste Glied der Doppelfrage 'ist es nicht gleichgültig, ob du der Menge gefällst?' ist unterdrückt. de fin. I, 8, 28: *sed ad haec, nisi molestum est, habeo quae velim. An me, inquam, nisi te audire vellem, censes haec dicturum fuisse?*

probaturus es? Plane, inquam, Attice, disputationem hanc de oratore probando aut improbando multo malim tibi et Bruto placere, eloquentiam autem meam populo probari velim. Et enim necesse est, qui ita dicat ut a multitudine probetur, eundem doctis probari. Nam quid in dicendo rectum sit aut pravum ego iudicabo, si modo is sum, qui id possim aut sciam iudicare; qualis vero sit orator ex eo, quod quis dicendo efficiet, poterit intellegi.

185 Tria sunt enim, ut quidem ego sentio, quae sint efficienda dicendo: ut doceatur is, apud quem dicetur, ut delectetur, ut moveatur vehementius. Quibus virtutibus oratoris horum quidque efficiatur, aut quibus vitiis orator aut non assequatur haec aut etiam in his labatur et cadat, artifex aliquis iudicabit. Efficiatur autem ab oratore necne, ut ei qui audiunt ita afficiantur ut orator velit, vulgi assensu et populari approbatione iudicari solet. Itaque nunquam de bono oratore aut non bono doctis hominibus cum populo dissensio fuit. An censes, dum illi viguerunt

50 quos ante dixi, non eosdem gradus oratorum vulgi iudicio et

186 doctorum fuisse? De populo si quem ita rogavisses: 'quis est in hac civitate eloquentissimus?' in Antonio et Crasso aut dubitaret aut hunc alius, illum alius diceret. Nemone Philippum, tam suavem oratorem, tam gravem, tam facetum, his anteferet, quem nosmetipsi, qui haec arte aliqua volumus expendere, proximum illis fuisse diximus? Nemo profecto; id enim ipsum est summi

187 oratoris summum oratorem populo videri. Quare tibicen Anti-

doctis. 141.

185. *tria*. de orat. II, 77, 310: *tribus rebus omnes ad nostram sententiam perducimus, aut docendo aut conciliando aut permovendo*. Quint. III, 5, 2: *tria sunt item quae praestare debeat orator, ut doceat moveat delectet*. Weiter ausgeführt wird es 187f. und an einem Beispiel deutlich gemacht 197ff. 200. vgl. 89.

artifex von dem, welcher durch *ars* (152) ausgebildet ist (96), wie 236 näher bezeichnet ist; daher von dem, der eine Kunst oder Wissenschaft versteht, darüber zu urtheilen weiss (186), ein Kunstverständiger. So 188. Senec. ep. 88, 11: *o egregiam artem! scis rotunda metiri. Si artifex es, metire homi-*

nis animum.

cum pop. 188. Wie wir sagen: 'mit jemand im Widerspruch sein', weil das gegenseitige Aussprechen eines Gegensatzes nicht ohne eine gewisse Gemeinsamkeit der einander gegenüber stehenden geschehen kann. tusc. V, 8, 22: *nam ista mihi cum Antiocho dissensio fuit*. p. Rosc. Am. 6, 17: *erant et veteres inimicitiae cum duobus Roscis*.

186. *de populo*, 'mitten aus dem Volk heraus, ihm angehörig'. 198. p. Arch. 10, 25: *poeta de populo*. Philippum. 173.

187. *Antigenidas*, einer der berühmtesten Flötenbläser, war ein Thebaner, Sohn des Dionysius (oder des Satyrus). Er blühte um Ol. 100 (380).

genidas dixerit discipulo sane frigenti ad populum: 'mihi cane et Musis'; ego huic Bruto dicenti, ut solet, apud multitudinem, 'mihi cane et populo, mi Brute' dixerim; ut qui audient quid efficiatur, ego etiam cur id efficiatur intellegam. Credit eis, quae dicuntur, qui audit oratorem, vera putat assentitur probat, fidem facit oratio: tu artifex quid quaeris amplius? Delectatur audiens multitudo 188 et ducitur oratione et quasi voluptate quadam perfunditur: quid habes quod disputes? Gaudet dolet, ridet plorat, favet odit, contemnit invidet; ad misericordiam inducitur, ad pudendum, ad pigendum: irascitur mitigatur, sperat timet; haec perinde accidunt ut eorum qui adsunt mentes verbis et sententiis et actione tractantur: quid est quod expectetur docti alicuius sententia? Quod enim probat multitudo, hoc idem doctis probandum est.

sane, 'freilich, allerdings'. Der Zuruf wird dadurch begründet.

frigus ist der Gegensatz von 'eifriger Gunst und Freundschaft (Hor. sat. II, 1, 61f.: *metuo et maiorum ne quis amicus frigore te feriat*), und *frigere* wird sowohl von dem gebraucht, der sie verliert (Ter. Eun. II, 2, 37: *haec homines frigent*) als von dem, welcher sie entzieht (Pers. sat. I, 108f.: *vide sis, ne maiorum tibi forte limina frigescant*). *ad pop.*, vor dem Volk, vor dem er sich hören liess.

Musis. Ebenso wie Cicero erzählt Valerius Maximus III, 7, 2; etwas anders Dio Chrysost. 78, 18: *ἐδήλωσεν ὁ Θεβαῖος ἀλλήτης, οὐδὲ τῷ θεάτρῳ πάντων προσέχων τὸν τοῦν οὐδὲ τοῖς κριταῖς ἀπειροῖς οὖσιν ἀλήσεως, καὶ ταῦτα περὶ ἄλλου καὶ γίγης ἀγωνιζόμενος, ἀλλ' ὁμως οὐδὲ μικρὸν ἐκβῆναι τοῦ ἠυθμοῦ τοῦ ἀρέποντος ἐτόλμησεν αὐτῷ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις ἀλλεῖν ἔρη*. Aehnlich Symmachus epp. IX, 115: *fidicinis exemplo, qui indignatus considentium turbam sibi et Musis cantum ciebat*. Das stolze Wort ist sprüchwörtlich geworden.

ut solet. Brutus redete also gewöhnlich vor zahlreichen Zuhörern; hierin liegt mithin kein Grund, den Ausspruch des Antigenidas auf ihn

anzuwenden. Er soll sich aber die Gunst der Menge erhalten ohne die der Kenner einzubüssen.

credit — *tu*. Hier bedient sich Cicero wiederholt statt die Sätze durch Partikeln zu verbinden der parataktischen Zusammenstellung, um dadurch dasjenige, was als die Voraussetzung des im Nachsatze Angegebenen gelten soll, um so nachdrücklicher und lebhafter als factisch, als wirklich gegeben hervorzuheben.

188. *ducere*, 'denken nach seinem Willen'.

perfund. *εὐφρανόμενον διαχειρίζαι* (Plato symp. p. 206 D). 38.

gaud. orat. 38, 131: *est faciendum, ut irascatur iudex, mitigetur, invidet, faveat, contemnat, admiretur, oderit, diligit, cupiat, satietate afficiatur, speret, metuat, lastetur, doleat*.

perinde — *ut*. de orat. III, 56, 231: *sed haec omnia perinde sunt ut aguntur*. Terent. heaut. I, 2, 21 f.: *haec perinde sunt ut illius est animus qui ea possidet*.

tract., 'mit Kunst behandeln'. 199. 202. Quint. XI, 1, 85: *summum ille tractandorum animorum artifex* (Cicero).

expectare, 'abwarten, auf etwas warten'. 248.

sententia, 'Ausspruch'. 86.

Denique hoc specimen est popularis iudici, in quo numquam fuit
 189 populo cum doctis intellegendibusque dissensio. Cum multi essent
 oratores in vario genere dicendi, quis umquam ex his excellere
 iudicatus est vulgi iudicio, qui non idem a doctis probaretur?
 Quando autem dubium fuisset apud patres nostros, eligendi cui
 patroni daretur optio, quin aut Antonium optaret aut Crassum?
 Aderant multi alii; tamen utrum de his potius dubitasset aliquis,
 quin alterum, nemo. Quid? adolescentibus nobis cum esset
 Cotta et Hortensius, num quis, cui quidem eligendi potestas
 51 esset, quemquam his anteponebat? Tum Brutus, quid tu, inquit,
 190 quaeris alios? de te ipso nonne quid optarent rei, quid ipse Hor-
 tensius iudicaret videbamus? qui cum partiretur tecum causas, —
 saepe enim interfui — perorandi locum, ubi plurimum pollet
 oratio, semper tibi relinquebat. Faciebat ille quidem, inquam,
 et mihi benevolentia, credo, ductus tribuebat omnia. Sed ego
 quae de me populi sit opinio nescio: de reliquis hoc affirmo, qui
 vulgi opinione disertissimi habiti sint, eosdem intellegendum
 191 quoque iudicio fuisse probatissimos. Nec enim posset idem
 Demosthenes dicere, quod dixisse Antimachum, clarum poetam,

hoc, das was folgt.

specimen, das woran man einen Gegenstand erkennt, was einen anschaulichen Beweis für seine Natur und sein Wesen giebt. Plin. n. h. XXXVI, 5, 4, 22: *nec maius aliud Venaris Praevitelliae specimen quam quod inter haec sola memoratur.* Seneca contr. I, pr. p. 49: *immundissimis se accolare munditiss nostrorum adolescentium specimen est.*

189. optio. 143.

aderant, 'es standen zu Gebote'. alterum, 'einen von beiden'. ad Att. XI, 18, 1: *quorum fortasse utramque erit, alterum certe.* Quint. V, 10, 69: *fit enim ex duobus, quorum necesse est alterum verum, eligendi adversario potestas.*

Cotta. 102.

Hortensius. 301.

190. perorandi. 127. orat. 37, 130: *etiamsi plures dicebamus, perorationem mihi tamen omnes relinquebant.* Vgl. 217.

191. Antimachus aus Colophon,

dichtete zu einer Zeit, wo die eigentliche epische Poesie erloschen war, ein Epos Thebais, welches von den Alten als ungemein ausführlich und gelehrt geschätzt wird. Dies meint wohl Cicero mit dem *magnum volumen*, obwohl auch die Lyde, ein elegisches Gedicht des Antimachus, dieselben Eigenschaften hatte. Es wird allerdings berichtet, dass Plato gegen das allgemeine Urtheil seiner Zeitgenossen die Poesie des Antimachus gelobt habe; allein die hier erzählte Anekdote scheint erst später erfunden. Nicht nur der Umstand erregt Bedenken, dass ganz ähnliche Geschichten von anderen erzählt werden — namentlich eine Reihe von Vorlesungen berühmter Schriftsteller ist erfunden — es ergeben sich auch historische Schwierigkeiten. Antimachus war älter als Plato. Nach Plutarch Lys. 18 hatte er, schon im vorgerückten Alter, ein Gedicht auf Lysander gemacht und war damit besiegt Ol. 94, 1; auch damals soll

ferunt, qui cum convocatis auditoribus legeret eis magnum illud quod novistis volumen suum, et eum legentem omnes praeter Platonem reliquissent, 'legam', inquit, 'nihilominus: Plato enim mihi unus instar est milium'. Et recte: poema enim reconditum paucorum approbationem, oratio popularis assensum vulgi debet movere. At si eundem hunc Platonem unum auditorem haberet Demosthenes, cum esset relictus a ceteris, verbum facere non posset. Quid tu, Brute? possesne, si te, ut Curionem quondam, 192 contio reliquisset? Ego vero, inquit ille, ut me tibi indicem, in eis etiam causis, in quibus omnis res nobis cum iudicibus est, non cum populo, tamen si a corona relictus sim, non queam dicere. Ita se, inquam, res habet. Ut, si tibiae inflatae non referant sonum, abiciendas eas sibi tibicen putet, sic oratori populi aures tamquam tibiae sunt; eae si inflatum non recipiunt, aut si auditor omnino tamquam equus non facit, agitandi finis faciendus est. Hoc tamen interest, quod vulgus interdum non probandum ora- 52 torem probat, sed probat sine comparatione; cum a mediocri aut 193 etiam a malo delectatur, eo est contentus: esse melius non sentit, illud quod est, qualecumque est probat. Tenet enim aures

ihn Plato, noch ein junger Mann, getröstet haben. Die hier erzählte Aeusserung könnte aber nur auf den älteren, schon berühmten Plato gehen, was mit dem Alter des Antimachus nicht stimmt.

milium. Das Griechische *εις μου μύριοι* führt Cic. ad Att. XVI, 11, 1 an. anth. Pal. VII, 128: *εις μου ενθροπος τρισμύριοι.* ad Att. II, 5, 1: *Cato ille noster, qui mihi unus est pro centum milibus.*

recond. durch Gelehrsamkeit dem grossen Publicum entfremdet.

192. Curionem. 305.

indicare, 'offenbaren'. 228. 324.

si relictus sim, non queam. Der Fall wird ganz allgemein angenommen ohne Rücksicht darauf, ob es wahrscheinlich sei, dass er eintrete oder nicht.

tibiae. Das Beispiel ist hier nicht wohl gewählt (besser 200. de orat. II, 83, 338); denn ganz anders wirkt

der Künstler auf die Flöte als der Redner auf den Sinn des Volkes. Der Gedanke, dass der Künstler Töne hervorlockt aus der Flöte, wie er will, der Redner Gefühle beim Zuhörer erweckt, wie er will, hat Cicero verleitet; er setzt dabei ausser Acht, dass die Flöte nur das mechanische Instrument ist. Indessen fühlt er dies selbst, denn er konnte nicht, nachdem er *'aures populi si inflatum non recipiunt'* gesagt hatte, mit demselben Bilde fortfahren *'abiciendas eas sibi orator putat'*, was unsinnig gewesen wäre. Daher bricht er ab und greift ein anderes Bild auf.

facit, 'gehört, thut was der Reiter will'. Ovid. am. I, 2, 15 f.: *asper equus duris contunditur oralupatis, frena minus sentit quisquis ad arma facit.*

agitandi, 'antreiben'. Verg. Aen. XI, 770: *spumantemque agitabat equum.*

193. *tenet,* 'fesseln'.

vel mediocris orator, sit modo aliquid in eo; nec res ulla plus apud animos hominum quam ordo et ornatus orationis valet.

194 Quare quis ex populo, cum Q. Scaevolam pro M. Coponio dicentem audire in ea causa, de qua ante dixi, quicquam politius aut elegantius aut omnino melius aut expectaret aut posse fieri 195 putaret? Cum is hoc probare vellet, M. Curium, cum ita heres institutus esset, 'si pupillus ante mortuus esset quam in suam tutelam venisset', pupillo non nato heredem esse non posse: quid ille non dixit de testamentorum iure? de antiquis formulis? quem ad modum scribi oportuisset, si etiam filio non nato he- 196 res institueretur? quam captiosum esset populo, quod scriptum

194. *causa*. 144. Boeth. in Cic. top. IV p. 341: *causa Curiana fuit huiusmodi. Quidam praegnantem uicorem relinquens scripsit heredem postumum eique alium substituit secundum, qui Curius vocabatur, ea condicione, ut, si postumus qui intra menses decem proximos nasceretur ante moreretur quam in suam tutelam venisset, id est ante obiret diem quam testamentum iure facere posset, secundus heres succederet.* Die Voraussetzung, dass die Frau schwanger sei, war irrig gewesen, und kein postumus geboren. M. Curius nahm die Erbschaft für sich in Anspruch, als durch das Testament ihm zugesprochen. M. Coponius, dem Erblasser verwandt, behauptete, das Testament komme nicht in Betracht, da die darin festgestellte Bedingung nicht eingetreten sei und verlangte den Nachlass als Intestat-erbe. Cicero giebt (de orat. II, 32, 141) die quaestio so an: *cum scriptum ita sit 'si mihi filius geniturusque prius moritur' et cetera, 'tum mihi ille sit heres': si natus filius non sit, videaturne is, qui filio mortuo institutus heres sit, heres esse.* Der Process wurde im J. 662 (92) geführt.

195. *ita*, 'unter der Bedingung'. Diese kann auf verschiedene Weise ausgedrückt werden, durch *ut* (Verr. IV, 67, 150: *ita tamen laudent, ut Heius adsit*), durch *cum* (222), oder

si (Quint. X, 7, 12: *sed hic usus ita proderit, si ars antecesserit*). Ebenso *sic*, top. 10, 44: *sic heredes instituti, si filius natus esset.*

in suam tutelam venire (197) oder *suae tutelae fieri*, 'mündig werden', welches mit der Pubertät eintrat, welche nach einigen Juristen *habitu corporis* erkannt, nach anderen mit vollendetem vierzehnten Jahr angenommen wurde.

formula, die durch Vorschrift bestimmte Fassung, an welche die rechtliche Gültigkeit gebunden ist. Daher setzt Seneca (de dem. II, 7, 3) die *formula* dem *aequum et bonum* (143) entgegen: *clementia liberum arbitrium habet, non sub formula, sed ex aequo et bono iudicat.*

oportet. Gaius inst. II, 179 führt folgendes Beispiel eines solchen Testaments an: *'Titius filius meus mihi heres esto. Si filius meus mihi heres non erit, sive heres erit et prius moriatur, quam in suam tutelam venerit, Seius heres esto'*; und fährt dann fort: *quo casu si quidem non exstiterit heres filius, substitutus patri fit heres: si vero heres exstiterit filius et ante pubertatem decesserit, ipsi filio fit heres substitutus.*

196. *captio, captiosus*, von dem unrechtmässigen Vortheil, welchen jemand über seinen Gegner beson-

esset neglegi, et opinione quaeri voluntates, et interpretatione disertorum scripta simplicium hominum pervertere? Quam ille 197 multa de auctoritate patris sui, qui semper ius illud esse defenderat? quam omnino multa de conservando iure civili? quae quidem omnia cum perite et scienter, item breviter et presse et satis ornate et pereleganter diceret, quis esset in populo, qui fieri posse quicquam melius putaret? At vero, ut contra Crassus ab 53 adolescente delicato, qui in litore ambulans scalum repperisset ob eamque rem aedificare navem concupivisset, exorsus est, similiter Scaevolam ex uno scalmo captionis centumvirale iudicium hereditatis effecisse: hoc ille initio constituto multis eiusdem generis sentiis delectavit animosque omnium qui aderant in hilaritatem a severitate traduxit: quod est unum ex tribus, quae dixi ab oratore effici debere. Deinde hoc voluisse eum, qui testamentum fecisset, hoc sensisse: quoquo modo filius non esset, qui in suam tutelam veniret, sive non natus sive ante mortuus,

ders dadurch gewinnt, dass er ihn durch spitzfindige Auseinandersetzung, erschlichene Gründe u. dgl. behört. 197. 198.

opinio, 'die auf keiner positiven Ueberlieferung, sondern auf Voraussetzungen beruhende Ansicht eines einzelnen'.

scriptum und *voluntas* oder *sententia* einander entgegengesetzt, 197. 198. Vgl. 145.

simplex, 'einfach ohne künstliche Bildung'.

neglegi — *pervertere*. Ein gleicher Uebergang vom inf. pass. zum inf. act. findet sich auch sonst. de fin. II, 6, 21: *quid attinet luxuriosis ullam exceptionem dari aut fingere aliquos*. de or. II, 41, 177: *proponi oportet quid afferas, et quare ita sit ostendere.*

197. *patris*. 98.

omnino, 'im Allgemeinen'.

iure civ. 145.

perite et scienter geht auf seine Kenntniss und Erfahrung, das was folgt auf die Form der Rede.

item. 158.

brev. 145.

qui fieri. Nach *qui* stehen in den

Handschriften die Worte *aut expectaret aut*, welche aus dem Vorigen (194) hier eingeflickt sind.

ut 'ex quo, von dem Augenblick, da'. 30.

contra, in der Erwiderung als Anwalt der Gegenpartei.

delicatus, 'verwöhnt, verzogen, der stets seinen Willen zu bekommen gewohnt ist'. Varro de ling. Lat. IX, 10: *si quis puerorum per delicias pedes male ponere coeperit.*

scalmus. *σκαλμός*, das Holz, an welches die Ruder mit einem Riemen befestigt wurden (Dollen). Vitruv. X, 8: *remi circa scalmos strophis religati manibus impelluntur et reducuntur*. Etym. m. *σκαλμοί* τὰ ξύλα, ὧν ἐκδόνται αἱ κῶραι πρὸς τὴν εἰρεσίαν.

cent. iud. 144.

hoc ille in const. nimmt den durch *ut* — *exorsus est* eingeleiteten Vordersatz in anderer Form wieder auf.

hilar. de orat. II, 54, 221: *nam haec perpetua contra Scaevolam Curiana defensio tota redundavit hilaritate quadam et ioco*. 57, 243: *itaque hilaritatis plenum iudicium ac laetitiae fuit.*

dici. 185.

Curius heres ut esset; ita scribere plerosque et id valere et valuisse semper. Haec et multa eiusmodi dicens fidem faciebat: quod est ex tribus oratoris officiis alterum. Deinde aequum bonum, testamentorum sententias voluntatesque tutatus est: quanta esset in verbis captio cum in ceteris rebus tum in testamentis, si neglegerentur voluntates; quantam sibi potentiam Scaevola assumeret, si nemo auderet testamentum facere postea nisi de illius sententia. Haec cum graviter tum ab exemplis copiose tum varie tum etiam ridicule et facete explicans eam admirationem assensionemque commovit, dixisse ut contra nemo videretur. Hoc erat oratoris officium partitione tertium, genere maximum. Hic ille de populo iudex, qui separatim alterum admiratus esset, idem audito altero iudicium suum contemneret; at vero intelligens et doctus audiens Scaevolam sentiret esse quoddam uberius dicendi genus et ornatus. Ab utroque autem causa perorata si quaereretur, uter praestaret orator, numquam profecto sapientis iudicium a iudicio vulgi discreparet.

54 Qui praestat igitur intellegens imperito? Magna re et difficili; si quidem magnum est scire, quibus rebus efficiatur amittaturve dicendo illud quidquid est, quod aut effici dicendo oportet aut amitti non oportet. Praestat etiam illo doctus auditor indocto, quod saepe, cum oratores duo aut plures populi iudicio probantur, quod dicendi genus optimum sit intellegit. Nam illud quod populo non probatur, ne intellegenti quidem oratori probari po-

198. *aequum bonum*. 143. Dass die copula weggelassen, ist ungewöhnlich, doch nicht unerhört. Digg. XXI, 1, 42: *quanti bonum aequum iudici videbitur condemnatur*.

pot. Die eigenen Worte des Crassus führt Cicero de orat. II, 6, 24 an: *nam si, Scaevola, nullum erit testamentum recte factum, nisi quod tu scripseris, omnes ad te cives cum tabulis veniemus, omnium testamentum tu scribes unus*.

de ill. sent. 86.
ab. 161.

exempl. top. 10, 44: *ut Crassus in causa Curiana exemplis plurimis usus est, qui testamento sic heredes instituisset, ut si filius natus esset in decem mensibus isque mortuus prius quam in suam tutelam venisset,*

hereditatem obtinerent.

ridic. 172. de orat. II, 57, 243: *multo maiorem partem sententiarum sale tuo et lepore et politissimis faciliis pellexisti, cum et illud nimium acumen illuderes et admirare ingenium Scaevolae, qui excogilasset nasci prius oportere quam emori: cumque multa colligeres et ex legibus et ex senatus consultis et ex vita et sermone communi non modo acute sed etiam ridicule ac facete, ubi si verba, non rem sequeremur, confici nihil posset*.

de pop. 186.

sent. 146.

peror. 127.

199. *ne — quidem*, 'auch nicht', ohne Steigerung. de nat. deor. III, 26, 68: *huic ut scelus sic ne ratio*

test. Ut enim ex nervorum sono in fidibus, quam scienter ei pulsati sint intellegi solet: sic ex animorum motu cernitur, quid tractandis his perficiat orator. Itaque intellegens dicendi existimator non assidens et attente audiens, sed uno aspectu et praeteriens de oratore saepe iudicat. Videt oscitantem iudicem, loquentem cum altero, non numquam etiam circumstantem, mittentem ad horas, quaesitorem ut dimittat rogantem: intellegit oratorem in ea causa non adesse, qui possit animis iudicum admoveere orationem tamquam fidibus manum. Idem si praeteriens aspexerit erectos intuentes iudices, ut aut doceri de re idque etiam vultu probare videantur aut, ut avem cantu aliquo, sic illos viderit oratione quasi suspensos teneri aut, id quo maxime opus est, misericordia odio motu animi aliquo perturbatos esse vehementius: ea si praeteriens, ut dixi, aspexerit, si nihil audiverit, tamen

quidem defuit. tusc. I, 6, 12: *si igitur non sunt, nihil possunt esse; ita ne miseri quidem sunt*.

pulsi, 'angeschlagen'.

tract. 188.

200. *existum*. 94. Hier schiebt Cicero dem *intellegens existimator* eine von dem bisherigen verschiedene Bedeutung unter; was jetzt angeführt wird zeugt von praktischem Blick und Erfahrung auf dem Forum, nicht von wissenschaftlich ausgebildetem Urtheil, und auch einer *de populo* konnte sehr wohl diese Beobachtung machen. Vgl. 290.

circulari, sich in circulis versammeln d. i. in Gruppen, wie sie müßig umhergehende zu bilden pflegen um sich zu unterhalten oder etwas zu betrachten, das ihre Neugierde reizt. Caes. b. civ. I, 64: *totis vero castris milites circulari et dolere, hostem ex manibus dimitti*.

ad horas. Da man keine Taschenuhren kannte, musste man, um zu erfahren, welche Zeit es sei, zu den an öffentlichen Orten wie an Privathäusern aufgestellten Sonnen- oder Wasseruhren schicken und nachsehen lassen. Mart. VIII, 67: *horas quinque puer nondum tibi nuntiat*.

quaesitor ist der Magistrat, welcher einem aus Geschwornen (*iudi-*

ces) gebildeten Gerichte über einen Criminalfall vorsitzt, wobei es gleichgültig ist, ob er dies kraft seines Amtes z. B. als Praetor thut, oder für den besonderen Fall ernannt ist. Vgl. Sen. contr. VII, 23 p. 237: *iudex quam tulit de reo tabellam revocare non potest, quaesitor non mutabit pronuntiationem* (86) *suam*.

dimittat sc. *consilium*, die Geschwornen'. 86.

erectos. 290. acad. II, 4, 10: *cum ita esset exorsus, ad audiendum animos ereximus*. Maerob. sat. I, 3: *cum omnes paratos ad audiendum erectosque vidisset*.

intuentes, weil sich die Aufmerksamkeit in dem scharf und fest auf den Richter gewendeten Blick verrieth.

doceri. 185.

cantus, der Lockgesang des Vogelstellers.

suspensos, in einer Spannung, welche sie alles andere vergessen lässt.

perturbari, von jeder leidenschaftlichen Erregung des Gemüthes. tusc. IV, 5, 10: *quae Graeci πάθη vocant nobis perturbationes appellari magis placet quam morbos*.

si. 263. p. Scauro 2, 41: *quae si erunt, tamen sibi credi gaudeant*

oratore[m] versari in illo iudicio et opus oratorium fieri aut perfectum iam esse profecto intelleget.

55 Cum haec disseruissem, uterque assensus est; et ego tam-
201 quam de integro ordiens, quando igitur, inquam, a Cotta et Sul-
picio haec omnis fluxit oratio, cum hos maxime meo iudicio et
omnium ex illius aetatis oratoribus dixissem probatos, revertar
ad eos ipsos; tum reliquos, ut institui, deinceps persequar.
Quoniam ergo oratorum honorum — hos enim quaerimus —
duo genera sunt, unum attenuate pressequae, alterum sublata
ampleque dicentium; etsi id melius est, quod splendidius et mag-
nificentius, tamen in bonis omnia quae summa sunt iure laudan-
202 tur. Sed cavenda est presso illi oratori inopia et ieiunitas, amplo
autem inflatum et corruptum orationis genus. Inveniebat igitur

et mirentur.

oratore[m] mit Nachdruck gesagt.
opus. 82. 214.

Die ausführliche Digression über das Verhältniss, in welchem das Urtheil des allgemeinen Publicums und das der Kenner zu einander stehen, läuft darauf hinaus, dass in der Hauptfrage, ob jemand ein guter Redner sei oder nicht, keine Verschiedenheit des Urtheils zwischen beiden denkbar sei, da in der Wirkung auf das Publicum der einzige Maassstab gegeben sei. Allerdings ist zu beachten, dass der Redner auf das Volk wirken will, und dass das Volk, welches im Alterthum das Publicum bildete, von dem der modernen Zeit sehr verschieden ist. Allein ein Unterschied im Urtheil der *intellegentes* und der *indocti* ist auch von Cicero anerkannt (253). Nun erklärt er aber die vox populi recht eigentlich zur vox dei und die Kritik der Kenner soll über das, was diese offenbart, nicht hinausgehen, sondern nur die Gründe ausfindig machen, weshalb sie wahr sei. Daher giebt er den Unterschied zwischen dem Publicum und dem Kenner dahin an, dass dieser sich zum Bewusstsein bringe, wie und warum der Redner die Wirkung hervorbringe, welche jenes bloss empfinde. Die Möglichkeit, dass auch ein

schlechter Redner beim Publicum grossen (224), ein guter gar keinen Eindruck mache (264), konnte Cicero sich nicht verhehlen. Dies versteckt sich hinter der Bemerkung, dass das Publicum, weil ihm der sichere allgemeine Maassstab fehle, den der wissenschaftlich gebildete Kenner besitzt, erst durch Vergleichung das bessere erkenne; wo diese fehle, leicht durch das schlechtere sich genügen lasse; vgl. 134.

201. *quando*, 'da, weil', mit einem gewissen Nachdruck, der mitunter durch ein hinzugefügtes 'doch' ausgedrückt werden kann, wie im Lateinischen durch *quidem*. tusce. IV, 15, 34: *quando et aliis locis de virtute dicimus et saepe dicendum erit — quando igitur virtus est affectio animi constans conveniensque*. de fin. V, 8, 21: *quando ad maiora nati sumus*. V, 23, 67: *quando igitur inest in omni virtute cura quaedam*.

igitur. 177.

dic. 183.

deinceps. 12.

attenuare, d. i. tenue facere. 253. Das genus dicendi tenue steht dem grande gegenüber.

202. *presso*, vom Redner. de orat. II, 13, 56: *Thucydides ita verbis aptus* (145) *et pressus*.

corruptum, durch das Uebermaass.

acute Cotta, dicebat pure ac solute; et ut ad infirmitatem laterum perscianter contentionem omnem remiserat, sic ad virium imbecillitatem dicendi accommodabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum; illudque maxumum, quod, cum contentione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino eo genere diceret, tractando tamen impellebat, ut idem facerent a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel maxime omnium, quos quidem 203 ego audiverim, grandis et ut ita dicam tragicus orator. Vox cum magna tum suavis et splendida; gestus et motus corporis ita

C. Aurelius Cotta (115), geb. 630 (124), vgl. 301, bewarb sich im J. 663 (91) um das Tribunat, wurde aber nach der lex Varia de maiestate (221) angeklagt und verurtheilt, worauf er im folgenden Jahr ins Exil ging (305). Mit Sulla kam er im J. 672 (82) nach Rom zurück (311) und wurde Consul im J. 679 (75). Ascon. zu Cic. p. Corn. p. 75: *Cotta legem tulit* (als Consul), *ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere, quod lege Sullae eis erat ademptum*. Darauf ging er nach Gallien (318) und starb wenige Tage vor seinem Triumph. solute. 173. 317.

ad 'nach Maassgabe, in Uebereinstimmung'. de fin. I, 6, 19: *delectatio ad libidinem fingitur*. Aehnlich ist auch de fin. I, 9, 30: *quid aut ad naturam sit aut contra*.

laterum. Wir nennen dafür die Brust oder die Lungen. 221. 313. 316.

genus. orat. 30, 106: *nihil ample Cotta*.

sincerum, 'durch keine fremdartige Zuthat entstellt'.

siccus, von einem Körper, der von überflüssigem Fett, von allem schwammigen und aufgedunsenen frei ist; daher gesund (de opt. gen. orat. 3, 8: *sani et sicci*), aber auch mager, knapp, so dass es zum Tadel werden kann. 285.

tract. 188.

203. P. Sulpicius Rufus, geb. im J. 630 (124), vgl. 301, hatte sich als

Brutus. 3. Aufl.

Legat (304) im marsischen Kriege ausgezeichnet und wurde Tribun im J. 666 (88). Er hatte bisher auf der Seite der Optimaten gestanden, wurde aber von Marius gewonnen und setzte drei Gesetze, dass die Verbannten zurückberufen, die Italer und Libertinen in die alten Tribus aufgenommen, und Marius mit dem Oberbefehl gegen Mithridates bekleidet werden sollte, mit offener Gewalt unter Blutvergiessen durch Sulla, welcher Consul war, flüchtete zum Heer nach Nola, und zog mit diesem siegreich in Rom ein; Sulpicius wurde geächtet und getödtet (307), und sein Haupt an den rostris aufgesteckt. Vell. II, 18: *desertus acer, opibus gratia amicitibus vigore ingenii atque animi celeberrimus — quasi pigeret eum virtutum suarum subito pravus et praeceps*.

tragicus, 'wie man in der Tragödie zu hören pflegt'. Seine gravitas wird gerühmt de harusp. resp. 19, 41. de or. III, 8, 31.

splendida, von der sichtbaren Erscheinung auf die Stimme übertragen (239). Cato 9, 28: *canorum illud in voce splendescit etiam in senectute*. So auch im Gegentheil *fusca vox* (Suet. Ner. 20), *μελαν φωνημα* (Dio Cass. LVI, 20).

gestus. de orat. I, 29, 132: *ego enim neminem nec motu corporis neque ipso habitu atque forma aptiorem nec voce pleniorem aut suaviorem mihi videri audisse* (als Sulpicius).

venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; 204 sed ab hoc vis aberat Antoni, Crassi ab illo lepos. O magnam, inquit, artem! Brutus: si quidem istis, cum summi essent oratores, 56 duae res maxumae altera alteri defuit. Atque, inquam, in his oratoribus illud animadvertendum est, posse esse summos qui inter se sint dissimiles. Nihil enim tam dissimile quam Cotta Sulpicio, et uterque aequalibus suis plurimum praestitit. Quare hoc doctoris intellegentis est videre, quo ferat natura sua quemque, et ea duce utentem sic instituere, ut Isocratem in acerrimo

forum — scenam. Obwohl die Redner die Hülfe der Schauspieler, wie Cicero des Roscius, bei der Ausbildung im Vortrag nicht verschmähten, so wurde doch streng zwischen dem unterschieden, was sich für den Redner und was für den Schauspieler schicke; die Bezeichnung mit *scenicus* war (wie bei uns *theatralisch*) ein Tadel. de orat. I, 59, 251: *quis neget opus esse oratori in hoc oratorio motu statuque Rosci gestum et venustatem? Tamen nemo suaserit studiosis dicendi adolescentibus in gestu discendo histrionum more elaborare.* Besonders vor dem zuviel hatte man sich zu hüten. 303.

incit. de or. II, 21, 88: *Sulpicium primum in causa parvula adolescentulum audivi oratione celeri et concitata, quod erat ingeni, et verbis effervescentibus et paulo nimium redundantibus, quod erat aelatis.*

circumfluens, 'rings umher überfließend'. Dion. Hal. de Demosth. 18: *ἡ Ἰσοκράτους λέξις — ὑπὲρ (supina) ἐστὶ καὶ ἐπαγωγικὴ καὶ περισσεύουσα τοῖς νοήμασιν.*

Crassum. Antonius sagt vom Sulpicio (de or. II, 21, 80): *eum sum cohortatus, ut magistrum, quem vellet eligeret: me quidem si audiret, L. Crassum; quod iste arripuit et ita sese facturum confirmavit.*

204. *defuit.* de off. I, 41, 147: *ut eum pictores et qui signa fabricantur et vero etiam poetae suum quisque opus a populo considerari vult.* Suet. Caes. 89: *damnati omnes alius alio casu perit.*

atque, 'und dann'.

posse esse summ. orat. 29, 103: *quae exempla selegissem, nisi vel nota esse arbitrarer vel posse eligere qui quaerent.*

Sulpicio widerstreitet dem bei Cicero herrschenden Gebrauch, wo bei einer Aehnlichkeit von Menschen und Göttern die Rede ist, den Genetiv zu setzen; in anderen Fällen wechselt er mit dem Genetiv und Dativ. de orat. III, 8, 31: *ecce praesentes duo prope aequales Sulpicius et Cotta. Quid tam inter se dissimile? quid tam in suo genere praestans?*

et. 110.

Isocratem. Suid. s. v. Ἰσοκράτης. Ὁ γοῶν Ἰσοκράτης τὸν μὲν Θεόπομπον ἐφη χαλεποῦ δεῖσθαι, τὸν δὲ Ἐφορον κέντρον. Cicero erwähnt dieselbe Aeusserung des Isocrates de or. III, 9, 36. ad Att. VI, 1, 12; auch von anderen wird sie erzählt. Diog. Laert. V, 39; λέγεται δὲ ἐπ' αὐτοῦ (Θεοφράστου) τε καὶ Καλλιθέου τὸ ὅμοιον εἰπεῖν Ἀριστοτέλην ὅτι Πλάτωνα φασὶν εἰπεῖν ἐπὶ τε Ξενοκράτους καὶ αὐτοῦ τούτου, ὡς τῷ μὲν χαλεποῦ δεῖσι, τῷ δὲ κέντρον.

ingenio Theopompi et lenissimo Ephori dixisse traditum est, alteri se calcaria adhibere, alteri frenos. Sulpici orationes quae 205 feruntur, eas post mortem eius scripsisse P. Canutius putatur, aequalis meus, homo extra nostrum ordinem meo iudicio disertissimus. Ipsius Sulpici nulla oratio est; saepeque ex eo audivi, cum se scribere neque consuesse neque posse diceret. Cottae pro se lege Varia quae inscribitur, eam L. Aelius scripsit Cottae rogatu. Fuit is omnino vir egregius et eques Romanus cum primis honestus, idemque eruditissimus et Graecis litteris et Latinis, antiquitatisque nostrae et in inventis rebus et in actis scrip-

205. *Canutius* heisst p. Cluent. 19, 29: *homo eloquentissimus.* 18, 50: *homo in primis ingentus et in dicendo exercitatus.*

nostr. ord., der Senatoren. 180. *audivi.* Cicero war häufig mit ihm zusammen. 306.

lege Varia. 128. tusc. II, 24, 57: *cum contente pro se lege Varia diceret.* Ueber das Gesetz selbst s. 221.

L. Aelius, heisst es bei Sueton (de gramm. 3), *cognomine duplici fuit; nam et Praeconinus, quod pater eius praeconium fecerat, vocabatur et Stilo, quod orationes nobilissimo cuique scribere solebat* (169). Ueber sein Leben ist wenig bekannt; er begleitete den Q. Metellus Numidicus im J. 654 (100) ins Exil (135) und war später noch der Lehrer des Varro und Cicero. Er ist der eigentliche Begründer der grammatischen Studien unter den Römern, in dem Sinne und Umfang, wie die Alexandriner sie ausgebildet hatten. Er schrieb von der stoischen Philosophie ausgehend über die Grammatik, erklärte die wichtigsten Denkmäler der lateinischen Sprache, die carmina Salaria, XII tabulae, und beschäftigte sich mit den mannigfachsten Fragen der Litteratur und Alterthümer. Wie gross sein Ansehen war, beweist die Achtung, mit welcher Varro von ihm redet, und der Dichter Lucilius in seinen Satiren ihn anspricht.

cum primis. 224. Verr. II, 1, 52, 137: *C. Mustius, eques Romanus, publicanus, homo cum primis honestus.* Dort ist *honestus* ebenfalls von den Rittern gesagt, wie es auch sonst neben den gewöhnlichen Prädicaten derselben *splendidus clarus* sich findet. Meistens bezieht es sich wohl auf den guten Ruf in Geschäftsverbindungen, die ja zum grössten Theil bei den Rittern waren, doch ist das nicht immer der Fall. Caes. b. c. I, 51: *erant complures honesti adulescentes, senatorum filii et ordinis equestris.*

litteris, im Allgemeinen Litteratur.

inventis. de or. I, 58, 216 *quod amore patriae censes nos nostrorum maiorum inventa nosse debere, non vides, veteres leges aut ipsas sua vetustate consensisse aut novis legibus esse sublatas?* Die Alten waren gewohnt, in Wissenschaft und Kunst, im öffentlichen und Privatleben jede Erscheinung auf einen bestimmten Moment der Erfindung, deren Urheber man meistens zu kennen glaubte, zurückzuführen; auch in solchen Dingen, deren Ursprung gar nicht nachzuweisen ist, die vielmehr im Volke allmählich wie von selbst heranwachsen. Es lag in ihrer Anschauungsweise, wie in der Natur, so auch im geistigen Leben der Menschheit eine jede Erscheinung als die That einer bestimmten Persönlichkeit aufzufassen. Diese schuf

torumque veterum litterate peritus. Quam scientiam Varro noster acceptam ab illo auctamque per sese, vir ingenio praestans omnique doctrina, pluribus et illustrioribus litteris explicavit. Sed idem Aelius stoticus esse voluit, orator autem nec studuit umquam nec fuit; scribebat tamen orationes, quas alii dicerent, ut Q. Metello* F., ut Q. Caepioni, ut Q. Pompeio Rufo; quamquam

entweder der poetische Sinn des Volkes, oder der abstrahirende Verstand des Gelehrten erfand sie; es gab eine Reihe von Schriftstellern *περὶ εἰρημάτων*, welche für alles und jedes den Erfinder anzugeben wussten. Hier sind den *res actae*, den Thaten, der äusseren politischen Geschichte, die *res inventae* als Inbegriff alles geistigen Lebens in Einrichtungen, Sitten, Wissenschaft und Kunst entgegengestellt; beides macht den Inhalt der *antiquitas* aus, insofern diese den Gegenstand wissenschaftlicher Forschung abgiebt.

Litterate ist hier streng zu fassen, wir könnten sagen 'philologisch'. Suet. de gramm. 4: *Cornelius Nepos litteratos quidem vulgo appellari ait eos, qui diligenter aliquid et acute scienterque possint aut dicere aut scribere; ceterum proprie sic appellandos poetarum interpretes, qui a Graecis grammatici nominentur.* rhet. ad Her. IV, 4, 7: *si de tragœdiis Enni velis sententias eligere aut de Pacuvianis nuntios et, quia plane rudis id facere nemo poterit, cum feceris, te litteratissimum putes, ineptus sis, propterea quod id facile faciat quisvis mediocriter litteratus.* Cicero drückt sich hier weitläufiger aus, weil ihm sonst *litteratus* auch den gebildeten, namentlich den litterarisch gebildeten bezeichnet.

M. Terentius Varro, geb. in Reate im J. 638 (116), befehligte unter Pompeius im Piratenkriege die Flotte 687 (67) und stand auch nachher auf Seiten des Pompeius, söhnte sich aber dann mit Caesar aus und lebte zurückgezogen in litterarischer

Thätigkeit. Der Proscription des Antonius im J. 711 (43) entging er glücklich und starb beinahe 90 Jahr alt im J. 726 (28). Seine Gelehrsamkeit umfasste den ganzen Kreis damaliger Wissenschaft, und war in zahlreichen Schriften niedergelegt; in seinem sieben und vierzigsten Jahre hatte er deren 490 verfasst, die Gesamtzahl derselben betrug über 700. Er war als Dichter, Historiker, Philosoph, Grammatiker thätig, ganz besonders aber war es das Leben des römischen Volkes in allen seinen Aeusserungen, im Staat, in der Religion, in Sitten und Gebräuchen, in Wissenschaft, Kunst und Litteratur, welches er mit Gründlichkeit und patriotischem Sinn erforschte und darstellte. Seine Werke sind für die späteren Zeiten die Hauptquelle geworden, und auf Varro ist ein sehr grosser Theil dessen, was wir davon wissen, zurückzuführen.

litteris, 'Schriften'.

206. *sed*, wegen der Zwischenbemerkung über Varro.

Metello, * F. Hier ist wenigstens der Name des Vaters ausgefallen, wahrscheinlich auch noch ein anderer Name, da ein Metellus ohne Angabe des Beinamens schwerlich mit Sicherheit kenntlich gewesen wäre. Vielleicht ist es Q. Metellus, der Sohn des Balericus, Consul 656 (98), oder auch Q. Metellus Celer (305).

Caep. 169. 223.

Q. Pompeius Rufus. 304. Er widersetzte sich als Consul im J. 666 (88) dem Sulpicius Rufus, dem er früher befreundet war; man nahm

is etiam ipse scripsit eas, quibus pro se est usus, sed non sine Aelio. His enim scriptis etiam ipse interfui, cum essem apud Aelium adulescens eumque audire perstudiose solerem. Cottam autem miror, summum ipsum oratorem minimeque ineptum, Aelianas levis orationum voluisse existumari suas. His duobus eiusdem aetatis annumerabatur nemo tertius; sed mihi placebat Pomponius maxime vel dicam minime displicebat. Locus erat omnino in maxumis causis praeter eos, de quibus supra dixi, nemini: propterea quod Antonius, qui maxime expetebatur, facilis in causis recipiendis erat, fastidiosior Crassus, sed tamen recipiebat. Horum qui neutrum habebat, confugiebat ad Philippum fere aut ad Caesarem: **Cotta et Sulpicius expetebantur. Ita ab his sex patronis causae illustres agebantur; neque tam multa quam nostra aetate iudicia fiebant, neque hoc, quod nunc fit, ut causae singulae defenderentur a pluribus, quo nihil est vitiosius. Respondemus eis quos non audivimus: in quo primum saepe aliter est dictum, aliter ad nos relatum; deinde magni interest coram videre me, quem ad modum adversarius de quaere asseverat, maxime autem, quem ad modum quaeque res audiatur. Sed nihil vitiosius quam, cum unum corpus debeat esse defensionis, nasci de integro causam, cum sit ab altero perorata. Omnium enim causarum unum est naturale principium, una peroratio; reliquae partes, quasi membra suo quaeque loco locata, suam et vim et dignitatem tenent. Cum autem difficile sit in

ihm das Amt, und er floh ins Lager bei Nola. Nach Sullas Sieg sollte er Italien bewachen, während jener gegen Mithridates zog; er wurde aber von den Soldaten ermordet.

207. *audire*, als Schüler in Rhetorik und Grammatik.

ineptum, 'ohne Urtheil und Geschmack'.

Pomponius. 221.

vel dicam, 'oder vielmehr'. 246. Philipp. II, 12, 30: *sed stuporem hominis vel dicam pecudis attendite.* ad fam. IV, 7, 3: *a plerisque vel dicam ab omnibus.*

Caesarem **. Offenbar ist hier eine Lücke; denn von Cotta und Sulpicius, welche den letzten Rang einnahmen, kann so schlechthin weder *expetebantur* noch *expectabantur* (158), wie die Handschriften

lesen, gesagt werden; es musste angegeben werden, von wem oder unter welchen Umständen sie aufgesucht wurden.

pluribus. Ascon. in Scaur. p. 20: *defenderunt Scaurum sex patroni, cum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quattuor uteretur; at post bella civilia ante legem Iuliam ad duodenos patronos est perventum.*

208. *corpus* im Gegensatz gegen die einzelnen Theile (*membra*, 209), welche in ihrem nothwendigen untrennbaren Zusammenhang dieses Ganze bilden.

nasci, 'von Anfang an beginnen', *peror.* 127.

209. *principium*, 'Eingang, Einleitung'.

longa oratione non aliquando aliquid ita dicere, ut sibi ipse non conveniat: quanto difficilius cavere, ne quid dicas, quod non conveniat eius orationi qui ante te dixerit? Sed quia et labor multo maior est totam causam quam partem dicere, et quia plures in-euntur gratiae, si uno tempore dicas pro pluribus, idcirco hanc consuetudinem lubenter ascivimus.

58 Erant tamen quibus videretur illius aetatis tertius Curio,
210 quia splendidioribus fortasse verbis utebatur et quia Latine non pessume loquebatur usu, credo, aliquo domestico. Nam litterarum admodum nihil sciebat; sed magni interest, quos quisque audiat cotidie domi, quibuscum loquatur a puero, quem ad modum patres paedagogi, matres etiam loquantur. Legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum: apparet, filios non tam in gremio educatos quam in sermone matris. Auditus est nobis Laeliae C. F. saepe sermo: ergo illam patris elegantia tinctam vidimus et filias eius Mucias ambas, quarum sermo mihi fuit notus, et

plures gratiae, 'Gunst bei mehreren'.

uno tempore, nicht zu gleicher Zeit, sondern in derselben Zeit, welche man sonst aufwenden würde, um für einen Clienten zu reden.

210. C. Scribonius Curio, Sohn des 122 erwähnten Curio, war Tribun im J. 664 (90), wo ihn das Publicum während einer Rede verliess (192. 305). Er diente unter Sulla im Mithridatischen Kriege, war Consul (217) im J. 678 (76), verwaltete darauf 3 Jahre lang Macedonien und triumphirte über die Dardaner. Er starb im J. 701 (53).

domest. 98. Vgl. 213.

admod. 35.
paedagogi, erprobte Sklaven, deren Aufsicht man die Knaben übergab.

211. *epistulas*. Quint. I, 1, 6: *Gracchorum eloquentiae multum contulisse accepimus Cornelianam matrem, cuius doctissimus sermo in posteros quoque est epistulis traditus*. Bruchstücke dieser Briefe, welche Nepos in einem seiner Werke angeführt hat, sind noch erhalten.

Corn. 104.

gremio. Tac. dial. 28: *suus cuique filius ex casta parente natus gremio ac sinu matris educabatur*. — *Sic Cornelianam Gracchorum, sic Aureliam Caesaris, sic Atiam Augusti matrem praefuisse educationibus ac produxisse principes liberos accepimus*.

Laeliae. de orat. III, 12, 45: *equidem cum audio socrum meam Laeliam* (sagt Crassus) — *facilium enim mulieres incorruptam antiquitatem conservant, quod multorum sermonis expertes ea tenent semper, quae prima didicerunt — sed eam sic audio, ut Plantam mihi aut Naevium videam audire*. Quint. I, 1, 5: *Laelia reddidisse in loquendo paternam elegantiam dicitur*.

eleg. 86.

Mucias. Von zwei Töchtern der Laelia und des Augur Mucius Scaevola war die eine mit dem Redner Crassus vermählt; von ihren beiden Töchtern heirathete die eine P. Scipio Nasica, den Sohn des 128 erwähnten und Enkel des Serapio (107. 212). Diese hatten zwei Söhne, welche beide gleich erwähnt werden.

neptes Licinias, quas nos quidem ambas, hanc vero Scipionis etiam tu, Brute, credo, aliquando audisti loquentem. Ego vero, ac lubenter quidem, inquit Brutus; et eo lubentius, quod L. Crassi erat filia. Quid Crassum, inquam, illum censes, istius Liciniae 212 filium, Crassi testamento qui fuit adoptatus? Summo iste quidem dicitur ingenio fuisse, inquit; et vero hic Scipio, collega meus, mihi sane bene et loqui videtur et dicere. Recte, inquam, iudicas, Brute; et enim istius genus est ex ipsius sapientiae stirpe generatum. Nam et de duobus avis iam diximus, Scipione et Crasso, et de tribus proavis, Q. Metello, cuius quattuor illi filii, P. Scipione, qui ex dominatu Ti. Gracchi privatus in libertatem rem publicam vindicavit, Q. Scaevola augure, qui peritissimus iuris idemque percomis est habitus. Iam duorum abavorum quam est 213 illustre nomen, P. Scipionis, qui bis consul fuit, qui est Corculum dictus, alterius omnium sapientissimi, C. Laeli. O generosam, inquit, stirpem et tamquam in unam arborem plura genera, sic in istam domum multorum insitam atque innatam sapientiam! Similiter igitur suspicor, ut conferamus parva magnis, Curionis, 59 etsi pupillus relictus est, patrio fuisse instituto puro sermone

Scipionis sc. uxorem. So die Inschrift auf dem berühmten Denkmal (capo di bove) in Rom: CAECILIAE. Q. CRETICI FILIAE. METELLAE. CRASSI. und bei Vergilius (Aen. III, 319): *Hectoris Andromache*.

212. *L. Licinius Crassus Scipio*, Sohn des eben erwähnten Scipio, wurde von seinem Grossvater adoptirt.

Q. Caecilius Metellus Pius Scipio, der Bruder des eben genannten, von Metellus adoptirt, Consul im J. 702 (52). Als Schwiegervater des Pompeius unterstützte er dessen Pläne und stand Caesar auch als Feldherr gegenüber; er tödtete sich im africanischen Kriege im J. 708 (46). Er war ein habstichtiger und schwelgerischer Mensch.

collega, als Pontifex.

loqui et dicere, wie unser 'sprechen' und 'reden' unterschieden. *sapientiae*, weil Laelius *Sapiens* hiess.

filii. 81.

213. *plura genera*. Plin. XVII, 16, 26: *tot modis insitam arborem*

vidimus iuxta Tiburtes tullios (die Cascatellen) *omni pomorum genere onustam, alio ramo nucibus, alio bacis, aliunde vite ficis piris puniceis malorumque generibus*. Ein solcher Baum hiess *catachanna*.

insitus atque innatus werden oft verbunden, um das was seinem Wesen nach ursprünglich und fest verbunden ist auszudrücken, z. B. Verr. IV, 48, 106: *ita persuasum est ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur*. Gegen *insitus* (eingepflanzt) bezeichnet *innatus* (eingeboren) eine Steigerung z. B. de fin. IV, 2, 4: *habere etiam insitam quandam vel potius innatam cupiditatem scientiae*. Wie das durch Inoculation eingefügte Reis (*insita*) mit dem Stamm zusammenwächst, so dass beides eins wird und gemeinsame Frucht bringt, so wird die aus verschiedenen Geschlechtern einer Familie eingepflanzte Weisheit den Sprösslingen derselben eingeboren.

instituto, die in der Familie beobachtete Disciplin. 119.

assuefactam domum; et eo magis hoc iudico, quod neminem ex his quidem, qui aliquo in numero fuerunt, cognovi in omni genere honestarum artium tam indoctum, tam rudem. Nullum ille poetam noverat, nullum legerat oratorem, nullam memoriam antiquitatis collegerat; non publicum ius, non privatum et civile cogoverat. Quamquam hoc quidem fuit etiam in aliis et magnis quidem oratoribus, quos parum his instructos artibus vidimus, ut Sulpicium, ut Antonium. Sed ei tamen unum illud habebant dicendi opus elaboratum; idque cum constaret ex quinque notissimis partibus, nemo in aliqua parte earum omnino nihil poterat: in quacumque enim una plane clauderet, orator esse non posset. Sed tamen alius in alia excellebat magis. Reperiebat quid dici opus esset, et quo modo praeparari, et quo loco locari, memoriaque ea comprehendebat Antonius, excellebat autem actione; erantque ei quaedam ex his paria cum Crasso, quaedam etiam superiora; at Crassi magis nitebat oratio. Nec vero Sulpicio neque Cottae dicere possumus neque cuiquam bono oratori rem ullam ex illis quinque partibus plane atque omnino defuisse. Itaque in Curione hoc verissime iudicari potest, nulla re una magis oratorem commendari quam verborum splendore et copia. Nam cum tardus in cogitando tum in struendo dissipatus fuit.

214. *publicum ius, privatum et civile.* Das *ius publicum* begreift die Rechtsnormen, welche den Staat und die Angehörigen des Staats im Verhältniss zu demselben angehen, das *ius privatum* die Rechtsnormen, welche die einzelnen Subjecte als solche angehen. Das *ius civile* aber bezieht sich auf die cives, auf die römischen Bürger, und ist nur für diese gültig. Vgl. Digg. I, 1, 1, 2: *publicum ius est, quod ad statum rei Romanae spectat, privatum, quod ad singulorum utilitatem. Privatum ius tripartitum est; collectum et enim est ex naturalibus praeceptis aut gentium aut civilibus.*

Sulpicium sc. vidimus. opus. 200.

constaret. Obgleich dies ein Satz von allgemeiner Gültigkeit ist, wird es hier doch, auf jene Männer angewandt, als ein Moment der Erzählung aufgefasst.

quinque. 25.

una zu *quacumque* hinzugefügt hebt noch schärfer hervor, dass irgendwelche dieser Eigenschaften immer nur eine einzelne von den fünf ist, die zu einer Gesamtheit vereinigt sein sollen.

clauderet d. i. *claudicaret.* tusec. V, 8, 22: *beatam vitam, etiam si ex aliqua parte clauderet, tamen ex multo maiore parte obtinere nomen suum.*

215. *rem ullam,* 'gar nichts von jenen partes', ist stärker, als wenn *rem* fehlte.

216. *nulla una.* 'Reine einzelne' von jenen fünf, wo *una* in demselben Sinne zu *nulla* gesetzt ist, wie 214 zu *quicumque.* Vorher (142) schien Cicero der *actio* einen ähnlichen Vorzug zu geben. Vgl. rhet. ad Her. III, 11, 19: *nos quidem unum de quinque rebus plurimum posse non facile dixerimus.*

struendo, Verbindung der einzel-

Reliqua duo sunt, agere et meminisse: in utroque cachinnos irridentium commovebat. Motus erat is, quem et C. Iulius in perpetuum notavit, cum eo in utramque partem toto corpore vacillante quaesivit, quis loqueretur e lintre, et Cn. Sicinnius, homo impurus, sed admodum ridiculus, neque aliud in eo oratoris simile quicquam. Is cum tribunus plebis Curionem et Octavium consules produxisset, Curioque multa dixisset sedente Cn. Octavio collega, qui devinctus erat fasciis et multis medicamentis propter dolorem artuum delibutus, 'numquam', inquit, 'Octavi, collegae tuo gratiam referes: qui nisi se suo more iactavisset, hodie te istic muscae comedissent'. Memoria autem ita fuit nulla, ut aliquotiens tria cum proposuisset, aut quartum adderet aut tertium quaereret: qui in iudicio privato vel maximo, cum ego pro Titinia Cottae peroravissem, ille contra me pro Ser. Naevio diceret, subito totam causam oblitus est idque beneficiis et cantionibus Titinia factum esse dicebat. Magna haec immemoris ingeni signa; sed nihil turpius, quam quod etiam in scriptis oblivisceretur, quid paulo ante posuisset: ut in eo libro, ubi se exeuntem e senatu et cum Pansa nostro et cum Curione filio colloquentem facit om-

nen Gedanken zu einem Ganzen, wie von der Ordnung der Wörter zu einem Satze (33).

Iulius. 177.

e lintre, 'als ob er in einem schwankenden Kahn stände'.

Cn. Sicinnius, Tribun im J. 678 (76). Plut. Crass. 7: *ὁ γοῦν πλείστα πράγματα παρασχὼν τοῖς καὶ αὐτὸν ἀρχουσι καὶ δημαγωγοῖς Σικίννιος πρὸς τὸν ἐπὶ τῷ Κράσσῳ, ἀλλὰ παρήσει, χόροτον αὐτὸν ἔχειν φησὶν ἐπὶ τοῦ κέρατος.* (Hor. sat. I, 4, 34: *feram habet in cornu, longe fuge!*) *Εὐώθεισαν δὲ Ῥωμαῖοι τὸν κυρτίοντα τῶν βοῶν ὑπὲρ τοῦ φιλάπτεσθαι τοὺς ἐντυγχάνοντας χόροτον περιέλισσεν τὸ κέρας.*

ridic. 172.

217. *prod.* Die Tribunen konnten allein in den Versammlungen der plebs das Wort geben, sie konnten aber auch die Magistrate vor die Versammlung rufen, um von ihnen Auskunft zu erhalten; beides ist

producere.

dol. art. Sallust. hist. fr. II: *Cn. Octavius homo mitis et captus pedibus.* Von seinen heftigen Schmerzen spricht Cicero auch de fin. II, 28, 93.

se iactare, sich hin und her bewegen, meistens in der Bedeutung 'sich brüsten'. 233.

propos. 152.

Cottae ist Dativ zu *peroravissem.* *cantiones,* *ἐπωδαί,* Zauberformeln und Lieder. orat. 37, 129: *nobis privata in causa magna et gravi cum coepisset Curio pater respondere, subito assedit, cum sibi venenis (φαρμάκους, Zaubermittel) ereptam memoriam diceret.*

218. *posuiss.* 219.

libro. Dieser Dialog ist nicht näher bekannt.

C. Vibius Pansa, Caesarianer, von Cicero mit mehreren anderen in der Beredsamkeit unterrichtet (23), fiel als Consul mit Hirtius bei Mutina im J. 711 (43).

facit. Hierauf folgen in den Hand-

nisque ille sermo ducitur e percontatione filii, quid in senatu esset actum. In quo multis verbis cum inveheretur in Caesarem Curio, cum sermo esset institutus senatu misso, quem senatum Caesar consul habuisset, reprehendit eas res, quas idem Caesar anno post et deinceps reliquis annis administravisset in Gallia.

61 Tum Brutus admirans, tantamne fuisse oblivionem, inquit, in
219 scripto praesertim, ut ne legens quidem unquam senserit, quantum flagiti commisisset? Quid, autem, inquam, Brute, stultius quam, si ea vituperare volebat quae vituperavit, non eo tempore instituere sermonem, cum illarum rerum iam tempora praeterissent? Sed ita totus errat, ut in eodem sermone dicat, in senatum se Caesare consule non accedere, et id dicat ipso consule exiens e senatu. Iam qui hac parte animi, quae custos est ceterarum ingeni partium, tam debilis esset, ut ne in scripto quidem meminisset, quid paulo ante posuisset, huic minime mirum est
220 ex tempore dicenti solitam effluere mentem. Itaque cum ei nec officium deesset et flagraret studio dicendi, perpaucae ad eum causae deferebantur. Orator autem vivis eius aequalibus proximus optimis numerabatur propter verborum bonitatem, ut ante dixi, et expeditam ac profluentem quodam modo celeritatem. Itaque eius orationes aspiciendas tamen censeo. Sunt illae quidem languidiores, verum tamen possunt augere et quasi alere id bonum, quod in illo mediocriter fuisse concedimus; quod habet

schriften die ganz überflüssigen, aus dem folgenden heraufgenommenen Worte 'cum senatum Caesar consul habuisset'.

ductus. 21.

219. *admirans*, 'sich verwundernd'. 234. de nat. deor. I, 10, 24: *admirabor eorum tarditatem*.

tantamne fuisse, häufig in der lebhaften Frage des Erstaunens oder Unwillens. ad Att. IX, 13, 8: *tene haec posse ferre?* Verg. Aen. I, 37: *me ne incepto desistere victam?*

flagitium, was Schande bringt, dessen man sich schämt, nicht bloss von Verbrechen. Terent. heautontim. V, 1, 49f.:

nonne id flagitium est, te illis consilium dare

foris sapere, tibi non posse auxiliari?

Hor. sat. II, 4, 81f.: *vilibus in seopis, in mappis, in scobe quantus*

Consistit sumptus? neglectis flagitium ingens.

errare, 'verwirrt sein'.

effluere, vom Vergessen. ad fam. VII, 14, 1: *ante quam plane ex animo tuo effluo*.

220. *officium* bezeichnet die Rücksichten und Aufmerksamkeiten, welche man einem befreundeten, besonders einem höherstehenden erweist, und fasst hier diejenigen Personen in einen Gesamtbegriff zusammen, welche dem Curio solche zu leisten verpflichtet waren. Aehnlich Iuven. X, 48: *praecedentia longi agminis officia*.

vivis eius aequalibus giebt keinen passenden Sinn.

dici. 210.

tamen, 'trotz der Mängel, die sich aus dem vorher gesagten ergeben'.

alere. 126.

tantam vim, ut solum sine aliis in Curione speciem oratoris aliquis effecerit. Sed ad instituta redeamus.

In eodem igitur numero eiusdem aetatis C. Carbo fuit, illius 62 eloquentissimi viri filius. Is non satis acutus orator, sed tamen 221 orator numeratus est. Erat in verbis gravitas, et facile dicebat, et auctoritatem naturalem quandam habebat oratio. Acutior Q. Varius rebus inveniendis nec minus verbis expeditus; fortis vero actor et vehemens et verbis nec inops nec abiectus, et quem plane oratorem dicere auderes Cn. Pomponius, lateribus pugnans, incitans animos, acer acerbis criminosus. Multum ab his aberat 222 L. Fufius, tamen ex accusatione M. Aquili diligentiae fructum ceperat. Nam M. Drusum, tuum magnum avunculum, gravem

221. *C. Papirius Carbo*, Tribun im J. 664 (90), vgl. 305, oder nach anderen im J. 665 (89), Praetor im J. 669 (85), wurde im J. 672 (82) durch Damasippus ermordet. Er war nach Cicero (ad fam. IX, 21, 3) der einzige seines Namens, welcher *civis e re publica* genannt werden konnte.

viri. 105.

grav. 35.

Q. Varius, Hybrida wegen seiner Herkunft benannt, aus Suero in Spanien gebürtig, *vastus homo atque foedus* nach Cicero (de or. I, 25, 117), setzte als Tribun im J. 663 (91) die lex Varia de maiestate durch. Sie verhängte Untersuchung gegen diejenigen, welche durch ihre Schuld den Bundesgenossenkrieg herbeigeführt hätten, und brachte eine Menge der angesehensten Männer vor Gericht und in die Verbannung (102. 304). Im Jahr 665 (89) wurde er selbst nach derselben verurteilt und verbannt (305), und starb dann eines schrecklichen Todes.

Cn. Pomponius, Tribun im J. 664 (90), vgl. 305, kam im Sullanischen Kriege um (311). Vgl. 207. Von ihm, wie von Fufius heisst es de orat. III, 13, 50: *ita confusa est oratio, ita perturbata, nihil ut sit primum, nihil ut secundum, tantaque insolentia ac turba verborum,*

ut oratio, quae lumen adhibere rebus debet, ea obscuritatem et tenebras afferat atque ut quodam modo ipsi sibi in dicendo obstrepere videantur.

lateribus, 'mit kräftiger Lunge'.

202.

abiectus. 233. 295.

plane or. 40.

222. *L. Fufius* belangte im J. 656 (98) den M. Aquilius repetundarum, welchen Antonius vertheidigte. de off. II, 14, 50: *in accusando M. Aquilio Fufi industria cognita est*. Vgl. oben zu 141 und 129.

nam. 161.

M. Livius Drusus, Sohn des 109 genannten, Tribun im J. 663 (91), suchte durch vermittelnde Reformen die entgegenstehenden Parteien zu versöhnen. Er verdarb es aber mit beiden Parteien und liess sich darauf mit den durch seine Vorschläge aufgeregten Bundesgenossen in geheime Verhandlungen ein. Allein ehe es zur Ausführung kam, wurde er ermordet und seine Gesetze aufgehoben.

magn. avunc. Seine Schwester Livia war mit Q. Servilius Caepio vermählt; ihre Tochter, Servilia, war die Mutter des Brutus. In zweiter Ehe war Livia mit M. Cato vermählt, ihr Sohn aus dieser Ehe war Cato Uticensis.

oratorem ita duntaxat cum de re publica diceret, L. autem Lucullum etiam acutum, patremque tuum, Brute, iuris quoque et publici et privati sane peritum, M. Lucullum M. Octavium Cn. F., qui tantum auctoritate dicendoque valuit, ut legem Semproniam frumentariam populi frequentis suffragiis abrogaverit, Cn. Octavium M. F., M. Catonem patrem, Q. etiam Catulum filium abducamus ex acie et in praesidiis rei publicae, cui facile satisfacere
223 possint, collocemus. Eodem Q. Caepionem referrem, nisi nimis equestri ordini deditus a senatu dissedisset. Cn. Carbonem M. Marium et ex eodem genere complures, minime dignos elegantis conventus auribus, aptissimos cognovi turbulentis contionibus.

ita - cum. 195.

L. Licinius Lucullus, zeichnete sich schon im marsischen Kriege aus, und erwarb sich im Kriege gegen Mithridates in Asien und Griechenland 666-70 (88-84) Ruhm unter Sullas Oberbefehl, dem er treu anhing und persönlich nahe befreundet war. Nach seinem Consulat im J. 680 (74) führte er bis 688 (66) mit Umsicht und Erfolg den Krieg gegen Mithridates und Tigranes, um dessen Früchte ihn Pompeius brachte. Nachher lebte er meistens zurückgezogen im Genuss der Wissenschaft und Kunst, wie eines prachtvoll üppigen Lebens. Er war gerecht und milde, talentvoll und fein gebildet, der griechischen Sprache wie der Muttersprache Herr.

M. Iunius Brutus, Anhänger des Marius, Tribun im J. 671 (83), wurde durch Cn. Pompeius im J. 677 (77) getötet.

M. Lucullus, von M. Terentius Varro adoptirt, Consul 681 (73), weniger bedeutend als sein eben genannter Bruder.

M. Oct. de off. II, 21, 72: C. Graeci frumentaria lex magna largitio (der Scheffel Weizen wurde monatlich zu 6½ As abgegeben), exhaurebat igitur aerarium: modica M. Octavi et rei publicae tolerabilis et plebi necessaria. Das nähere ist nicht bekannt, auch die Zeit nicht.

Cn. Oct., Consul im J. 678 (76).

217.

patrem, nämlich des Cato Uticensis. Er war Tribun und starb, als er sich um die Praetur bewarb.

Cat. fil. 133. Consul im J. 676 (78). ex acie. de or. I, 32, 147 quae agenda sunt in foro, tamquam in acie. 34, 157 in aciem forensam.

praesidiis, von der Schanze, die es durch Vertheidigung zu behaupten gilt.

223. eodem, nicht an denselben Platz als Redner, sondern 'in praesidiis rei publicae', wo nach Ciceros Ansicht nur die Partei des Senats steht.

Q. Servilius Caepio, Gemahl der Livia, Grossvater des Brutus, mit seinem Schwager Drusus verfeindet, klagte M. Scaurus (111) an und fiel im Bundesgenossenkrieg im J. 665 (89). Vgl. 169. 206.

Cn. Papirius Carbo, Anhänger des Marius und Cinna, Consul mit dem letzteren 669. 670 (85. 84) und mit dem jüngeren Marius 672 (82), suchte sich in Oberitalien gegen die Sullaner zu halten, flüchtete dann nach Africa und Sicilien und wurde hier durch Cn. Pompeius getötet.

M. Marius Gratidianus (168) hatte sich als Praetor durch ein Münzgesetz beliebt gemacht; er gehörte der Marianischen Partei an und wurde im J. 672 (82) von Catilina mit empörender Grausamkeit ermordet.

Quo in genere, ut in his perturbem aetatum ordinem, nuper L. Quinctius fuit; aptior etiam Palicanus auribus imperitorum. Et
224 quoniam huius generis facta mentio est, seditiosorum omnium post Gracchos L. Appuleius Saturninus eloquentissimus visus est; magis specie tamen et motu atque ipso amictu capiebat homines quam aut dicendi copia aut mediocritate prudentiae. Longe autem post natos homines improbissimus C. Servilius Glaucia, sed peracutus et callidus cum primisque ridiculus. Is ex summis et fortunae et vitae sordibus in praetura consul factus esset, si rationem eius haberi licere iudicatum esset; nam et plebem tenebat et equestrem ordinem beneficio legis devinxerat. Is praetor eodem die, quo Saturninus tribunus plebis, Mario et Flacco consulibus publice est interfectus: homo simillimus Atheniensis

turb. 108.

L. Quinctius presserat turbulentis contionibus Cluentium, sagt Quintilian (V, 13, 39), denselben Cluentius, welchen Cicero vertheidigte. Er war Tribun im J. 680 (74).

M. Lollius Palicanus, sagt Sallust (bei Quint. IV, 2, 2), humili loco, Picens, loquax magis quam facundus, eine Nachahmung vom Worte des Eupolis über Phaeax: καλεῖν ἄριστος, ἀδυνατώτατος λέγειν. Er war Tribun im J. 683 (71).

224. L. Apuleius Saturninus, ein gewaltthätiger Mensch, setzte in seinem zweiten Tribunat im J. 654 (100) seine lex agraria, frumentaria und andere mit Gewalt durch, anfangs von Marius, der Consul war, unterstützt. Als er aber den Q. Metellus (135) misshandelte und ins Exil trieb, den C. Memmius (136) ermordete, wurde er getötet.

specie, 'seine äussere Erscheinung'.

amictu. Der kunstgerechte Faltenwurf der Toga galt namentlich beim Redner für ein Erforderniss des äussern Anstandes, wofür Quintilian (XI, 3, 137 ff.) Regeln giebt.

post. hom. nat. Lucilius IIII (h. Non s. v. componere): optimi multo post homines natos gladiator qui fuit unus. p. Mil. 26, 69: unius post homines natos fortissimi viri.

improbis, 'unverschämt, wer sich vor nichts scheut, weder in Wort noch That'.

C. Servilius Glaucia war im J. 654 (100) Praetor, machte mit Saturninus gemeinsame Sache und wurde mit ihm getötet.

perac. p. Rabir. 6, 14: Glaucia, homo impurus, sed tamen acutus. cum pr. 205.

ridic. 172.

rationem non habere, von dem dessen Bewerbung nicht anerkannt wird.

licere, weil Niemand, während er ein Amt bekleidete, sich um ein neues bewerben durfte.

legis 'de pecuniis repetundis'.

Mario et Flacco. Cicero und die voraugusteischen Schriftsteller verbinden bei Zeitangaben die Namen der Consuln mit et, wenn diese nur mit einem Namen genannt werden, ohne copulative Partikel, wenn das praenomen in Verbindung mit einem weiteren Namen angegeben wird.

publice. p. Rabir. perd. reo 7, 20: fit senatus consultum ut C. Marius L. Valerius consules operam darent, ut imperium populi Romani maiestasque conservaretur. Phil. VIII, 5, 15: consulibus senatus rem publicam defendendam dedit, L. Saturninus tribunus plebis, Glaucia prae-

- Hyperboli, cuius improbitatem veteres Atticorum comoediae nota-
 225 verunt. Quos Sex. Titius consecutus est, homo loquax sane et
 satis acutus, sed tam solutus et mollis in gestu, ut saltatio quae-
 dam nasceretur, cui saltationi Titius nomen esset. Ita cavendum
 est ne quid in agendo dicendove facias, cuius imitatio rideatur.
 63 Sed ad paulo superiorem aetatem reverti sumus; nunc ad eam,
 de qua aliquantum sumus locuti, revertamur.
 226 Coniunctus igitur Sulpici aetati P. Antistius fuit, rabula
 sane probabilis, qui multos cum tacuisset annos neque contemni
 solum, sed irrideri etiam solitus esset, in tribunatu primum con-
 tra C. Iuli illam consulatus petitionem extraordinariam veram cau-
 sam agens est probatus; et eo magis, quod eandem causam cum
 ageret eius collega ille ipse Sulpicius, hic plura et acutiora dice-
 bat. Itaque post tribunatum primo multae ad eum causae, deinde

tor est interfectus.

Hyperbolus, ein unverschämter und ungebildeter Mensch, war zumal nach Kleons Tode Ol. 89, 3 (422) ein ungemein einflussreicher Demagog. Allein Ol. 91, 1 (416) wurde er exostrakisirt und Ol. 92, 1 (412) in Samos getödtet.

comoediae. Plut. Alcib. 13: τοῖς κομικοῖς ὁμοῦ τι πᾶσι διατριβὴν αἰεὶ σκοπιόμενος ἐν τοῖς θεάτροις περιεῖχεν. Eupolis im Maricas, Hermippus in den ἀγοπωλίδες, Plato im Hyperbolus hatten ihn als Hauptperson angegriffen.

Sex. Titius, seditiosus civis et turbulentus, wie er de orat. II, 11, 48 heisst, brachte als Tribun im J. 655 (99) eine lex agraria ein, gegen welche Antonius auftrat. Später wurde er als Anhänger des Saturninus verurtheilt. Val. Max. VIII, 1, dama. 3: erat innocens, erat agraria lege lata graciosus apud populum; tamen quia Saturnini imaginem domi habuerat, suffragiis eum tota contio oppressit.

loquax ist nicht nothwendig tadelnd, sondern bezeichnet einen der Redner, quibus flumen verborum volubilitasque cordi est, qui ponunt in orationis celeritate eloquentiam

(orat. 16, 53). Ganz ähnlich ist *solutissimus in dicendo* 180.

solutus, 'schlaff'. Quint. XI, 3, 146: sinum in dextrum humerum ab imo reicere solutum ac delicatum, est. Vgl. 274.

saltatio bezeichnet wie ὄρχησις nicht allein die rythmische und zierliche Bewegung der Beine und Füße, sondern auch die ausdrucksvolle und gefällige Bewegung der Arme und Hände, überhaupt des Körpers; deren kunstvolle Entwicklung der pantomimus war.

226. *Sulpici*. 203.

P. Antistius (182), der Schwiegervater des Cn. Pompeius Magnus, wurde im J. 672 (82) von L. Damaspippus ermordet (311).

rabula. 188.

tribunatu im J. 666 (88).

C. Iuli, der, ohne Praetor gewesen zu sein, sich ums Consulat bewarb. 177.

vera causa ist diejenige, welche in der Wahrheit begründet ist. de imperio Pompei 17, 53: si plus auctoritas tua quam ipsius populi Romani salus et vera causa valuisset. de off. III, 10, 43: tantum dabit auctoritatis, ut veram amici causam esse malit.

omnes maxumae quaecumque erant deferebantur. Rem videbat 227
 acute, componebat diligenter, memoria valebat; verbis non ille
 quidem ornatis utebatur, sed tamen non abiectis. Expedita au-
 tem erat et perfacile currens oratio; et erat eius quidam tamquam
 habitus non inurbanus; actio paulum cum vitio vocis tum etiam
 ineptiis claudicabat. Hic temporibus floruit eius, quibus inter
 profectionem reditumque L. Sullae sine iure fuit et sine di-
 gnitate res publica; hoc etiam magis probabatur, quod erat ab
 oratoribus quaedam in foro solitudo: Sulpicius occiderat, Cotta
 aberat et Curio, vivebat e reliquis patronis eius aetatis nemo
 praeter Carbonem et Pomponium, quorum utrumque facile su-
 perabat. Inferioris autem aetatis erat proximus L. Sisenna, doc-
 tus vir et studii optimus deditus, bene Latine loquens, gnarus 64
 rei publicae, non sine facetiis, sed neque laboris multi nec satis 228
 versatus in causis; interiectusque inter duas aetates Hortensi et
 Sulpici nec maiorem consequi poterat et minori necesse erat ce-
 dere. Huius omnis facultas ex historia ipsius perspicui potest;
 quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen,
 quantum absit a summo quamque genus hoc scriptiois nondum
 sit satis Latinis litteris illustratum. Nam Q. Hortensi admodum

227. *rem*, 'den Sachverhalt'. 239. 303.

habitus, 'Haltung'. de orat. III, 52, 199: si habitum orationis et quasi colorem aliquem requiritis. ineptiis 'Geschmacklosigkeit'.

Sulla war vom J. 667 (87), wo er gegen Mithridates zu Felde zog, bis zum J. 672 (82) abwesend, wo er nach Besiegung der Marianer in Rom einzog.

ab orat. p. domo 22, 58: inops ab amicis. p. Flacco 23, 54: orba ab optimatibus fuit illa contio. Vgl. 161.

228. *L. Cornelius Sisenna* war im J. 676 (78) Praetor und starb als legatus des Pompeius im Piratenkriege in Creta im J. 687 (67).

studii opt. Er verfasste ausser seiner Geschichte einen Commentar zum Plautus und übersetzte einen Roman des Aristides.

Latine. 259 ff.

causis. Er vertheidigte mit Hortensius den Verrès.

historia, eine Darstellung des

marsischen und Sullanischen Krie-
 ges. Sall. Iug. 95: L. Sisenna optime et diligentissime omnium, qui Sullae res dicere, persecutus parum mihi libero ore locutus videtur. de leg. I, 2, 7: Sisenna omnes adhuc nostros scriptores, nisi qui forte nondum ediderunt, de quibus existimare non possumus, facile superavit. Is tamen neque orator in numero vestro umquam est habitus et in historia puerile quiddam consecratur, ut unum Clitarchum (42), neque praeterea quemquam de Graecis legisse videatur; eum tamen velle duntaxat imitari; quem si assequi posset, aliquantum ab optimo tamen abesset.

Lat. litt. de nat. deor. I, 4, 7: res tam graves tamque praeclearas Latinis etiam litteris contineri. Tusc. I, 1, 1: hoc mihi Latinis litteris illustrandum putavi. de div. II, 2, 5: ut Graecis de philosophia litteris non egeant.

nam knüpft an das vorhergehende 'minori necesse erat cedere' an. 161.

adulescentis ingenium ut Phidiae signum simul aspectum et probatum est. Is L. Crasso Q. Scaevola consulibus primum in foro dixit et apud hos ipsos quidem consules, et cum eorum qui affuerunt, tum ipsorum consulum, qui omnis intellegentia anteibant, iudicio discessit probatus. Undeviginti annos natus erat eo tempore, est autem L. Paulo C. Marcello consulibus mortuus: ex quo videmus, eum in patronorum numero annos quattuor et quadraginta fuisse. Hoc de oratore paulo post plura dicemus; hoc autem loco voluimus eius aetatem in disparem oratorum aetatem includere. Quamquam id quidem omnibus usu venire necesse fuit, quibus paulo longior vita contigit, ut et cum multo maioribus natu quam essent ipsi et cum aliquanto minoribus compararentur; ut Accius isdem aedilibus ait se et Pacuvium docuisse fabulam, cum ille octoginta, ipse triginta annos natus esset. Sic Hortensius non cum suis aequalibus solum, sed et mea cum aetate et cum tua, Brute, et cum aliquanto superiore coniungitur: si quidem et Crasso vivo dicere solebat, et magis iam etiam vigente florebat Antonio, et cum Philippo iam sene-pro Cn. Pompei bonis dicens in illa causa, adulescens cum esset, princeps fuit, et in eorum, quos in Sulpici aetate posui, numerum facile pervenerat, et suos inter aequalis M. Pisonem M. Crassum Cn. Lentulum P. Lentulum Suram longe praestitit, et me adulescentem nactus octo annis minorem quam erat ipse multos annos in studio eiusdem laudis exercuit et tecum simul, sicut ego pro multis, sic ille pro Appio Claudio dixit paulo ante mortem.

65 Vides igitur, ut ad te oratorem, Brute, pervenerimus tam
231 multis inter nostrum tuumque initium dicendi interpositis oratoribus; ex quibus, quoniam in hoc sermone nostro statui neminem eorum qui viverent nominare, ne vos curiosius eliceretis ex

Hortensi. 301.

Phidiae signum, als Beispiel vollkommener, reiner Schönheit.

229. cons. im J. 659 (95).

mort. im J. 704 (50).

Accius, wahrscheinlich in den didascalieis. 72. Accius war im J. 584 (170), Pacuvius im J. 535 (219) geboren; die Aufführung fand im J. 614 (140) statt.

230. bonis. Der Vater des Pompeius Magnus war beschuldigt worden die Beute der eroberten Stadt Asculum sich zugeeignet zu haben;

nach seinem Tode wurde der Sohn belangt sie aus der Erbschaft zu ersetzen.

posui. 182.

exerc. p. Arch. 11, 28: quid est quod in hoc tam exiguo vitae curriculo et tam brevi tantis nos in laboribus exerceamus. tusc. V, 1, 3: casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit.

231. nostr. init. Cicero trat zuerst als Redner im J. 673 (81) für P. Quinctius auf (311). Vom Brutus wissen wir es nicht.

me, quid de quoque iudicarem, eos qui iam sunt mortui nominabo. Tum Brutus, non est, inquit, ista causa quam dicis, quam ob rem de eis qui vivunt nihil velis dicere. Quenam igitur, inquam, est? Vereri te, inquit, arbitror, ne per nos hic sermo tuus emanet et ei tibi succenseant, quos praeterieris. Quid? vos, inquam, tacere non poteritis? Nos quidem, inquit, facillime; sed tamen te arbitror malle ipsum tacere quam taciturnitatem nostram experiri. Tum ego, vere tibi, inquam, Brute, dicam. Non me existumavi in hoc sermone usque ad hanc aetatem esse venturum; sed ita traxit ordo aetatum orationem, ut iam ad minores etiam pervenerim. Interpone igitur, inquit, si quos videtur; deinde redeamus ad te et ad Hortensium. Immo vero, inquam, ad Hortensium; de me alii dicent, si qui volent. Minime vero, inquit. Nam etsi me facile omni tuo sermone tenuisti, tamen is mihi longior videtur, quod proprio audire de te; nec vero tam de virtutibus dicendi tuis, quae cum omnibus tum certe mihi notissimae sunt, quam quod gradus tuos et quasi processus dicendi studeo cognoscere. Geretur, inquam, tibi mos, quoniam me non ingeni praedicatorum esse vis sed laboris mei. Verum interponam, ut placet, alios et a M. Crasso, qui fuit aequalis Hortensii, exordiar.

Is igitur mediocriter a doctrina instructus, angustius etiam a natura, labore et industria et quod adhibebat ad obtinendas

exper., 'auf die Probe stellen'.

232. quam quod. Mit einer leicht verständlichen Anacoluthie fällt Cicero hier in die obige Construction 'quod proprio' zurück, als ob nicht mit 'nec vero tam' ein selbständiger Satz begonnen wäre, in welchem 'quam studeo' den zweiten Theil bildet.

processus. 272.

223. M. Licinius Crassus kämpfte unter Sulla mit Auszeichnung im J. 672 (82) und beendigte den gefährlichen Krieg gegen Spartacus im J. 683 (71). Durch seinen Reichtum, welchen er durch die Sullanischen Proscriptionen begründete und später auf alle Weise vermehrte, wurde er einflussreich, ohne je an der Spitze einer Partei zu stehen. Er war Consul mit Pompeius im J. 684 (70), Censor 689 (65) und verband sich im J. 694 (60) mit

Brutus. 3. Aufl.

Caesar und Pompeius zum Triumvirat. Im J. 699 (55) wurde er zum zweiten Mal mit Pompeius Consul, ging im folgenden Jahr in die Provinz Syrien und unternahm den Krieg gegen die Parther, in welchem er 701 (53) fiel, über 60 Jahr alt.

a doct. 161.

industr. Plut. Crass. 3.: παιδείας δὲ τῆς περὶ λόγον μάλιστα μὲν τὸ ῥητορικὸν καὶ χροειῶδες εἰς πολλοὺς ἤσκησε, καὶ γενόμενος δεινὸς εἰπεῖν ἐν τοῖς μάλιστα Ῥωμαίων ἐπιμελείᾳ καὶ πόνοι τοῖς ἐμπροσθέντων ὑπερέβαλεν. Οὐδεμίαν γὰρ οὕτω δίκην φασὶ μικρὰν οὐδ' εὐκαταφρόνητον γενέσθαι, πρὸς ἣν ἀπαράσκευος ἦλθεν, ἀλλὰ καὶ Πομπηίου πολλὰς ἀνοήτους καὶ Καίσαρος ἀναστῆναι καὶ Κικέρωνος ἐκείνος ἀνεπλήρου τὴν συνηγορίαν. Καὶ διὰ τοῦτο μᾶλλον ἤρρεσκεν ὡς ἐπιμελῆς καὶ

causas curam etiam et gratiam in principibus patronis aliquot annos fuit. In huius oratione sermo Latinus erat, verba non abiecta, res compositae diligenter, nullus flos tamen neque lumen ullum, animi magna, vocis parva contentio, omnia fere ut similiter atque uno modo dicerentur. Nam huius aequalis et inimicus C. Fimbria non ita diu iactare se potuit; qui omnia magna voce dicens verborum sane honorum cursu quodam incitato ita furebat tamen, ut mirarere tam alias res agere populum, ut esset insano inter
 234 disertos locus. Cn. autem Lentulus multo maiorem opinionem dicendi actione faciebat quam quanta in eo facultas erat; qui cum esset nec peracutus, quamquam et ex facie et ex vultu videbatur, nec abundans verbis, etsi fallebat in eo ipso, sic intervallis exclamationibus, voce suavi et canora, admirando irridebat calebat in agendo, ut ea quae deerant non desiderarentur. Ita, tamquam
 235 Curio copia nonnulla verborum, nullo alio bono, tenuit oratorum locum, sic Lentulus ceterarum virtutum dicendi mediocritatem actione occultavit, in qua excellens fuit. Neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat for-

βοηθητικός. Das Urtheil Plutarchs ist gewiss zu günstig; Cicero sagt allerdings (p. Mur. 23, 48): *vir summa dignitate et diligentia et facultate dicendi*, M. Crassus, aber in seiner Gegenwart.

obtin., 'siegreich vertheidigen'. ad fam. I, 4, 1: *causam frequentiori senatu obtinebamus*.

curam. Plut. Crass. 7: ἀπογοῦς δὲ τοῖς πολεμικοῖς ξισώσασθαι πρὸς ἑαῖνον (Πομπήιον) ὑπέδρετο τὴν πολιτείαν σπουδαῖς καὶ συνηγορίας καὶ δανεισμοῖς.

gratiam. Besonders durch seinen Reichtum verpflichtete ersich viele. *flos - lum.* 66.

nam knüpft, ohne auf die dazwischen liegenden Bemerkungen Rücksicht zu nehmen, an die Worte in *principibus patronis aliquot annos fuit* an. 225.

C. Flavius Fimbria, Anhänger des Marius und Cinna, wüthete in dem von diesen veranstalteten Blutbad im J. 567 (57). Er ermordete den Consul L. Valerius Flaccus, dessen legatus er war, und tödtete sich selbst, da sein Heer zu Sulla über-

ging im J. 669 (85).

iact. 217.

tamen, mit Beziehung auf *verborum sane honorum*. 114, 115.

insano. Asinius Pollio gebrauchte dafür den Ausdruck *fimbriare*. Quint. VIII, 3, 32.

234. Cn. Cornelius Lentulus Clodianus, Consul im J. 682 (72), wurde von Spartacus geschlagen; Censor im J. 684 (70), und im Piratenkriege legatus des Pompeius im J. 687 und 688 (67, 66).

intervallis. Durch Pausen und Ausrufungen versteckte er den Mangel an Redefluss.

admirando irridebat. Diese Worte sind auf eine Weise verderbt, dass eine wahrscheinliche Herstellung noch nicht gefunden ist.

Curio. 210, 220.

235. P. Cornelius Lentulus Sura, Consul im J. 683 (71), wurde im folgenden Jahr wegen seiner Unsittlichkeit aus dem Senat gestossen und bekleidete, um den Eintritt wieder zu gewinnen, im J. 691 (63) von neuem die Praetur. Als Theilnehmer an der Catilinarischen Ver-

mae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitas et magnitudo. Sic in hoc nihil praeter actionem fuit, cetera etiam minora quam in superiore. M. Piso quidquid habuit habuit ex disciplina maximeque ex omnibus, qui ante fuerunt, Graecis doctrinis eruditus fuit. Habuit a natura genus quoddam acuminis, quod etiam arte limaverat, quod erat in reprehendendis verbis versutum et sollers, sed saepe stomachosum, nonnumquam frigidum, interdum etiam facetum. Is laborem forensem diutius non tulit, quod et corpore erat infirmo et hominum ineptias ac stultitias, quae devorandae nobis sunt, non ferebat iracundiusque respuebat sive morose, ut putabatur, sive ingenuo liberoque fastidio. Is cum satis florisset adolescens, minor haberi est coeptus postea; deinde ex virginum iudicio magnam laudem est adeptus et ex eo tempore quasi revocatus in cursum tenuit locum tam diu quam ferre potuit laborem; postea quantum detraxit ex studio, tantum amisit ex gloria. P. Murena mediocri ingenio, sed magno studio rerum veterum, litterarum et studiosus et non

schwörung wurde er hingerichtet. Catil. III, 5, 11: *ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valet, (eum defecit)*.

236. M. Papius Piso Calpurnianus verwaltete pro consule Hispanien und triumphirte im J. 685 (69); Consul im J. 693 (61), Ciceros Gegner in vielen Dingen. Ascen. zu Cic. Pison. p. 15: *Papius Piso eisdem temporibus, quibus Cicero, sed tanto aetate maior, ut adolescentulum Ciceronem pater ad eum deduceret, quod in eo antiquae vitae similitudo et multae erant litterae; orator quoque melior quam frequentior habitus est*. Gemeinsame Uebungen im Reden erwähnt Cicero 240, 310; gemeinschaftliches Studium der Philosophie in Athen de fin. V, 1, 1.

Graec. doctr. Er war Peripatetiker und nimmt als solcher in der Schrift de finibus am Gespräche Theil.

erud. de nat. deor. III, 29, 3: *omni doctrina eruditus*. p. Arch. 7, 15: *istane doctrina eruditi fuerunt?*

etiam weist auf *versutum et sollers*, nicht auf *frigidum* zurück.

laborem. Hierauf folgt in den Handschriften *quasi cursum*, ein aus dem folgenden Satz hierher genommener störender Zusatz.

diutius, wie *citius*, *otius*, wo wir den Positiv setzen. Der Vergleichungspunkt ergiebt sich immer leicht aus dem Zusammenhang, wie wenn man sagt: 'er konnte es nicht länger ertragen'. Der Ausdruck der Rede wird dadurch lebhafter, drängender.

devorare, mit Hast verschlingen, um es rasch zu beseitigen; wir sagen 'verschlucken'.

morose 'aus übler Laune'.

virg. iud. Ohne Zweifel ist dies die *virginum absolutio*, deren Cicero Cat. III, 4, 9 als 10 Jahre vor seinem Consulat, also im J. 681 (73) erfolgt, Erwähnung thut; sonst ist nichts darüber bekannt.

revocatus, von den Spielen, in welchen das Publicum den hervorruft, der wieder auftreten soll, besonders vom Schauspieler, der wieder auf die Bühne gerufen wird, um etwas zu wiederholen.

curs. 127.

237. P. Licinius Murena starb

imperitus, multae industriae et magni laboris fuit. C. Censorinus Graecis litteris satis doctus, quod proposuerat explicans expedite, non invenustus actor, sed iners et imimicus fori. L. Turius parvo ingenio, sed multo labore quoquo modo poterat saepe dicebat; 238 itaque ei paucae centuriae ad consulatum defuerunt. C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissimus. Huius si vita, si mores, si vultus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorum maioremque cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam diceres. Hic etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis illustriorem 68 obtinebat locum. C. deinde Piso statarius et sermonis plenus 239

im J. 673 (81). 311.

C. Marcus Censorinus. Plut. Sull. 5: ἀναγοήσαντι (aus Cilicien im J. 663 (91)), δὲ αὐτῷ (Σύλλε) δίκην ἔλαχε δώρων Κηρωσῶντος ὡς πολὺὰ χρήματα συνειλογῶτι παρὰ τὸν νόμον ἐκ γέλης καὶ συμμάχου βασιλείας. Οὐ μὴν ἀπητήσεν ἐπὶ τὴν κρίσιν, ἀλλ' ἀπέστη τῆς κατηγορίας. Auch er kam im J. 673 (81) um. 311.

prop. 152. 217.

L. Turius ist unbekannt.

238. C. Licinius Macer wurde als praetorius im J. 688 (66) bei Cicero (damals Praetor) repetundarum angeklagt, verurtheilt und starb eines plötzlichen Todes. Er schrieb annales, die Cicero ihres Stils wegen hart tadelt (de leg. I, 2, 7); andere, weil er nicht immer der Wahrheit treu blieb und die Zeitfolge nicht gehörig beachtete.

commendationem ingeni, die Empfehlung, welche durch das Talent, das er wirklich besass, ihm sonst zu Theil geworden wäre.

everteret. 40. p. Mil. 17, 45: quam contionem, nisi ad cogitatum facinus approperearet, numquam reliquisset. Liv. XXXIX, 42: ne frater

quidem, si tum censor esset, potuisset. Das hypothetische Imperfectum wird mit dem hypothetischen Plusquamperfectum in Beziehung gesetzt, wenn durch jenes ein Factum bezeichnet werden soll, das in seiner Dauer während dessen, was durch das Plusquamperfectum ausgedrückt wird, aufzufassen ist.

horr. 68. de orat. III, 14, 51: de horridis rebus nitida — est tua oratio. or. 11, 36: in picturis alios horrida inculta opaca, contra alios nitida laeta collustrata delectant.

citius, 'eher'. de orat. I, 38, 174: citius is, qui duorum scalmorum naviculam in portu everterit, in Euxino ponto Argonautarum navem gubernavit. Vgl. unten 264. 265.

veter. 261.

239. C. Calpurnius Piso, Consul im J. 687 (67), vertrat die Nobilität, indem er sich den Vorschlägen des A. Gabinus zu Gunsten des Pompeius und des C. Cornelius gegen Missbräuche mancherlei Art lebhaft widersetzte. Nachdem er Gallia Narbonensis verwaltet hatte, wurde er im J. 691 (63) repetundarum angeklagt und von Cicero vertheidigt.

stat. 116.

orator, minime ille quidem tardus in excogitando, verum tamen vultu et simulatione multo etiam acutior quam erat videbatur. Nam eius aequalem M'. Glabrio bene institutum avi Scaevolae diligentia socors ipsius natura neglegensque tardaverat. Etiam L. Torquatus elegans in dicendo, in existumando admodum prudens, toto genere perurbanus. Meus autem aequalis Cn. Pompeius, vir ad omnia summa natus, maiorem dicendi gloriam habuisset, nisi eum maioris gloriae cupiditas ad bellicas laudes abstraxisset. Erat oratione satis amplus, rem prudenter videbat; actio vero eius habebat et in voce magnum splendorem et in motu summam dignitatem. Noster item aequalis D. Silanus, vitricus tuus, studi 240 ille quidem habuit non multum, sed acuminis et orationis satis. Q. Pompeius A. F., qui Bithynicus dictus est, biennio quam nos fortasse maior, summo studio dicendi multaque doctrina, incredibili labore atque industria. Quod scire possum; fuit enim mecum et cum M. Pisone cum amicitia tum studiis exercitationibusque coniunctus. Huius actio non satis commendabat orationem; in hac enim satis erat copiae, in illa autem leporis parum. Erat 241 eius aequalis P. Autronius, voce peracuta atque magna nec alia re ulla probabilis, et L. Octavius Reatinus, qui cum multas iam causas diceret, adulescens est mortuus, — is tamen ad dicendum veniebat magis audacter quam parate —; et C. Staienus, qui se

nam. 161.

M'. Aelius Glabrio, Consul im J. 687 (67), und dann der Nachfolger des Lucullus im Mithridatischen Kriege.

Scaevola, wahrscheinlich P. Scaevola. 98.

L. Manlius Torquatus, Consul im J. 689 (65). Nep. Attic. 1: (Atticus) incitabat omnes (condiscipulos) studio suo; quo in numero fuerunt L. Torquatus C., Marius filius M. Cicero.

existum. 92.

aequalis, in demselben Jahre geboren, 648 (106).

Cn. Pompeius Magnus, der Triumvir, zuerst Consul im J. 684 (70), ermordet im J. 706 (48). Vell. II, 29: sanctitate praecipuus, eloquentia mediis. Quint. XI, 1, 36: Pompeius abunde disertus rerum suarum narrator. Plutarch (Pomp. 1) hebt die πιθανότης λόγου hervor.

rem. 227.

splend. 203. 250.

240. D. Iunius Silanus, Consul im J. 692 (62), mit Servilia nach dem Tode des M. Brutus (222) vermählt.

Q. Pompeius, Bithynicus genannt, weil er das von Nicomedes den Römern durch Erbschaft hinterlassene Bithynien zur Provinz einrichtete, wurde mit Cn. Pompeius in Aegypten im J. 706 (48) getödtet.

M. Pis. 236.

241. P. Autronius, Theilnehmer an der ersten Catilinarischen Verschwörung, wurde als Bewerber um das Consulat wegen ambitus verurtheilt im J. 689 (65) und ging ins Exil.

L. Octavius ist unbekannt.

C. Staienus hatte sich willkürlich den Namen C. Aelius Paetus Staienus beigelegt, also sich in die gens Aelia eingedrängt, in die er nur durch Adoption hätte kommen

ipse adoptaverat et de Staieno Aelium fecerat, fervido quodam et petulanti et furioso genere dicendi; quod quia multis gratum erat et probabatur, ascendisset ad honores, nisi in facinore manifesto deprehensus poenas legibus et iudicio dedisset. Eodem tempore C. L. Caepasii fratres fuerunt, qui multa opera, ignoti homines et repentini, quaestores celeriter facti sunt oppidano quodam et incondito genere dicendi. Addamus huc etiam, ne quem vocalem praeterisse videamur, C. Cosconium Calidianum, qui nullo acuminē eam tamen verborum copiam, si quam habebat, praebat populo cum multa concursatione magnoque clamore. Quod idem faciebat Q. Arrius, qui fuit M. Crassi quasi secundarum. Is omnibus exemplo debet esse, quantum in hac urbe polleat obedire temporī multorumque vel honori vel peri-

können. p. Cluent. 26, 72: *quid tu, inquit, Paete? hoc enim sibi Staienus cognomen ex imaginibus Aeliorum delegerat.*

man. depr. Er war als Richter vom Oppianicus bestochen worden, was auf eine Art entdeckt wurde, die Aufsehen erregte. top. 20, 75: *ut Staieno nuper accidit, qui ea locutus est bonis viris subauscultantibus pariete interposito, quibus patefactis in iudiciumque prolatis ille rei capitalis iure damnatus est.* Vgl. p. Cluent. 28, 78.

leg. et iud. de fin. I, 14, 47: *saepe etiam legum iudiciorumque poenis obligantur.*

242. C. L. 136. Die Brüder werden als *hominis industrii, atque eo animo, ut quaecumque dicendi potestas esset data, in honore atque beneficio ponerent* erwähnt p. Cluent. 20, 57.

repentini, 'plötzlich zum Vorschein gekommen, aufgetaucht'. Liv. I, 34: *omnis repentina atque ex virtute nobilitas.*

oppidano, im Gegensatz zu urbano 'kleinstädtisch'.

vocalem, 'der eine Stimme hat'.

Cosconius ist nicht näher bekannt. *eam, si quam.* 298. div. in Caec. 15, 49: *cum Alienus ex ea facultate, si quam habet, aliquantum de-*

tracturus sit.

clamore. 164.

Q. Arrius wurde als Praetor im J. 681 (73) von Spartacus geschlagen, nachdem er einen der Sklavenführer Crixus besiegt hatte, und im J. 695 (59) bei der Bewerbung um das Consulat abgewiesen.

Crassi. 233.

sec. part. Das Griechische *πρωταγωνιστής, δευτερογωνιστής, τριταγωνιστής* geben die Römer wieder durch *actor primarum* (308), *secundarum*, *tertiarum partium*. Der zweite Schauspieler spielte nicht nur weniger bedeutende Rollen, sondern musste den ersten durch sein Spiel hervortreten lassen. Cic. div. in Caec. 15, 48: *ut in actoribus Graecis fieri videmus, saepe illum, qui est secundarum aut tertiarum partium, cum possit aliquanto clarius dicere quam ipse primarum, multum summittere, ut ille princeps quam maxime excellat.* Daher bei Horaz (sat. I, 9, 45 ff.): *haberes magnum adiutorem, posset qui ferre secundas, hanc hominem velles si tradere.* Plut. de adul. 14: *ὁ δὲ κόλαξ ἀεὶ μνημονεύων τοῦ τὰ δεύτερα λέγειν ὑφίεται τῇ ὁμοιότητι τῆς ἰσοτιμίας ἠτιάζθαι πανταχοῦ ὁμολογῶν.* Da Arrius wie Crassus alle und jede Sache übernahm, musste er mit die-

culo servire. His enim rebus infimo loco natus et honores et pecuniam et gratiam consecutus etiam in patronorum — sine doctrina, sine ingenio — aliquem numerum pervenerat. Sed ut pugiles inexercitati etiam si pugnos et plagas Olympiorum cupidi ferre possunt, solem tamen saepe ferre non possunt: sic ille, cum omni iam fortuna prospere functus labores etiam magnos exceperisset, illius iudicialis anni severitatem quasi solem non tulit.

Tum Atticus, tu quidem de faece, inquit, hauris idque iam dudum, sed tacebam; hoc vero non putabam, te usque ad Staienos et Autronios esse venturum. Non puto, inquam, existimare te ambitione me labi, quippe de mortuis; sed ordinem sequens in memoriam notam et aequalem necessario incurro. Volo autem hoc perspici, omnibus conquisitis, qui in multitudine dicere ausi sint, memoria quidem dignos perpaucos, verum qui omnino nomen habuerint non ita multos fuisse. Sed ad sermonem institutum revertamur. T. Torquatus T. F. et doctus vir ex Rhodia disciplina Molonis et a natura ad dicendum satis solutus atque expeditus, cui si vita suppeditavisset, sublato ambitu consul factus esset, plus facultatis habuit ad dicendum quam voluntatis. Itaque studio huic non satisfacit, officio vero nec in suorum necessariorum causis nec in sententia senatoria defuit. Etiam M. Pontidius municeps noster multas privatas causas acitavit, celeriter sane verba volvens nec hebes in causis vel dicam plus etiam quam non hebes, sed effervescens in dicendo stomacho

sem, der natürlich die Hauptrolle spielte, oft zusammentreffen.

243. *solem.* Olympia war der Hitze wegen verrufen; das Fest fiel in die heisse Jahreszeit und die Ringer und Faustkämpfer traten um Mittag auf, *μεσοῦσης τῆς ἡμέρας* (Paus. VI, 24, 1). Ioanna. Chrys. de nom. mut. V. p. 851: *ὁ γὰρ ὄρατε τοὺς Ὀλυμπιακοὺς ἀθλητὰς εἰς μέσον τοῦ θεατρῶνος ἐσιῶτας ἐν μεσημβρίᾳ μέση, καθάπερ ἐκ καμίνῃ, τῷ σκάμματι καὶ γυμνῷ τῷ σώματι τὴν ἀκτῖνα δεχομένους;* Vgl. 38.

iud. anni. 324.

244. *incurro, 'hineingerathen'.*

251. *mort.* 57.

aeq. de leg. I, 3, 8: *ipse aequalem suae aetatis memoriam deposcit, ut ea complectatur, quibus ipse*

interfuit.

persp. 182. 270. 299.

245. *T. Torquatus* ist nicht näher bekannt.

Molon. 316.

solut. 173.

cui — consul f. e. p. Arch. 10, 25: *quem nos in contione vidimus, cui cura libellum malus poeta de populo subiecisset, statim iussit omne pretium tribui.* de off. II, 25, 89: *animam pepulit eius, cui cum visum esset utilius solum quam cum altero regnare, fratrem interemit.*

ambitu, durch das strenge Gesetz des Pompeius vom J. 702 (52), welches die Strafen der lex Calpurnia und Tullia verschärfte.

fac. 303.

246. *Pontidius* ist nicht bekannt.

actit. 139.

vel dic. 207.

saepe iracundiaque vehementius: ut non cum adversario solum, sed etiam, quod mirabile esset, cum iudice ipso, cuius delinitor esse debet orator, iurgio saepe contenderet. M. Messalla, minor natu quam nos, nullo modo inops, sed non nimis ornatus genere verborum; prudens acutus, minime incautus patronus, in causis cognoscendis componendisque diligens, magni laboris, multae operae multarumque causarum. Duo etiam Metelli, Celer et Nepos, non nihil in causis versati, nec sine ingenio nec indocti hoc erant populare dicendi genus assecuti. Cn. autem Lentulus Marcellinus nec umquam indisertus et in consulatu pereloquentis visus est, non tardus sententiis, non inops verbis, voce canora, facetus satis. C. Memmius L. F. perfectus litteris, sed Graecis, fastidiosus sane Latinarum; argutus orator verbisque dulcis, sed fugiens non modo dicendi, verum etiam cogitandi laborem, tantum sibi de facultate detraxit, quantum imminuit industriae.

71 Hoc loco Brutus, quam vellem, inquit, de his etiam orato-
248 ribus, qui hodie sunt, tibi dicere luberet; et, si de aliis minus, de duobus tamen, quos a te scio laudari solere, Caesare et Marcello, audirem non minus lubenter quam audivi de eis qui fuerunt. Cur tandem? inquam, an exspectas, quid ego iudicem de istis, qui tibi sunt aequae noti ac mihi? Mihi me Hercule, inquit, Marcellus satis est notus, Caesar autem parum; illum enim saepe

M. Valerius Messalla, Consul im J. 693 (61).

247. Q. Caecilius Metellus Celer, diente unter Pompeius im Mithridatischen Kriege im J. 688 (66), Consul im J. 694 (60), starb von seiner Gemahlin Clodia vergiftet im folgenden Jahr. Er war ein eifriger Aristocrat.

Q. Caecilius Metellus Nepos, sein Bruder, war legatus des Pompeius im Piratenkriege im J. 687 (67), Consul 697 (57), eifriger Caesarianer.

hoc, weil diese Weise der Beredsamkeit einen bestimmt ausgeprägten Charakter hatte.

pop. 136. 165.

Lentulus, Consul im J. 698 (56), widersetzte sich dem übermächtigen Einfluss des Pompeius.

C. Memmius trat als Tribun im

J. 688 (66) dem Lucullus, als Praetor im J. 696 (58) dem Caesar heftig entgegen. Als Bewerber um das Consulat wurde er im J. 700 (54) wegen ambitus verurtheilt und ging nach Athen ins Exil. Er war Dichter und dem Lucretius befreundet, welcher sein Gedicht *de rerum natura* an ihn richtete.

248. an. 184.

resp. 158.

M. Claudius Marcellus, Consul im J. 703 (51), hartnäckiger Gegner des Caesar, gab nach der Ermordung des Pompeius den ungleichen Kampf auf und lebte in Mitylene. Vergeblich suchte Cicero ihn zu bereden, bei Caesar um Begnadigung zu bitten; selbst als dieser sie ihm freiwillig gewährte, zauderte er mit der Rückkehr und wurde im J. 709 (45) in Athen ermordet.

audivi, hic, cum ego iudicare iam aliquid possem, abfuit. Quid 249 igitur de illo iudicas, inquam, quem saepe audivisti? Quid censes, inquit, nisi id, quod habiturus es similem tui? Ne ego, inquam, si ita est, velim tibi eum placere quam maxime. Atqui et ita est, inquit, et vehementer placet; nec vero sine causa. Nam et didicit et omissis ceteris studiis unum id egit seseque cotidianis commentationibus acerrime exercuit. Itaque et lectis uti- 250 tur verbis et frequentibus sententiis, et splendore vocis et dignitate motus fit speciosum et illustre quod dicit, omniaque sic suppetunt, ut ei nullam deesse virtutem oratoris putem; maximeque laudandus est, qui hoc tempore ipso, quod liceat in hoc communi nostro et quasi fatali malo, consoletur se cum conscientia optumae mentis tum etiam usurpatione et renovatione doctrinae. Vidi enim Mitylenis nuper virum atque, ut dixi, vidi plane virum. Itaque cum eum antea tui similem in dicendo viderim, tum vero nunc a doctissimo viro tibi que, ut intellexi, amicissimo, Cratippo, instructum omni copia multo videbam similiorem. Hic ego, etsi, inquam, de optimi viri nobisque ami- 251 cissimi laudibus lubenter audio, tamen incurro in memoriam communium miseriarum, quarum oblivionem quaerens hunc ipsum sermonem produxi longius. Sed de Caesare cupio audire, quid tandem Atticus iudicet. Et ille praeclare, inquit, tibi constas, ut 72 de eis qui nunc sint nihil velis ipse dicere; et Hercule si sic age-

abfuit. Caesar war im J. 694 (60) als Propätor in Hispania, und von 696 (58) — 704 (50) in Gallien.

249. quid cens. 170.

similem. 250. Cicero schreibt an Marcellus (ad fam. XV, 9, 1): *maxima laetitia afficior, cum ab hominibus prudentissimis virisque optimis omnibus dictis factis studiis institutis vel me tui similem esse audio vel te mei.*

didicit, mit Nachdruck, wie bei uns 'studiren'. 154. de orat. II, 1, 4: *ut Crassus non tam existimari vellet non didicisse quam illa despicere; — Antonius autem probabiliorem hoc populo orationem fore censebat suam, si omnino didicisse nunquam putaretur.* orat. 42, 146: *ego semper me didicisse prae me tuli.*

comm. 87.

250. splend. 203.

quod, 'insoweit'. de off. III, 10, 42: *suae cuique utilitati, quod sine alterius iniuria fiat, servendum est.* nuper. 156. plane. 40.

virum. Seneca ad Helv. de consol. 9, 5: *Brutus in eo libro, quem de virtute composuit, ait se Marcellum vidisse Mitylenis exultantem et quantum modo natura hominis pateretur beatissime viventem neque umquam cupidiorum bonarum artium quam illo tempore.*

Cratippus, familiaris noster, sagt Cicero de div. I, 3, 5, *quem ego patrem summis peripateticis iudico;* und Tim. I heisst er *peripateticorum omnium, quos quidem ego audiverim, facile princeps.*

251. incurro. 244.

illo, 'Brutus'.

res, ut de eis egisti qui iam mortui sunt, neminem ut praetermitteres, ne tu in multos Autronios et Staienos incurreres. Qua re sive hanc turbam effugere voluisti sive veritus es, ne quis se aut praeteritum aut non satis laudatum queri pōset, de Caesare tamen potuisti dicere, praesertim cum et tuum de illius ingenio notissimum iudicium esset nec illius de tuo obscurum. Sed tamen, Brute, inquit Atticus, de Caesare et ipse ita iudico et de hoc huius generis acerrimo existumatore saepissime audio, illum omnium fere oratorum Latine loqui elegantissime; nec id solum domestica consuetudine, ut dudum de Laeliorum et Muciorum familiis audiebamus, sed, quamquam id quoque credo fuisse, tamen, ut esset perfecta illa bene loquendi laus, multis litteris et est consecutus. Qui etiam in maxumis occupationibus ad te ipsum, inquit in me intuens, de ratione Latine loquendi accuratissime scripserit primoque in libro dixerit, verborum delectum originem esse eloquentiae tribueritque, mi Brute, huic nostro, qui me de illo maluit quam se dicere, laudem singularem — nam scripsit his verbis, cum hunc nomine esset affatus: 'ac si, ut cogitata praeclare eloqui possent, non nulli studio et usu elaboraverunt, huius te paene principem copiae atque inventorem bene de no-

Autr. 244.
iudicium. Suet. Caes. 55: Cicero ad Corn. Nepotem de eodem (Caesare) ita scripsit: 'quid? oratorum quem huic antepones eorum, qui nihil aliud egerunt? quis sententiis aut acutior aut crebrior? quis verbis aut ornatior aut elegantior?' Philipp. II, 45, 116: fuit in illo ingenium ratio memoria litteratura cogitatio diligentia.

252. sed tamen, weil Cicero auf die Einrede des Brutus, dass Cicero selbst sein Urtheil aussprechen möge, keine Rücksicht nimmt.

C. Julius Caesar, geb. 654 (100), ermordet 710 (44).

de hoc. p. Balbo 3, 11: *audivi hoc de parente meo puer.*

exist. 92.
dudum. 138.
audieb. 211 ff.

id quoque. Tac. dial. 28: sic Corneliam Graecorum, sic Aureliam Caesaris, sic Atiam Augusti ma-

trem praefuisse educationibus ac produxisse principes liberos accepimus.

reconditis von der strengen Fachgelehrsamkeit, hier der grammatischen Untersuchungen. Vgl. 44. 191.

253. *max. occ.* Suet. Caes. 56: *de analogia duos libros in transitu Alpium, cum ex citeriore Gallia conventibus peractis ad exercitum rediret, fecit.* Fronto p. 203: *fac memineras C. Caesarem atrocissimo bello gallico cum alia multa militaribus etiam duos de analogia libros scrupulosissimos scripsisse.*

rat. loq. Vgl. zu 258.

primo, 'im Eingange'.

praeclare, 'vollkommen deutlich und klar', acad. I, 9, 33: *praeclare explicatur peripateticorum et academiae veteris auctoritas.* Plin. epp. III, 13, 3: *invenire praeclare, enuntiare magnifice, disponere apte, figurare varie.*

copia. Fülle und Reichthum wird

mine ac dignitate populi Romani meritum esse existumare debemus' — hunc facilem et cotidianum novisse sermonem, nunc pro relicto est habendum. Tum Brutus, amice, Hercule, inquit, 73 et magnifice te laudatum puto, quem non solum principem atque 254 inventorem copiae dixerit, quae erat magna laus, sed etiam bene meritum de populi Romani nomine ac dignitate. Quo enim uno vincebamur a victa Graecia, id aut ereptum illis est aut certe nobis cum illis communicatum. Hanc autem, inquit, gloriam 255 testimoniumque Caesaris tuae quidem supplicationi non, sed triumphis multorum antepono. Et recte quidem, inquam, Brute; modo sit hoc Caesaris iudici, non benevolentiae testimonium. Plus enim certe attulit huic populo dignitatis, quisquis est ille, si modo est aliquis, qui non illustravit modo, sed etiam genuit in hac urbe dicendi copiam, quam illi, qui Ligurum castella expugnauerunt: ex quibus multi sunt, ut scitis, triumphi. Verum 256 quidem si audire volumus, omissis illis divinis consiliis, quibus saepe constituta est imperatorum sapientia salus civitatis aut belli aut domi, multo magnus orator praestat minutis imperatoribus. At prodest plus imperator. Quis negat? sed tamen — non me-

sehr bezeichnend als das Verdienst der Darstellung Ciceros hervorgehoben. Das Pron. *huius* war bei Caesar wohl durch den Zusammenhang gerechtfertigt, obgleich es auch so verständlich ist. 247.

pro rel. hab. von dem, auf welches man keine besondere Rücksicht wendet, entweder weil man es aufgiebt oder weil es derselben nicht bedarf.

254. *vincob.* Wie Plutarch (Cic. 4) erzählt, sagte Molo (307): *ὁ μὲν, ὁ Κικέρων, ἔπαινό καὶ θαυμάζω, τῆς δὲ Ἑλλάδος οἰκτείρω τὴν τύχην ὄρω, ἃ μόνον τῶν καλῶν ἡμῶν ὑπελείπετο, καὶ ταῦτα Ῥωμαίοις διὰ σοῦ προσγεγόμενα, παιδείαν καὶ λόγον.*

255. *supplic.*, welche nach Entdeckung der Catilinarischen Verschwörung beschlossen war. Catil. III, 10, 23: *quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebrato illos dies cum coniugibus ac liberis vestris.* — *Togati me uno togato duce et imperatore vicistis.*

non ist auffallend gestellt, vielleicht ist ein dazu gehöriges Verbum ausgefallen.

triumph. Vielleicht hat Cicero hier im Sinne, was Caesar nach Plinius (VII, 30) von ihm gesagt hatte: *omnium triumphorum laurea maior. benev.* 190.

genuit. Plinius a. a. O. nennt ihn *'facundiae Latinarumque litterarum parens'*.

Ligurum. Diese, mit welchen vom zweiten punischen Krieg bis zur Zerstörung Carthagos beständig Krieg geführt wurde, erwähnt Cicero besonders des Crassus wegen, der mit grosser Begier Gelegenheit suchte, durch einen Triumph den Ruhm zu erwerben (zu 162), dessen der grosse Redner nicht bedurfte. Wie ähnlich er ihm hierin war scheint er nicht gefühlt zu haben.

256. *verum.* de off. I, 22, 74: *vere autem si volumus iudicare, multae res existenterunt urbanae maiores quam bellicae.*

minutis. Ebenso *minuti philosophi* de div. I, 30, 82. Cato 23, 85.

tuo ne mihi acclametis; est autem quod sentias dicendi libere locus — malim mihi L. Crassi unam pro M. Curio dictionem quam castellanos triumphos duo. At plus interfuit reipublicae castellum
 257 capi Ligurum quam bene defendi causam M. Curii. Credo; sed Atheniensium quoque plus interfuit firma tecta in domiciliis habere quam Minervae signum ex ebore pulcherrimum; tamen ego me Phidiam esse mallem quam vel optimum fabrum tignarium. Quare non quantum quisque prosit, sed quanti quisque sit ponderandum est: praesertim cum pauci pingere egregie possint aut fingere, operarii autem aut baiuli deesse non possint. Sed
 74 aut fingere, operarii autem aut baiuli deesse non possint. Sed
 258 perge, Pomponi, de Caesare et redde quae restant.

Solum quidem, inquit ille, et quasi fundamentum oratoris vides, locutionem emendatam et Latinam, cuius penes quos laus adhuc fuit, non fuit rationis aut scientiae, sed quasi bonae consuetudinis. Mitto C. Laelium P. Scipionem: aetatis illius ista fuit laus, tamquam innocentiae, sic Latine loquendi — nec omnium tamen, nam illorum aequales Caecilium et Pacuvium male locutos videmus —, sed omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant, nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat.

acclam. Wie de orat. II, 83, 339: *adversa acclamatio* gesagt ist, wird in demselben Sinne auch *acclamare* allein gebraucht. in Pis. 27, 65: *da te populo, committe ludis. Sibilum metuis? ne acclametur?*

Curio. 197f.

dict. de orat. I, 33, 152: *etiamsi vehementissime se in his subitis dictionibus exercuerit*. II, 67, 270: *genus cum oratoris dictionibus tum urbanis sermonibus accommodatum*. Quint. II, 4, 27: *ut extemporales eorum dictiones exornarentur*. Tac. dial. 34: *hunc sectari, hunc prosequi, huius omnibus dictionibus interesse sive in iudiciis sive in conventionibus assuescebat*. Dagegen sagt Fronto (epp. ad M. Caes. V, 3): *unum verbum de oratione ablega, et quae so ne unquam eo utaris, dictionem pro oratione*.

257. *signum*. Die Statue der Athena Parthenos auf der Acropolis aus Gold und Elfenbein von Phidias gebildet.

258. *sol.* de orat. III, 37, 151: *verum tamen hoc quasi solum quod-*

dam atque fundamentum est, verborum usus et copia bonorum.

Lael. Scip. 82f. 211.

innoc. Correcte Sprache war in damaliger Zeit eine ebenso allgemeine und ohne bewusste Anstrengung erworbene Eigenschaft, wie die Unschuld im Kindesalter.

Statius Caecilius, als komischer Dichter berühmt, war aus Oberitalien gebürtig, (*Insaber Gallus*) und starb in Rom im J. 586 (168), da Scipio und Laelius noch sehr jung waren. ad Att. VII, 3, 10: *secutus sum, non dico Caecilium, malus enim auctor latinitatis est*.

M. Pacuvius, der berühmte Tragiker (229), Neffe des Ennius, geb. in Brundisium im J. 535 (219), wurde beinahe 90 Jahre alt.

sed nimmt den unterbrochenen Satz wieder auf. 64.

extra. 170.

eos. Wenn in einem relativen Satze, der aus mehreren Theilen besteht, wegen der grammatischen Construction ein verschiedener Ca-

recte loquebantur. Sed hanc certe rem deteriore vetustas fecit et Romae et in Graecia. Confluxerunt enim et Athenas et in hanc urbem multi inquinate loquentes ex diversis locis. Quo magis expurgandus est sermo et adhibenda tamquam obrussa ratio, quae mutari non potest, nec utendum pravissima consuetudinis regula. T. Flaminium, qui cum Q. Metello consul fuit, pueri vi-
 259 dimus: existimabatur bene Latine, sed litteras nesciebat. Catulus erat ille quidem minime indoctus, ut a te paulo est ante dictum, sed tamen suavitas vocis et lenis appellatio litterarum bene loquendi famam confecerat. Cotta, qui se valde dilatandis

sus des Relativums erfordert wird, lässt man diesen meistens ergänzen, tusc. I, 30, 72: *quibusque fuisset minima cum corporibus contagio seseque ab eis semper sevocassent*; oder es tritt wie hier das Demonstrativum an die Stelle, ad Att. X, 16, 3: *Cato, qui Siciliam tenere nullo negotio potuit, et si tenuisset, omnes boni ad eum se contulissent*.

vetustas hier nicht die alte Zeit, welche weit hinter der Gegenwart liegt, sondern die fortgeschrittene Zeit, welche alt macht, in deren Verlauf die Sprache sich verschlechtert.

Athen. Xenoph. de rep. Athen. 2, 8: *Ἀθηναῖοι δὲ κεκοσμημένη ἐξ ἀπάντων τῶν Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων φωνῇ χρῶνται*.

obr. Plin. XXXIII, 3, 19: *aurique experimentum ignis est, ut simili colore rubeat ignescatque; id ipsum obrussam vocant*.

ratio und *consuetudo* entsprechen den griechischen *ἀναλογία* und *ἀνωμαλία*, wie bei Varro de lingua Lat. VIII, 79: *non esse in eo potius sequendam quam consuetudinem rationem*. IX, 2: *ei qui in loquendo partim sequi iubent nos consuetudinem partim rationem, non tam discrepant, quod consuetudo et analogia coniunctiores sunt inter se quam ei credunt*. Unter den Grammatikern und Sprachphilosophen der Alten wurde mit grosser Lebhaftigkeit und Einseitigkeit darüber ge-

stritten, welches als Princip der Grammatik anzuerkennen sei. Die einen erkannten in der *ἀνωμαλία* (*inaequabilitas*) die unbedingte Herrschaft des Sprachgebrauchs (*consuetudo*, *συνήθεια*) mit allen Willkürlichkeiten und Zufälligkeiten desselben an; die anderen suchten durch die *ἀναλογία* (*aequabilitas*, *proportio*), Zusammenstellung des gleichartigen, die Regel zu finden, nach welcher alles abweichende sich richten müsse. Da hier ein allgemeines, das einzelne beherrschende Gesetz gesucht und aufgestellt wurde, war *ratio* (*quam appellant λόγον* Varro X, 2) dafür ein passender Ausdruck. Varro X, 1: *cum ab his ratio, quae ab similitudine oriretur, vocaretur analogia, reliqua pars appellaretur anomalia*. Quint. I, 6, 1: *rationem praestat praecipue analogia*. Vgl. 261.

259. Flamin. 109.

Latine sc. loqui. 244. 318. ad Att. VII, 3, 2 *utrumque vero simul agi non potest, et de triumpho ambigue et de re publica libere*.

ante. 132f.

lenis. de orat. III, 11, 43: *lenitas vocis*.

app. 133.

confecerat, sie allein, ohne andere Vorzüge, begründete seinen Ruhm als Redner.

Cotta. 137. de orat. III, 11, 41: *L. Cotta gaudere mihi videtur gravitate linguae sonoque vocis agresti*

litteris a similitudine Graecae locutionis abstraxerat sonabatque contrarium Catulo subagreste quiddam planeque subrusticum, alia quadem quasi inculta et silvestri via ad eandem laudem pervenerat. Sisenna autem quasi emendator sermonis usitati cum esse vellet, ne a C. Rusio quidem deterreri potuit, quo minus in-
 260 usitatis verbis uteretur. Quidnam istuc est? inquit Brutus; aut quis est iste C. Rusius? Et ille, fuit accusator, inquit, vetus, quo accusante C. Hirtilium Sisenna defendens dixit, quaedam eius
 75 'sputatilica' esse crimina. Tum C. Rusius, circumvenior, inquit, indices, nisi subvenitis; Sisenna, quid dicat, nescio, metuo insidias. 'Sputatilica', quid est hoc? 'sputa' quid sit scio, 'tilica' nescio. — Maximi risus; sed ille tamen familiaris meus recte lo-
 261 qui putabat esse inusitate loqui. Caesar autem rationem adhibens

et illud, quod loquitur, priscum visum iri putat, si plane fuerit rusticum.

dilat. de orat. II, 22, 91: verborum latitudo. III, 12, 46: Colla, cuius tu illa lata nonnumquam imitaris, ut litteram tollas et E plenissimum dicas, non mihi oratores antiquos sed messorum videtur imitari. So sagten die Bauern noch zu Ciceros Zeit *vea, vella, speca, ameci*.

sonabat. de rep. III, 2, 3: homines inconditis vocibus inchoatum quiddam et confusum sonantes. p. Arch. 10, 26: poetis pingue quiddam sonantibus.

quidem, 'freilich', weil es auffallend ist, dass er auf diesem Wege dasselbe Ziel erreichte.

Sisenna. 225.

quasi, weil dies nicht die rechte Art war, den Sprachgebrauch zu verbessern, er also kein wahrer emendator war. 170. Vgl. Varro de re rust. I, 2, 1: rogatus ab aeditimo, ut dicere didicimus a patribus nostris, ut corrigimus a recentibus urbanis, ab aedituo.

C. Rusius ist nicht bekannt.

inus. verb. Gell. I, 10: quod a C. Caesare in primo de analogia libro scriptum est, habe semper in memoria atque in pectore, ut tamquam scopulum sic fugias inaudi-

tum atque insolens verbum.

260. accusator vetus, 'der lange Ankläger gewesen war'. Ebenso velus aeger, amicus, hostis und ähnl.

C. Hirtilius (eine andere Form für Hirtilius) ist nicht näher bekannt.

sputatilica. Dadurch suchte er das griechische *κατέπιπτότα* wiederzugeben.

261. Caesar in seinem oben erwähnten Buch, auf das schon vorher offenbar Rücksicht genommen ist. Er erkannte also die *analogia* oder *ratio* als oberstes Princip an, aber nicht in so strenger Einseitigkeit, dass er nicht der *consuetudo* Einfluss zugestanden hätte, nur nicht als solcher ohne genaue Prüfung. Auch Varro (de lingua Lat. IX, 18) unterscheidet zwischen der *consuetudo recta* und *depravata*, und bemerkt (a. O. IX, 5): *populus universus debet in omnibus verbis uti analogia et, si perperam est consuetus, corrigere se ipsum*. Oben gab Cicero der Schrift Caesars, die gewöhnlich *de analogia* benannt wird, den Titel *de ratione loquendi*; wahrscheinlich hatte dieser den lateinischen Ausdruck *ratio* für *ἀναλογία* eingeführt. Der Grammatiker Staberius Eros, der zuerst unter den Römern über diesen Gegenstand schrieb — wes-

consuetudinem vitiosam et corruptam pura et incorrupta consuetudine emendat. Itaque cum ad hanc elegantiam verborum Latinorum — quae, etiamsi orator non sis et sis ingenuus civis Romanus, tamen necessaria est — adiungit illa oratoria ornamenta dicendi, tum videtur tamquam tabulas bene pictas collocare in bono lumine. Hanc cum habeat praecipuam laudem, in communibus non video cui debeat cedere. Splendidam quandam minimeque veteratoriam rationem dicendi tenet, voce motu forma etiam magnificam et generosam quodam modo. Tum Brutus: 262 orationes quidem eius mihi vehementer probantur, compluris autem legi, atque etiam commentarios quos scripsit rerum suarum. Valde quidem, inquam, probandos; nudi enim sunt, recti et venusti, omni ornatu orationis tamquam veste detracta. Sed dum voluit alios habere parata, unde sumerent qui vellent scribere historiam, ineptis gratum fortasse fecit, qui volent illa calamistris

halb ihn Plinius (XXXV, 18, 55) *conditor grammaticae* nennt — hatte *ἀναλογία* durch *proportio* übersetzt.

elegantia, welche auf dem *delectus verborum* (253) beruht.

ov. Rom. 140.

tab. 320.

praecipua laus, welche er für sich, vor den Uebrigen voraus hat, *communes*, die auch Andere sich erworben haben.

Auf dieses Urtheil beruft sich Sueton (Caes. 55): *Cicero ad Brutum oratores enumerans negat se videre, cui Caesar debeat cedere, atque, eum elegantem, splendidam quoque atque etiam magnificam et generosam quodam modo rationem dicendi tenere*.

262. *commentarios*, de bello Gallico, denn die über den Bürgerkrieg waren damals noch nicht herausgegeben.

nudi, 'ohne künstlichen Schmuck', wie es gleich erklärt wird.

recti, im Gegensatz zu dem gemachten, erkünstelten, welches von der graden, naturgemässen Bahn ablenkt, von der Sinnesart (111), der Stimme (zu 158), dem Ausdruck; so bei Quint. IX, 3, 3: *simplex rectum-*

que loquendi genus. IX, 2, 78: *rectum genus approbari nisi maximis viribus non potest, haec deverticula et anfractus suffugia sunt infirmitatis*.

detracta durch *Attraction* zu 'veste', nicht zu 'ornatu' gezogen. Aehnlich Liv. I, 21, 2: *castra non urbem positam in medio crediderant*. Nep. Themist. 7, 5: *illorum urbem ut propugnaculum esse oppositum barbaris*.

Auch dieses Urtheil führt Sueton (Caes. 56) an, und offenbar hat Hirtilius es vor Augen (de bello Gall. VIII pr.): *constat enim inter omnes, nihil tam operose ab aliis esse perfectum, quod non horum elegantia commentariorum superetur. Qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus deesset, adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta, non praebita facultas scriptoribus videatur*.

ineptis 'geschmacklosen'.

calam. Varro de ling. Lat. V, 129: *calamistrum (dictum), quod his calefactis in cinere capillus ornatur*. orat. 23, 78: *tum removebitur omnis insignis ornatus, ne calamistri quidem adhibebuntur*. Tac. dial. 26: *calamistri Maecenatis*. Dion. Hal.

inurere: sanos quidem homines a scribendo deterruit; nihil est enim in historia pura et illustri brevitate dulcius. Sed ad eos, si placet, qui vita excesserunt, revertamur.

76
263 C. Sicinius igitur Q. Pompei illius, qui censor fuit, ex filia nepos, quaestorius mortuus est; probabilis orator, iam vero etiam probatus, ex hac inopi ad ornandum, sed ad inveniendum expedita Hermagorae disciplina. Ea dat rationes certas et praecepta dicendi; quae si minorem habent apparatus, sunt enim exilia, tamen habent ordinem et quasdam errare in dicendo non patientes vias. Has ille tenens et paratus ad causas veniens, verborum non egens, ipsa illa comparatione disciplinae dicendi iam in patronorum numerum pervenerat. Erat etiam vir doctus in primis C. Visellius Varro, consobrinus meus, qui fuit cum Sicinio aetate coniunctus. Is cum post curulem aedilitatem iudex quae-

de compos. verb. 25: ὁ δὲ Πλάτων τοὺς αὐτοῦ διαλόγους κτερίζων καὶ βοστρυγίζων καὶ πάντα τρόπον ἀναπλέκων οὐ διελίπεν.

deterruit. Das hatte Cicero auch erfahren an Posidonius. ad Att. II, 1, 2: *quamquam ad me rescripsit iam Rhodo Posidonius, se, nostrum illud ὑπὸ μνημα (über sein Consulat) cum legeret, quod ego ad eum, ut ornatus de isdem rebus scriberet, miseram, non modo non excitatum esse ad scribendam, sed etiam plane perterritum.*

pura, 'nicht verbrämt', wie *pura vestis, toga*. Quint. I, 11, 6: *nec, quod minime sermoni puro conveniat, simplicem vocis naturam pleniore quodam sono circumlinire (patietur magister)*. orat. 16, 53: *purum et candidum genus dicendi*. Hor. sat. I, 4, 54: *puris versum perscribere verbis*.

263. C. Sicinius ist nicht näher bekannt.

Pompei. 96.

iam - etiam. tusc. I, 4, 7: *in quam exercitationem ita nos studiose dedimus, ut iam etiam scholas Graecorum more habere audeamus*. Liv. XXXIV, 2, 11: *nos, si deis placet, iam etiam rem publicam eas capessere patimur*. *Iam* bezeichnet den Zeitpunkt, wo das sonst

ungewöhnliche eintritt.

Hermagoras hielt als Rhetor in Rhodus Schule, als Pompeius nach dem Mithridatischen Kriege im J. 692 (62) dorthin kam. Er schrieb viele rhetorische Schriften und stellte ein sehr genaues Fachwerk auf, das zwar dürftig und nüchtern, aber bequem für die Orientierung war. 271. Cicero nimmt auf ihn in der Schrift *de inventione* häufig Rücksicht. Quintilian sagt (III, 11, 22): *Hermagoras, vir alioqui subtilis et in plurimis admirandus, tantum diligentiae nimium sollicitae.*

certas, 'bestimmt'.

si - tamen, wo gewöhnlich 'etsi' steht. 200.

apparatus, Hilfsmittel, welche die Kunst darbietet. de orat. I, 53, 229: *dixit causam illam Q. Mucius more suo nullo apparatu, pure et dilucide.*

comparatio, 'Vorbereitung, Ausrüstung': de imp. Pom. 4, 9: *ad comparationem novi belli.*

264. Varro, Sohn der Helvia, der Schwester von Ciceros Mutter, war für Ciceros Zurückberufung aus dem Exil thätig.

iudex quaestionis war der Vorsitzende der Geschwornen (*praepositus ipsis iudicibus*, schol. Cic. in

tionis esset, est mortuus; in quo fateor vulgi iudicium a iudicio meo dissensisse. Nam populo non erat satis vendibilis: praeceps quaedam et cum idcirco obscura, quia peracuta, tum rapiditate et celeritate caecata oratio; sed neque verbis aptiorem cito alium dixerim neque sententiis crebriorem. Praeterea perfectus in litteris, iurisque civilis iam a patre Aculeone traditam 265 tenuit disciplinam. Reliqui sunt, qui mortui sint, L. Torquatus, quem tu non tam cito rhetorem dixisses, etsi non deerat oratio, quam ut Graeci dicunt πολιτικόν. Erant in eo plurimae litterae nec eae vulgares, sed interiores quaedam et reconditae, divina memoria, summa verborum et gravitas et elegantia; atque haec omnia vitae decorabat dignitas et integritas. Me quidem admōdum delectabat etiam Triari in illa aetate plena litteratae senec-

Vat. p. 323), welchen der Praetor durchs Loos bestellte.

fateor. 185.

vendib. 174.

praeceps, 'sich überstürzend'.

obsc. 66.

celeritas. orat. 16, 53: *flumen alii verborum volubilitasque cordi est, qui ponunt in orationis celeritate eloquentiam; distincta alios et interpuncta intervalla morae respirationesque delectant.*

caecus, surdus u. ähnl. werden ebensowohl von dem Gegenstande gebraucht, welchen man gar nicht oder nicht deutlich sieht, hört, als von dem Subject, welches nicht wahrnimmt z. B. *caecum vulnus, surda vox*. Ebenso auch in übertragener Bedeutung. de lege agr. II, 14, 36: *cur hoc est tam obscurum atque caecum?* Plin. XVIII, 24, 56: *nimia et ideo caeca subtilitas*. Wie hier *caecare orationem*, so sagte man im Griechischen *τυφλοῦν τὴν διάνοιαν*.

aptiorem. 145.

cito. 265. Terent. adelph. III, 3, 89: *haud cito mali quid ortum ex hoc sit publice.*

crebr. 29.

Acul. de orat. I, 43, 191: *C. Aculeo eques Romanus, homo acutissimo ingenio, sed minime ceteris artibus eruditus, optime tenebat ius*

Brutus. 3. Aufl.

civile. Er war ein Freund des Redners Crassus.

265. L. Manlius Torquatus, Sohn des 239 erwähnten und mit Cicero von Jugend an befreundet, war Praetor im J. 705 (49) und stand auf Pompeius Seite; er wurde im J. 706 (48) getödtet.

rhetorem, 'in der Rhetorenschule gebildet'.

πολιτικόν. ad Att. II, 1, 3: *quod in eis orationibus, quae Philippicae nominantur, enituerat civis ille tuus Demosthenes, et quod se ab hoc refractariolo iudiciali dicendi genere abiunxerat, ut σεμνότερός τις καὶ πολιτικότερος videretur*. Vgl. Arist. poet. 6, 16: *οἱ μὲν γὰρ ἀρχαῖοι πολιτικῶς ἐποιοῦν λέγοντας οἱ δὲ νῦν ἠγορικῶς*. Synes. Dion. 3: *τὰς ἠγορικὰς τῶν ὑποθέσεων οὐκέτι ἠγορικῶς ἀλλὰ πολιτικῶς μετεχειρίσατο*.

litt. de fin. I, 7, 25: *quid tibi, Torquate, quid huic Triario litterae, quid historiae cognitioque rerum, quid poelarum evolutio, quid tanta tot versuum memoria voluptatis affert?*

mem. de fin. II, 34, 113: *memoria rerum innumerabilium in te quidem infinita.*

grav. 35.

C. Valerius Triarius, Befehlsh-

tutis oratio. Quanta severitas in vultu! quantum pondus in verbis! quam nihil non consideratum exibat ex ore! Tum Brutus Torquati et Triari mentione commotus (utrumque enim eorum admodum dilexerat) ne ego, inquit, ut omittam cetera, quae sunt innumerabilia, de istis duobus cum cogito, doleo nihil tuam perpetuam auctoritatem de pace valuisse! Nam nec istos excellentis viros nec multos alios praestantis civis res publica perdidisset. Sileamus, inquam, Brute, de istis, ne augeamus dolorem; nam et praeteritorum recordatio est acerba, et acerbior expectatio reliquorum. Itaque omittamus lugere et tantum quid quisque dicendo potuerit, quoniam id quaerimus, praedicemus. Sunt etiam ex eis, qui eodem bello occiderunt, M. Bibulus, qui et scriptitavit accurate, cum praesertim non esset orator, et egit multa constanter; Appius Claudius, socer tuus, collega et familiaris meus; hic iam et satis studiosus et valde cum doctus tum etiam exercitatus orator et cum auguralis tum omnis publici iuris antiquitatisque nostrae bene peritus fuit. L. Domitius nulla ille quidem arte, sed Latine tamen et multa cum libertate dicebat. Duo praeterea

ber über einen Theil der Flotte unter Pompeius, starb im J. 706 (48). Cicero war Vormund seiner Kinder.

litteratae. 205.

senect. 160. Triarius war wie 'in illa aetate' zeigt, noch ein junger Mann.

266. *de pace.* ad fam. VI, 6, 5: *quid ego praetermisi aut monitorum aut querellarum, cum vel iniquissimam pacem iustissimo bello anteferrem.* p. Ligar. 9, 28: *pacis equidem semper auctor fui.* Phil. II, 10, 24: *pacis concordiae compositionis auctor esse non destiti.* Vgl. 7.

267. *M. Calpurnius Bibulus* war in allen Aemtern der Genosse und Gegner Caesars, Consul im J. 695 (59), wo er indess bald vollkommen machtlos wurde. Im J. 703 (51) verwaltete er Syrien, nahm dann an dem Befehl der Flotte unter Pompeius Theil und starb im J. 706 (48).

scriptit. 267.

cum praesertim, 'da er doch kein Redner war'. *de fin.* IV, 14, 36:

praeter animum nihil curant, cum praesertim ipso quoque animus usu inane nescio quid sit, sed in quodam genere corporis. Verr. II, 46, 113: *ut ex oppido Thermis nihil de publico attingeres, cum praesertim essent nulla praeclara.*

Appius Claudius Pulcher, der Bruder von Ciceros Todfeind Clodius, war Consul im J. 700 (54) und verwaltete dann Cilicien, wo Cicero sein Nachfolger war. Bei seiner Rückkehr im J. 704 (50) wurde er von P. Dolabella maiestatis und ambitus angeklagt, von Hortensius und Brutus verteidigt (230, 234) und freigesprochen. Dann wurde er Censor, schloss sich an Pompeius an und starb vor der Schlacht bei Pharsalus im J. 705 (49).

collega, als Augur.

augur. Er schrieb de disciplina augurali.

L. Domitius Ahenobarbus, Sohn des 165 erwähnten, Consul im J. 700 (54), eifriger Gegner des Caesar, fiel in der Schlacht bei Pharsalus im J. 703 (48).

268. *P. Cornelius Lentulus Spin-*

Lentuli consulares, quorum Publius, ille nostrarum iniuriarum ultor, auctor salutis, quidquid habuit, quantumcumque fuit, illud totum habuit e disciplina; instrumenta naturae deerant, sed tantus animi splendor et tanta magnitudo, ut sibi omnia, quae clarorum virorum essent, non dubitaret asciscere eaque omni dignitate obtineret. L. autem Lentulus satis erat fortis orator, si modo orator; sed cogitandi non ferebat laborem. Vox canora, verba non horrida sane, ut plena esset animi et terroris oratio; quaereres in iudiciis fortasse melius, in re publica quod erat esse indicares satis. Ne T. quidem Postumius contemnendus in dicendo; de re publica vero non minus vehemens orator quam bellator fuit, effrenatus et acer nimis, sed bene iuris publici leges atque instituta cognoverat.

Hoc loco Atticus, putarem te, inquit, ambitiosum esse, si, ut dixisti, ei quos iam diu colligis viverent. Omnes enim commemoras, qui ausi aliquando sunt stantes loqui, ut mihi imprudens M. Servilius praeterisse videare. Non, inquam, ego istuc ignoro, Pomponi, multos fuisse, qui verbum numquam in publico fecissent, cum melius aliquanto possent, quam isti oratores quos colligo, dicere; sed his commemorandis etiam illud assequor, ut intellegatis primum ex omni numero quam non multi ausi sint dicere, deinde ex eis ipsis quam pauci fuerint laude digni. Itaque ne hos quidem equites Romanos, amicos nostros, qui nuper mortui sunt, *P. Cominium Spoletinum, quo accusante defendi

ther, Consul im J. 697 (57), setzte Ciceros Zurückberufung durch, verwaltete dann Cilicien und Cyprus, schloss sich später an Pompeius an und starb in Aegypten im J. 706 (48).

L. Cornelius Lentulus Crus klagte Clodius im J. 693 (61) wegen seines Frevels gegen die bona dea an; als Consul im J. 705 (49) bewährte er sich als Caesars erbitterten Feind, floh später mit Pompeius nach Aegypten und wurde mit ihm ermordet im J. 706 (48).

horrida. 68.

sane, weil man dies nach dem was folgt, wohl vermuthen könnte. 187.

torporis. 44.

269. *T. Postumius,* Praetor im J. 697 (57).

ambit. 244.

ut dixisti geht nicht bloss auf die mit 'si' angeknüpfte Bedingung, sondern die ganze Bemerkung bezieht sich auf das, was Cicero vorher (244) gesagt hat.

stantes, weil der, welcher öffentlich sprach, aufstand.

M. Servilius Geminus, Tribun im J. 694 (60).

270. *illud ass.* 224.

271. *ne hos quidem.* Es ist offenbar, dass hier das Verbum ausgefallen ist, *omittam, praeteream, relinquam* oder ein ähnliches.

Die zunächst genannten sind equites municipales, wie Cicero selbst, römische Ritter, welche in den Provinzialstädten ihren Wohnsitz hatten.

P. Cominius, Ascon. in Cornel. p. 62: *causat oratio Comini accusa-*

C. Cornelium, in quo et compositum dicendi genus et acre et expeditum fuit; T. Accium Pisaurensem, cuius accusationi respondi pro A. Cluentio, qui et accurate dicebat et satis copiose eratque praeterea doctus Hermagorae praeceptis, quibus etsi ornamenta non satis opima dicendi, tamen, ut hastae velutibus amentatae, sic apta quaedam et parata singulis causarum generibus argumenta traduntur. Studio autem neminem nec industria maiore cognovi, — quamquam ne ingenio quidem qui praestiterit facile dixerim C. Pisoni, genero meo. Nullum tempus illi umquam vacabat aut a forensi dictione aut a commentatione domestica aut a scribendo aut a cogitando. Itaque tantos processus efficiebat, ut evolare, non excurrere videretur; eratque verborum et delectus elegans et apta et quasi rotunda constructio; cumque argumenta excogitabantur ab eo multa et firma ad probandum tum concin-

toris, quam sumere in manus est aliquod operae pretium non solum propter Ciceronis orationes, quas pro Cornelio habemus, sed etiam propter semet ipsam.

def. im J. 689 (65) als praetorius. Quint. VIII, 3, 3: nec fortibus modo, sed etiam fulgentibus armis proelatur in causa Cicero Corneli; qui non assecutus esset docendo iudicem tantum et utiliter demum ac Latine perspicueque dicendo, ut populus Romanus admirationem suam non acclamatione tantum, sed etiam plausu confiteretur.

compos., 'wohl geordnet und gefügt'. 68. or. 70, 232: quantum autem sit apte dicere, experiri licet, si compositi oratoris bene structam collocationem dissolvat permutatione verborum.

T. Accium. p. Cluent. 31, 84: tene hoc, Acci, dicere tali prudentia, etiam usu atque exercitatione praeditum? 57, 155: agit enim causam T. Accius, adulescens bonus et disertus.

respondi im J. 688 (66) als Praetor. Hermag. 263.

velit. Liv. XXXVIII, 21, 13: hic miles tripedalem parvam habet et in dextra hastas, quibus eminus utitur; gladio Hispaniensi est cinctus.

amentum (ἀγκύλη) est lorum, quo media hasta religatur et iacitur, wie Servius (zu Verg. Aen. IX, 665) erklärt. Vgl. Ovid. met. XII, 321: inserit amento digitos nec plura moratus In iuvenem torsit iaculum. Seneca Hipp. 812f.: amentum digitis tende prioribus Et totis iaculum dirige viribus. Sil. It. IX, 509: amento contorta hastilia. Wie die Kunstwerke übereinstimmend mit diesen Stellen lehren, war an der Mitte des Schaftes ein Band befestigt, das um den Zeige- und Mittelfinger gewunden wurde, um dem Speer einen erhöhten Schwung zu geben; dergleichen Speere noch bei einigen Völkern im Gebrauch sind.

272. maiore, quam Pisonem wollte er sagen, ändert dann aber die Construction.

C. Calpurnius Piso Frugi wurde mit Ciceros Tochter Tullia im J. 687 (67) verlobt, war Quaestor im J. 696 (58) und starb in demselben Jahr sehr jung.

dict. 256.

comm. 87.

apta. 68.

rot. constr., weil beim Bogen und Gewölbe der Eindruck des festen Zusammenschliessens am augenfälligsten ist.

nae acutaeque sententiae; gestusque natura ita venustus, ut ars etiam, quae non erat, et e disciplina motus quidam videretur accedere. Vereor ne amore videar plura quam fuerint in illo dicere: quod non ita est; alia enim de illo maiora dici possunt. Nam nec continentia nec pietate nec ullo genere virtutis quemquam eiusdem aetatis cum illo conferendum puto. Nec vero M. Caelium praetereundum arbitror, quaecumque eius in exitu vel fortuna vel mens fuit. Qui quamdiu auctoritati meae paruit, talis tribunus plebis fuit, ut nemo contra civium perditorum popularem turbulentamque dementia a senatu et a honorum causa steterit constantius. * quam eius actionem multum tamen et splendida et grandis et eadem in primis faceta et perurbana commendabat oratio. Graves eius contiones aliquot fuerunt, acres accusationes tres, eaeque omnes ex rei publicae contentione susceptae; defensiones, etsi illa erant in eo meliora, quae dixi, non contemnendae tamen saneque tolerabiles. Hic cum summa voluntate honorum

273. M. Caelius Rufus wurde von seinem Vater dem M. Crassus und Cicero zugeführt, um von ihnen gebildet zu werden. Er war im Verkehr mit Catilina, ohne an der Verschwörung Theil zu nehmen. Als Tribun im J. 702 (52) stand er auf Milos Seite; im J. 704 (50) war er aedilis curulis. Nachher trat er zu Caesars Partei, suchte im J. 706 (48) durch verderbliche Gesetze sich seiner Schulden zu entledigen, wurde abgesetzt und in Unteritalien, wo er Unruhen zu erregen suchte, erschlagen. Er war ein schwelgerischer, wollüstiger Mensch ohne Charakter.

trib. pl. p. Mil. 33, 81: M. Caelius, tribunus plebis, vir et in re publica fortissimus et in suscepta causa firmissimus et honorum voluntati et auctoritati senatus deditus et in hac Milonis sive invidia sive fortuna singulari divina et incredibili fide.

turb. 103. quam. Hier ist wohl einiges angefallen, was zur näheren Charakteristik des Caelius als Redner diente, worauf sich Cicero nachher bezieht. Vielleicht steckt auch in quam ein

Beiwort, welches seine actio in einer Weise bezeichnet, wie Caelius selbst sein Wesen andeutet, bei Quint. XI, 1, 51: ne cui vestrum meus aut vultus molestior aut vox immoderatio aliqua aut denique, quod minimum est, iactantior gestus fuisse videatur.

perurb. Quint. X, 1, 115: multum ingenii in Caelio, praecipue in accusando multa urbanitas.

accusationes gegen C. Antonius wegen Theilnahme an der Catilinischen Verschwörung im J. 695 (59); gegen L. Sempronius Atratinus wegen Bestechung im J. 698 (56); gegen Q. Pompeius Rufus wegen der bei der Beerdigung des Clodius verübten Gewaltthätigkeit im J. 703 (51).

rei p. cont., 'eifrige Bemühung um den Staat'. de off. I, 25, 87: honorum contentio. de amic. 10, 34: contentio vel uxoriae condicantis vel commodi alicuius.

defens. Er vertheidigte sich im J. 698 (56) gegen die Anklage des jüngeren L. Sempronius Atratinus de vi; auch Cicero hielt die noch vorhandene Rede für ihn.

aedilis curulis factus esset, nescio quo modo discessu meo discessit a sese ceciditque, posteaquam eos imitari coepit, quos ipse 274 perverterat. Sed de M. Calidio dicamus aliquid, qui non fuit orator unus e multis, potius inter multos prope singularis fuit: ita reconditas exquisitasque sententias mollis et pellucens vestiebat oratio. Nihil tam tenerum quam illius comprehensio verborum, nihil tam flexibile, nihil quod magis ipsius arbitrio fingeretur, ut nullius oratoris aequae in potestate fuerit: quae primum ita pura erat, ut nihil liquidius, ita libere fluebat, ut nusquam adhaeresceret. Nullum nisi loco positum et tamquam in vermiculato emblemate, ut ait Lucilius, structum verbum videres; nec vero ullum aut durum aut insolens aut humile aut longius ductum: ac non propria verba rerum, sed pleraque translata, sic tamen ut ea non

discessu meo in die Provinz Cilicien im J. 703 (51). Die Briefe, welche er an ihn schrieb, sind noch vorhanden, ad fam. VIII.

274. M. Calidius war im J. 697 (57) Praetor; ein eifriger Caesarianer verwaltete er Gallia cisalpina und starb dort im J. 707 (47).

unus e multis, 'einer aus der Menge herausgegriffen, gewöhnlich'. tusc. I, 9, 17: *nec tamen quasi Pythius Apollo, certa ut sint et sua quae dixerit, sed ut homunculus unus e multis probabilita coniectura sequens*. Plin. epp. I, 3, 2: *si te possident, felix beatusque es; sin minus, unus ex multis*. Vgl. 86.

vestiebat. 262. Der Vergleich von dem durchsichtigen Gewande mag hier wohl von Statuen und Gemälden entlehnt sein; später als Frauen und Männer sich in durchsichtigen Kleidern schamlos blossstellten, verband man damit die Vorstellung des Tadelnswerthen. Quint. VIII pr. 20: *similiter illa translucida et versicolor quorundam elocutio res ipsas effrenat, quae illo verborum habitu vestiuntur*.

tener. orat. 16, 52: *oratio mollis et tenera et ita flexibilis, ut sequatur quocumque torqueas*.

compreh. 34.

ling. 142.

liquid. 'durchsichtig'.

adhaer., 'anstossen, hängen bleiben'.

loco, 'an der rechten Stelle'. ad fam. IX, 16, 4: *etsi posuisti loco versus Accianos*. part. orat. 3, 8: *loco tu quidem quaeris, sed planius explicabitur, cum ad orationis ipsius rationem venero*.

Lucilius. Die Verse sind de orat. III, 43, 171 und orat. 44, 149 wörtlich angeführt: *quam lepide λέξεις compostae, ut tesserae omnes Arie pavimento atque emblemate vermiculato*. Das Gleichniß ist entlehnt von den mit grosser Kunst aus kleinen Steinchen zusammengesetzten Mosaikbildern, welche Lucilius ihrer Feinheit wegen *vermiculata* nennt. Ein so fein ausgeführtes Mosaikbild wurde eingesetzt in den aus Marmor oder gröberem Mosaik gearbeiteten Fussboden und hiess deshalb *emblema*, Varro r. r. III, 2, 4: *num quod emblema aut lithostrotum* (ein anderer Ausdruck für diese feine Mosaiken), oder *crusta*, Plin. XXXV, 1, 1: *interraso marmore vermiculatisque ad effigies rerum et animalium crustis*.

structum, hier mit unmittelbarer Anwendung der eigentlichen Bedeutung. 33.

pler. transl. orat. 39, 134: *verborum lumina attingimus, quibus sic abundabit, ut verbum ex ore nullum*

irruisse in alienum locum, sed immigrasse in suum dices; nec vero haec soluta nec diffluentia, sed astricta numeris non aperte nec eodem modo semper, sed varie dissimulanterque conclusis. Erant autem et verborum et sententiarum illa lumina, quae vocant 275 Graeci *σχίματα*, quibus tamquam insignibus in ornatu distinguatur omnis oratio. 'Qua de re agitur' autem illud, quod multis locis in iuriconsultorum includitur formulis, id ubi esset videbat. Accedebat ordo rerum plenus artis, actio liberalis, totum- 80 que dicendi placidum et sanum genus. Quodsi est optimum 276 suaviter dicere, nihil est quod melius hoc quaerendum putes. Sed cum a nobis paulo ante dictum sit, tria videri esse, quae orator efficere deberet, ut doceret, ut delectaret, ut moveret:

nisi aut elegans aut grave exeat, ex omnique genere frequentissimae tralationes erunt.

soluta, 'locker, ohne Verbindung'. *aperte*. orat. 69, 229: *ne verba traiciamus aperte, quo melius aut cadat aut volvatur oratio*.

conclusis. 33.

275. σχήμ. 141.

insign. orat. 39, 134: *et reliqua ex collocatione verborum quae sumuntur quasi lumina magnum afferunt ornatum orationi; sunt enim similia illis, quae in amplo ornatu scenae aut fori appellantur insignia, non quod sola ornent, sed quod excellent*. de orat. III, 25, 96: *ut porro conspersa sit (oratio) quasi verborum sententiarumque floribus, id non debet esse fusum aequabiliter per omnem orationem sed ita distinctum, ut sint quasi in ornatu disposita quaedam insignia et lumina*.

qua de re ag. top. 25, 95: *quae ex statu contentio efficitur, eam Graeci *χοινόμενον* vocant; mihi placet id, quoniam quidem ad te (den Rechtsgelehrten Trebatius) scribe, 'qua de re agitur' vocari*. de fin. II, 2, 3: *praescribere primum debet, ut quibusdam in formulis 'ea res agatur', ut, inter quos disseritur, conveniat, quid sit id de quo disseratur*. Gat. inst. IV, 131: *saepe ex una eademque obligatione aliquid*

iam praestari oportet, aliquid in futura praestatione est. Si ergo velimus id quidem, quod praestari oportet, petere, et in iudicium deducere, futuram vero obligationis praestationem in incerto relinquere, necesse est, ut cum hac praescriptione agamus: 'ea res agatur, cuius rei dies fuit'.

formula, die vorgeschriebene Fassung, in welcher die Klage angebracht werden musste. 195. p. Rose. com. 8, 24: *sunt iura, sunt formulae de omnibus rebus constitutae, ne quis aut in genere iniuriae aut ratione actionis errare possit*. Expressae sunt enim ex unius cuiusque damno dolore incommodo calamitate iniuria publicae a praetore formulae, ad quas privata lis accommodatur.

videbat. de fin. V, 26, 78: *si est quisquam, qui acute in causis videre soleat, quae res agatur, is est profecto tu*. Vgl. 232.

276. *liberalis*, wie sie einem gebildeten Mann ziemt, frei und ungezwungen, ohne Uebertreibung.

sanum. 51. 278. 284.

ante. 185.

deberet, weil der Gedanke, obwohl er allgemein gültig ist, als ein auch in der Vergangenheit gedachter oder ausgesprochener vorgetragen wird. de orat. II, 86, 353: *Simonides invenisse fertur ordinem esse*

duo summe tenuit, ut et rem illustraret disserendo et animos eorum, qui audirent, devinciret voluptate. Aberat tertia illa laus, qua permoveret atque incitaret animos, quam plurimum pollere diximus, nec erat ulla vis atque contentio: sive consilio, quod eos, quorum altior oratio actioque esset ardentior, furere et bacchari arbitraretur, sive quod natura non esset ita factus, sive quod non consuesset, sive quod non posset. Hoc unum illi, si nihil utilitatis habebat, abfuit; si opus erat, defuit. Quin etiam memini, cum in accusatione sua Q. Gallio crimini dedisset, sibi eum venenum paravisse idque a se esse deprehensum seseque chirographa testimoniationes indicia quaestiones manifestam rem deferre diceret, deque eo crimine accurate et exquisite disputavisset, me in respondendo, cum essem argumentatus quantum res ferebat, hoc ipsum etiam posuisse pro argumento, quod ille, cum pestem capitis sui, cum indicia mortis se comperisse manifeste et manu tenere diceret, tam solute egisset, tam leniter, tam oscitanter. 'Tu istuc, M. Calidi, nisi fingeres, sic ageres? praesertim cum ista eloquentia alienorum hominum pericula defendere acerrime soleas, tuum neglegeres? Ubi dolor? ubi ardor animi qui etiam ex infantium ingeniis elicere voces et querellas solet? Nulla perturbatio animi, nulla corporis; non frons percussa, non femur; pedis, quod minimum est, nulla suppletio. Itaque tantum abfuit, ut inflammares nostros animos: somnum

maxime, qui memoriae lumen afferret.

disser. 118.

dixim. 198.

altior. 66.

quod non posset ist noch etwas anderes als 'quod natura non esset ita factus'. Dieses weist auf die natürliche Anlage hin, welche zunächst und vorwiegend die Richtung bestimmt, obwohl Übung (*consuetudo*) auch einem Mangel derselben einigermaßen abhelfen kann; *non posse* bezeichnet überhaupt das Unvermögen, es habe einen Grund welchen es wolle.

277. Q. Gallius wurde der Bestechung im J. 690 (64) angeklagt.

quaestio, von den durch gerichtliche Untersuchung, auch Tortur gewonnenen Aussagen der Sklaven. p. Cluent. 65, 182: quaestio de viri

morte habebatur, et de quibus servis? — 66, 185: iam videtis, illam nefariam mulierem hanc fictam quaestionem conscripsisse.

manif. rem def., den durch alle aufgezählten Beweismittel offenkundigen Thatbestand dem Gericht vorlegen.

solute, hier 'ohne Anstrengung' (*contentio*). 225. Vgl. 173.

278. praesertim cum (267) hat etwas auffallendes, weil der Satz vorangestellt ist, welcher eigentlich nachfolgen müsste. 'Tuum periculum neglegeres, praesertim cum acerrime aliena defendere soleas?' infant. 90. 108. 305.

perturb. 200.

frons. Quint. XI, 3, 123: femur ferire, quod Athenis primus fecisse creditur Cleon, et usitatum est et indignantes decet et excitat auditio-

isto loco vix tenebamus'. Sic nos summi oratoris vel sanitate vel vitio pro argumento ad diluendum crimen usi sumus.

Tum Brutus, atque dubitamus, inquit, utrum ista sanitas fuerit, an vitium? Quis enim non fateatur, cum ex omnibus oratoris laudibus longe ista sit maxuma inflammare animos audientium et, quocumque res postulet modo, flectere, qui hac virtute caruerit, id ei quod maximum fuerit defuisse? Sit sane ita, inquam; sed redeamus ad eum, qui iam unus restat, Hortensium; tum de nobismet ipsis, quoniam id etiam, Brute, postulas, pauca dicemus. Quamquam facienda mentio est, ut quidem mihi videtur, duorum adolescentium, qui, si diutius vixissent, magnam essent eloquentiae laudem consecuti. C. Curionem te, inquit Brutus, et C. Licinium Calvum arbitror dicere.

Recte, inquam, arbitraris; quorum quidem alter ita facile soluteque verbisolvebat satis interdum acutas, crebras quidem certe sententias, ut nihil posset ornatus esse, nihil expeditius. Atque hic parum a magistris institutus naturam habuit admirabilem ad dicendum; industriam non sum expertus, studium certe fuit. Qui si me audire voluisset, ut coeperat, honores quam opes consequi maluisset. Quidnam est, inquit, istuc? et quem ad modum distinguis? Hoc modo, inquam. Cum honos sit praemium virtutis iudicio studioque civium delatum ad aliquem, qui eum sententiis, qui suffragiis adeptus est, is mihi et honestus et honoratus videtur. Qui autem occasione aliqua etiam invitit suis civibus nactus est imperium, ut ille cupiebat, hunc nomen hono-

rem; idque in Calidio Cicero desiderat. 'Non frons' inquit 'percussa, non femur'; quamquam si licet, de fronte dissentio.

pro arg. Die Aeußerung ist sehr bezeichnend für das advokatische Element in Ciceros Reden.

279. postulas. 232.

280. C. Scribonius Curio war als Quaestor im J. 701 (53) in Asien und trat im J. 704 (50) als Tribun, mit Schulden überhäuft, für Cäsar auf; im folgenden Jahr fiel er als legatus Caesars in Africa. Vellei. II, 48: Curio, vir nobilis eloquens audax, suae alienaeque et fortunae et pudicitiae prodigus, homo ingeniosissime nequam et facundus malo publico, cuius omnino voluptatibus vel libidinibus neque opes ullas neque cupiditates sufficere possent.

alter. Hier auf folgen in den Handschriften die Worte 'quod verisimile dicitur', welche offenbar ein ungehöriges Einschleusen sind.

solute. 173.

vol. orat. 69, 229: quo melius aut cadat aut volvatur oratio.

industria, 'geordneter Fleiss'; studium, 'Eifer', wie er meistens mit dem Talent verbunden zu sein pflegt.

coeperat. Noch sind Ciceros Briefe an ihn vorhanden, ad fam. II, 1—6.

281. sententiis durch das ausgesprochene Urtheil (*iudicio*), suffragiis durch die günstigen Stimmen bei der Bewerbung (*studio*).

hon. Liv. XXXVI, 40, 9: hoc titulo satis honestam honoratamque P. Scipionis Nasicae imaginem fore.

ris adeptum, non honorem puto. Quae si ille audire voluisset, maxuma cum gratia et gloria ad summam amplitudinem pervenisset ascendens gradibus magistratum, ut pater eius fecerat, ut reliqui maiores, clari viri. Quae quidem etiam cum P. Crasso M. F., cum initio aetatis ad amicitiam se meam contulisset, saepe egisse me arbitror, cum eum vehementer hortarer, ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam maiores eius ei tritam reliquissent. Erat enim cum institutus optume tum etiam perfecte planeque eruditus, ineratque et ingenium satis acre et orationis non inelegans copia, praetereaque sine arrogancia gravis esse videbatur et sine segnitia verecundus. Sed hunc quoque absorbit aestus quidam insolitae adolescentibus gloriae; qui quia navarat miles operam imperatori, imperatorem se statim esse cupiebat, cui muneri mos maiorum aetatem certam, sortem incertam reliquit. Ita gravissimo suo casu, dum Cyri et Alexandri similis

pater. 210.

P. Licinius Crassus, jüngerer Sohn des Triumvir, bewies sich tapfer und einsichtig als Befehlshaber unter Caesar in Gallien vom J. 696 (58) an; führte später seinem Vater nach Syrien Reiterei zu und fiel in tapferem Kampfe gegen die Parther im J. 701 (53).

amie. Plut. Crass. 13: 'Ο γὰρ Πόπλιος ὢν φιλόλογος καὶ φιλομαθῆς ἐξήρητο τοῦ Κικέρωνος ὥστε καὶ συμμεταβαλεῖν αὐτῷ τὴν ἐσθῆτα χρηομένην καὶ τοὺς ἄλλους πλεονεξίας ταύτης ποιούντας παρασχεῖν. Τέλος δὲ τὸν πατέρα πείσας φίλον ἐποίησεν. ad fam. V, 8, 4: hoc magis sum Publio deditus, quod me, quamquam a pueritia sua semper, tamen hoc tempore maxime sicut alterum parentem et observat et diligit. XIII, 16, 1: P. Crassum ex omni nobilitate adolescente dilexi plurimum et ex eo cum ab ineunte aetate bene speravissem tum optume existimare coepi ex eis iudiciis, quae de eo feceras. Um so auffallender ist das kalte und herbe Urtheil über ihn, das im Grunde auf Caesar zielt und Crassus unverdient trifft, der wohl kriegerischen Muth und Ehrgeiz gezeigt hatte, aber kein

unzeitiges Streben nach dem imperium, indem er ja unter Caesar und seinem Vater diente.

282. instit. ad fam. XIII, 16, 1 heisst es von Apollonius, einem Freigelassenen des P. Crassus: erat et studiosus Crassi et ad eius optima studia vehementer aptus. Doctum hominem cognovi et studiis optimis deditum idque a puero; valet ingenio, habet usum.

perfecte. Es fehlt ein Wort wie doctus od. ähnl.

abs. aest. de leg. II, 4, 9: ne aestus nos consuetudinis absorbeat. imperatori, Caesar.

aetat. — sort. Das imperium konnte nur der haben, welcher suis auspiciis Krieg führte, also einen der höheren Magistrate bekleidete, deren Erlangung an ein bestimmtes Alter gebunden war; dazu kam dann das Loosen um die Provinzen, von dessen Ausfall es abhing, ob einer imperator wurde oder nicht. Dieser 'mos maiorum' war namentlich in neuerer Zeit oft verletzt, allein keineswegs zu Gunsten des P. Crassus.

Cyri et Alexandri, wegen des Krieges im Orient genannt, an dessen Unternehmung P. Crassus un-

esse voluit, qui suum cursum transcurrerant, et L. Crassi et multorum Crassorum inventus est dissimillimus.

Sed ad Calvum, is enim nobis erat propositus, revertamur: 82
qui orator fuit cum litteris eruditior quam Curio, tum etiam accuratius quoddam dicendi et exquisitius afferebat genus; quod 283
quamquam scienter eleganterque tractabat, nimium tamen inquirens in se atque ipse sese observans metuensque ne vitiosum colligeret, etiam verum sanguine deperdebat. Itaque eius oratio nimia religione attenuata doctis et attente audientibus erat illustris, a multitudine autem et a foro, cui nata eloquentia est, devorabatur. Tum Brutus, Atticum se, inquit, Calvus noster dici 284

schuldig war.

transcurrere, 'rasch, ohne Aufenthalt zu machen, durchheilen'.

283. C. Licinius Calvus, Sohn des 238 erwähnten C. Licinius Macer, geboren im J. 672 (82), erwarb sich schon im J. 699 (55) durch die Anklage des Vatinius grossen Ruhm. Tac. dial. 34: Vatinius eis orationibus insecutus est, quas hodieque cum admiratione legimus. Er starb sehr jung im J. 706 (48). Er war der vertraute Freund des Catullus und Dichter wie dieser in einer Richtung, welche damals von der zierlichen und gelehrten Kunst der Alexandriner ausgehend sich im Gegensatz gegen die althergebrachte Weise geltend machte, mit vielem Beifall der Jüngerer und nicht ohne Widerspruch der Aelteren. Von ihm werden Liebes- und Spottgedichte, sowie ein längeres Gedicht *Io* erwähnt. Auch in der Beredsamkeit schlug er eine der durch Cicero herrschend gewordenen entgegengesetzte Richtung ein, welche dieser hier, wie schon früher (67ff.) und auch sonst bekämpft. Vergl. Einl. Seneca controv. III, 19: Calvus, qui diu cum Cicrone iniquissimam litteram de principatu habuit. Cicero urtheilt nämlich über ihn ad fam. XV, 21, 4: genus quoddam sequebatur, in quo iudicio lapsus, quo valebat, tamen assequebatur, quod probaret. Multae erant et reconditae litterae,

vis non erat. Quint. X, 1, 115: est et sancta et gravis oratio et custodita et frequenter vehemens quoque; imitator autem est Atticorum fecitque illi properata mors iniuriam, si quid adiecturus sibi, non si quid detracturus fuit.

tum — afferebat ist nicht genau in der Construction geblieben.

sang. 68. Tac. dial. 18: legis utique et Calvi et Bruti ad Ciceronem missas epistolas, ex quibus facile est deprehendere, Calvum quidem Ciceroni visum ex sanguinem et attritum, rursus Ciceronem a Calvo male audisse tamquam solutum et enervem.

relig. orat. 8, 25: Atticorum religioni cum serviret orator, nullum verbum insolens, nullum odiosum ponere audebat. 9, 28: Atticorum aures teretes et religiosas.

attien. rhet. ad Herenn. IV, 8, 11: attenuata est (oratio), quae demissa est usque ad usitatissimam puri consuetudinem sermonis. — Tac. dial. 25: astrictior Calvus. Apuleius (apol. 95. p. 589) schreibt ihm argutiae zu (167).

doctis. 141.

illustris. 262.

nata, 'ihrem Wesen nach bestimmt'.

devorare, 'im Heisshunger hinunterschlingen, wobei es auf den Geschmack nicht ankommt, also ohne Aufmerksamkeit und Einsicht für das einzelne geniessen'. 236.

oratore[m] volebat: inde erat ista exilitas, quam ille de industria consequabatur. Dicebat, inquam, ita; sed et ipse errabat et alios etiam errare cogebat. Nam si quis eos, qui nec inepte dicunt nec odiose nec putide, Attice putat dicere, is recte nisi Atticum probat neminem. Insulsi-
 285 debet oratorum eadem esse sententia. Sin autem ieiunitatem et siccitatem et inopiam, dum modo sit polita, dum urbana, dum elegans, in Attico genere ponit, hoc recte duntaxat; sed quia sunt in Atticis alia aliis meliora, videat ne ignoret et gradus et dissimilitudines et vim et varietatem Atticorum. 'Atticos', inquit, 'volo imitari'. Quos? nec enim est unum genus. Nam quid est tam dissimile, quam Demosthenes et Lysias? quam eidem et Hyperides? quam horum omnium Aeschines? Quem igitur imitaris? Si aliquem, ceteri ergo Attice non dicebant; si omnis: qui potes, cum sint ipsi dissimillimi inter se? In quo illud etiam quaero, Phalereus ille Demetrius Atticene dixerit? Mibi quidem ex illius orationibus redolere ipsae Athenae videntur. At est floridior, ut ita dicam, quam Hyperides, quam Lysias: natura quaedam aut voluntas ita dicendi fuit. Et quidem duo fuerunt per idem tempus dissimiles inter se, sed Attici tamen; quorum Charisius multarum orationum, quas scribebat aliis, cum cupere

83
286

284. *Atticum. orat. 7, 23: itaque monendi nobis sunt ei, quorum sermo imperitus increbuit, qui aut dici se desiderant Atticos aut ipsi Attice volunt dicere.* de opt. gen. orat. 4, 11: nonnullorum sermo iam increbuit, partim se ipsos Attice dicere, partim neminem nostrum dicere. conseq. 197. 287.

alios. Noch Quintilian sagt (X, 1, 115): *inveni, qui Calvum praeferrent omnibus.*

errare. orat. 7, 24: *sed tamen eos optimo studio, iudicio minus firmo praeditos docere, quae sit propria laus Atticorum, non alienum puto.*

inepte. 207. 'geschmacklos - pedantisch - affectirt'.

285. siccit. 202. *duntaxat, 'insoweit', μέχρι τούτου.* 108.

inquit, nämlich der mit *siquis* vor-

her eingeführte Gegenredner.

unum gen. or. 9, 28: *Atticorum genera plura sunt: hi unum modo quale sit suspicantur. Putant enim qui horride inculteque dicat, modo id eleganter enucleateque faciat, eum solum Attice dicere: errant, quod solum, quod Attice, non saluntur.*

floridus, 'blühend', vom Colorit. Plin. XXXV, 6, 12: *sunt autem colores austeri aut floridi;* dann vom Stil, Quint. II, 5, 18: *floridius genus ad alenda primarum aelatum ingenia magis accommodatum.*

286. *Charisius.* Quint. X, 1, 70: *nec nihil profecto viderunt, qui orationes, quae Charisii nomine eduntur, a Menandro scriptas putant.*

mult. or. 178. 246. p. Cael. 27, 46: *plurimarum fabularum poe-
 ad Att. XIII, 29, 1: velulam sane et
 multarum nuptiarum.*

videretur imitari Lysiam; Demochares autem, qui fuit Demostheni sororis filius, et orationes scripsit aliquot et earum rerum historiam, quae erant Athenis ipsius aetate gestae, non tam historico quam oratorio genere perscripsit. Ac Charisi vult Hegesias esse similis isque se ita putat Atticum, ut veros illos prae se paene agrestis putet. At quid est tam fractum, tam minutum, tam in ipsa, 287 quam tamen consequitur, concinnitate puerile? 'Atticorum similes esse volumus'. Optume; suntne igitur hi Attici oratores? quis negare potest? 'Hos imitamur'. Quo modo, qui sunt et inter se dissimiles et aliorum? 'Thucydidem', inquit, 'imitamur'. Optume, si historiam scribere, non si causas dicere cogitatis. Thucydides enim rerum gestarum pronuntiator sincerus et grandis etiam fuit; hoc forense concertatorium iudiciale non tractavit genus. Orationes autem quas interposuit, multae enim sunt, eas ego laudare soleo; imitari neque possim, si velim, nec

Demochares, ein Mann von patriotischer Gesinnung, tüchtig als Staatsmann und Feldherr, seiner derben Freimüthigkeit wegen παρησιαστής genannt, starb hochbejahrt zwischen Ol. 125, 1 (280) und 127, 3 (270). Er wird seiner rednerischen Darstellung nach von Cicero (de orat. II, 23, 95) mit Demetrius zu dem mollius ac remissius genus gerechnet.

Hegesias aus Magnesia, als Redner und Geschichtschreiber seiner zugleich pomphaften und doch kleinlichen Manier wegen verrufen. Longin (de subl. 3, 2) sagt von ihm und einigen ihm ähnlichen: πολλαχοῦ γὰρ ἐνθουσιῶν ἑαυτοῖς δοκοῦντες οὐ βαρχειουσιν ἀλλὰ παίζουσιν.

287. *fract. min. orat. 67, 226: numerosam comprehensionem perverse fugiens Hegesias, dum illo quoque imitari Lysiam vult, alterum paene Demosthenem, saltat incidens particulas. 69, 230: illo vitio, quod ab Hegesia maxime fluxit, infringendis concidendisque numeris in quoddam genus abiectum incidunt. Dion. Hal. de compos. verb. 18: ὧν ἐστὶ πρῶτός τε καὶ τελευταῖος καὶ μέσος ὁ Μάγνης σοφιστῆς Ἡγησίας.*

ὑπερ οὐ οὐκ οἶδ' ὅτι χρη λέγειν, πότερον τοσαύτη περὶ αὐτὸν ἢ ἀναισθησία καὶ παχύτης, ὥστε μὴ συνορᾶν, οὐκ ἴσιν εὐγενεῖς ἢ ἀγενεῖς θυμοὶ ἢ τοσαύτη θεοβλαβεία καὶ διαφθορὰ τῶν φρενῶν, ὥστε εἰδῶτα τοὺς κρείττους ἐπειτε αἰρεῖσθαι τοὺς χείρονας, ὃ καὶ μᾶλλον πείθομαι.

tamen, weil man nach der puerilitas kein beabsichtigtes Streben der Art erwartete sollte. 309.

conseq. 197.

hos d. i. Atticos.

inquit. 285.

Thuc. orat. 9, 30: ecce autem aliqui se Thucydidiō esse profiterentur, novum quoddam imperitorum et inauditum genus. Thucydides res gestas et bella narrat et proelia graviter sane et probe, sed nihil ab eo transferri potest ad forensem usum et publicum. Ipsae illae cationes ita multas habent obscuras abditasque sententias vix ut intelligantur, quod est in oratione civili vitium vel maximum.

concertatorium, ἐργασίον.

laudare - imitari. Hesiod. opp. 641: νῆ' ὀλίγην αἰνεῖν, μεγάλη δ' ἐνὶ φροσίνῃ θεῖσθαι. Verg. georg. II, 412: *laudato ingentia rura, parvum colito.*

velim fortasse, si possim. Ut si quis Falerno vino delectetur, sed eo nec ita novo ut proxumis consilibus natum velit, nec rursus ita vetere ut Opimium aut Anicium consulem quaerat — atqui hae notae sunt optumae, credo, sed nimia vetustas nec habet eam quam quaerimus suavitatem nec est iam sane tolerabilis — num igitur qui hoc sentiat, si is potare velit, de dolio sibi hauriendum putet? Minime; sed quandam sequatur aetatem. Sic ego istis censuerim et novam istam quasi de musto ac lacu fer-

possim. Gorg. Pal. p. 187: οὐτε γὰρ βουλήθεῖς ἐδυνάμην ἂν οὐτε δυναμένοις ἐβουλήθη.

Fal. Plin. XXIII, 1, 20: Falernum nec in novitate nec in nimia vetustate corpori salubre est; media eius aetas a quintodecimo anno incipit.

Opimium. Plin. XIV, 4, 6: fuit omnium generum bonitas L. Opimio consule; ea caeli temperies fulsit, quam cocturam vocant solis opere natali urbis DCXXXIII. Durant adhuc vina ducentis fere annis iam in speciem redacta mellis asperi; etenim haec natura vinis in vetustate est, nec potari per se queunt, si non pervincat aqua, usque in amaritudinem carie indomita.

L. Anicius Gallus war Consul im J. 594 (160).

nota, auch titulus, ist die Aufschrift am Fasse, welche Sorte und Alter des Weins angab, dann wie bei uns 'Sorte' gebraucht, nota Falerni bei Horaz (c. II, 3, 8. sat. I, 10, 24). Colum. XII, 19, 2: quaecumque vini nota sine condimento valet penmare optumam esse eam censemus.

288. igitur nimmt die Rede wieder auf, so wie 'qui hoc sentiat' den Vordersatz recapitulirt; allein die Construction wird geändert, indem Cicero hier den in einen Fragesatz eingekleideten Nachsatz eintreten lässt, welcher eigentlich erst mit 'sic' beginnen konnte, das dem zu Anfang stehenden 'ut' entspricht. Regelmässig wäre gewesen; ut, si quis Falerno vino delectetur, — non de dolio sibi hauriendum putet, sic

ego censuerim. Allein wie das Gleichniss ausgeführt ist, war die ursprüngliche Anlage ohne Pedanterie und Verworrenheit nicht auszuführen; das Anacoth ist lebendiger und deutlicher.

sentiat, von der Ansicht, dem Urtheil, besonders in Geschmackssachen.

de dolio. Der Most wurde aus der Kelter in grosse thönerne Fässer (dolia) gefüllt (defundere), in welchen er gährte. Varro de re rust. I, 65: mustum conditur in dolium, ut habeamus vinum; non promendum, dum fervet neque etiam dum processit ita, ut sit vinum factum. Nach der Gährung wurde der Wein in kleinere Gefässe (amphorae, caedi) umgefüllt (diffundere) und in diesen aufbewahrt.

quandam, 'ein gewisses, hiernicht näher zu bestimmendes Alter'. 327. ad fam. XV, 21, 4: genus quoddam sequebatur.

Cicero bleibt im Bilde und nennt diese neue oratio eine fervida, in der Gährung (fervere, defervere 316) begriffene, was für die bombastische, Blasen und Schaum treibende Beredsamkeit sehr bezeichnend ist. Sie ist also 'de musto' vom Most geschöpft, und 'de lacu' aus dem Kelterbassin. Denn lacus ist ein mit einem Rand eingefasster Behälter für Flüssigkeiten, sowohl um Wasser als auch den aus der Kelter fliessenden Wein aufzunehmen. Colum. XII, 18: aptandi sunt lacus vinarii et torcularia. Ovid. fast. IV, 888: de lacubus proxima

vidam orationem fugiendam, nec illam praeclaram Thucydidi nimis veterem tamquam Anicianam notam persequendam. Ipse enim Thucydides si posterius fuisset, multo maturior fuisset et mitior. 'Demosthenem igitur imitemur'. O di boni! quid, quae- 84
so, nos alid agimus aut quid aliud optamus? At non assequimur. 289
Isti enim videlicet Attici nostri quod volunt assequuntur. Ne illud quidem intellegunt, non modo ita memoriae proditum esse, sed ita necesse fuisse, cum Demosthenes dicturus esset, ut concursus audiendi causa ex tota Graecia fierent; at cum isti Attici dicunt, non modo a corona, quod est ipsum miserabile, sed etiam ab advocatis relinquuntur. Quare si anguste et exiliter dicere est Atticorum, sint sane Attici; sed in comitium veniant, ad stantem iudicem dicant: subsellia grandiolem et pleniorlem vocem desiderant. Volo hoc oratori contingat, ut, cum auditum sit eum 290
esse dicturum, locus in subselliis occupetur, compleatur tribunal, gratiosi scribae sint in dando et cedendo loco, corona multiplex, iudex erectus; cum surgat is, qui dicturus sit, significetur a corona silentium, deinde crebrae assensiones, multae admirationes; risus, cum velit, cum velit, fletus: ut, qui haec procul videat, etiamsi quid agatur nesciat, at placere tamen et in scena esse Roscium intellegat. Haec cui contingant, eum scito Attice dicere, ut de Pericle audimus, ut de Hyperide, de Aeschine, de ipso qui-

musta tuis.

praeclaram, 'hell' im Gegensatz zu dem trüben gährenden.

289. enim videt, ironisch. Catil. II, 6, 12: homo enim videlicet timidus et permolestus vocem consulis ferre non potuit. p. Font. 9, 19: verrebatur enim videlicet, ne quid apud vos de existimatione sua deperderet.

advocatis, welche aus persönlichem Interesse für die Partei mit vor Gericht erschienen sind.

stant iudex ist das auf dem Forum versammelte Volk, das über den Redner als solchen richtet. Die Richter sassen, die Zuhörer standen. de lege agrar. II, 5, 13: si qui acutiores in contione steterant. acad. II, 47, 144: quod eos omnes, qui in contione stabunt, exules servos insanos esse dicatis. tusc. III, 20, 48: animadvertit Gracchus in contione Pisonem stantem. orat. 63, 213:

me stante C. Carbo in contione dixit. subsellia, welche im Gericht für die, welche unmittelbar dabei theiligt waren, aufgestellt wurden. 290. scribae, im Dienst der Magistrate.

erectus. 200. placere, besonders vom Schauspieler gebräuchlich, wie bei uns 'gefallen'. Suet. Ner. 42: cuidam scenico placenti nuntium misit. So in Inschriften spectatus est et placuit.

Roscium, der berühmte komische Schauspieler, Zeitgenosse des Cicero. de orat. I, 28, 130: itaque hoc iam diu est consecutus, ut in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur.

Pericle. orat. 9, 29: si solum illud est Atticum, ne Pericles quidem dixit Attice, cui primae sine controversia deferebantur; qui se tenui genere uteretur, numquam ab Ari-

291 dem Demosthene maxime. Sin autem acutum prudens et idem sincerum et solidum et exsiccatum genus orationis probant nec illo graviore ornatu oratorio utuntur; et hoc proprium esse Atticorum volunt: recte laudant; est enim in arte tanta tamque varia etiam huic minutae subtilitati locus. Ita fiet, ut non omnes, qui Attice, eidem bene, sed ut omnes, qui bene, eidem etiam Attice dicant. Sed redeamus rursus ad Hortensium.

85
292 Sane quidem, inquit Brutus; quamquam ista mihi tua fuit pericunda a proposita oratione digressio. Tum Atticus, aliquotiens sum, inquit, conatus, sed interpellare nolui; nunc, quoniam iam ad perorandum spectare videtur sermo tuus, dicam, opinor, quod sentio. Tu vero, inquam, Tite. Tum ille, ego, inquit, ironiam illam, quam in Socrate dicunt fuisse, qua ille in Platonis et Xenophontis et Aeschini libris utitur, facetam et elegantem puto. Est enim et minime inepti hominis et eiusdem etiam faceti, cum de sapientia disceptatur, hanc sibi ipsum detrachere, eis tribuere illudentem, qui eam sibi arrogat; ut apud Platonem Socrates in caelum effert laudibus Protagoram Hippium Prodicum Gorgiam ceteros, se autem omnium rerum inscium fingit et rudem: decet hoc nescio quo modo illum, nec Epicuro, qui id reprehendit, assentior. Sed in historia, qua tu es usus in omni sermone, cum qualis quisque orator fuisset exponeres, vide, quaeso, inquit, ne tam reprehendenda sit ironia quam in testimonio. Quorsus, in-
293 quam, istuc? non enim intellego. Quia primum, inquit, ita lau-

stophane poeta fulgere tonare permiscere Graeciam dictus esset. Vgl. 44.

291. sincerum. 202.

solidum, was durch und durch echt ist, nicht bloss auf der Oberfläche einen gewissen Schein hat. Seneca de prov. 6: isti sunt ad similitudinem parietum suorum extrinsecus culti. Non est ista solida et sincera felicitas, crusta est et quidem tenuis.

exsicc. 202.

bene. Quint. XII, 10, 26: melius de hoc nomine (Attico) sentiant credantque Attice dicere esse optime dicere.

292. peror. 127.

iron. 299. acad. I, 5, 15: Socrates de se ipse detrahens in disputatione plus tribuebat eis, quos vole-

bat refellere. Ita cum aliud diceret atque sentiret, libenter uti solitus est ea dissimulatione, quam Graeci εἰρωνείαν vocant; quam ait etiam in Africano fuisse Fannius. de off. I, 30, 108: De graecis autem dulcem et facetum festivique sermonis atque in omni oratione simulatorem, quem εἰρωνία Graeci nominaverunt, Socratem accepimus.

Aeschines, der Sokratiker, schrieb Dialoge, welche sehr gerühmt werden.

inepti. 207.

Prot. 30.

inscium. Plato symp. p. 216 D.: ὁρᾶτε γὰρ ὅτι Σωκράτης — ἀγνοεῖ πάντα καὶ οὐδὲν οἶδεν, ὡς τὸ σχῆμα αὐτοῦ.

293. quia schliesst nicht den Worten nach an Ciceros Einrede an;

davisti quosdam oratores, ut imperitos posses in errorem inducere. Equidem in quibusdam risum vix tenebam; cum Attico Lysiae Catonem nostrum comparabas, magnum me Hercule hominem vel potius summum et singularem virum — nemo dicit secus —; sed oratorem? sed etiam Lysiae similem? quo nihil potest esse pictius. Bella ironia, si iocaremur; sin asseveramus, vide ne religio nobis tam adhibenda sit, quam si testimonium diceremus. Ego enim Catonem tuum ut civem, ut senatorem, ut imperatorem, ut virum denique cum prudentia et diligentia tum omni virtute excellentem probo; orationes autem eius ut illis temporibus valde laudo — significant enim formam quandam ingeni, sed admodum impolitam et plane rudem —, origines vero cum omnibus oratoris laudibus refertas diceres et Catonem cum Philisto et Thucydide comparares, Brutone te id censebas, an mihi probaturum? Quos enim ne e Graecis quidem quisquam imitari potest, his tu comparas hominem Tusculanum nondum suspicantem, quale esset copiose et ornate dicere. Galbam laudas. Si ut illius aetatis principem, assentior: sic enim accepimus; sin
86
295 ut oratorem, cedo, quaeso, orationes, — sunt enim, — et dic hunc, quem tu plus quam te amas, Brutum velle te illo modo dicere. Probas Lepidi orationes. Paulum hic tibi assentior, modo ita laudes ut antiquas; quod item de Africano, de Laelio, cuius tu oratione negas fieri quicquam posse dulcius, addis etiam nescio quid augustius. Nomine nos capis summi viri vitaeque elegantissimae verissimis laudibus; remove haec: ne ista dulcis oratio ita sit abiecta, ut eam aspicere nemo velit. Carbonem in summis
296 oratoribus habitum scio; sed cum ceteris rebus tum in dicendo semper quo iam nihil est melius, id laudari quaecumque est so-

sondern ist die Antwort auf den leicht daraus zu entnehmenden Sinn: quam ob rem istuc dicitis?

compar. 63 ff.

pictius, geht auf die saubere und feine Ausführung, daher pictum et expoliturum genus dicendi (orat. 27, 96). 295.

bella, 'artig'.

asseveramus, 'ernsthaft reden'.

294. ut civem u. s. w. 65.

ut ill. temp. 27.

formam, 'Bildung'.

orig. 66.

hom. Tusc., aus einer Provincialstadt.

Brutus. 3. Auf.

295. Galb. 82.

Lepid. 95.

Laelio. 83.

remove — sit. 68. Das praes. coni. nach dem Imperativ ist seltener. Pers. II, 22: die Statio, pro Iuppiter clamet. Martial. I, 107: otia da nobis, condere victuras templum per saecula curas.

ne — sit sc. vereor. de fin. V, 3, 8: sed ne, dum huic obsequor, vobis molestus sim. Verr. IV, 7, 15: ne forte, dum publicis mandatis serviat, de privatis iniuriis reticeat.

296. Carbonem. 105.

let. Dico idem de Gracchis; etsi de eis ea sunt a te dicta, quibus ego assentior. Omitto ceteros; venio ad eos, in quibus iam perfectam putas esse eloquentiam, quos ego audivi, sine controversia magnos oratores, Crassum et Antonium. De horum laudibus tibi propus assentior; sed tamen non isto modo, ut Polycliti doryphorum sibi Lysippus aiebat, sic suasionem legis Serviliae tibi magistram fuisse: haec germana ironia est. Cur ita sentiam, non dicam, ne me tibi assentari putes. Omitto igitur, quae de his ipsis, quae de Cotta, quae de Sulpicio, quae modo de Caelio dixeris. Hi enim fuerunt certe oratores; quanti autem et quales, tu videris. Nam illud minus euro, quod concessisti operarios omnis, ut mihi videantur mori voluisse nonnulli, ut a te in oratorum numerum referrentur. Haec cum ille dixisset, longi sermonis initium pepulisti, inquam, Attice, remque commovisti nova disputatione dignam, quam in aliud tempus differamus. Volvendi enim sunt libri cum aliorum tum in primis Catonis. Intelleges nihil illius lineamentis nisi eorum pigmentorum, quae inventa nondum erant, florem et colorem defuisse. Nam de Crassi oratione sic existimo, ipsum fortasse melius potuisse scribere, alium, ut arbitror, neminem. Nec in hoc ironiam dixeris esse, quod eam orationem mihi magistram fuisse dixerim. Nam etsi tu melius existumare videris de ea, si quam nunc habemus, facultate, tamen adolescentes quod in Latinis potius imitemur non habebamus.

299 Quod autem plures a nobis nominati sunt, eo pertinuit, ut paulo ante dixi, quod intellegi volui, in eo, cuius omnes cupidissimi essent, quam pauci digni nomine evaderent. Quare *ἔλεγον* me, ne si Africanus quidem fuit, ut ait in historia sua C. Fannius,

dicta. 103f. 125f.

Crass. et Ant. 138 ff.

doryph. Plin. XXXIV, 8, 19: Polyclitus fecit doryphorum viriliter puerum. Quint. V, 12, 21: doryphoron illum aptum vel militiae vel palaestrae. Diese Statue vereinigte das, worin Polyclet Meister war, die Bildung jugendlicher Körper und die Reinheit der Verhältnisse. orat. 2, 5: nec simulacro Iovis Olympii aut doryphori statua deterriti reliqui minus experti sunt, quid efficere aut quo progredi possent. suas. 164.

fuisse sc. tibi assentior.

297. Cotta, Sulp. 201 ff.

Cael. 273.

operar. de orat. I, 62, 263: operarium nobis quendam, Antoni, oratorem facis.

pepulisti, 'den Anstoss geben'.

298. volvendi, das eigentliche Wort von den Bücherrollen der Alten. lineam, 'die Umrisse', in welchen die Kunst der Zeichnung sich offenbart.

pigment. 293.

nond. inv. 70.

flor. 285.

ut arbitror, als ob er noch einmal überlegt habe, ehe er 'neminem' sagte.

ea, si quam. 242.

299. dixi. 270.

Afric. 292. de orat. II, 67, 270:

existumari velim. Ut voles, inquit Atticus; ego enim non alienum a te putabam, quod et in Africano fuisset et in Socrate. Tum Brutus, de isto postea; sed tu, inquit me intuens, orationes nobis veteres explicabis? Vero, inquam, Brute; sed in Cumano aut in Tusculano aliquando, si modo licebit, quoniam utroque in loco vicini sumus. Sed iam ad id, unde digressi sumus, revertamur.

Hortensius igitur cum admodum adolescens orsus esset in foro dicere, celeriter ad maiores causas adhiberi coeptus est; et quamquam inciderat in Cottae et Sulpici aetatem, qui annis decem maiores, excellentem tum Crasso et Antonio, dein Philippo, post Julio, cum his ipsis dicendi gloria comparabatur. Primum memoria tanta, quantam in nullo cognovisse me arbitror, ut, quae secum commentatus esset, ea sine scripto verbis eisdem redderet, quibus cogitavisset. Hoc adiumento ille tanto sic utebatur, ut

Fannius in annalibus suis Africanum hunc Aemilianum Graeco verbo appellat *ἔλεγον*.

Fann. 101.

velim, während *ne* — *quidem* im Nebensatz steht, da doch die Negation sich auch auf den Hauptsatz erstreckt. p. Quint. 22, 72: *huic, ne ubi consisteret quidem contra te, locum reliquisti*. ad Att. XIII, 10, 3: *in quem, ne si insidiis quidem ille interfectus esset, caderet ulla suspicio*. p. Plane. 20, 49: *ut, ne si cogitasset quidem quispiam largiri, daretur spatium comparandi*. or. 45, 152: *nobis, ne si cupiamus quidem distrahere voces conceditur*.

300. vero, 'allerdings'. tuse. II, 12, 26: *fuisisti saepe, credo, cum Athenis essem, in scholis philosophorum*. Vero, *ac libenter quidem*. de rep. I, 37: *videsne igitur minus CCC annorum esse hanc urbem, ut sine regibus sit? Vero, minus*. *si modo licebit*, mit Rücksicht auf die politischen Verhältnisse.

vicini. Auch Brutus hatte bei Tusculum und Cumae Landgüter.

301. Q. Hortensius war geboren im J. 640 (114), vgl. 229. Kurze Zeit that er Kriegsdienste (304) und verwaltete alle Magistrate, das Consulat im J. 685 (69). Er gehörte den

Optimaten an und vertrat sie als Sachwalter vor Gericht, übrigens hielt er sich von den politischen Parteikämpfen schon aus Bequemlichkeit fern. Er fand seine Befriedigung in der Ausbildung und Ausübung seines grossen rednerischen Talents und in dem Ansehen, in welchem er als Anwalt stand. Seine Stärke war der mündliche Vortrag, nicht die Schriftstellerei; orat. 37, 132: *dicebat melius quam scripsit Hortensius*. Quint. XI, 3, 8: *eius scripta tantum infra famam sunt, ut appareat, placuisse aliquid eo dicente, quod legentes non invenimus*. Auch als Dichter und Geschichtsschreiber hat er sich nicht mit Glück versucht. Er liebte ein behagliches Wohlleben und in seiner Umgebung und Erscheinung Luxus und Eleganz, wovon manche Geschichtchen erzählt wurden.

adul. 229.

Cott. Sulp. 201 ff.

exc. 230.

Julio. 177.

memoria. Seneca controv. I p. 54: *Hortensius a Sisenna provocatus in auctione persedit per diem totum et omnes res et pretia et emptores ordine suo argentiarii recognoscentibus ita ut in nulla re falleretur recensuit*.

sua et commentata et scripta et nullo referente omnia adversa-
 302 riorum dicta meminisset. Ardebat autem cupiditate sic, ut in
 nullo umquam flagrantius studium viderim. Nullum enim patie-
 batur esse diem, quin aut in foro diceret aut meditaretur extra
 forum; saepissime autem eodem die utrumque faciebat. Attu-
 leratque minime vulgare genus dicendi; duas quidem res, quas
 nemo alius: partitiones, quibus de rebus dicturus esset, colle-
 ctiones eorum, quae essent dicta contra quaeque ipse dixisset.
 303 Erat in verborum splendore elegans, compositione aptus, facul-
 tate copiosus; eaque erat cum summo ingenio tum exercitationi-
 bus maxumis consecutus. Rem complectebatur memoriter, di-
 videbat acute, nec praetermittebat fere quicquam, quod esset in
 causa aut ad confirmandum aut ad refellendum. Vox canora et
 suavis, motus et gestus etiam plus artis habebat quam erat ora-
 tori satis. Hoc igitur florescente Crassus est mortuus, Cotta
 pulsus, iudicia intermissa bello, nos in forum venimus.

89 Erat Hortensius in bello primo anno miles, altero tribunus
 304 militum; Sulpicius legatus aberat, aberat etiam M. Antonius;
 exercebatur una lege iudicium Varia, ceteris propter bellum
 intermissis, cui frequens aderam, quamquam pro se ipsi dice-
 bant oratores non illi quidem principes, L. Memmius et Q. Pom-

comm. 87.
refer. Dass man wohl jemand zur Hand hatte, der nöthigenfalls durch eine Erinnerung dem Gedächtniss zu Hülfe kam, beweist die bekannte Stelle Verr. IV, 3, 5: *canephoroe ipsae vocabantur, sed earum artificem — quem? quemnam? recte admones — Polyclitum esse dicebant.*

302. *partitiones*, 'Eintheilung bei der Disposition', was 303 'dividere' heisst. div. in Caec. 14, 45: *quid? eum accusationis tuae membra dividere cooperit* (Hortensius) *et in digitis suis singulas partes causae constituere.* p. Quint. 10, 35: *faciam, quod te saepe animadverti facere, Hortensi: totam causae meae dictionem certas in partes dividam. collectiones*, recapitulirendes Zusammenfassungen, wobei es vorzugsweise eines guten Gedächtnisses bedurfte.

303. *in splendore elegans*, indem eine glänzende Sprache keineswegs

auch immer eine gewählte ist.

aptus. 145.

facultas, 'das Vermögen, über welches man zu verfügen hat', hier 'der Wortreichthum'.

esset in causa, was in der Sache lag, und nur herausgehoben zu werden brauchte.

gestus. Gell. I, 5: *Hortensius omnibus ferme oratoribus aetatis suae nisi Tullio clarior, quod multa munditia et circumspecte compositaeque indutus et amictus esset, manusque eius inter agendum forent argutae admodum et gestuosae, maledictis compellationibusque probrosis iactatus est multaque in eum quasi histrionem in ipsis causis atque iudiciis dicta sunt.*

bello, gegen die Bundesgenossen.

304. *primo anno*, im J. 664 (90).

Sulpic. 203.

Anton. 139.

lege Varia. 221.

Memm. 36.

peius, sed oratores tamen, teste disertio utique Philippo, cuius
 in testimonio contentio et vim accusatoris habebat et copiam. Reliqui qui tum principes numerabantur in magistratibus erant
 305 cotidieque fere a nobis in contionibus audiebantur. Erat enim
 tribunus plebis tum C. Curio; quamquam is quidem silebat, ut
 erat semel a contione universa relictus; Q. Metellus Celer non
 ille quidem orator, sed tamen non infans; disertio autem Q. Varius
 C. etiam Iulius aedilis curulis cotidie fere accuratas contiones
 habebat. Sed me cupidissimum audiendi primus dolor percussit,
 Cotta cum est expulsus. Reliquos frequenter audiens acerrimo studio tenebar,
 cotidieque et scribens et legens et commentans oratoris tamen
 exercitationibus contentus non eram. Iam consequente anno Q. Varius
 sua lege damnatus excesserat; ego autem in iuris civilis studio multum
 operae dabam Q. Scaevolae Q. F., qui quamquam nemini se ad docendum
 dabat, tamen consulentibus respondendo studiosos audiendi docebat.
 Atque huic anno proximus Sulla consule et Pompeio fuit. Tum P.
 Sulpici in tribunatu cotidie contionantis totum genus dicendi
 penitus cognovimus; eodemque tempore cum princeps academiae
 Philo cum Atheniensium optumatis Mithridatico bello domo

Pomp. 206.

teste. In derselben Verhandlung trat Philippus (173) als Zeuge auf, sprach aber mit solcher Anstrengung und Kraft, dass sein *testimonium* zu einer förmlichen *accusatio* wurde.

305. *ut.* 19.

relict. 192.

Q. Metellus Celer, wahrscheinlich der Adoptivvater von dem 247 erwähnten Q. Metellus Celer, war wie die zunächst genannten mit Curio im J. 664 (90) Tribun.

habuit. de orat. I, 62, 264: *is, qui habitaret in subselliis.* p. Murena 9, 21: *cum eis, qui in foro habitant.* Petron. 2. *non magis sapere possunt quam bene olere, qui in culina habitant.*

cont. non eram. Da von philosophischen Studien des Cicero um diese Zeit nichts bekannt ist, so mögen wohl Versuche in der Dichtkunst, im Uebersetzen und ähnliche mehr allgemeine Vorbereitungen für die

Beredsamkeit, sowie das auch bereits begonnene Studium des Rechts gemeint sein.

anno. 665 (89).

306. Q. Scaevola Q. F. Lael. 1, 1: *Q. Mucius augur multa narrare de C. Laelio solebat. Ego autem a patre ita eram deductus ad Scaevolam sumpta virili toga, ut quoad possem et liceret a senis latere numquam discederem. Itaque fieri studebam eius prudentia doctor. Quo mortuo me ad pontificem Scaevolam (145) contuli, quem unum nostrae civitatis et ingenio et iustitia praestantissimum audeo dicere.* Da der Augur Scaevola im J. 666 (88) noch lebte, so muss er hier gemeint sein. 102.

proximus. 666 (88).

Philo, aus Larissa gebürtig, Schüler des Clitomachus, und nach dessen Tode Vorsteher der akademischen Schule. Plut. Cic. 3: *Φίλωνος ἡρώου τοῦ ἐξ ἀκαδημαίας, ὃν*

profugisset Romamque venisset, totum ei me tradidi admirabili quodam ad philosophiam studio concitatus, in quo hoc etiam commorabar attentius, quod, etsi rerum ipsarum varietas et magnitudo summa me delectatione retinebat, tamen sublata iam esse in perpetuum ratio iudiciorum videbatur. Occiderat Sulpicius illo anno tresque proximo trium aetatum oratores erant crudelissime interfecti Q. Catulus M. Antonius C. Iulius. Eodem anno etiam Moloni Rhodio Romae dedimus operam, et actori summo causarum et magistro. Haec etsi videntur esse a proposita ratione diversa, tamen idcirco a me proferuntur, ut nostrum cursum perspicere, quoniam voluisti, Brute, possis (nam Attico haec nota sunt) et videre, quem ad modum simus in spatio Q. Hortensium ipsius vestigiis persecuti. Triennium fere fuit urbs sine armis; sed oratorum aut interitu aut discessu aut fuga (nam aberant etiam adulescentes M. Crassus et Lentuli duo) primas in causis agebat Hortensius, magis magisque cotidie probabatur Antistius, Piso saepe dicebat, minus saepe Pomponius, raro Carbo, semel aut iterum Philippus. At vero ego hoc tempore omni noctes et dies in omnium doctrinarum meditatione versabar. Eram cum stoico Diodoto, qui cum habitavisset apud me mecum-

μάλιστα Ῥωμαῖοι τῶν Κλειτομάχου συνήθειαν καὶ διὰ τὸν λόγον ἐθαύμασαν καὶ διὰ τὸν τρόπον ἠγάπησαν. tusc. II, 3, 9: *nostra autem memoria Philo, quem nos frequenter audivimus, instituit alio tempore rhetorum praecepta tradere, alio philosophorum.*

prof. Die glücklichen Erfolge des Mithridates verleiteten die Athenen, an deren Spitze sich der Peripatetiker Aristion stellte, im J. 666 (88) von den Römern abzufallen und sich mit Archelaus, dem Feldherrn des Mithridates zu verbünden. Die Optimaten, welche treu zu den Römern hielten, mussten nun flüchten. *

etsi. Dieser Satz bezieht sich nicht auf *quod sublata ratio iudiciorum videbatur*, sondern auf *hoc commorabar attentius*, die ungenaue Stellung hat dann veranlasst *tamen* hinzuzufügen.

rat. iud. 303.

307. *praer.* im J. 667 (87).

Molo, nach anderen Apollonius

Molo, aus Alabanda in Karien gebürtig, lebte auf Rhodus als Lehrer der Beredsamkeit (245. 316) und hielt sich eine Zeitlang in Rom auf (312).—Auffallend ist übrigens, dass später (312. 316) von Molo gesprochen wird, als sei er hier noch nicht erwähnt; vielleicht ist an dieser Stelle ein Glossem.

act. 316. *spatio*, 'die abgemessene Laufbahn'. Cat. 23, 83: *quasi decurso spatio ad carceres a calce revocari.* de amic. 12, 40: *deflexit eam aliquantum de spatio curriculoque consuetudo maiorum.*

308. *trienn.*, in den J. 668—670 (86—84). Vgl. 227.

prim. 242.

309. *Diod. acad.* II, 36, 115: *Diodoto quid faciam stoico, quem a puero audivi? qui mecum vixit tot annos? qui habitat apud me? quem et admiror et diligo?* tusc. V, 39, 113: *Diodotus stoicus multos annos nostrae domi vixit.* Es war etwas

que vixisset, nuper est domi meae mortuus. A quo cum in aliis rebus tum studiosissime in dialectica exercebar, quae quasi contracta et astricta eloquentia putanda est; sine qua etiam tu, Brute, iudicavisti te illam iustam eloquentiam, quam dialecticam dilatata esse putant, consequi non posse. Huic ego doctore et eius artibus variis atque multis ita eram tamen deditus, ut ab exercitationibus oratoriis nullus dies vacuus esset. Commentabar declamitans (sic enim nunc loquuntur) saepe cum M. Pisone et cum Q. Pompeio aut cum aliquo cotidie, idque faciebam multum etiam Latine, sed Graece saepius; vel quod Graeca oratio plura ornamenta suppeditans consuetudinem similiter Latine dicendi afferbat, vel quod a Graecis summis doctoribus, nisi Graece dicerem, neque

gewöhnliches, dass griechische Gelehrte zu angesehenen Römern ins Haus zogen, sowohl um an der Erziehung der Kinder Theil zu nehmen, als um überhaupt einen gebildeten Umgang zu bieten.

nuper, im J. 695 (59). ad Att. II, 29, 6: *Diodotus mortuus est; reliquit nobis HS fortasse centies.*

aliis rebus. Er war auch Mathematiker, Musiker und überhaupt vielseitig gebildet.

dial. 153. vgl. 119.

contr. 120.

iudicavisti, wie seine philosophischen Studien bewiesen. 120.

tamen mit *ita* verbunden, welches die Beschränkung andeutet, die im folgenden ausgeführt wird.

310. *declamitans.* tusc. I, 4, 7: *antea declamitabam causas, quod nemo me diutius fecit.* ad fam. XVI, 21, 9: *declamitare Graece apud Cassium institui.* Ursprünglich bedeutete *declamare* 'lauter als gewöhnlich reden'; es als Bezeichnung der rhetorischen Schulübung zu gebrauchen kam zu Ciceros Zeit auf. Seneca contr. I p. 50: *ipsa declamatio apud nullum auctorem antiquum ante ipsum Ciceronem et Calvum inveniri potest.*

cum aliquo, 'mit irgend einem, wer es auch war'. In dieser Bedeutung steht *aliquis* oft, wenn

schon andere aufgeführt sind. de orat. II, 42, 178: *odio aut amore aut cupiditate aut iracundia aut dolore aut laetitia aut spe aut timore aut errore aut aliqua permotione mentis.*

multum, 'häufig'. ad Att. VIII, 13, 2: *multum mecum homines municipales loquuntur, multum rustici.*

Latine. Sueton. de rhetor. 1: *Cicero ad praeturam usque Graece declamavit, Latine vero senior quoque.* 2: *Cicero in epistula ad M. Titinium sic refert: 'equidem memoria teneo, pueris nobis primum Latine docere coepisse Plotium quendam; ad quem cum fieret concursus, quod studiosissimus quisque apud eum exorceretur, dolebam mihi idem non licere. Continebar autem doctissimorum hominum auctoritate, qui existimabant Graecis exercitationibus ali melius ingenia posse.' Hier ist vorzugsweise der Redner Crassus zu verstehen, der als Censor die Schulen der rhetores Latini schloss (zu 162), welchen Cicero den grösseren Nutzen griechischer Uebungen auseinandersetzen lässt, de orat. I, 34, 155.*

Graec. doct. So war Molo des Lateinischen nicht mächtig und erhielt durch Sulla zuerst die Vergünstigung, vor dem Senat griechisch zu reden.

- 311 corrigi possem neque doceri. Tumultus interim in recuperanda re publica et crudelis interitus oratorum trium Scaevolae Carbonis Antisti, reditus Cottae Curionis Crassi Lentulorum Pompei, leges et iudicia constituta, recuperata res publica, ex numero autem oratorum Pomponius Censorinus Murena sublati. Tum primum nos ad causas et privatas et publicas adire coepimus, non ut in foro disceremus, quod plerique fecerunt, sed ut, quan-
- 312 tum nos efficere potuissemus, docti in forum veniremus. Eodem tempore Moloni dedimus operam; dictatore enim Sulla legatus ad senatum de Rhodiorum praemiis venerat. Itaque prima causa publica pro Sex. Roscio dicta tantum commendationis habuit, ut non ulla esset, quae non digna nostro patrocinio videretur. Deinceps inde multae, quas non minus diligenter elaboratas et tamquam elucubratas afferebamus.
- 91 Nunc quoniam totum me non naevo aliquo aut crepundiis, sed corpore omni videris velle cognoscere, complectar nonnulla etiam, quae fortasse videantur minus necessaria. Erat eo tem-

311. *tumultus*. Als Sulla vom Mithridatischen Kriege zurückkam, erneuerte sich der Bürgerkrieg; ehe er Rom einnahm, liess der Praetor L. Damasippus auf Marius Geheiss ein Blutbad unter den angesehenen Sullanern anrichten im J. 672 (82); zu diesen gehörten die hier genannten.

Scaevola, pontifex. 145.

reditus. Sowohl die, welche unter Sulla Kriegsdienste thaten, als auch die vor Marius geflüchteten Anhänger desselben kehrten nun zurück.

leg. Durch eine Reihe von Gesetzen, welche besonders auch die Rechtspflege angingen, stellte Sulla einen Zustand im Staate her, der nach dem Sinn der Optimaten geordnet war.

priv. Zu diesen gehört die Rede pro Quintio, die älteste von denen, welche wir besitzen.

312. *Mol.* 307.

de Rhod. pr. Die Rhodier hatten im Kriege gegen Mithridates tren zu den Römern gehalten und viele Gefahren und Unbilden erlitten, wofür sie Entschädigung forderten.

dicta, im J. 674 (80).

313. *naevo*. Im Drama war nichts gewöhnlicher, als dass einander angehörige Personen, namentlich ausgesetzte Kinder von ihren Eltern, erkannt wurden (*ἀναγνωρίζειν*, *agnoscere*). Dies geschah theils durch Male am Körper, *naevi*, theils durch Schmuck oder Spielsachen, welche dem Kinde mitgegeben waren, *crepundia*. Plaut. *rud.* IV, 4, 37: *ea quae olim parva gestavit crepundia istis in ista cistula insunt.*

Diesem Erkennen an Einzelheiten steht hier die Kenntniss des ganzen Menschen entgegen.

cognoscere, nicht *'agnoscere'*, weil Brutus den Cicero nicht als einen ihm fremd gewordenen wieder erkennen kann.

erat. Plut. Cic. 3: καὶ γὰρ ἦν ὄντως ἰσχνὸς καὶ ἄσαρκος ἀρρωστικῆς στομαχίου μικρὰ καὶ γλισχροῦ μόγος ὄψις τῆς ὄρας προσιερόμενος ἢ δὲ φωνὴ πολλὴ μὲν καὶ ἀγασθῆ, σκληρὰ δὲ καὶ ἀπλαστός, ὑπὸ δὲ τοῦ λόγου σφοδρότητα καὶ πάθος ἐχόντος ἀεὶ διὰ τῶν

pore in nobis summa gracilitas et infirmitas corporis, procerum et tenue collum: qui habitus et quae figura non procul abesse putatur a vitae periculo, si accedit labor et laterum magna contentio. Eoque magis hoc eos quibus eram carus commovebat, quod omnia sine remissione, sine varietate, vi summa vocis et totius corporis contentione dicebam. Itaque cum me et amici et 314 medici hortarentur ut causas agere desisterem, quodvis potius periculum mihi adeundum quam a sperata dicendi gloria discendum putavi; sed cum censerem, remissione et moderatione vocis et commutato genere dicendi me et periculum vitare posse et temperatius dicere, ut consuetudinem dicendi mutarem, ea causa mihi in Asiam proficiscendi fuit. Itaque cum essem biennium versatus in causis et iam in foro celebratum meum nomen esset, Roma sum profectus. Cum venissem Athenas, sex menses 315 cum Antiocho, veteris academiae nobilissimo et prudentissimo philosopho fui studiumque philosophiae numquam intermissum a primaque adulescentia cultum et semper auctum hoc rursus summo auctore et doctore renovavi. Eodem tamen tempore Athenis apud Demetrium Syrum, veterem et non ignobilem dicendi magistrum, studiose exerceri solebam. Post a me Asia tota peragrata est cum * summis quidem oratoribus, quibuscum exercebar ipsis lubentibus; quorum erat princeps Menippus Stra-

ἄνο τόγων ἐλαυρομένη φόβον παρεῖχεν ὑπὲρ τοῦ σώματος.

laterum. 202.

314. *discedere*, 'etwas aufgeben, das man erreicht, sich zu eigen gemacht hat', was auch darin hervortritt, dass Cicero *'a sperata gloria'* nicht *'a spe gloriae'* sagt. de off. I, 20, 67: *a constantia sapientis discedere*. de div. II, 55, 114: *a constantia atque a mente atque a se ipso discessit*. Vgl. 273.

ea causa. Vielleicht betont diess Cicero, weil man schon damals ihm andere Gründe untersob. Plut. Cic. 3: δεδιῶς δὲ τὸν Σύλλαν ἀπεδήμησεν εἰς τὴν Ἑλλάδα διασπείρας λόγον, ὡς τοῦ σώματος αὐτῷ θεραπείας δεομένου.

315. *Athenas*, im J. 675 (79).

Antiochus aus Ascalon, Schüler des Philo und sein Nachfolger als Haupt der Schule, *politissimus et acutissimus omnium nostrae me-*

moriae philosophorum (acad. II, 35, 113), lehrte im Ptolemaeum in Athen. Die bedeutendsten Römer waren seine Schüler.

vet. ac. Antiochus, der von den Stoikern und Peripatetikern vieles entlehnte, behauptete die alte academische Philosophie wieder herzustellen zu haben. Vgl. 120.

Demetrius ist sonst nicht bekannt. *est cum**. Hier sind einige Worte ausgefallen, da Cicero nicht mit den Rednern reiste.

Menippus, aus Stratonicea in Karien. Strab. XIV p. 660: καὶ ταῦτα δ' ἀνὴρ ἀξιώλογος γενένηται δήτωρ Μένιππος κατὰ τοὺς πατέρας ἡμῶν Κοτοκᾶς ἐπικαλούμενος, ὃν μάλιστα ἐπαινεῖ τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν ἡγήτορων ὃν ἠκούσατο Κικέρων, ὡς φησὶν ἐν τινὶ γραφῇ αὐτὸν συγκρίτων Ξενοκλεί καὶ τοῖς κατ' ἐκείνον ἀκμάζουσι. Plut. Cic. 4: τῶν μὲν Ἀσιανῶν ἡγήτορων Ξε-

tonicensis, meo iudicio tota Asia illis temporibus disertissimus; et, si nihil habere molestiarum nec ineptiarum Atticorum est, 316 hic orator in illis numerari recte potest. Assiduissime autem mecum fuit Dionysius Magnes; erat etiam Aeschylus Gnidius, Adramytenus Xenocles. Hi tum in Asia rhetorum principes numerabantur. Quibus non contentus Rhodum veni meque ad eundem, quem Romae audiveram, Molonem applicavi, cum actorem in veris causis scriptoremque praestantem tum in notandis animadvertendisque vitiis et instituendo docendoque prudentissimum. Is dedit operam, si modo id consequi potuit, ut nimis redundantis nos et superfluentis iuvenili quadam dicendi impunitate et licentia reprimeret et quasi extra ripas diffluentis coerceret. Ita recepi me biennio post non modo exercitator, sed prope mutatus. Nam et contentio nimia vocis resederat, et quasi defererat oratio, lateribusque vires et corpori mediocris habitus accesserat.

92
317 Duo tum excelebant oratores, qui me imitandi cupiditate incitarent, Cotta et Hortensius; quorum alter remissus et lenis et propriis verbis comprehendens solute et facile sententiam, alter ornatus acer, non talis, qualem tu eum, Brute, iam deflorescentem cognovisti, sed verborum et actionis genere commotior. Itaque cum Hortensio mihi magis arbitrabar rem esse, cui et dicendi ardore eram propior et aetate coniunctior. Et enim

νοκλεῖ τῷ Ἀδραμυτηνῷ καὶ Διονυσίῳ τῷ Μάγνῃ καὶ Μελίππῳ τῷ Καρὶ συνεχόλασεν.
molest. 116.

inept., 'Geschmacklosigkeit'. 227.
Vgl. 107.

Att. 284.

316. Aeschylus wird noch 325, sonst nirgends erwähnt.

Xenocl. Strab. XIII p. 614: ἀνηρ δὲ Ἀδραμυτηνὸς ῥήτωρ ἐπιφανὴς γεγέννηται Ξενοκλῆς, τοῦ μὲν Ἀσιανοῦ γασσαστήρος, ἀγωνιστῆς δὲ εἰς τις ἄλλος καὶ εἰρηκῶς ὑπὲρ τῆς Ἀσίας ἐπὶ τῆς συγκλήτου καθ' ὃν καιρὸν αἰτίαν εἶχε Μηδριδατισμοῦ.

Mol. 307.

veris causis, hier im Gegensatz zu den flüchtigen Rechtshändeln, welche in der Schule zur Uebung behandelt wurden und spätere controversiae biessen, wirkliche Processe vor

den Gerichten. Iuv. VII, 168: *sophistae veras agitant lites raptore* (d. h. das Thema vom Entführer) relicto. Anders 226.

si modo, weil dem Cicero gerade dieses auch später von seinen Gegnern als Fehler vorgeworfen wurde.

red. Quint. XII, 1, 20: *ipse se multa ex iuvenili abundantia coevisse testatur.*

post, im J. 677 (77).

defererat, 'ausgehört'. orat. 30, 107: *quantis illa clamoribus adolescentuli dicimus de supplicio parricidarum! quae nequaquam satis defervisse post aliquanto sentire coepimus.* Vgl. 288.

later. 202.

317. Cotta. 102.

Hort. 301.

propr. 274.

compreh. 34.

sol. 173.

videram in eisdem causis, ut pro M. Canuleio, pro Cn. Dolabella consulari, cum Cotta princeps adhibitus esset, priores tamen agere partis Hortensium. Acrem enim oratorem et incensum et agentem et canorum concursus hominum forique strepitus desiderat. Unum igitur annum, cum rediissemus ex Asia, causas nobiles egimus, cum quaesturam nos, consulatum Cotta, aedilitatem peteret Hortensius. Interim me quaestorem Siciliensis excepit annus, Cotta ex consulatu est profectus in Galliam, princeps et erat et habebatur Hortensius. Cum autem anno post ex Sicilia me recepissem, iam videbatur illud in me, quidquid esset, esse perfectum et habere maturitatem quandam suam. Nimis multa videor de me, ipse praesertim; sed omni huic sermoni propositum est, non ut ingenium et eloquentiam meam perspicias, unde longe absum, sed ut laborem et industriam. Cum igitur essem 319 in plurimis causis et in principibus patronis quinquennium fere versatus, tum in patrocinio Siciliensi maxime in certamen veni designatus aedilis cum designato consule Hortensio.

Sed quoniam omnis hic sermo noster non solum enumerationem oratorum, verum etiam praecepta quaedam desiderat, quid tamquam notandum et animadvertendum sit in Hortensio, breviter licet dicere. Nam is post consulatum — credo quod 320 videret, ex consularibus neminem esse secum comparandum, neglegeret autem eos qui consules non fuissent — summum illud suum studium remisit, quo a puero fuerat incensus, atque in omnium rerum abundantia voluit beatius, ut ipse putabat, remissius certe vivere. Primus et secundus annus et tertius tantum quasi de picturae veteris colore detraxerat, quantum non quivis

causis. Im J. 677 (77) vertheidigten beide den M. Canuleius und Cn. Cornelius Dolabella, welche repetundarum belangt waren, der letztere von Caesar.

partes. 242.

agentem, 'wirksam'. de orat. II, 87, 358: *utendum est imaginibus agentibus acribus insignitis.* ad Herenn. III, 22, 37: *non multas nec vagas, sed aliquid agentes imagines ponemus.*

318. annum, im J. 678 (76).

causas. Von diesen ist uns nur die Rede pro Roscio comoedo bekannt, wenn diese nicht vielmehr im J. 686 (68) gehalten ist.

interim, im J. 679 (75).

Sicil. Er erlooste die Provinz Lilybaeum, welche Sex. Peducaeus als Proprætor verwaltete.

319. patroc. Sic. Im J. 684 (70) klagte Cicero Verres wegen der auf Sicilien verübten Erpressungen an; Hortensius war dessen Vertheidiger.

not. 316.

licet, weil es ohne diese Veranlassung als Tadelsucht erscheinen würde.

320. cons. im J. 685 (69).

beat. Hor. epod. 2, 1: *beatus ille, qui procul negotiis, ut prisca gens mortalium, paterna rura bobus exercet suis.*

piet. de opt. gen. 4, 11: *si tere-*

unus ex populo, sed existimator doctus et intellegens posset cognoscere; longius autem procedens cum in ceteris eloquentiae partibus tum inaxime in celeritate et continuatione verborum 321 adhaerescens sui dissimilior videbatur fieri cotidie. Nos autem non desistebamus cum omni genere exercitationis tum maxime stilo nostrum illud quod erat augere, quantumcumque erat. Atque, ut multa omittam, in hoc spatio et praetor primus et incredibili populi voluntate sum factus. Nam cum propter assiduitatem in causis et industriam tum propter exquisitius et minime vulgare orationis genus animos hominum ad me dicendi novitate 322 converteram. Nihil de me dicam: dicam de ceteris, quorum nemo erat, qui videretur exquisitius quam vulgus hominum studuisse litteris, quibus fons perfectae eloquentiae continetur; nemo, qui philosophiam complexus esset, matrem omnium bene factorum beneque dictorum; nemo, qui ius civile didicisset, rem ad privatas causas et ad oratoris prudentiam maxime necessariam; nemo, qui memoriam rerum Romanarum teneret, ex qua, si quando opus esset, ab inferis locupletissimos testes excitaret; nemo, qui breviter arguteque incluso adversario laxaret iudicum animos atque a severitate paulisper ad hilaritatem risumque traduceret;

tes aures habent intellegensque iudicium, tanquam ad picturam probandam adhibentur etiam inscui faciendi cum aliqua sollertia iudicandi. 261. Vgl. zu 70.

quivis unus. p. Caec. 22, 62: *si tu solus aut quivis unus cum scuto et gladio impetum in me fecisset.* Vgl. 214.

ex pop. 186.

exist. 92.

doct. 141.

intell. 183.

contn. de orat. III, 43, 171: *sequitur continuatio verborum, quae duas res maxime, collocationem primum, deinde modum quandam formamque desiderat.*

adhaer. 274.

321. spatio. Hierauf folgen in den Handschriften die Worte *'et in his post aedilitatem annis'*, eine überflüssige und störende Erklärung von *'in hoc spatio'*.

primus, der zuerst renunciirt wurde, weil er die meisten Stimmen

hatte. de imp. Pomp. 1, 2: *cum propter dilationem comitorum ter praetor primus centuriis cunctis renuntiatus sum, facile intellexi, Quirites, quid de me iudicaretis.*

orat. gen. 123.

322. de me. Er spricht vernehmlich genug und giebt zugleich die 161f. abgelehnte Antwort auf Brutus Frage.

bone ist beide Male in demselben Sinne zu fassen, da tüchtige Rede und That auf der klaren und festen Einsicht beruht.

prud. 104.

test. top. 10, 45: *in hoc genere (exemplis) oratoribus et philosophis concessum est, ut multa etiam loquantur ut mortui ab inferis excitentur.* Quint. IV, 1, 28: *in epilogo vero liceat totos effundere affectus et fictam orationem induere personis et defunctos excitare.* Doch ist dies keineswegs der einzige Fall.

incl. 'in die Enge, ins Netz treiben'. a sev. 197.

nemo, qui dilatare posset atque a propria ac definita disputatione hominis ac temporis ad communem quaestionem universi generis orationem traducere; nemo, qui delectandi gratia digredi parumper a causa; nemo, qui ad iracundiam magno opere iudicem, nemo, qui ad fletum posset adducere, nemo, qui animum eius, quod unum est oratoris maxime proprium, quocumque res postularet impellere. Itaque cum iam paene evanisset Hortensius et ego anno meo, sexto autem post illum consulem, consul factus essem, revocare se ad industriam coepit, ne, cum pares honore essemus, aliqua re superior esse viderer. Sic duodecim post meum consulatum annos in maxumis causis, cum ego mihi illum, sibi me ille anteferet, coniunctissime versati sumus, consulatusque meus, qui illum primo leviter perstrinxerat, idem nos rerum mearum gestarum, quas ille admirabatur, laude coniunxerat. Maxime vero perspecta est utriusque nostrum exercitatio 324 paulo ante quam perterritum armis hoc studium, Brute, nostrum conticuit subito et obmutuit: cum lege Pompeia ternis horis ad dicendum datis ad causas simillimas inter se vel potius easdem novi veniebamur cotidie. Quibus quidem causis tu etiam, Brute, praesto fuisti complurisque et nobiscum et solus egisti; ut, qui

comm. 46. orat. 14, 45: *orator excellens a propriis personis et temporibus semper, si potest, advocat controversiam; latius enim de genere quam de parte disceptare licet. Haec igitur quaestio a propriis personis et temporibus ad universi generis orationem traducta appellatur 323.*

digr. 82.

fletum. Ciceros flebiles epilogi wurden besonders bewundert und von den Gegnern verspottet.

unum. 214.

orat. 185. 276. 279.

323. *evan.* 82.

anno meo, im J. 691 (63), da Cicero 43 Jahre alt war. de off. II, 17, 59: *pro amplitudine honorum, quos cunctis suffragiis adepti sumus nostro quidem anno, d. h. in dem Jahre, in welchem es nach der lex Villia annalis zuerst gestattet war.*

duod. bis zum J. 704 (50), wo Hortensius starb.

perstr. 'verletzen'. p. Sulla 16, 46: *nemo unquam me tenuissimam suspicionem perstrinxit, quem non perculerim.* p. Planc. 14, 46: *Granius M. Antoni voluntatem asperioribus facētis saepe perstrinxit impune.*

324. *lege Pomp.* Im J. 702 (52) gab Pompeius die lex de ambitu, in welcher mehrere allgemeine Bestimmungen über die Organisation der Gerichte enthalten waren; unter anderem τὸν τῶν συναγορευσόντων ἑκατέρῳ τῷ μέρει ἀρεθμόν ὄρισεν, ὥστε μὴ ὑπὸ τοῦ πλήθους αὐτῶν τοὺς δικαστὰς διορυσόμενους ἐταράττεσθαι (vgl. 207), χρόνον τε τῷ μὲν δικάζοντι δύο ὥρας, τῷ δὲ φεύγοντι τρεῖς δίδοσθαι ἐκέλευσεν (Cass. Dio XL, 52). de fin. IV, 1, 1: *cum ego te hac nova lege vilem eodem die accusatori respondere et tribus horis perorare.*

novi. Dion. Hal. de Lysia 17:

non satis diu vixerit Hortensius, tamen hunc cursum confecerit. Annis autē sedecim causas agere coepit quam tu es natus; idem quarto et sexagesimo anno, perpauca ante mortem diebus, una tecum socerum tuum defendit Appium. Dicendi autem genus quod fuerit in utroque, orationes utriusque etiam posteris nostris indicabunt.

95 Sed si quaerimus, cur adulescens magis floruerit dicendo
325 quam senior Hortensius, causas reperiemus verissimas duas. Primam, quod genus erat orationis Asiaticum, adulescentiae magis concessum quam senectuti. Genera autem Asiaticae dictionis duo sunt: unum sententiosum et argutum, sententiis non tam gravibus et severis quam concinnis et venustis; qualis in historia Timaeus, in dicendo autem pueris nobis Hierocles Alabandus, magis etiam Meneclis frater eius fuit, quorum utriusque orationes sunt in primis, ut Asiatico in genere, laudabiles. Aliud autem genus est non tam sententiis frequentatum quam verbis voluere atque incitatum, quali est nunc Asia tota, nec flumine solum orationis, sed etiam exornato et facto genere verborum; in quo fuit Aeschylus Gnidius et meus aequalis Milesius Aeschines. In eis erat admirabilis orationis cursus, ornata sententiarum concinnitas non erat. Haec autem, ut dixi, genera dicendi aptiora sunt adulescentibus, in senibus gravitatem non habent. Itaque Hortensius utroque genere florens clamores faciebat adulescens. Ha-

οὐτοὶ δὲ ῥήτωρ καιρός ἐστι καὶ ἑκάστον τῶν λόγων.

hunc, den im folgenden näher bezeichneten Zeitraum.

sedecim, Hortensius trat im J. 659 (95) zuerst auf (229), Brutus ist im J. 676 (78) geboren.

App. 230.

325. primum. Der zweite Grund wird nicht in der hier angekündigten Weise angegehen, sondern 327 nur leicht angedeutet 'quod studium remiseral'.

Asiat. 51.

conc. 287. 327.

Timaeus, heisst es de orat. II, 14, 58, longe eruditissimus et rerum copia et sententiarum varietate abundantissimus et ipsa compositione verborum non impolitus magnam eloquentiam ad scribendum attulit. Longin. de sublim. 4, 1:

ὑπὸ ἔρωτος τοῦ ξένου νοήσεις ἀεὶ κινεῖν πολλὰς ἐκρίπτων εἰς τὸ παιδαγωγώδεσταιον.

Hier. orat. 69, 231: fratres illi Asiaticorum rhetorum principes Hierocles et Meneclis minime mea sententia contemnendi. de orat. II, 23, 95: ut hodie Alabandensem illum Meneclum et eius fratrem Hieroclem, quos ego audivi, tota imitatur Asia.

ut. 27.

facto. 30.

Aeschyl. 316.

Aeschines. Strab. XIV, p. 635: ἄνδρες δ' ἀξιοὶ μνήμης ἐγένοντο ἐν τῇ Μιλήτῳ — καὶ ἡμᾶς Ἀλσχίνης ὁ ῥήτωρ, ὃς ἐν θυγῆ διετέλεσε παρησιασάμενος πέραν τοῦ μετροῦ πρὸς Πομπήιον Μάγνον. Senec. controv. I, 8: Aeschines ex bonis declamatoribus.

326. clam. 164.

bebat enim et Meneclum illud studium crebrarum venustarumque sententiarum, in quibus, ut in illo Graeco sic in hoc, erant quaedam magis venustae dulcesque sententiae quam aut necessariae aut interdum utiles; et erat oratio cum incitata et vibrans tum etiam accurata et polita. Non probabantur haec senibus: saepe videbam cum iridentem tum etiam irascentem et stomachantem Philippum; sed mirabantur adulescentes, multitudo movebatur. Erat excellens iudicio vulgi et facile primas tenebat 327 adulescens. Etsi enim genus illud dicendi auctoritatis habebat parum, tamen aptum esse aetati videbatur; et certe, quod et ingeni quaedam forma lucebat exercitatione perfecta eratque verborum astricta comprehensio, summam hominum admirationem excitabat. Sed cum iam honores et illa senior auctoritas gravius quiddam requireret, remanebat idem nec decebat idem; quodque exercitationem studiumque remiseral, quod in eo fuerat acerrimum, concinnitas illa crebritasque sententiarum pristina manebat, sed ea vestitu illo orationis, quo consueverat, ornata non erat. Hoc tibi ille, Brute, minus fortasse placuit quam placuisset, si illum flagrantem studio et florentem facultate audire potuisses. Tum Brutus, ego vero, inquit, et ista, quae dicis, video qualia 96 sint et Hortensium magnum oratorem semper putavi maximeque 328 probavi pro Messalla dicentem, cum tu abuisti. Sic ferunt, in-

vibrans, vom zuckenden Blitz wie von dem durch die Luft geschwungenen Wurfspieß übertragen. orat. 70, 234: cuius (Demosthenis) non tam vibrarent fulmina illa, nisi numeris contorta ferrentur. Quint. XI, 3, 20: adicias licet eos, qui sententias vibrantes digitis iaculantur. X, 1, 60: summa vis elocutionis, cum validae tum breves vibrantesque sententiae.

Philipp. 173. 230.

327. erat — adulescens. Cicero wiederholt die oben ausgesprochene Behauptung, um das folgende daran anknüpfen zu können, worin er nachweist, warum Hortensius wohl als Jüngling, aber weniger als Mann gefallen habe. Denn im Vorhergehenden hat er bemerkt, dass er mehr Beifall bei der Jugend, als den Aelteren gefunden habe.

prim. 83.

quaedam. 288.

forma. orat. 11, 36: forma, quae χαρακτήρ Graece dicitur.

et — que sind bei Cicero selten verbunden. de fin. V, 22, 64: et eos, qui fecerint, dignitatis splendore ductos immemores fuisse utilitatum suarum, nosque honestate duci. ad fam. I, 5b, 1: Pompeius et apud populum clamore convicioque iactatus est in senatuque a Catone accusatus.

remis. 320.

facult. 303.

328. Mess. M. Valerius Messalla, Consul im J. 701 (53), wurde im J. 703 (51) zum zweiten Mal wegen ambitus belangt und von seinem Oheim Hortensius vertheidigt. Er wurde von den Richtern freigesprochen, aber von der öffentlichen Meinung verdammt; so dass Hortensius mit Zischen empfangen wurde, weil er ihn vertheidigt hatte.

quam, idque declarat totidem quot dixit, ut aiunt, scripta verbis oratio. Ergo ille a Crasso consule et Scaevola usque ad Paulum et Marcellum consules floruit, nos in eodem cursu fuimus a Sulla dictatore ad eosdem fere consules: sic Q. Hortensi vox exstincta fato suo est, nostra publica.

329 Melius, quaeso, ominare, inquit Brutus. Sit sane ut vis, inquam, et id non tam mea causa quam tua; sed fortunatus illius exitus, quid ea non vidit cum fierent, quae providit futura. Saepe enim inter nos impendentes casus deflevimus, cum belli civilis causas in privatorum cupiditatibus inclusas, pacis spem a publico consilio esse exclusam videremus. Sed illum videtur felicitas ipsius, qua semper est usus, ab eis miseriis quae consecutae sunt morte vindicasse. Nos autem, Brute, quoniam post Hortensi clarissimi oratoris, mortem orbae eloquentiae quasi tutores relictis sumus, domi teneamus eam septam liberali custodia et hos ignotos atque impudentes procos repudiemus, tueamurque ut adultam virginem caste et ab amatorum impetu, quantum possumus, prohibeamus. Equidem, etsi doleo, me in vitam paulo serius tamquam in viam ingressum, prius quam confectum iter sit, in hanc rei publicae noctem incidisse, tamen ea consolatione sustentor, quam tu mihi, Brute, adhibuisti tuis suavissimis litteris; quibus me forti animo esse oportere censebas, quod ea gessissem, quae de me etiam me tacente ipsa loquerentur mortuoque viverent; quae si recte esset, salute rei publicae, sin secus, interitu ipso testimonium meorum de republica consiliorum da-

totid. Dies war keineswegs die Regel, meistens wurden die Reden beim Aufschreiben umgearbeitet, abgekürzt (160), auch wohl weiter ausgeführt.

Crasso cons. im J. 659 (95). Die Wortstellung ebenso p. Arch. 3, 5: *Mario consule et Catulo*. de rep. I, 9, 14: *Tuditano consule et Aquilio*.

Paul. im J. 704 (50). *diol.* im J. 673 (81).

east. Serenus Sammon. 261: *sic est Hortensius olim Absumptus; causis etenim confectus agendis Ob-ticuit, cum vox domino vivente periret Et nondum exstincti moreret lingua deserti.* Dieses wird sonst nirgends erzählt.

329. *mel. omin.* εὐφημεῖν.

fort. 4.

providit. 'mit Sorge voraussah'.

330. *eloq.* Cicero führt hier das Gleichniss zwischen der eloquentia und einer als Waise hinterlassenen Jungfrau durch. Diese wurde nach der Sitte der Alten im Frauegemach gehalten (παρθένος κατά-κλειστος, *virgo clausa*) und verliess nur selten das Haus, nie allein, sondern unter der Obhut von Angehörigen und von Dienerinnen. Aengstliche und argwöhnische bestellten auch eigene *custodes*, γύλακες zur Bewachung der Frauen; doch war das keine *liberalis custodia*.

serius, weil er früher geboren diese Zeit wahrscheinlich nicht mehr erlebt haben würde.

litt. 11.

rent. Sed in te intuens, Brute, doleo, cuius in adolescentiam per medias laudes quasi quadrigis vehementem transversa incurrit misera fortuna rei publicae. Hic me dolor tangit, haec me cura sollicitat, et hunc mecum, socium eiusdem et amoris et iudici. Tibi favemus, te tua frui virtute cupimus, tibi optamus eam rem publicam, in qua duorum generum amplissimorum renovare memoriam atque augere possis. Tuum enim forum, tuum erat illud curriculum, tu illuc veneras unus, qui non linguam modo acuisses exercitatione dicendi, sed et ipsam eloquentiam locupletavisses graviorum artium instrumento et eisdem artibus de-
cus omne virtutis cum summa eloquentiae laude iunxisses. Ex te duplex nos afficit sollicitudo, quod et ipse re publica careas et illa te. Tu tamen, etsi cursum ingeni tui, Brute, premit haec importuna clades civitatis, contine te in tuis perennibus studiis et effice id quod iam propemodum vel plane potius effeceris, ut te eripias ex ea, quam ego congeffi in hunc sermonem, turba patronorum. Nec enim decet te ornatum uberrimis artibus, quas cum domo haurire non posses, arcessivisti ex urbe ea, quae domus est semper habita doctrinae, numerari in vulgo patronorum. Nam quid te exercuit Pammenes, vir longe eloquentissimus Graeciae? quid illa vetus academia atque eius heres Aristus,

331. *dol.* 21f.

per med. — *veh.* Cicero gebraucht das oft angewendete Gleichniss vom Wagenrennen, in das bei den Römern sich oft die Vorstellung von dem prächtigen Aufzug des Triumphtors mischt. Das stattliche drückt *quadrigis* aus; vgl. Plaut. *asin.* II, 2, 13:

nám si occasiõni huic tempus sese subterduxerit, nianquam edepol quadrigis albis indipisces postea.

Brutus fährt *per medias laudes* auf der Strasse des Ruhms durch das ihm von allen Seiten zugerufene Lob hindurch, wie *per medium populum*. In ähnlicher Weise sagt Iuvenalis I, 72: *per famam et populum nigros* (vergiftet) *efferre maritos*.

vehens, statt des gebräuchlichen *vectus* findet sich auch sonst.

transversa, 'in den Weg tretend'. *tangit*, 'trifft, berührt mich'. Liv. III, 17, 3: *si vos urbis, si vestri nulla*

Brutus. 3. Aufl.

cura tangit.

duorum gen., der Iunier und Servilii.

ling. ac. de orat. III, 30, 121: *non enim solum acuenda nobis neque procudenda lingua est, sed orandum complendumque pectus maxumarum rerum et plurimarum suavitate copia varietate.*

332. *ex te.* ad fam. XVI, 21, 3: *quoniam igitur tum ex me doluisti, nunc ut duplicetur tuam ex me gaudium praestabo.*

domo, weil die Philosophie in der römischen Litteratur vernachlässigt war. 16.

urbe. Athen.

Pamm. orat. 30, 105: *quoniam et hunc tu (Brutus) oratorem (Demosthenes) cum eius studiosissimo Pamмене, cum esses Athenis, totum diligentissime cognovisti.* Seneca *controv.* I, 4: *Pammenes ex bonis declamatoribus.*

ret. ac. 120.

333 hospes et familiaris meus, si quidem similes maioris partis oratorum futuri sumus? Nonne cernimus, vix singulis aetatibus binos oratores laudabilis constitisse? Galba fuit inter tot aequalis unus excellens, cui, quem ad modum accepimus, et Cato cedebat senior et qui temporibus illis aetate inferiores fuerunt, Lepidus postea, deinde Carbo — nam Gracchi in contionibus usi sunt multo faciliore et liberiore genere dicendi, quorum tamen ipsorum ad aetatem laus eloquentiae perfecta nondum fuit — Antonius Crassus, post Cotta Sulpicius Hortensius —. Nihil dico amplius: tantum dico, si mihi accidisset, ut numerarer in multis, si operosa est concursatio magis opportunorum, * * *

Aristus. Plut. Brut. 2: φιλον και συμβιωτην τον αδελφον αυτου (Αντιόχου, 315) πεποιημένος Αριστον, ανδρα τη μεν εν λογοις εξει πολλων φιλοσοφων λειπομενον, εταξα δε και προμητη τοις πρωτοις ενάμιλλον.

333. bin. de orat. I, 2, 8: cum boni per diu nulli, vix autem singulis aetatibus invenirentur.

nihil. Statt zu sagen, 'Hortensius und ich', fährt er fort *nihil* u. s. w.

si mihi acc., nämlich: 'So würde ich auf die Laufbahn als Redner Verzicht geleistet haben'.

Der Schluss fehlt und die letzten Worte sind in einer Weise verstümmelt, dass sich dieselben nicht herstellen lassen.

UEBERSICHT

DER

GEGEN DIE HANDSCHRIFTLICHE UEBERLIEFERUNG VERÄNDERTEN STELLEN.

Die durch Vermuthung hergestellte Lesart ist mit Angabe des Urhebers (mitunter ist *vg.* gesetzt, wo die Berichtigung längst allgemein geltend ist) vorangestellt, dann die Lesart der Handschriften angegeben; eine Entwicklung der Gründe gehört nicht hierher. Auch ist Veränderung der Interpunction nicht angemerkt.

2. augebat *vg.*, augebam | 4. exessit *Bake*, cessit | 6. aut *Lambin*, et | 7. errore *vg.*, terrore | 14. rerum nostrarum *Jahn*, rerum | 16. repressus est *Bake*, repressus | 17. expectanda *vg.*, et expectanda se incommodo *Lambin*, incommodo | 19. nostrarum *vg.*, naturalium | 21. plane *Wetzel*, sane | 23. mei. Dicere enim *Kayser*, et dicere enim | 25. habeat *Lambin*, habeant | 26. est elaborata *Meyer*, est a Gracchi elaborata. | 28. Atticis *Lambin*, Attici | 30. exstiterunt. *Leontinus Jahn*, exstiterunt. Tum *Leontinus* | Eleus aliique *Jahn*, Eleus in honore fuit, aliique | 31. solebat. Huius *Haupt Philolog. II*, p. 384, solebat verbis. Huius | 32. orator, quamquam *Bake*, orator et perfectus magister, quamquam | 35. esse *Bake*, esset | 39. vel *Heusinger*, ut | tum *Jahn*, iam | 40. tam ornatus *Piderit*, tam idem ornatus | infra *Lycurgum Ellendt*, infra superiorem *Lycurgum* | 41. demum *Bake*, denique | Graeca *Jahn* Graecia | 43. morbo mortuum *Teuffel*, mortuum | 46. controversia natam *Jahn* et controversi a natura | descripte *J. Schmitz*, de scripto | 47. quem — conscripsisse *Bake*, cum — conscripsisset | defenderet, locuples *Piderit*, defenderet se audiente, locuples | 48. artem dicendi *Bake*, artem esse dicendi | quasi qui *Jahn*, quia quasi | 49. ortus *Jahn*, partus | 55. inclinantem *Bake*, inclinatum | M. Curium *Lambin*, M. Curium | 57. tulit *Wesenberg*, tulerit | est *Halm*, sit | exstet eloquentem *Jahn*, exstet, et de quo sit memoriae proditum eloquentem | ementium *Bake*, mentitum | 58. Marcu collegae *Tuditano Piderit*, Marcu studio collegam | dictus *Gronov zu Gell. XII*, 2, 3, dictus | 59. Ennius, tu *Schütz*, Ennius, eius autem *Cethegum* medullam fuisse vult, ut | 61. M. Manilio *vg.*, M. Manilio | 62. M. Tullio *vg.*, M. Tullio | 67. ea *Bake*, et | ne *vg.*, non | 71. doctis dictis *Bergk n. Jbb. f. Phil. LXXXIII* p. 459, dicti | 72. atqui *Haupt Philolog. II*, p. 383, atque | Livius primus *Schütz*, Livius qui primus | 73. Iuventatis *Victorius*, Lucentatis | 75. Naevi, illius *Jahn*, illius | 81. exposita *Jahn*, exposita est | 82. eis *Jahn*,

his | 83. ea est fama, ut *Baiter*, ea est iam ut | 85. in silva Sila *Turnebus adv. XI*, 1, in stiva sita | 86. ardentior *Corradus*, adhortior | 89. *Rutili* *vg.*, *Rutilia* | est diebus *Orelli*, est an diebus | 90. igitur, nihil recusans *Corradus nach Valer. Max. VIII*, 1, 2, igitur recusans | populi *Campe*, et populi | 91. appareat *Lambin*, apparet | 96. et iam *Orelli*, etiam | 97. *Sex. Pompei Madvig. opp. I*, p. 138, sed *Pompei* | 99. contra *C. Gracchum Jahn*, contra *Gracchum* | 100. ei *Ernesti*, et | quia ab eo *Orelli*, quia | 104. *Ti. Gracchus Jahn*, *Gracchus* | ei *Lambin*, et | 105. cui *Frotscher*, quo | 108. *M. Manilius* *vg.*, *M. Manilius* | 109. fregit *Victor Pisanus*, fecit | facete *Böcking*, facile | *Lepido L. Baiter*, *Lepido* et *L.* | 110. etsi *Schneider*, et | 112. lectu *Geel zu Dio Chrys. Olymp. p. 255*, acta | 113. erat uterque *Jahn*, et uterque | 115. et *Q. Mucius Bake*, sed *Q. Mucius* | 117. *C. Graccho Jahn*, *Graccho* | 120. eorum philosophorum *Lambin*, eorum id est ex vetere academia philosophorum | 121. sic aiunt *Schütz*, sic ut aiunt | videatur *Ernesti*, videtur | 123. numera *Ernesti*, enumera | 124. ei *Jahn*, et | 127. *C. Galba Servi illius* *vg.*, *P. Galba Servilius* | 128. a bonis *Müller coniect. Tull. p. 18*, bonis | invidiosa illa quaestione *Piderit*, (invidiosa quaestione *Kayser*), invidiosa lege *Mamilia* quaestione | *C. Gracchi Jahn*, *Gracchi* | 129. lutulentus asper *Jahn*, luculentus patronus asper | 130. *Brutus*, magnum *Jahn*, *Brutus* in quo magnum | dedecus *Aldus*, genus | 131. damni iniuria *Hotoman*, de iustitia | plane *Vogel*, paene | 134. quosdam una *Kayser*, quosdam | 135. *Albino* fuit *Kayser*, *Albino* bene loquendi fuit | 138. quam tamen *Bake zu Cic. de orat. p. 184*, cum tamen | 140. propria *Lambin*, proprie | 141. oratore, quae *Jahn*, oratore eaque | motus; vox *Schütz*, incessus omnisque motus cum verbis sententiisque congruens; vox | 144. *M. Curi* *vg.*, *M. Curi* | 151. postea *Jahn*, postea una | doctior orator *Campe*, doctior et | 152. ambigua *vg.*, ambiguum | 155. nolebat *vg.*, solebat | 156. ut in ea | 166. *Claudius* *vg.*, *Clo-dius* | 167. prudentiam *Campe*, potentiam | 168. interfectus, is qui *Jahn*, interfectus qui | 169. *Rusticellus Ursinus*, *Rusticellus* | et illa *Bake*, illa | 171. ibi *Koch*, tu | 172. redeamus *Lambin*, redeamus, id est ad nostros revertamur | 174. quamvis *Jeep Philol. IV*, p. 307, quam ut | 175. versatus *Bake*, versaretur | scientiam *** et *Jahn*, scientiam ita minuire et | 178. *Ofella Victor Pisanus*, *Aflia* | multarum *Jahn*, multum | 181. quid enim est, quod *Kayser*, quid enim est superioris aetatis, quod | sciri *Alanus obs. p. 61*, scribi | praetermittere *Bake zu Cic. de orat. p. 393*, praetermittimus | audivimus *Ruhnken Mnemos. II*, p. 411, vidimus | 184. id laboras si *Manutius*, id laborasse | quod quis *Jahn*, quod is | 188. mitigatur *Schütz*, miratur | 191. instar est milium *Schütz*, instar est omnium milium | movere *Corradus*, moveri | 195. *M. vg.*, *M.* | 196. esset *Ernesti*, esse | 197. item *Haupt*, tum ita | ille *Ellendt*, in illo oder illa | constituto *Bake*, consecutus | qui fieri *Jahn*, qui aut expectaret aut fieri | 200. quo *Jahn*, cum | 201. maxime meo iudicio et omnium (omnium *Piderit*) ex illius aetatis oratoribus dixissem *Jahn*, maxime iudicio illorum hominum et illius aetatis dixissem | 204. atque, inquam, in *Lachmann*, atque in | 206. *Metello * F. Jahn*, *Metello F.* | 207. *Caesarem * Cotta Jahn*, *Caesarem Cotta* | 211. tam in gremio *vg.*, tam gremio | *Laeliae C. F. vg.*, *Laeliae F.* | 212. illi filii *Jahn*, filii | *dominatu Ti. Gracchi* *vg.*, *dominatu Gracchi* | 213. in-natam *Schütz*, illuminatam | 215. praeparari *Ernesti*, praeparare | 216. cum eo *Campe*, cum ex eo | 218. facit omnisque *Schütz*, facit cum senatum *Caesar* consul habuisset omnisque | ducitur *Schütz*, ductus e | *Curio*, cum *Kayser*, *Curio*, disputatioque esset inter eos, ut est consuetudo dialogorum

| 219. et id *Bake*, sed id | 221. filius. Is non *Jahn*, filius, non | 222. *M. vg.*, *M.* | ex acie *Manutius*, ex acie id est a iudicii | 225. consecutus est *Jahn*, consecutus | 227. quidam *Lambin*, quidem | 229. voluimus eius aetatem *Marggraf*, voluimus aetatem | 230. vigente florebat *Kayser*, vige-bat | dicens *Schütz*, dicente | 236. laborem forensem *Jahn*, laborem quasi cur-sum forensem | 238. *C. Macer* *vg.*, *Cancer* | 239. *M. vg.*, *M.* | 243. obedire *Schütz*, multorum obedire | 247. *Ca. Manutius*, *C.* | 249. inquam, quem *Jahn*, quem | atqui *vg.*, atque | 250. sententiis et *Jahn*, et | dicit *Orelli*, dicitur | quod liceat *Peter*, cum liceat | 253. qui etiam *Schütz*, quin etiam | huius *Jahn*, cuius | 256. libere *Jahn*, liber | *M. vg.*, *M.* | 258. tamquam *Manutius*, quan-tum | 259. qui *Ernesti*, quia | quadam *Bake*, quidem | quidem *Kayser*, qui-dem accusatore | 260. *C. Hirtilium Müller coniect. Tull. p. 24*, *Chirtilium* | 261. magnificam et generosam *Suetonius*, magnifica et generosa | 262. quos *Bake*, quosdam | 264. rapiditate *Dederich quaesit. philol. 10*, rapida | 269. acer nimis *vg.*, acerrimus | 271. sunt * *P. Ellendt*, sunt *P.* | 272. et e disci-plina *vg.*, et disciplina | 273. * quam *Jahn*, quam | 275. id ubi *Corradus*, et ubi | 278. non frons *Quintilian*, frons non | 280. alter ita *Lambin*, alter quod verisimile dixisset ita | 281. maiores (de maioribus *Bake*), clari *Jahn*, cla-riores | 282. perfecte * *Jahn*, perfecte | 283. fuit *Corradus*, fuisset | 285. alia aliis *Bake*, alia | eidem *Schütz*, idem | 286. ac *Jahn*, ac | 290. *Hyperide* de *Aeschine ed pr.*, *Hyperide* *Aeschine* | 296. quo iam *Jahn*, quoniam | sic suasionem *Jahn*, sic tu suasionem | 298. quod *Bake*, quid | 301. coeptus est; et quamquam *Ellendt*, coeptus est quamquam | 302. collectiones *vg.*, con-iectiones | eorum quae *Orelli*, memor quae | 304. aberat, aberat *Wex N. Jahrb. f. Phil. 1862 p. 229*, aberat | utique *Jahn*; uterque | tamen *Corradus*, tantum | 306. in iuris *Müller con. Tull. p. 18*, iuris | *Q. F. Fabricius*, *P. F.* | 311. interim in recuperanda *Jahn*, interim recuperanda | 312. non minus *vg.*, nos minus | 315. est cum * *Ruhnken Mnemos. II*, p. 412, est cum | 316. deferverat *Aldus*, referverat | 317. acer, non *Bake*, acer et non | et incensum *Bake*, incensum | cui *Jahn*, quod | 319. oratorum *Lambin*, oratoriam | 320. cum *Lambin*, ut | 321. spatio et praetor *Ellendt*, spatio et in his post aedilitatem annis et praetor | populi *Lambin*, populari | 323. superior esse viderer *Jahn*, superiores videremur | 324. sedecim *Nipper-dey rhein. Mus. N. F. XIX. p. 291*, decem | 325. primam *Ernesti*, pri-dey *rhein. Mus. N. F. XIX. p. 291*, decem | 326. probabantur *Ernesti*, probantur | facto *Ruhnken Mnemos. II*, p. 412, faceto | 326. probabantur *Ernesti*, probantur | 327. lucebat exercitatione perfecta erat verborum astricta *Schütz*, lucebat exercitatione perfecta erat verborum eratque astricta | re-miserat *Bake*, dimiserat | 330. salute *ed. pr.*, saluti | 333. usi sunt multo *Piderit*, multo.

NAMENVERZEICHNISS.

- Academia vetus 149. 332.
 Academici 120.
 Accius *geb.* 584 (170). — 72f. 107. 229.
 T. Accius Pisaurensis *um* 688 (66). — 271.
 C. Aculeo, *Zeitgen. des Redners L. Crassus.* — 264.
 M. Acilius Glabrio *cons.* 687 (67). — 239.
 Sex. Aelius Catus *cons.* 556 (198). — 78.
 Aelius Stilo *um* 654 (100). — 169. 205 ff.
 Q. Aelius Tubero *praet.* 631 (123). — 117 f.
 M. Aemilius Lepidus Porcina *cons.* 617 (137). — 95. 97. 295. 333.
 L. Aemilius Paulus *cons.* 572 (182). — 80.
 M. Aemilius Scaurus *cons.* 639 (115). — 110 ff. 116. 132.
 Aeschines *um ol.* 112, 3 (330). — 36. 285. 290.
 Aeschines *um ol.* 94, 1. (404). — 292.
 Aeschines Milesius 325.
 Aeschylus Gnidius, *älterer Zeitgen. Ciceros.* — 316. 325.
 Aëtion *um ol.* 107 (352). — 70.
 Aetolia 79.
 L. Afranius 167.
 T. Albucius *um* 634 (120). — 102. 131.
 Alcibiades *gest. ol.* 94, 1 (404). — 29.
 Alexander König *ol.* 111, 1—114, 2 (336—323). — 282.
 Anaxagoras *gest. ol.* 79, 3 (463). — 44.
 L. Anicius Gallus *cons.* 594 (160). — 287 f.
 Anio 54.
 T. Annius Luscus *cons.* 601 (153). — 79.
 T. Annius Velina 178.
 Antigenidas 187.
 Antimachus *um ol.* 93, 3 (406). — 191.
 Antiochus *um* 90 v. Chr. — 315.
 Antiphon *um ol.* 92, 1 (412). — 47.
 P. Antistius *ermordet* 672 (82). — 182. 226. 308. 311.
 M. Antonius *geb.* 611 (143), *gest.* 667 (87). — 115. 138 ff. 143 ff. 161. 163. 165. 168. 173. 186. 189. 203. 207. 214 f. 230. 296. 301. 304. 307. 333.
 M. Antius Briso *trib.* 617 (137). — 97.
 Apelles *um ol.* 106 (356). — 70.
 Apollinis ludi 78.
 Apollinis oraculum 53.
 L. Appuleius Saturninus *trib.* 654 (100). — 224.
 C. Aquilius Gallus *praet.* 688 (66). — 154.
 M. Aquilius *cons.* 653 (101). — 222.
 Aristoteles *geb. ol.* 99, 1, *gest.* 114, 3 (384 bis 322). — 46. 121.
 Aristus 332.
 Q. Arrius *praet.* 682 (72). — 242.
 Aseculum 169.
 Asia 51. 314 ff. 318. 325.

NAMENVERZEICHNISS.

- Asiatici 51. 325.
 Athenae 26 f. 39. 44. 49. 63. 130 f. 172. 258. 285 f. 315.
 Athenienses 37. 39. 49. 257. 306.
 Attica 43.
 Attici 51. 67. 284 f. 289 ff. 315. — 172. 224.
 T. Aufidius *quaest.* 670 (84). — 179.
 C. Aurelius Cotta *cons.* 679 (75). — 115. 182 f. 189. 201 ff. 207. 215. 217. 227. 297. 301. 303. 305. 311. 317 f. 333.
 L. Aurelius Cotta *cons.* 635 (119). — 82. 137. 259.
 C. Aurelius Orestes 94.
 L. Aurelius Orestes *cons.* 628 (126). — 94.
 M. Aurelius Scaurus *cons.* 646 (108). — 135.
 P. Autronius *im Exil* 689 (65). — 241. 244. 251.
 T. Betutius Barrus 169.
 C. Billienus 175.
 Statius Caecilius *gest.* 586 (168). — 258.
 Q. Caecilius Metellus *cons.* 548 (206). — 57. 77.
 Q. Caecilius Metellus 206.
 Q. Caecilius Metellus Celer *cons.* 694 (60). — 247.
 Q. Caecilius Metellus Celer *trib.* 644 (110). — 305.
 Q. Caecilius Metellus Macedonicus *cons.* 611 (143). — 81. 212.
 Q. Caecilius Metellus Nepos *cons.* 697 (57). — 247.
 Q. Caecilius Metellus Numidicus *cons.* 645 (109). — 135.
 Q. Caecilius Metellus Pius Scipio *cons.* 702 (52). — 212.
 L. Caelius Antipater 102.
 C. Caelius Caldus *cons.* 660 (94). — 165.
 M. Caelius Rufus *geb.* 672 (82), *gest.* 706 (48). — 273. 297.
 C. L. Caepasii 242.
 L. Caesulenus 131.
 Calamis *um ol.* 75—85 (480—437). — 70.
 M. Calidius *um* 697 (57). — 274. 278.
 L. Calpurnius Bestia *cons.* 643 (111). — 128.
 M. Calpurnius Bibulus *cons.* 695 (59). — 267.
 C. Calpurnius Piso *cons.* 687 (67). — 239.
 C. Calpurnius Piso *quaest.* 696 (58). — 272.
 L. Calpurnius Piso *cons.* 621 (133). — 106.
 Canachus *ol.* 67—73. (512—488). — 70.
 Cannensis calamitas 538 (216). — 12.
 M. Canuleius *um* 677 (77). — 317.
 P. Canutius 205.
 Carmentalis flamen 56.
 L. Cassius *trib.* 617 (137). — 97. 106.
 Charisius 286.
 Cilicia 1. 168.
 Appius Claudius Caecus *cons.* 447 (307). — 55. 61.
 M. Claudius Marcellus *cons.* 539 (215). — 12.
 M. Claudius Marcellus *um* 664 (90). — 136.
 M. Claudius Marcellus *cons.* 703 (51). — 248.
 App. Claudius Pulcher *cons.* 611 (143). — 108.
 App. Claudius Pulcher *cons.* 700 (54). — 230. 267. 324.
 C. Claudius Pulcher *cons.* 662 (92). — 166.
 Cleon *Volksführer ol.* 87, 4—89, 3 (429—422). — 28.
 Clisthenes *ol.* 67, 2 (510). — 27.
 Clitarchus, *Zeitgen. Alexanders.* — 42.
 A. Cluentius *um* 688 (66). — 271.
 P. Cominius Spoletinus *um* 689 (65). — 271.
 M. Coponius *um* 662 (92). — 194.
 C. Cosconius Calidianus 242.
 Corax 46.
 Cornelia 104. 211.
 C. Cornelius 271.
 M. Cornelius Cethegus *cons.* 550 (204). — 57 ff.
 P. Cornelius Cethegus 666 (88). — 178.
 Cn. Cornelius Dolabella *cons.* 673 (81). — 317.

- P. Cornelius Lentulus *cons.* 592 (162). — 108.
 P. Cornelius Lentulus 136.
 P. Cornelius Lentulus Caudinus *cons.* 518 (236). — 77.
 Cn. Cornelius Lentulus Clodianus *cons.* 652 (72). — 230. 234 f. 308. 311.
 L. Cornelius Lentulus Crus *cons.* 705 (49). — 268.
 L. Cornelius Lentulus Lupus *cons.* 598 (156). — 79.
 Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus *cons.* 698 (56). — 247.
 P. Cornelius Lentulus Spinther *cons.* 697 (57). — 268.
 P. Cornelius Lentulus Sura *cons.* 683 (71). — 230. 235. 308. 311.
 P. Cornelius Scipio Africanus maior *cons.* 549 (205). — 77.
 P. Cornelius Scipio Africani f. 77.
 P. Cornelius Scipio Africanus minor *geb.* 569 (185), *gest.* 625 (129). — 77. 82 ff. 97. 100. 117. 258. 295. 299.
 L. Cornelius Scipio Asiaticus *cons.* 671 (83). — 175.
 P. Cornelius Scipio Nasica *cons.* 643 (111). — 128. 212.
 P. Cornelius Scipio Nasica Corculum *cons.* 592 (162). — 79. 213.
 P. Cornelius Scipio Nasica Serapion *cons.* 616 (138). — 107. 212.
 L. Cornelius Sisenna *gest.* 687 (67). — 228. 259 f.
 L. Cornelius Sulla *geb.* 616 (138), *gest.* 676 (78). — 179. 227. 328.
 Ti. Coruncanus *cons.* 474 (280). — 55.
 Cratippus, *Zeitgenosse Ciceros.* — 250.
 Critias *ol.* 94, 1 (404). — 29.
 Cumanum 300.
 M. Curius *trib.* 455 (299). — 55. 144. 195. 197. 256.
 Cyrus *König ol.* 55, 2—62, 4, (559—529). — 282.
 Cyri vita (Xenophontis) 112.
 Daedalus 71.
 P. Decius *praet.* 640 (114). — 108.
 Deiotarus *um* 709 (45). — 21.
 Demades *gest. ol.* 115, 3 (318). — 36.
 Demetrius Phalereus *Herr von Athen ol.* 115, 4—118, 2 (317—307). — 37. 285.
 Demetrius Syrus, *älterer Zeitgenosse Ciceros.* — 315.
 Demochares *gest. zw. ol.* 125, 1 (280) u. 127, 3 (270). — 286.
 Demosthenes *geb. ol.* 99, 3 (382), *gest. ol.* 114, 3 (322). — 35. 66. 121. 138. 141 f. 191. 285 f. 288 ff.
 Dinarchus *blüht ol.* 114, 4—118, 2 (321—307). — 36.
 Diodotus, *Zeitgenosse Ciceros.* — 309.
 Dionysius Magnus, *Zeitgenosse Ciceros.* — 316.
 Diophanes Mitylenaeus, *Lehrer der Graechen.* — 104.
 Cn. Domitius Ahenobarbus *cons.* 658 (96). — 164 f.
 L. Domitius Ahenobarbus *cons.* 700 (54). — 267.
 Q. Ennius *geb.* 515 (239), *gest.* 585 (169). — 57. 59 f. 72 f. 75 f. 78 f.
 Epaminondas *gest. ol.* 104, 3 (362). — 50.
 Ephorus, *Schüler des Isokrates.* — 204.
 Epicureus 131.
 Epicurus *geb. ol.* 109, 4 (341), *gest. ol.* 127, 3 (270). — 292.
 Eupolis *geb. um ol.* 83, 3 (446). — 38. 59.
 Q. Fabius Labeo *cons.* 571 (183). — 81.
 Q. Fabius Maximus Verrucosus *cons.* 521 (233) u. 545 (209). — 57. 72. 77.
 Q. Fabius Maximus Allobrogicus *cons.* 633 (121). — 107.
 Ser. Fabius Pictor *quaestor* 598 (156). — 81.
 C. Fabricius *cons.* 472 (282). — 55.
 Falernum vinum 287.
 C. Fannius C. f. *cons.* 632 (122). — 99 f.
 C. Fannius M. f. *geb. um* 596 (158). — 81. 99. 101. 118. 299.

- Fauni 71. 75.
 C. Flaminius *cons.* 537 (217). — 57. 77.
 C. Flavius Fimbria *cons.* 650 (104). — 129. 168.
 C. Flavius Fimbria *tödtet sich* 670 (84). — 233.
 Fregellani 170.
 L. Fufius 112 f.
 L. Fufius *um* 656 (98). — 182. 222.
 M. Fulvius Flaccus *cons.* 629 (125). — 108.
 M. Fulvius Nobilior *cons.* 565 (189). — 79.
 Q. Fulvius Nobilior M. f. *triumvir* 570 (184). — 79.
 Ser. Fulvius 122.
 Ser. Fulvius Flaccus *cons.* 619 (135). — 81.
 A. Furius 132.
 L. Furius Philus *cons.* 618 (136). — 108.
 Gallia 171. 213. 318.
 Q. Gallius *um* 690 (64). — 277.
 C. Gargonius 180.
 L. Gellius 105. 174.
 Gorgias *in Athen ol.* 85, 2 (427). — 30. 47. 292.
 Graeci 51. 59. 67 ff. 96. 118. 131. 138. 141. 162. 275. 294. 310.
 Graecia 26. 32. 41. 49. 51. 104. 254. 258. 289. 332.
 *Q. Granius *um* 647 (107). — 160. 172.
 M. Gratidius, *Zeitgenosse des M. Antonius.* — 168.
 Hegesias 286.
 M. Herennius *cons.* 661 (93). — 166.
 Hermagoras *um* 692 (62). — 263. 271.
 Hesiodus 15.
 Hierocles Alabandeus, *Lehrer Ciceros.* — 325.
 Hippias *um ol.* 86, 2 (435). — 30. 292.
 C. Hirtilius 260.
 Homerus 40. 50. 71.
 Q. Hortensius *geb.* 640 (114), *gest.* 704 (50). — 1. 6. 159 ff. 228. 230. 232 f. 279. 291. 301. 304. 307 f. 317 ff. 323 ff. 328. 330. 333.
 Hyperbolus *um ol.* 89, 3 (422). — 224.
 Hyperides *gest. ol.* 114, 3 (322). — 36. 67 f. 138. 285. 290.
 Isocrates *geb. ol.* 86, 1 (436), *gest. ol.* 110, 3 (338). — 32. 48. 204.
 Iugurtha *gest.* 650 (104). — 127.
 C. Iulius Caesar *geb.* 654 (100), *ermordet* 710 (44). — 218 f. 248. 251 f. 255. 258. 261.
 C. Iulius Caesar Strabo *aed.* 664 (90). — 177. 182. 207. 216. 226. 301. 305. 307.
 T. Iunius L. f. 180.
 D. Iunius Brutus M. f. *cons.* 616 (138). — 107.
 D. Iunius Brutus *cons.* 677 (77). — 175.
 L. Iunius Brutus *cons.* 245 (509). — 53.
 M. Iunius Brutus 130.
 M. Iunius Brutus 175.
 M. Iunius Brutus, *geb.* 669 (85), *gest.* 712 (42). — 10 ff. 21 f. 187. 231. 331 f.
 M. Iunius Pennus 109.
 D. Iunius Silanus *cons.* 692 (62). — 240.
 M. Iunius Silanus *cons.* 645 (109). — 135.
 Iuppiter 121.
 Iuventatis ludi 73.
 T. Iuventius 178.
 Lacedaemonii 40.
 Laelia 211.
 C. Laelius *cons.* 614 (140). — 82 ff. 86. 88 f. 94. 101. 213. 252. 258. 295.
 Latinae coloniae 170.
 Latini 82. 298.
 Latium 170.
 lex Aquilia 131.
 lex Licinia et Mucia 659 (95). — 63.
 lex Maenia 467 (287). — 55.
 lex Mamilia 644 (110). — 127 f.
 lex Pompeia 702 (52). — 324.
 lex Sempronia 631 (123). — 222.
 lex Servilia 648 (106). — 161. 164. 296.
 lex tabellaria 617 (137). — 97.
 lex Thoria 647 (107). — 136.
 lex Varia 663 (91). — 205. 304.
 Licinia *um* 640 (114). — 160.

- Liciniae 211.
 C. Licinius Calvus, *geb.* 672 (82), *gest.* 706 (48). — 280. 283 f.
 L. Licinius Crassus, *cons.* 659 (95). — 102. 115. 162. 282.
 L. Licinius Crassus, *geb.* 614 (140), *gest.* 663 (91). — 138. 143 ff. 147 f. 150. 155. 158. 161. 163. 173. 186. 189. 197. 203. 207. 212. 215. 256. 296. 298. 301. 303. 333.
 L. Licinius Crassus Scipio 211 f.
 M. Licinius Crassus *cons.* 684 (70). — 230. 233. 242. 308. 311.
 P. Licinius Crassus *cons.* 549 (205). — 77.
 P. Licinius Crassus *cons.* 623 (131). — 98. 127.
 P. Licinius Crassus M. f. *gest.* 701 (53). — 281.
 L. Licinius Lucullus *cons.* 680 (74). — 222.
 M. Licinius Lucullus *cons.* 681 (73). — 222.
 C. Licinius Macer *trib.* 681 (73). — 238.
 P. Licinius Murena *gest.* 673 (81). — 237. 311.
 C. Licinius Nerva 129.
 Ligures 255 f.
 Livius Andronicus 514 (240). — 71 f.
 C. Livius Drusus 109.
 M. Livius Drusus C. f. *cons.* 642 (112). — 109.
 M. Livius Drusus, *Zeitgenosse des Vorigen.* — 152. 222.
 M. Livius Salinator *cons.* 547 (207). — 73.
 M. Lollius Palicanus *trib.* 683 (71). — 223.
 Lucilius *geb.* 606 (148), *gest.* 651 (103). — 99. 160. 172. 274.
 L. Lucilius Balbus 154.
 Q. Lucretius Ofella *gest.* 673 (81). — 178.
 Q. Lucretius Vispillo 178.
 Lusitani 89.
 Q. Lutatius Catulus *cons.* 652 (102). — 132 ff. 259. 307.
 Q. Lutatius Catulus *cons.* 676 (78). — 133. 222.
- Lycurgus *geb. um ol.* 96 (395), *gest. ol.* 114, 2 (323). — 36. 130.
 Lycurgus 40.
 Lysias *geb. ol.* 80, 3 (458), *gest. ol.* 100, 3 (378). — 35. 48. 63 f. 66 ff. 255 f. 293.
 Lysippus *um ol.* 113 (333). — 296.
- P. Magius *trib.* 667 (87). — 179.
 M. Manilius *cons.* 605 (149). — 108.
 L. Manlius Torquatus *cons.* 689 (65). — 239.
 L. Manlius Torquatus, *gest.* 706 (48). — 265 f.
 T. Manlius Torquatus T. f. 245.
 C. Marcus Censorinus *gest.* 673 (81). — 237. 311.
 C. Marcus Coriolanus *um* 266 (485). — 41 ff.
 L. Marcus Philippus *um* 663 (91). — 166. 173. 185. 207. 230. 301. 304. 308. 326.
 C. Marius *gest.* 668 (86). — 168.
 M. Marius Gratidianus *ermordet* 672 (82). — 223.
 C. Memmius *trib.* 643 (111). — 136.
 L. Memmius 136. 304.
 C. Memmius *praet.* 696 (58). — 247.
 Meneclis Alabandens 325.
 Menelaus 50.
 Menelaus Marathenus, *Lehrer des Ti. Gracchus.* — 100.
 Menippus Stratonicensis, *Zeitgenosse Ciceros.* — 315.
 Minerva 257.
 Mithridates 666 (88). — 306.
 Mitylenae 250.
 Molo *um* 666 (88). — 245. 307. 312. 316.
 Mucia 211.
 P. Mucius Scaevola *cons.* 579 (175). — 98.
 P. Mucius Scaevola *cons.* 621 (133). — 98. 108.
 Q. Mucius Scaevola *trib.* 700 (54). — 147.
 Q. Mucius Scaevola *augur cons.* 637 (117). — 101 f. 212. 306.
 Q. Mucius Scaevola *pontifex, ermordet* 672 (82). — 115. 145. 148. 150. 152. 155. 161. 163. 194. 197 f. 311.

- L. Mummius *cons.* 608 (146). — 94.
 Sp. Mummius, *Zeitgenosse des Vorigen.* — 94.
 Musae 71. 187.
 Myron, *älterer Zeitgenosse des Phidias.* — 70. 75.
- Naevius *um* 519 (235). — 60. 73. 76.
 Ser. Naevius, *Zeitgenosse Ciceros.* — 217.
 Narbonensis colonia 636 (118). — 160.
 Nestor 40.
 Nicomachus *um ol.* 107 (352). — 70.
 Numantium foedus 617 (137). — 103.
- Cn. Octavius *cons.* 667 (87). — 176.
 Cn. Octavius *cons.* 678 (76). — 217. 222.
 L. Octavius Reatinus 241.
 M. Octavius *trib.* 621 (133). — 95.
 M. Octavius, *Zeitgenosse des C. Gracchus.* — 222.
 Odyssea Latina 71.
 Olympia 243.
 L. Opimius *cons.* 633 (121). — 128. 287.
 P. Orbius *praet.* 691 (63). — 179.
- Pacuvius *geb.* 535 (219). — 229. 258.
 Pammenes, *Lehrer des M. Brutus.* — 332.
 Panaetius *um ol.* 160 (137). — 101. 114.
 C. Papirius Carbo *cons.* 634 (120). — 96. 103 ff. 159. 296.
 C. Papirius Carbo *trib.* 665 (89). — 221. 227. 305. 308. 333.
 Cn. Papirius Carbo *cons.* 669 (85). — 223. 311.
 L. Papirius Fregellanus 170.
Heró 59.
 Pericles *herrschte ol.* 77, 4—87, 4 (469—429). — 27 f. 38. 44. 59. 290.
 Peripatetici 119 f.
 Persae 41.
 C. Persius 99 f.
 Phaeaces 71.
- Phidias *gest. ol.* 87, 1 (432). — 228. 257.
 Philistus *ol.* 93, 3 — 103, 2 (406—367). — 66. 294.
 Philo *um* 664 (90). — 306.
 Piraeus 51.
 Pisistratus *Tyrann ol.* 55, 1—63, 2 (560—527). — 27. 39. 41.
 Plato *geb. ol.* 87, 4 (429), *gest. ol.* 108, 2 (347). — 24. 121. 191. 292.
 Plautus *gest.* 570 (184). — 60. 73.
 Polyclitus *um ol.* 89 (424). — 70. 296.
 Polygnotus *um ol.* 77 (470). — 70.
 Cn. Pompeius S. f. *cons.* 665 (89). — 175.
 Sex. Pompeius Sex. f. 175.
 Cn. Pompeius Magnus *geb.* 648 (106), *getödtet* 706 (48). — 230. 239. 311.
 Q. Pompeius Bithynicus *getödtet* 706 (48). — 240. 310.
 Q. Pompeius Rufus *cons.* 613 (141). — 96.
 Q. Pompeius Rufus *cons.* 666 (88). — 206. 304.
 Sex. Pompeius Rufus 97.
 Cn. Pomponius *trib.* 664 (90). — 182. 207. 221. 227. 305. 308. 311.
 T. Pomponius Atticus *geb.* 645 (109), *gest.* 722 (32). — 10. 13. 72.
 M. Pontidius 246.
 C. Popillius 95.
 M. Popillius *cons.* 395 (359). — 56.
 P. Popillius *cons.* 622 (132). — 95. 128.
 C. Porcius Cato *cons.* 640 (114). — 108. 128.
 M. Porcius Cato *geb.* 520 (234), *gest.* 605 (149). — 60 f. 63. 65 ff. 75. 81 f. 89 f. 293 f. 298. 333.
 M. Porcius Cato 222.
 M. Porcius Cato *tödtet sich* 708 (46). — 118.
 T. Postumius *praet.* 697 (57). — 269.
 Postumius Albinus *flamen* 135.
 A. Postumius Albinus *cons.* 603 (151). — 81.
 A. Postumius Albinus *cons.* 655 (99). — 135.
 Sp. Postumius Albinus *cons.* 606 (148). — 94.

- Sp. Postumius Albinus *cons.* 644 (110). — 128.
 Prodicus *ol.* 86, 2 (435). — 30. 292.
 Protogoras *ol.* 84, 1 (444). — 30. 292.
 Protogenes *um ol.* 120 (300). — 70.
 M. Pupius Piso Calpurnianus *cons.* 693 (61). — 230. 236. 240. 308. 310.
 Pyrrhus *gest.* 482 (272). — 55. 61.
 L. Quinctius *trib.* 680 (74). — 223.
 T. Quinctius Flaminius *cons.* 631 (123). — 109. 259.
 Rhodii 51. 79. — 312.
 Rhodus 1. 151. 316.
 Roma 39. 169. 171. 258. 306f. 314. 316.
 Romulus 40.
 Roscius, *Zeitgenosse Ciceros.* — 290.
 Sex. Roscius *um* 674 (80). — 312.
 Q. Rubrius Varro *trib.* 632 (122). — 168.
 C. Ruscus 259 f.
 C. Rusticellus Bononiensis 169.
 C. Rutilius 147.
 P. Rutilius Rufus *cons.* 649 (105). — 85. 87. 89. 110. 113. 116. 118.
 L. Sabellius 131.
 Samos 156.
 C. Scribonius Curio *praet.* 633 (121). — 110. 122.
 C. Scribonius Curio *cons.* 678 (76). — 182. 192. 210. 213. 216 ff. 220. 227. 234. 305. 311.
 C. Scribonius Curio *fel* 705 (49). — 280. 283.
 T. Scribonius Libo *trib.* 605 (149). — 89f.
 Ti. Sempronius Gracchus P. f. *cons.* 577 (177). — 79.
 Ti. Sempronius Gracchus *trib.* 621 (133). — 81. 95f. 103f. 107. 212. 296. 333.
 C. Sempronius Gracchus *trib.* 631 (123). — 99f. 109f. 117. 125. 128. 296. 333.
 C. Sempronius Tuditanus *cons.* 625 (129). — 95.
 P. Sempronius Tuditanus *cons.* 550 (204). — 60.
 Sena 73.
 Q. Sertorius *ermordet* 682 (72). — 180.
 Cn. Servilius Caepio *cons.* 613 (141). — 97.
 Q. Servilius Caepio *cons.* 614 (140). — 97.
 Q. Servilius Caepio *cons.* 648 (106). — 135. 162. 164. 206.
 Q. Servilius Caepio *fel* 665 (89). — 169. 223.
 M. Servilius Geminus *trib.* 694 (60). — 269.
 C. Servilius Glaucia *praet.* 654 (100). — 224.
 C. Sextius Calvinus 130.
 P. Sextius 180.
 Sicilia 46. 318.
 C. Sicinius 263f.
 Cn. Sicinnius *trib.* 678 (76). — 216.
 Sila 85.
 Smyrna 85.
 Socrates *geb. ol.* 78, 1 (468), *gest. ol.* 95, 2 (399). — 31. 292. 299.
 Solon *um ol.* 46, 3 (594). — 27. 39.
 C. Staienus 241. 244. 251.
 Stoici 94. 116. 118 ff.
 Stratocles, *Zeitgenosse Alexanders.* — 42.
 Suada 59.
 C. Sulpicius Galba *quaest.* 634 (120). — 98. 127f.
 Ser. Sulpicius Galba *trib.* 605 (149). — 80. 82. 86 ff. 94f. 98. 294. 333.
 C. Sulpicius Gallus *cons.* 588 (166). — 78. 90.
 P. Sulpicius Rufus *trib.* 666 (88). — 182f. 201 ff. 207. 214 f. 226 ff. 297. 301. 304. 306 f. 333.
 Ser. Sulpicius Rufus *gest.* 711 (43). — 150 ff.
 Tarentum 72.
 C. Terentius Varro *cons.* 538 (216). — 77.
 M. Terentius Varro *geb.* 638 (116), *gest.* 726 (28). — 60. 205.
 Themistocles *um ol.* 75, 1 (480). — 28. 41 ff.
 Theodorus *um ol.* 95 (400). — 48.

- Theophrastus *gest. ol.* 123, 2 (287). — 37. 121. 172.
 Theopompus *geb. ol.* 100, 3 (378). — 66. 204.
 Theramenes *gest. ol.* 94, 1 (404). — 29.
 Sp. Thorius *trib. zwischen* 633 u. 636 (121 u. 118). — 136.
 Thrasymachus, *Zeitgenosse des Gorgias.* — 30.
 Thucydides *geb. um ol.* 81, 1 (456). — 27. 29. 43. 47. 66. 287f. 294.
 Thyestes 78.
 Timaeus *um ol.* 129, 1 (264). — 63. 325.
 Timanthes *um ol.* 95 (400). — 70.
 T. Tinca Placentinus, *Zeitgenosse Ciceros.* — 172.
 Tisias, *Lehrer des Lysias.* — 46.
 Titinia 217.
 C. Titius *um* 593 (161). — 167.
 Sex. Titius *trib.* 655 (99). — 225.
 Trasumenus 57.
 Troica tempora 40.
 Ser. Tullius 176—219 (578—535). — 39.
 M. Tullius *cons.* 254 (500). — 62.
 L. Turius 237.
 Tusculanum 20. 300.
 Ulixes 40.
 M. Valerius Maximus *dict.* 260 (494). — 51.
 M. Valerius Messalla *cons.* 693 (61). — 246.
 M. Valerius Messalla *cons.* 701 (53). — 328.
 L. Valerius Potitus *cons.* 305 (449). — 54.
 Q. D. Valerii Sorani 169.
 C. Valerius Triarius *gest.* 706 (45). — 265 f.
 Q. Varius *trib.* 663 (91). — 182. 221. 305 f.
 M. Vergilius *trib.* 667 (87). — 179.
 Q. Vettius Vettianns 169.
 L. Veturius Philo *cons.* 548 (206). — 57.
 C. Vibius Pansa *cons.* 711 (43). — 218.
 Viriathus *ermordet* 614 (140). — 84.
 C. Visellius Varro 264.
 Volsci 41.
 Xenocles Adramytenus, *älterer Zeitgenosse Ciceros.* — 316.
 Xenophon *um ol.* 94, 4 (401). — 132. 292.
 Zeuxis *um ol.* 89 (424). — 70.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandanten-Straße 72.